Einführung und Beleuchtung

des

Codex traditionum Monasterii Sti. Castuli

in

Moosburg.

Von

M. Frhrn. v. Freyberg,

Secretär der historischen Classe der k. bayer. Akad. d. Wiss.

München, 1840.

10332754

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Einführung und Beleuchtung

des

Codex traditionum Monasterii Sti. Castuli

in Moosburg.

von

M. Frhrn. v. Freyberg,

Secretär der historischen Classe der k. bayer. Akad. d. Wiss.

---

§. 1.

Je schwerer es bei dem rühmlichen Fleisse, den unsere früheren Historiker der Auffindung und Erörterung bayerischer Geschichtsquellen zugewendet haben, geworden ist, noch Unbekanntes aufzufinden — je willkommener dürfte auch jede Bekanntmachung neuer Quellen dieser Art von einiger Bedeutung seyn. Zunächst ist es aber gewiss der Beruf der historischen Classe unserer Akademie, sich in dieser Beziehung thätig zu beweisen; und daher habe ich mich um so mehr für verpflichtet gehalten, einen Beitrag dieser Art, nämlich das Traditionsbuch des ehemaligen Stiftes *Sancti Castuli* in Moosburg bekannter zu machen, und dasselbe mit einigen Betrachtungen und Erläuterungen auszustatten.

Das Original dieses Traditionsbuches, dessen Abfassung in das XIIIte Jahrhundert fällt, mit dem Jahre 1291 schliesst, und

seine Berichte ohngefähr mit dem Jahre 1040 beginnt, befindet sich auf dem königlichen Reichsarchive, und hat sich in dem Chorstifte St. Martin in Landshut vorgefunden, wohin jenes von St. Castul in Moosburg, durch ein Breve Pabst Clemens VIII. i. J. 1595, versetzt wurde. Reichen nun gleich die Aufzeichnungen dieses Codex nur bis zu dem angedeuteten Jahre hinauf, so ist doch die ursprüngliche Stiftung der Kirche welche sie betreffen, eine viel frühere, ja sicherlich noch der Periode der Agilolfinger angehörende. Und daher gibt denn auch die nähere Erörterung der hier anzuführenden Geschichtsquelle so manchen Anlass auf frühere Zeiten zurückzugreifen, ja selbst den Versuch zu wagen, die ursprüngliche Begründung der in Frage stehenden Stiftungen, aus der Beschaffenheit des frühesten socialen Zustandes der grauesten Vorzeit zu motiviren.

Um nun aber einigermassen feste Anhaltspunkte, und einiges Licht zu gewinnen für die primitiven Ansiedlungen und daran geknüpften organische Gestaltung und historische Entwicklung des gesellschaftlichen Zustandes der bayerischen — so wie wohl aller germanischen Völkerstämme überhaupt —, ist es vielleicht am zweckmässigsten, von dem Gesichtspunkte einer Colonisatiou auszugehen, und als Sammelpunkte einer solchen, den *Altar*, die *Burg*, und die *Schranne* zu Grund zu legen.

Die germanische Verfassung beruhte auf der Idee eines priesterlich-kriegerischen Staates, zu welchem die Familien, Sippen, und Stämme sich in einem Volksbunde vereinigt, und der in seiner höchsten Potenz auf einen Bund mit der Gottheit selbst begründet war. Schon in der vorchristlichen Zeit der Germanen hatte die, diesen Völkerbund zusammenhaltende Gewalt den dreifachen Charakter einer *priesterlichen*, *kriegerischen*, *richterlichen*; und auch nach ihrer Bekehrung zum christlichen Glauben, waren das *Kreuz*

— welches auf dem *Altare*, die *Fahne* — welche auf der *Burg*, der *Richterstab* — welcher auf der *Schranne* (dem Gerichtsplatze) aufgepflanzt war, die drei Hauptsammelpunkte, um welche her die Familien, Sippen, Stämme sich lagerten und zu Gemeinden bildeten; wobei vorhinein zu bemerken ist, dass die Gerichtsplätze (Schrannen) in der Regel der Kern für die Ausbildung der Städte geworden sind.

Diese erst später sogenannten Schrannen waren die Plätze, wo früher das Gauding gehalten wurde, nämlich die öffentliche Versammlung der zu einem Gau gehörenden Gemeinden. Diese Gemeinden aber waren objectiv aus dem Grundbesitze der Freien gebildet, und aus geschlossenen Feldmarken zusammengesetzt, welche entweder aus einer Bauerschaft von mehrern Höfen (aus *Mansis*, *Hubis*), oder aus zusammenhängenden Niederlassungen (*villa*) gebildet waren. Aber nicht alles Land eines Gemeindebezirkes war im ausschliesslichen Besitze der einzelnen Freien, sondern ein gewisser Antheil von Grund und Boden wurde von der Genossenschaft gemeinheitlich benützt, die sogenannte gemeine Mark. Und so wäre denn, wenn das Volk aus lauter gleichberechtigten Freien bestanden hätte, bei der Besitznahme und Niederlassung das Land auch nach gleichheitlichem Maasse unter diese sämmtlichen Freien zu vertheilen gewesen. Allein da die Besitznahme durch ein eroberndes Volk, mit einem Fürsten an der Spitze geschah, der zunächst schon für seine Person mit einem Dienstesgefolge umgeben war; und da dieses Volk aus Hauptstämmen gebildet war, an deren Spitze nun ebenfalls wieder bevorzugte Geschlechter (ein Adel) mit eigenem Dienstgefolge standen; da endlich ausser den Freien auch die so zahlreiche Klasse der Unfreien bestand; — so geschah die Besitznahme und Vertheilung des Landes nicht so geradezu nach einem gleichheitlichen Maassstabe.

In fünf Hauptmassen scheint bei uns das Land schon ursprünglich vertheilt worden zu seyn, unter die fünf Hauptstämme des Volkes, nämlich die *Huosi*, *Trozza*, *Fagana*, *Hahilinga* und *Aniona;* und Alles was von diesen nicht in Besitz genommen worden, scheint der Disposition des Fürstenstammes der Agilolfinger vorbehalten geblieben zu seyn. Von diesem Verfügungsrechte haben nun die Fürsten zunächst vorzugsweise zu Gunsten der Kirche und der Grossen des Landes Gebrauch gemacht; theils durch unbedingte Vergabung, theils durch lehenweise Ueberlassung. Und so zeigen sich denn schon ursprünglich als Bestandtheile der einzelnen Gaue: 1) der Grundbesitz der Freien, 2) die gemeine Mark, 3) das Eigenthum des Herzogs (später des Königs), 4) das Eigenthum der Kirche, 5) das Eigenthum der Grossen und des Adels. Und so wie nun zwischen dem gemeinen und dem adeligen Freien ein Unterschied der Stellung und der Macht bestand, (die wesentlich mit seinem Amte im Frieden, und seinem Range im Heere verbunden war) so tritt auch der Wohnsitz des Adels (seine *Curtis*, *Sala*) als eine *villa indominicata* — sein Grundbesitz als *terra indominicata et salica*, ausgezeichnet hervor.

Diese ursprüngliche Stellung der Freien überhaupt, so wie der bevorzugten Klasse derselben, nämlich des Adels, muss scharf im Auge behalten werden, um von der Art und Weise in welcher die Bevölkerung sich ausgebildet hat, einen klaren Begriff und Uebersicht zu behalten. Die Villen, die Curtes der Freien überhaupt bleiben es immer, welche die Hauptanfangspunkte der neuen Colonisation bilden, indem diese, den erobernden Volksstamm in seinem Kerne konstituirenden Freien, theils von den bereits bebauten Gütern der schon vorhandenen, nun in Unfreiheit verfallenden Landeseinwohner Besitz nahmen, theils den Grund zu ganz neuen Ansiedlungen legten. Von diesen Punkten aus wurde nun die Kultur des zunächst umliegenden Landes fortgesetzt. Ueber

den gemeinen Freien ragten die Nobiles hervor, welche nun nicht blos einen ausgedehntern Bezirk in Besitz nahmen, über mehr Unfreie zu gebieten hatten; sondern auch in diesem ihrem Besitze, in ihrer Mark, die objektive Grundlage für die Ausbildung ihrer spätern Hofmarchs-Gerichtsbarkeit bereits im Besitze hatten.

Hiezu kam nun, dass selbst unter diesen bevorzugten Freien es gewöhnlich die, allmäblig zum grössten Besitze und zum grössten Ansehen gelangte Familie war, welcher das Grafenamt über den ganzen Gau verliehen wurde, in welchem ihre Besitzungen lagen — ein Amt, welches die Erwerbung neuer Rechte und Güter vermittelte, und bekanntlich später in wenigst lehenbares Eigenthum und Erbfolge überging. In diesen Familien ist denn nun grossentheiles der Ursprung jener Dynasten-Geschlechter zu finden, welche zu so grosser Macht, zu so ausgedehntem Gebiete gelangt sind. Allein es ist hiebei noch ein weiteres Verhältniss ganz vorzüglich in Betracht zu ziehen.

Fürs erste ist häufig einem, durch tüchtige Eigenschaften ausgezeichneten Grossen, ausser dem Comitate in welchem er zu Hause war, noch ein zweites oder drittes Comitat zur Verwaltung übertragen worden, in welchem er nun nicht mehr eigentlich einheimisch war. Fürs zweite ist schon unter den Agilolfingern, besonders aber unter den Karolingern, und noch später, bei der progressiven Ausdehnung des Reiches, den zum Kriege bewährtesten Grossen des Landes die Verwaltung der Markgrafschaften übertragen worden, in welchen sie nun die schönste Gelegenheit fanden, neues Besitzthum für ihr Haus zu begründen. Fürs dritte endlich ist von den Karolingern, als sie sich der Herrschaft des Landes bemächtigten, die Verwaltung der Comitate und Markgrafschaften zum Theile auch an einzelne Grosse übertragen worden, welche nicht aus dem Lande, sohin dem Gebiete in welchem sie nun ihre Fahnen aufpflanzten, ganz fremd waren.

Auf diese Verhältnisse musste zurückgegangen werden, um festere Anhaltspunkte auch für die Auffassung der Zustände des Gebietes und einzelner Personen zu gewinnen, von welchen der hier zu besprechende Codex nähere Nachricht gibt.

§. 2.

Ich habe den Altar, die Fahne, und den Gerichtsstab als die drei vorzüglichsten Sammelpunkte bezeichnet, von welchen aus die neue Colonisation des Landes sich überhaupt verbreitet hat. Dieses ist nun auch in Beziehung auf das Gebiet von welchem wir hier zu sprechen haben, der Fall. Auch hier geben die Stellen an welchen zuerst Kirchen gestiftet, Burgen errichtet, und *placita* gehalten worden sind, die erstern festern Anhaltspunkte zu einer Geschichte des Anbaues, der Bevölkerung, der staatlichen Entwicklung dieses Landestheiles. Zunächst hat sich wohl auch hier die erste Occupation an das was noch aus der Zeit römischer Herrschaft in dieser Gegend übrig war, angelehnt. Dass aber eine solche auch hier bestanden, ist unzweifelhaft. Wenn gleich keine bedeutenden Denkmäler derselben auf uns gekommen sind, so zeigen sich doch ganz bestimmte Spuren einer durch diesen Bezirk geführten Römerstrasse. Diese bestehen in einzelnen, bei den Ortschaften Moosburg, Tannstetten, Inkofen, Nozenhausen, Guntershausen, Sandelshausen, Mainburg u. a. O. aufgefundenen Münzen und Stationszeichen, aus der Periode Hadrians und der Antonine.

Den weitern Anstoss zu einer nachhaltigern Bevölkerung und Bebauung der Gegend, mag wohl die Errichtung eines herzoglichen Wohnsitzes zu Freysing für Grimoald, und die Stiftung des Bisthums Freysing unter dem heil. Corbinian gegeben haben (700 — 724). Auf jeden Fall fangen von dieser Zeit erst die urkundlichen Nachrichten zu fliessen an; und da einzelne der Ort-

schaften welche wir in der Umgegend von Moosburg finden, den Namen der Personen tragen von welchen uns die Urkunden als um den Anfang und die Mitte des VIII. Jahrhunderts lebenden berichten, so kann auch dieser Zeitpunkt als der, in welchem diese Ortschaften zuerst begründet worden sind, füglich angenommen werden. Andere werden zugleich als das Erbgut der Voraltern bezeichnet, und weisen daher auf einen noch ältern Ursprung zurück.

Dass das hier in Frage stehende Gebiet schon sehr früh, und in bedeutendem Maase bevölkert gewesen, ist allein schon zur Genüge erweisbar durch jene in das Jahr 754 fallende Schenkung Moatberts an die Kirche in Freysing. Es heisst in der betreffenden Urkunde: *„trado quidquid pater meus Petto mihi in hereditatem reliquit, in loco qui dicitur Zolling, et quidquid legibus ad me pertinere videbatur, id et casas, curtes, campos, prata, pascuas, silvas, aquas, mancipia, jumenta, pecudes, et omnem utensiliam.“* (*Meichelb. h. f. I., 44.*) Hieraus geht offenbar das Bestehen einer wenigst in die Mitte des VII. Jahrhunderts hinaufreichenden Niederlassung in Zolling hervor. Zolling aber ist nur ein paar Stunden von Moosburg entfernt. Die ausgebreitete Bewirthschaftung welche von dem Hochstifte Freysing selbst betrieben wurde, geht aber unter andern aus jener merkwürdigen Urkunde hervor, in welcher Bischof Joseph erzählt, dass er — weil die Weideplätze nicht mehr zureichen, gezwungen gewesen sey, auf dem rechten Isarurfer (in Erching) Land anzukaufen, und Gebäude zu errichten; wobei dann die Gränzen seines neu erworbenen Gebietes; gegen das anstossende Besitzthum der Agilolfinger (Tassilo's), und des Stammes der Vagana, sorgfältig bestimmt wurden.

Unfern von Moosburg, in südlicher Richtung, bestand ebenfalls zur Zeit Bischofs Josephs (749—764) die begüterte Stiftung St. Zeno's zu Isen.

Als weitere bedeutendere Niederlassungen frühester Zeit in der fraglichen Gegend sollen gleich hier, unter Beziehung auf die beigelegte Karte, bezeichnet werden:

Polasinga (Palzing), welches ein sicherer Machelm von Herzog? Odilo als Erbschaftsstück erhalten.*)

Affoltrabach villa (Affalterbach), im Jahre 755 im Besitze Starcholfs, des Sohnes Timo's, mit dem ganzen Gebiete an den Bächen: Poasinbach, Phetrach, und Krintilbach.**)

Starcholzhofen, und *Schwarzestorf*, geben sich durch ihre Benennung gleichfalls als Patrimonialgut des Geschlechtes an, welchem Timo angehört.

Herigolteshusen (Hergertshausen); der Name deutet auf Herigolt. Ein Herigolt (Grossvater Erzbischof Arnolds von Salzburg) kömmt als *comes schyrensis* vor.***) In einer Urkunde des Klosters Rott (899) schenkt Kaiser Arnulf einem Vasallen Graf Luitpold's (Namens Cholo) „*quasdam res juris sui (imperatoris) in Herigoldeshusa, quae ad ministerium Iringi comitis pertinsbant*; unter diesen auch „*pontes.* †) Und in der bekannten Stiftungsurkunde von Rott, kommt unter den Gütern der Vohburger auch Herigoldeshusen und Volkmannsdorf vor.

---

*) *Ibid. P. II. Nr.* 51. „*propriam hereditatem quod dominus Odilo in hereditatem mihi constituit.*"

**) *Meichelb. P. I. p.* 54. Daselbst erscheint 835 — 854 Antarmar begütert.

***) Im Jahre 905 als Vogt von Niederalteich. *Mon. Boic. XI. pag.* 19, 129, 131, so auch um das Jahr 827 als *cohoeres* Luitpolds (Meichelb. II. Nr. 510.

†) Amber- und Isarbrücke bei Gammelsdorf.

Arnulf kann das was er in Herigoldshausen *sui juris* nennt, nur von seiner Mutter Luitswinde, einer Tochter aus dem Hause Scheyern bekommen haben. Und die Vohburger müssen mit den Scheyern, verwandt gewesen seyn, da sie im XI. Jahrhundert Herigoldshausen besitzen. *) Hiezu kömmt, dass derselbe Kaiser Arnulf i. J. 888 dem Grafen Sighard (von Ebersberg) eine Schankung in Bruckberg *(Villa Berga)* macht.

Was *Moosburg* selbst betrifft, so ist leider die Stelle bei Meichelbeck, wo Timo „*consensu Tasilonis et cunctorum commorantium urbem Germaniae, quos ad eandem rem convocari quievit,*“ eine Schankung an die Kirche macht, nicht ganz deutlich genug, um unter dieser *urbs Germaniae* Moosburg zu verstehen. Das „*actum in Tulbach villa*“ scheint freilich dafür zu sprechen. Um so mehr, als in einer Urkunde v. J. 890 Moosburg ausdrücklich *civitas regia* genannt wird. Auch ist bekannt dass Arnulf hier öfter sein Hoflager aufgeschlagen. Der Angabe der Historiker, dass das Gebiet von Moosburg durch Karl den Grossen zu einer Grafschaft gebildet worden, welche den Bezirk der heutigen Kapitel Abens und Gundelkofen in sich schloss, kann also füglich beigepflichtet werden.

Die Abtei in Moosburg betreffend, soll hier nur vorläufig bemerkt werden, dass über dieselbe bereits i. J. 895 von König Arnulf zu Gunsten des Bischofs von Freysing verfügt wurde. Der Künig sagt: „*Monasterium Mosaburg nuncupatum cum omnibus adpentitiis post obitum dilectae matris nostrae Luitswindae proprietario jure concessimus eo tenore, ut sub mundiburdio et defensione episcopi permaneat;*“ wobei es sich nun frägt, in wie weit Ar-

*) Vergleiche gelehrte Anzeigen. VII. Bd. p. 702.

nulf dieses sein *jus proprietarium* hier als von seiner Mutter abgeleitet bezeichnet?

Im folgenden Jahre fügte Arnulf die Schenkung einer ansehnlichen Landstrecke für das Kloster hinzu.

Auf jeden Fall ist durch den bald darauf erfolgten Einbruch der Hungarn Moosburg wieder in Verfall gekommen, wo nicht gänzlich zerstört worden; und schon um das Jahr 907 kömmt vor, dass der Chorepiscopus Cuno *„abbatiolam Mosaburg“* der Kirche des heil. Corbinian überlässt.

Abunsa villa (Abens). Hier erbaute und stiftete Adalung, der Vater Hunung's eine, im Jahre 759 geweihte Kirche. *) Ein Nachkomme dieses Adalung war der (circa 780 vorkommende) *Comes Cuno de Abens*, der den Sindeo und Cundhar seine nächsten Verwandten nennt. **)

Sindeoshusa (Sinzhausen). *Cunharshusen.*

Heriswindohusa (Hirschhausen). Zwischen den Jahren 994—1006 ein Eigenthum der *nobilis femina* Perachswint und ihres Gemahles Helmbert, deren Söhne Gotschalk und Helmpert genannt werden. Da im Jahre 1040 ein Helmpert urkundlich Schirmvogt von Moosburg ist, so kann im Obigen füglich ein Ahnherr der Grafen von Moosburg erkannt werden.

Teorunshusin (Direnzhausen), woselbst Dietricus i. J. 757 seine Besitzungen der Freysinger Kirche übergibt.

---

*) *„Pro remedio anime sue et antecessorum suorum.“* *Meichelb. II.* 28

**) *Ibid. II.* 120. — Cundhar kömmt unter Bischoff Hitto (814 — 838) als *comes* mit seinem Bruder Hiltolf vor.

Pheterach und *Tegerinpach*, im Besitze Scrot's,*) kommen schon 766 vor; daselbst kommt auch *Peto fratruelis Wagonis capellani* vor (810).

Feoth und *Pottinova* (Vieht? und Pottenau) sind i. J. 772 im Besitze Ramwolfs.

Ebenso *Perga.*

Rehbach, und *ad Montem* besitzt 776 ein sicherer Waninc.

Azzalinga; hier haben Starcholf und sein Sohn Hiltolf Besitzungen i. J. 784—810.

Pleoningun (Pliening) i. J. 813; i. J. 816 ist Volkart daselbst und in Berg begütert.

Guntheresdorf (Gundersdorf) *ubi nob. vir Tato* i. J. 835 — 854.

Archinsuenta (Arnschwant) *ubi 843 nobilis vir* Matpert, der Sohn Richholfs und Bruder Adalberts des Priesters.

Fitalesdorf an der Pfetrach; *ubi anno 851 nobilis vir Wiepert cum uxore Keila.*

Rehbach; ubi (926—935) uxor Adalhohi nobilis viri, welches dieser für Prisinga, Nirindorf, und Kerhiltahusan an den Bischof von Freysing vertauschte.

Hrudolfeshusen (Rudelshausen) *ubi Mejol 750.*

Nozinhusen; woselbst man Römerschanzen entdeckte.

Cunderishusen (Guntershausen). Im Jahre 814 und 843 sind hier feierliche königliche Tage gehalten worden.

---

*) Scrots Vater war Toto, sein Bruder Wago, der Vater Werinchers.

Sandolfeshusir (Sandelzhausen), wovon i. J. 843 Erwähnung geschieht.

Reginbertshusan, woselbst ebenfalls Spuren einer Römerstation zu finden.

Auf ihre Stifter deuten gleichfalls: Wolfkers-dorf, Kerhilthusen, Attokirchen, Hemma-husin, Kundolfes-husen, Chadols-dorf, Volkolts-wang, Swanahiltes-dorf, Richozes-dorf, Engildeos-dorf, Frikos-dorf, Ekehardi-dorf, Adalungs-dorf, Witarines-dorf, Attohausen, Petto-dorf, Altolfes-dorf, Huning-wang, Tutin-husin, Faters-dorf, Triti-linga ect.

Endlich:

Toalbach villa publica (Thulbach). Auch der Ursprung dieser *villa* reicht bis in das VII. Jahrhundert hinauf, da ihr Besitzer Timo solche im Jahre 753 als ein Erbstück seines Vaters Schwarzolf bezeichnet. Seinen Sohn Starcholf finden wir i. J. 755 im Besitze von Affalterbach; kommt noch 804 als *locus publicus* vor.

Dieser Timo wird nun von Einigen, namentlich von Nagel, für den Stifter der Abtei Moosburg gehalten, und daher wollen wir gleich hier das was wir über den Ursprung dieser Abtei und ihrer früheren Schicksale wissen, zusammenstellen.

§. 3.

Die Meinung dass der oben angeführte Timo für den Stifter der Abtei Moosburg zu halten sey, gründet sich auf eine bei Meichelbeck zu findende Urkunde, in welcher es heisst: „*Ego Timo „ecclesiam construxi in honorem Sancti Joannis Baptistae, seu et „Petri principis Apostolorum, per consensum ducis Tassilonis, vel „cunctorum commorantium urbem Germaniae, quos ad*

„eandem rem convocari quievi, rem propriam meam in villa Tol-„bach dono ad dictum supradictae ecclesiae, et per manum Jo-„sephi episcopi tradidi coram omni populo qui ibidem fuerunt ad „domum Sanctae Mariae in loco Frisinga, casas, curtes, manci-„pias, servos, liberos, tributales, omnem cultam, incultam, cam-„pis, silvis, pratis, aquis, mulinos, vineas, greges, jumenta, „vel quidquid ad ipsum confinium pertinebat. Acta haec epistola „accepit eam ipse Timo propriis manibus, atque involuto palleo ip-„sam super altare posita tradidit in manus venerabilis episcopi Jo-„sephi, ad regendum, atque dominandum seu ad salvandum. Ac-„tum anno sexto regni Tassilonis Ducis in villa quae vocatur „Tulpach.“

Die Handlung geschah in der Villa Tolbach; dorthin hatte Timo die *commorantes urbis Germaniae* zusammenberufen; Timo sagt er habe der von ihm erbauten Kirche zu St. Johann seine Güter in Tulbach geschenkt, und übergebe nun diese Kirche dem Hochstifte der heil. Maria in Freysing, und dem dortigen Bischofe zur Verwaltung. Es ist nicht deutlich und ausdrücklich gesagt, dass diese Kirche zu St. Johann auch in Tollbach gestanden habe. Und wenn man nun hinzunimmt, dass die Tolbacher Kirche noch heut zu Tage dem heil. Andreas, aber gerade eine Kirche in Moosburg dem heil. Johann geweiht ist — so möchte es wohl wahrscheinlicher seyn dass Timo von der letztern spricht; um so mehr, als die Einwohner von Moosburg mit zur Handlung beigezogen worden sind. Auch finden wir das Chorstift später im Besitze der Kirche zu Tolbach, woraus sich bestätigt, dass jene Vergabung Timo's einer in Moosburg befindlichen Kirche gegolten habe, die nun wenigst den Kern der Stiftung des dortigen Münsters gebildet haben mag.

Angenommen nun, unter der in der bemerkten Schenkungs-

urkunde genannten Kirche zum heil. Johann sey die in Moosburg befindliche zu verstehen, so geht zwar hieraus noch keineswegs auch schon die Stiftung einer Abtei durch Timo hervor. Da jedoch bereits unter Bischof Otto (784 — 810) ein Reginbert als Abt von St. Castulus genannt wird, so fällt die Stiftung dieser Abtei jedenfalls vor das Jahr 784. Urkundlich kommt dieselbe wiederholt vor in dem von Ludwig dem Frommen anno 817 erlassenen Mandate übes die Kontributionspflichtigkeit der Klöster.*)

Wenn man den Ausdruck in Kaiser Arnulfs Urkunde vom Jahr 895, *„post mortem matris nostrae Liutswinde de proprietario jure concessimus“* **) in der Art auslegen darf, dass das eigenthümliche Dispositionsrecht über die Abtei dem Kaiser als Erbe seiner Mutter angefallen sei, so dürfte die Stiftung wohl durch die Familie welcher Liutswinde angehört, durch die Scheyrische also, geschehen seyn. Und merkwürdig ist es, dass in der translationsbulle Pabst Clemens VIII. es geradezu heisst: *„ecclesia Sancti Castuli olim ut asseritur, per duces Bavariae fundata et donata.“* ***)

Aller Wahrscheinlichkeit nach ist der erste Bau eines Münsters erst zur Zeit der Ueberbringung der Reliquien des heiligen Castulus nach Moosburg zu Stande gekommen.

Arnulf sagt ausdrücklich: *„Monasterium in veneratione beati*

---

*) *Meichelb. Chron. Benedictb. I.* 23. *„hae sunt quae nec dona nec mili-„tiam dare debent, sed solas orotiones pro saluti imperatoris vel filio-„rum ejus stabilitate Imperii In Bavaria . . . . . Monasterium Mosa-„purch.“*

**) *Meichelb. Fris. I.* 146.

***) Hund *metrop. II.* 508.

Castuli constructum." Die schon ursprünglich mit „*curtilibus, aedificiis, campis, agris, pratis, pascuis, silvis, aquis, molendinis, piscationibus, viis et inviis, exitibus et redditibus, vineis, terris, cultis et incultis, mobilibus et immobilibus*" ausgestattete Abtei, wurde von dem Könige mit einer neuen Landstrecke bereichert (896).

Das Gedeihen der Stiftung wurde leider bald darauf durch die verwüstenden Einfälle der Hungarn, und die schwere Beschatzung zur Aufbringung des Tributes an diese Barbaren unterbrochen. *) Uebrigens wird auch bereits in einer unter Bischof Drakolf vorkommenden, mit dem Jahre 908 bezeichneten, also in die Zeit vor dem fraglichen Einbruche fallende Urkunde, unsere Stiftung nur als eine dem Chorbischofe überlassene *abbatiola* bezeichnet. Diese Urkunde nennt uns übrigens zugleich den Advocaten des Chorbischofes, nämlich den *comes* Sigihart, unter dem wohl nur jener Sighart von Ebersberg verstanden werden kann. **)

Die Umwandlung der frühern Benedictinerabtei in ein Chorstift fällt höchst wahrscheinlich in die Zeit Bischof Nitkers oder seines Vorfahrers. Ja wenn Aventin recht berichtet war, so ist es Kaiser Heinrich der Heilige gewesen, welcher alles von Grund aus neu hergestellt hat.

Hierüber, so wie über manche Beziehung, mag jene Verhandlung Licht geben, welche von Kaiser Conrad, bei seiner Rückkehr aus Rom, über die Ausscheidung des Reichsgutes gepflogen wurde. Es heisst daselbst (Meichelb. H. Fr. I. p. 221): „*Anno domini 1027 Dominus Chuonradus Imperator cum accepta imperiali benedictione de Italia cum exercitu revertebatur, in urbe Ra-*

---

*) H. fr. I. p. 161. — Es wird erzählt, Bischof Dracolf habe das aus Moosburg erhobene Gold bei sich getragen als er in die Donau stürzte, und ertrank. (Lori chronol. Auszüge.)

**) Meichelb. II. p. 429.

dasponensi consedit, ubi placuit inter cetera omnes buioaricae provinciae comites et electos judices admonere, ut de Abbatiis legitima libertate uti debentibus manifeste pronunciarent. (Tunc) quidam comes Poppo dictus dicebat locum qui Mosaburc dicitur liberam esse Abbatiam, ideoque ecclesiae frisingensis sedi non servire debere. Imperator ergo Adalperoni comiti, in cujus comitatu ipse locus Mosaburg situs est, injunxit, ut in placito suo diligenter apud Indices (hanc causam) inquireret. Comes igitur placitum suum publice ad Tutinchova habuit, ubi domino Episcopo Egilberto cum comite Adalperone residente, praesentibus comitibus Arnolfo, Poppone, Eberhardo, Chadelhoho et multis aliis illustribus viris, inter defensores Udalscalcum frising. eccl. advocatum, et Geroldum Imperatoris advocatum disceptatio tamdiu ventilata est, donec judices omnes saepe dictum praedium cum sua vestitura in jus atque dominium Frisingensis ecclesiae pertinere, nec unquam pro libera abbatia haberi debere affirmabant. His peractis Adalbero per advocatum Udalschalcum interrogatus banno consueto praedium iddem Fris. Ecclesiae stabilivit. Postremo dominus antistes Albericum vasallum suum Advocatum sibi super res supranominatas constituit. Hae sunt nomina judicum: Reginpert comes. Egilolf comes. Alberich cum filio. Gamanolf cum filio. Otto. Sigihart. Arnolt. Purkard. Adalbert Hartnit. Penno. Engilhart. Sizo cum filiis. Timo. Sigimunt. Chadalhoch. Hartmann. Atto.“

Diese Urkunde ist es zunächst, aus welcher von Lang und andern die Identität des Geschlechtes derer von Moosburg und von Ebersberg bewiesen werden will, und doch scheint gerade diese Urkunde gegen diese Identität zu sprechen. Wer ist es vor Allem, der die Freiheit der Abtei reclamirt? Etwa ein Ebersberger? Keineswegs, sondern ein *comes* Popo, also dem Hause Ebersberg zunächst fremder. Und wem ist die Entscheidung übertragen? Gerade einem Ebersberger, der also hiebei unbe-

theiligt gewesen seyn muss. Und wem wird nun die Advocatia über die Abtei vom Bischofe übertragen? Etwa einem Ebersberger? Keineswegs, sondern dem Alberich, woraus wir denn zugleich den Namen des ersten Schutzvogtes erfahren. Und da dieser Alberich mit einem Sohne auftritt, und da ein Helmpert schon wenige Jahre darauf als Advocat erscheint, dürfen wir wohl zweifeln, dass dieser letztere jener *filius* des Alberichs gewesen sey?

Könnte nun der genealogische Zusammenhang zwischen diesem Alberich, und jenem oben schon öfter genannten Timo von Tulbach näher ermittelt werden, so wäre hiedurch die Ableitung der spätern Grafen von Moosburg von jenem Timo so ziemlich an die Hand gegeben. Allein hieran fehlt es eben.

Bisher kennen wir nur einen Sohn Timo's, nämlich den Starcholf; und einen Sohn Starcholfs, Namens Hiltolf. Ein zweiter Timo, *Palacii comes*, steht als Zeuge unmittelbar vor Luitpold *comes*, in einer Tradition v. J. 831.*) Später (845) erscheint ein Fritilo als *Palatii comes*. Erst i. J. 1025 finden wir wieder einen Timo *comes*, und seinen Sohn Heinrich.

In dem hier zuerst mitgetheilten Traditionsbuche erscheint nun zwar keiner den bemerkten ähnlicher Name, sondern ein Helmbert i. J. 1010 als der zweite Schirmvogt des genannten Stiftes.

Wir finden aber gleichwohl schon unter Bischof Waldo (883 — 906) einen in *Tulbach* begüterten *nobilis* Helmpert.

Gehen wir nun weiter zurück, so zeigt sich uns schon ein Helmpert *testis* i. J. 759. In den Jahren 854 bis 875 finden wir einen wei-

*) Meichelb. II. p. 293. — p. 492.

tern „*nobilis vir*“ Helmpert; ferner einen Eticho et Helmpert *filius ejus anno 914 ambo potentes in Sualafeldum, in comitatu Ernusti comitis.*“

Unter den Zeugen der Kaiserin Kunigunde bei der Schenkung an das Hochstift Freysing (1025) erscheint gleichfalls ein Helmpert. *) Ferner der bereits oben angeführte Helmpert und seine Gemahlin Perachswint, *nobilis femina*; mit seinen Söhnen Helmbert und Gottschalk. (*c.* 1006.)

Eben so ein Helmpert, Schirmvogt unter Bischoff Gottschalk, als Zeuge für Otto *comes circa* 1006; ferner ein Helmpert *delegator* im *Codex ebersberg. Anno 1057*, und schon früher (1000) ebendaselbst.

Unter den Zeugen kommt überhaupt der Name Helmpert in den Freysinger Traditionsbüchern, und jenen von Müuchsmünster öfters vor; und in letztern einmal „*cum fratre Gebolf.*“ Nicht minder in den Urkunden der Abteien Geisenfeld, Weihenstephan etc.

Diese Helmperte liessen sich nun vielleicht um so mehr dem Geschlechte des Timo beizählen, als sie in Tulbach begütert erscheinen, und an die Schutzvogtei der Stiftskirche gelangen. Nach abwärts aber möchten sich die Grafen von Moosburg um so füglicher von ihnen ableiten lassen, als die Advocatie über die Abtei St. Castuls wohl unzweifelhaft bei ein und demselben Stamm geblieben ist. Ob nun aber, wie allgemein behauptet wird, jene ersten Helmperte, und sofort die Grafen von Moosburg wirklich eines Stammes mit den Dynasten von Ebersberg gewesen seyn? ist eine Frage zu deren gründlichern Beurtheilung vor Allem ein Blick auf diese Ebersberger selbst geworfen werden muss.

---

*) Meichelb. I. p. 220. — cf. p. 485, 491, 506, 478. Nagel Orig. p. 4, 11, 18.

§. 4.

„Temporibus Carlomanni — sagt der Chronist — *fuit in no-„rica regione quidam comes praepotentissimus, de genere Re-„gum, morum honestate praeclarus, ex nomine nulli in actu mili-„tari secundus, in rebus bellicis valde strenuus et famosus, nomen „habens Sighardus.“ Hic secus fluvium Semta quoddam forum fi-„scale habuit, negotiorum mercimoniis aptissimum, ubi per aliquod „anni spatium manere coepit.“*

Und nun wird erzählt, wie der Graf in den Wald geritten, und zwischen einem Felsen und den Wurzeln einer mächtigen Linde auf einen ungeheuern Eber gestossen; wie er diesem Thiere vergeblich mehrere Tage nachgerannt, bis es seinen verfolgenden Blicken gänzlich entschwunden; wie dieser Vorfall dem Conrad von Heuwa, einem am Bodensee wohnenden Manne *„famosae „religionis et admirandae sanctitatis“* bekannt, und durch diesen dem Grafen Sighard bedeutet worden, dass der Ort aus dem er den Eber aufgestört und vertrieben, zur Errichtung eines Altars ausersehen sey; sinnbildlich verewigend, wie der Geist des Bösen ausgetrieben und entfernt werde gehalten werden durch die nun fortan da wohnenden Diener des Herrn. Gleiches wurde dem Grafen von einem heiligen, zu Strassburg wohnenden Manne Gebhard gemeldet und eingeschärft.

„His auditis Sigehardus zelo pietatis animatus imperat hunc „locum exuacari, oppidum de lignis ibi construitur, moenia eri-„guntur valloque sit securum, Ebersberg sibi nomen imponitur, „et ab omni parte ex silva munitur. Arnolfus autem caesar, Car-„lomanni regis filius, comitem Sigehardum, quia amicus et con-„sanguineus erat, et rem sibi a rege comissam strenue guber-„nabat plantationem novi castri Ebersberg multis praediis ditavit.“

Sighart hat nach dem Berichte des Chronisten die Burg Ebersberg noch während seiner Lebenszeit seinem Sohne Ratold übergeben, welcher eingedenk der durch jene heiligen Männer gegebenen Andeutung *„suburbana castri ampliare disposuit, omnibus „sumptibus locum mirabiliter ditavit.“* Auch von diesem Ratold wird gemeldet, er sey ein Mann gewesen, *„in divinis saecularibusque rebus nimis strenuus, acer ingenio, in bello saevissimus, „propter quod Caesar Arnulfus carantanos, et terminos ab hostium „insulta defensandos ei recomisit.“* Als Ratold i. J. 919 mit Hinterlassung zweier Söhne Eberhard und Adalbert, dann einer Tochter Willibirg starb, schwebte die Gefahr eines Einbruches der Hungarn wie ein drohendes Gewitter über dem Lande. Eberhard säumte also nicht, seinen Wohnort mit starken Mauern und neuen Befestigungen auszurüsten. Aber noch immer hielt er sich nicht für sicher und beruhigt. Durch bange Ahndungen, und zuletzt durch ein räthselhaftes Traumgesicht aufgeschreckt, suchte er Trost und Rath bei seinem Kapellane Hunfrid. Dieser deutete hin auf die unerfüllt gebliebene Verpflichtung; „eine feste Burg, ein Wohnort sey zwar errichtet und ausgestattet, aber noch immer rage jene gewaltige Linde, ein Gegenstand abgöttischer Verehrung in die Höhe; noch immer sey das Wort, an ihrer Stelle einen Tempel aufzurichten für die zum Dienste des Altars versammelten Priester, nicht gelöset.“

Eberhard eilte nun das Versäumte gut zu machen; und schon i. J. 928 war der Bau der Kirche und des Klosters zum heiligen Sebastian vollendet, und als erste Schenkung mit einem Hause in Regensburg, einem Weinberge, und anderen Grundstücken, dann mit den Kirchen und ihren Zehenten zu Tegernbach und Ottering, dann den *„decimatio venationum et cedendarum arborum in nemore“* ausgestattet. Die Stiftung wurde Mönchen von der Regel des

heiligen Augustins übergeben, und Hunfried zum Vorstande gewählt. *)

Eberhard war einer der Helden des Streites und Sieges über die Hungarn am Lech; die hunischen Fürsten Sur und Leli wurden von ihm als Gefangene in Ebersberg eingebracht, und aus dem ihnen abgenommenen Geschmeide ein goldener Kelch und silbernes Kreuz dem Schatze der Kirche bereitet.

Vergebens hatte der unvermählte Eberhard, als er nach schwerem Leiden auf dem Krankenlager mit dem Tode rang, seinen Bruder Adalbero zu sich rufen lassen. Dieser war um so ungehaltener auf Eberhard wegen der durch denselben an die todte Hand gemachten Vergabungen, als ihm seine Ehefrau Luitgart bereits 8 Kinder geboren hatte. Unter allen diesen hat der kränkelnde Ulrich, der von Bischof Ulrich von Augsburg aus der Taufe gehoben, und in St. Gallen erzogen worden, allein seinen Vater überlebt. Ihn hatte, auf langes Zureden seiner Schwester Willibirg, der nun mit der Stiftung ausgesöhnte Adalbert, der besondern Fürbitte St. Sebastians empfohlen. **)

Ulrich nahm die Schwester Markgraf Marquards von Kärnthen „*de nobilissimo genere*“ Namens Richardis zur Frau. Hadamut, Ulrichs Schwester, war schon vorher an Marquard vermählt, und ist nach dem Tode ihres Gemahles in Palästina im Geruche der Heiligkeit verstorben. Ulrich hielt fest an Kaiser Otto in dessen unseligen Kriegen gegen Heinrich, und gerieth sohin in lang dauernde Feindschaft mit Bischof Abraham von Freysing. Doch war der Streit, als i. J. 970 das Ebersberger Münster durch

---

*) Später (990) wurde das Stift mit Benedictinern besetzt.

**) „*Caput filii sui Udalrici super altare St. Sebastiani deposuit.*“

Bischof Friedrich von Salzburg geweiht wurde, bereits verglichen. „*Post haec* — meldet der Chronist — *Udalricus genuit Adal-*
„*beronem et Eberhardum, et Willibirgam, et alias tres filias,*
„*qui fuerunt de regio semine Heinrici Caesaris et Ca-*
„*roli Magni Regis invictissimi.*“ Auf diese höchst merkwürdige genealogische Andeutung werden wir zurückkommen.*)

Nach Ulrichs Tod schritten die Brüder Adalbert und Eberhard zur Theilung des Erbes. Der letztere — dem Ebersberg zugefallen, und der bei dem frühzeitigen Versterben seiner Kinder sich ohne Erben sah — liess fürs erste die Burg seiner Väter abtragen, und verfügte über sein Besitzthum zu Gunsten der dortigen, und der von ihm gestifteten Abtei Geisenfeld. Diesem letzten Kloster, in welchem auch Willibirg, die Schwester Eberhards den Schleier nahm, hat auch dessen Bruder Albert, der das Kloster Kühbach auf seinem Patrimonium gestiftet, Vieles von seinem Erbtheile zugewendet.

So berichtet die ältere Chronik; und mit ihr stimmt eine spätere (die wohl nur ein Auszug ist) überein. **) Sie fügt aber noch hinzu: „*Anno 1031 Conradus obiit adoptivus filius Rich-*
„*lindis amitae ejus, quo obito Henricus III. Rex libertate donavit*
„*Monasterium Adalberonis.*“

Haben wir nun in Vorstehendem die Dynastie derer von Ebersberg genauer kennen gelernt, so können wir jetzt wieder auf die

---

*) Adalberos Gemahlin Richlind war die Tochter Herzog Rudolfs von Schwaben; doch wurde der Stamm der Ebersberger nur durch seinen Bruder Eberhard fortgesetzt, welchem seine Gemahlin Adelheid aus Sachsen drei Söhne gebar, die jedoch noch vor dem Vater gestorben sind.

**) Beide Chroniken sind bei Oef (*Scriptores II.*) abgedruckt.

Frage zurückkommen, in wie ferne die Grafen von Moosburg eines Stammes mit diesen Ebersbergern seyen? *)

Zu Erörterung dieser Frage wollen wir nun auch die über das Geschlecht der von Moosburg bekannten Notizen zusammenfassen, und mit dem was in unserm Traditionsbuche hierüber vorkömmt, beginnen.

§. 5.

Nr. 17 dieses Traditionsbuches ist ein „*Burkard* **) *major advocatus*" genannt; und in Nr. 24 „*Junior Burkard advocatus noster*" mit der Jahreszahl 1133.

---

*) Nicht blos durch die Chronisten, sondern auch urkundlich beglaubigt, finden sich folgende Ebersberger: Sighard A. 906 (Meichelb. I. 152. II. Nr. 982). Dass dieser der Vater Ratolds gewesen, geht aus dem Necrologium bei Oef. II. p. 17 hervor. Daselbst ist auch Gottina seine Gemahlin genannt, und der Tod seines Sohnes angezeigt. Eberhard I. und sein Bruder Adalbero I. mit ihrer Schwester Willibirg kommen vor im *Codex tradit. ebersb.* (Oef. II. p. 20); ferner im Necrologio; und Willibirg auch im *Cod. trad. emeram.* (Pez. I., 3. p. 97), woselbst auch Ulrich, Richgard, Eberhard, Marquard zu finden sind. Ulrich zeigt sich auch im Necrologio, und derselbe, mit seinem Sohne Adalbero, kommt in einer Verhandlung mit Bischof Egilbert von Freysing vor (bei Meichelb. 230 und bei Oef. II. 44). Richlind, dieses Adalbero's Gemahlin, ist genannt in einem Diplome Königs Heinrich III. de a. 1040 (Gewold II. p. 191) und häufig im *Cod. tradit. ebersb.* und im Necrologio daselbst (Oef. II.) Eberhard aber ist im Geisenfelder Traditionsbuche zu finden (M. B. XII.) woselbst auch Hadamut, Willibirg, und ihre Töchter Gerbirg und Laitbirge.

**) Der Name Burkard ist einheimisch in dem Geschlechte der Grafen von Geisenhausen, welche Lang für Ebersberger hält, jedoch ohne Beweiss.

Nr. 51, 52: *„Adalbert advocatus et frater ejus Burkard.“* i. J. 1146. Dieser Adalbert ist auch in Mays (Tyrol) begütert.

In Nr. 62, 67, 73 kommt immer wieder *„Burkardus advocatus“* vor.

Nr. 93 wird *„Gertrudis mater Burkardi et Adalberti avia Cunradi advocati“* genannt.

Ferner Nr. 117 eine *„Adelheid de Moosburg et privignus ejus Adalbert“ (et Nr. 151).*

Nr. 102 *„Cunrad filius Adelheidis.“*

Nr. 120 erscheint *„Conrad comes de Mosburg“* als *Advotus* mit dem Jahre 1181; aber Nr. 123 gleich wieder ein „Burkard“ als *Advocatus.*

Nr. 187 wird wieder *„Cunrad Comes“* als Schirmvogt genannt, mit der Jahresbezeichnung 1207; und in Nr. 188 seine Gemahlin „Benedicta.“

Nr. 203 steht *„Conrad de Mosburg advocatus, pro anima Hadwigis uxoris, tradit“* ..... und *„Burkard filius comitissae.“*

In demselben Codex kommt noch vor: „Hadwig uxor Conradi“ *(post.* 1212). Im Moosburger Necrologium werden endlich noch genannt: 1) ein späterer Conrad, 2) ein *Comes Heinricus*

Bekannt ist es übrigens, dass Bischof Heinrich, der Sohn Burkards von Geisenhausen und der scheyrischen Adelheid, Geisenhausen an das Hochstift Augsburg gebracht hat. Es frägt sich ob die ganze Grafschaft? und ob nicht das Geschlecht Burkards in einer Seitenlinie fortgedauert hat, welche die der Moosburger wäre?

adv., 3) ein *Conrad comes 1281 qui et ultimus*, 4) eine *Sophia comitissa de Moosburg.*

Nach Lang's Angabe war nur jener Adalbert, der i. J. 976 als Graf von Ebersberg erscheint, i. J. 1027 auch im Besitze der Grafschaft Moosburg, und nachdem er als der letzte seines Zweiges (1048) gestorben, soll nun der Stamm derer von Ebersberg in einer Moosburger Linie fortgedauert haben.

Erst um das Jahr 1183 soll die Grafschaft Roning (sammt Rotenburg) an Graf Conrad von Moosburg gefallen seyn, der sie seinem zweiten Sohne Berthold zutheilte. Nach dieses Letztern Tod fiel diese Grafschaft an Conrad III. zurück, der i. J. 1263 beide Grafschaften vereinigt besass, und Rottenburg seiner an Otto von Altmaustein und Randeck vermählten Tochter mitgab. Später hat Ulrich von Altmanstein diese Grafschaft Rottenburg an Herzog Heinrich von Niederbayern verkauft (1280). Mit Konrad dem IV. erloschen im Jahre 1287 auch die Grafen von Moosburg vollends. Die Reichslehen kamen nun an Herzog Ludwig von Oberbayern — die Freysingischen Lehen aber an Heinrich von Niederbayern; das Allodiale fiel an Ulrich von Altmanstein, und Bruckberg an die von Hals.

So sagt Ritter von Lang, welcher folgendes genealogisches Schema entwirft:

Helmbert † 1006.

Helmbert II. 1039 und
Burkardt II.

Burkardt III. 1133.

Burkardt IV. 1148.

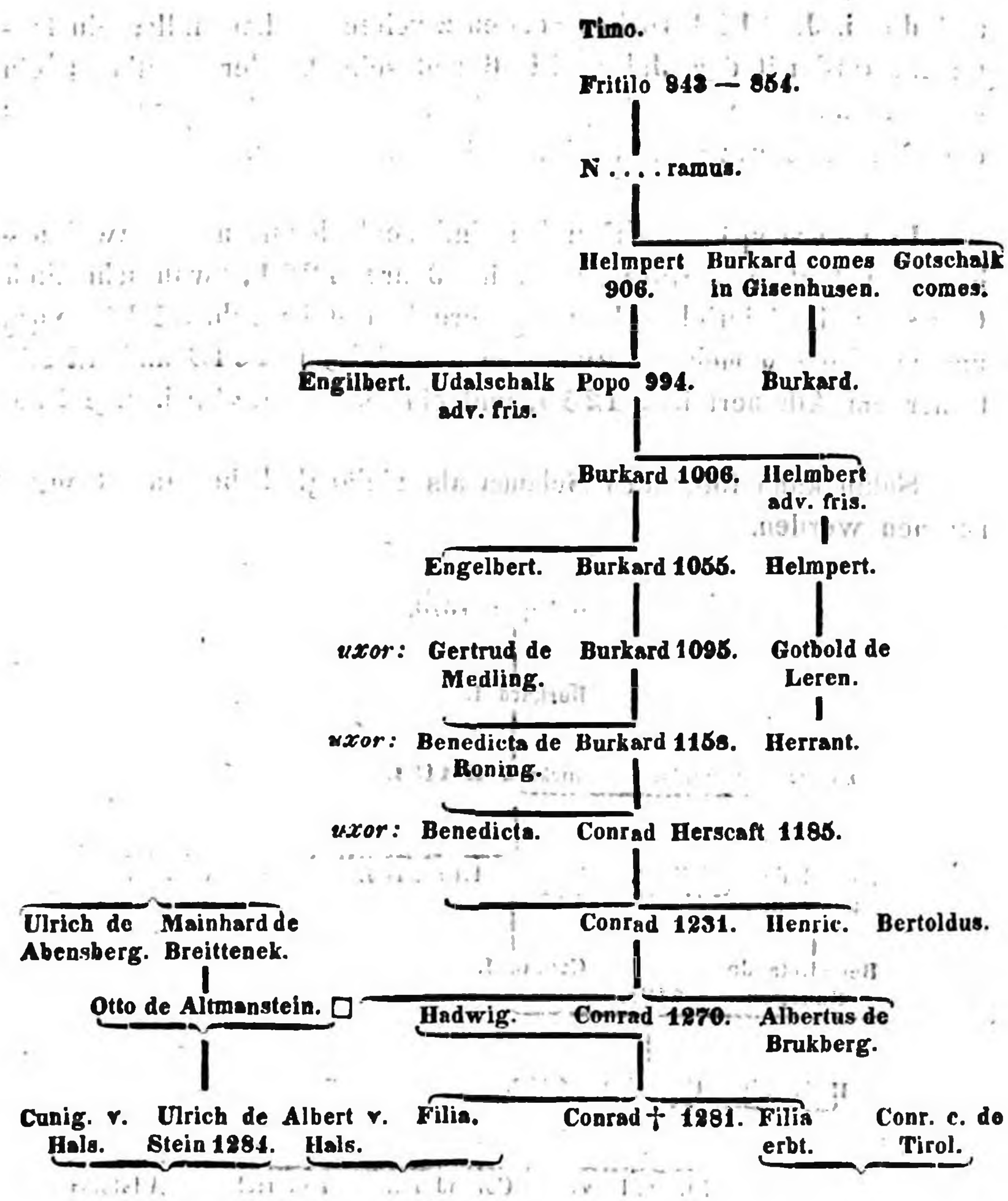
N. von Roning. Conrad I. 1183.

Conrad II. 1186 und Bertold

Conrad III. 1231 u. Conrad u. Heinrich 1231
—1241.

Ulrich v. Stein. eine Tochter. Conrad IV. 1281. eine Tochter. Otto v. Altmanstein.

Im Gegenhalte zu diesem Schema wollen wir auch das von Nagel entworfene hier mittheilen:

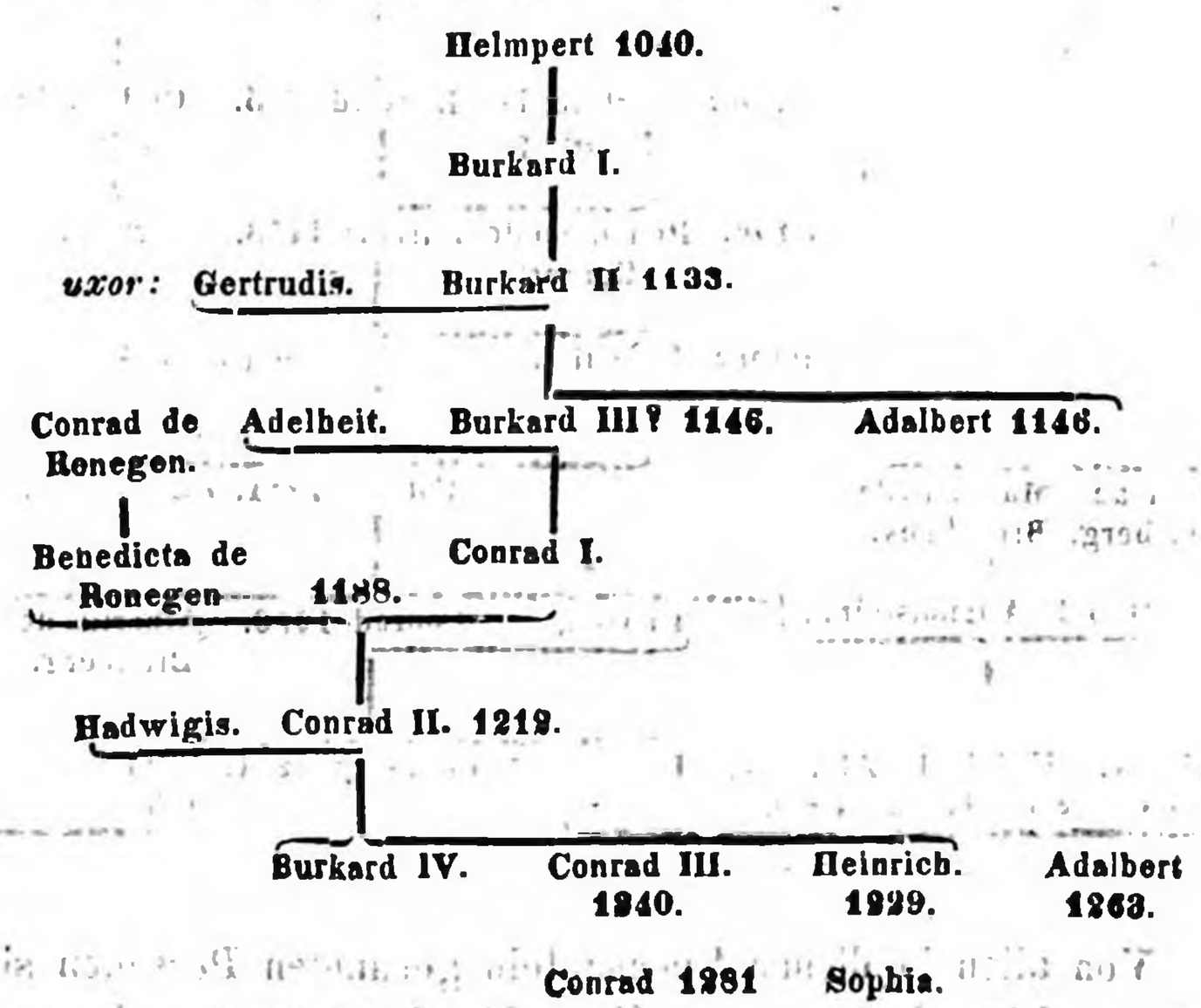


Von allen in diesen Stammtafeln genannten Personen sind nun aber nur folgende in unserm Codex beglaubigt, nämlich: ein Helmpert um das Jahr 1040; ein Burkard, welcher zwischen diesen,

und den i. J. 1133 vorkommenden zweiten Burkard fällt; ein dritter Burkard mit dem Jahre 1146 und sein Bruder Adalbert; ein Conrad und seine Gemahlin Benedicta, zwischen 1180 und 1207; ein Conrad *et uxor* Hadwigis, und ihr Sohn Burkard.

In andern spätern Urkunden sind noch documentirt: zwei unbenannte *fratres comites de M.* im Jahre 1224, wahrscheinlich Conrad und Heinrich. Der Letztere kömmt im Jahre 1229 vor, und ein Conrad mehrmal zwischen den Jahren 1210 und 1240; ferner ein Adalbert i. J. 1255, und ein Conrad *senior* i. J. 1263.

Sohin kann folgendes Schema als hinlänglich beglaubigt angenommen werden.



* * *

Zunächst nun einen Blick auf die in unsere Schemate verflochtenen Familien von Roningen und Bruckberg.

Von dem ersten Geschlechte (Roning) kommen in unserem Codex vor:

Nr. 40 „*Heinricus comes de Ronegen*" (Besitzer in Riden) „*et frater ejus Conrad.*"

Nr. 104 „*Conrad comes de Roning.*"

Nr. 180 „*Nobilis Aribo de Roniga.*"

Im Ebersberger Codex ein „*Conrad comes de Roningen.*" 1158.

Schon Aventin wusste von dem Geschlechte der von Roning nur dass die Grafen Heinrich, Gebhard und Conrad, sammt ihrer Mutter Mathild, die Klöster Päring und St. Mang (bei Regensburg) gestiftet haben *circa* 1133.

Diesen dreyen werden von Nagel und Lang ein Otto, Conrad, und Piligrim (1052 – 1078) zum Vater, Grossvater, und Urgrossvater gegeben.

Höchst wahrscheinlich sind die in unserm Codex genannten Heinrich und Conrad zu den bezeichneten Stiftern von Päring zu zählen.

Wichtig ist dieses Haus für die Geschichte der Grafen von Moosburg, weil durch Benedicta, die Gemahlin Graf Conrads von Moosburg, welche eine Tochter Graf Conrads von Roning war, die Rouingischen Güter an das Haus Moosburg fielen. Im Jahre 1207 war diese Benedicta schon gestorben; sie kann also wohl

eine Tochter jenes Conrad's der Päring gestiftet hat gewesen seyn. Ihre Mutter soll Judit geheissen haben.

Ein Conrad von Roning kommt noch um das Jahr **1171** im Emmeramer Traditionsbuche — und ein Ulrich von Roning i. J. **1183** in den Urkunden von Rohr vor.

Mit der Benennung von Bruckberg sind in unserm Buche bezeichnet:

Nr. 20 *„Fridrich et Conrad de Prukberg."*

Nr. 23 *„Conrad de Prukberg."*

Nr. 25 *„Conrad de Prukberg et uxor ejus Hailwig."*

Nr. 33 *„Fridrich de Prukberg."*

Nr. 52 *„Fridrich et filius ejus Conrad de Prukberg."*

Nr. 55 *„Adalbert et Rupert de Prukberg."*

Nr. 134 *„Adalbert nobilis de Prukberg" „et uxor Euphemia," et Albero filius."*

Und im Ebersberger Codex ein *„Fridr. et frater ejus Alber. de Prukberg." 1158.*

Auch dieses Geschlecht wird von Lang für einen Zweig des Stammes deren von Moosburg gehalten; wobei er eine Urkundenstelle citirt, lautend: *„Fridericus de Brukberg cum fratre suo „Alberto et Conrado de Ronning 1157"* und hinzufügt, dass durch eine Tochter Albrechts von Brukberg, ein Hals Allodialerbe derselben geworden sey.

Umfassen wir nun aber auch alle diese Notitzen prüfenden, kritischen Blickes, so lässt sich gleichwohl noch immer kein Be-

weis einer Identität zwischen den Stämmen deren von Ebersberg und von Moosburg darauf begründen. Im Jahre 1028 hat Moosburg zum Comitate Graf Adalbero's von Ebersberg gehört; (Urk. Kais. Conrads *ap.* Meichelb. I. 221) und also höchst wahrscheinlich auch noch bis zu seinem i. J. 1048 erfolgten Tode. Eigene Grafen von Moosburg kann es also wohl damals, und auch noch bis zum Jahre 1065 *(circa)*, wo der letzte dieses Stammes abgieng, nicht gegeben haben. Gleichwohl tritt, wie wir gesehen haben, schon um das Jahr 1040 ein *advocatus S. Castuli* Namens Helmpert auf, und die Advocatie über diese Stiftung ist fortwährend bei dem Geschlechte dieses Helmperts geblieben, dessen Nachfolger erst gegen das Ende des XII. Jahrhunderts mit dem Titel *comes* auftretten. Man kann daher der schon angeführten Meinung v. Lang's wohl um so weniger beipflichten, als derselbe sich hiebei lediglich auf oben bemerkte kaiserliche Urkunde beruft, wo es aber nur heisst: „*Adalberoni comiti, in cujus comitatu locus Mosaburg silus est.*" Erst jener Conrad welcher eine Erbtochter des gräflichen Hauses Roning und Rotenburg zur Frau hatte, nahm wie schon bemerkt den Titel *comes* an, und zwar glaublich damals, als er (i. J. 1185) durch jene Verbindung die Grafschaft Rotenburg ererbte. Die Genealogie dieses Conrads leitet sich aber wie gezeigt worden zu jenem Helmpert hinauf, der wie schon bemerkt bereits i. J. 1040 dem Alberich als *Advocatus Sti. Castuli* gefolgt war. Dieser Helmpert, so wie (sein wahrscheinlicher Vater) Alberich, und ihre Nachfolger scheinen also dem Hause Ebersberg in so lange fremd bleiben zu müssen, als nicht eine Verwandtschaft diessfalls näher nachgewiesen wird.

§. 6.

Die Ausbeute welche unser Codex für die Bereicherung, oder wenigst Aufhellung und Erläuterung unserer Geschichte in allen ihren Beziehungen darbietet, erschöpfend zu erörtern, würde einen grössern Zeitaufwand erfordern, als dem Verfasser zu Gebote steht. Es soll jedoch auf die beachtenswerthern Stellen, auf die bedeutendern Personen, und einzelne Ausdrücke die ein besonderes Interesse darbieten, wenigst aufmerksam gemacht werden.

Die Ueberschrift des Traditionsbuches kündigt sich an, als ein zum ewigen Gedächtniss bestimmtes Verzeichniss aller „*donationum*, *commutationum* „*seu contractuum hemphiteoseos.*"

Schon die erste Numer öffnet uns einen Blick in die eigenthümliche Natur damaliger Vergabungen zu Gunsten der dem Dienste des Altars geweihten Kleriker. Ein edler Mann Rupert (wahrscheinlich von Sliwesheim) übergibt die Hälfte seines *praediums* Jcinesdorf auf seinen Todesfall *ad speciale fratrum obsequium;* für die andere Hälfte aber erhält er 10 *hobas* als *precarium* in dem Masse, dass nach seinem Tode das ganze Prädium sammt den 10 Huben die er *pro redimenda medietate* dieses Praediums auf seine Lebenszeit erhalten, dem Stifte anheimfallen soll. Unter den Zeugen sind zu beachten, *Fritilo et frater ejus Pertold*, und diese Tradition ist auch wichtig durch den chronologischen Anhaltspunkt den sie gewährt, da die Verhandlung als *in praesentia Nitkeri Antistitis* geschehen erzählt wird, und also zwischen die Jahre 1039 und 1052 fallen muss.

Die dritte Numer nennt uns zwei illustre Namen, und zwar ausdrücklich Vater und Sohn, nämlich den *dominus Adalbertus de Carinthia*, und den *Vicedominus Albertus.* Da wir unter jenem Adalbert offenbar nur den Bruder Eberhards von Ebersberg

verstehen können, so berichtigt sich das bisher viel früher angesetzte Todesjahr desselben.*)

Adalbert widmet in dem Schenkungsakte dem Altare bei St. Kastl ein *praedium, quod servus suus habuit*, in der Art, dass ein von dem *praepositus* des Stiftes hiezu bestimmter *frater* es als ein *praedium donativum* besitzen, aber die Früchte des Gutes *(usum inde provenientem)* jedes Jahr einen Tag vor Lichtmess der Gemeinschaft der Brüder einliefern soll.

Aus der vierten Nummer entnehmen wir fürs erste ein Beispiel eines verheiratheten Clerikers; und fürs zweite eine Art und Weise, sich den Stand der Freiheit, durch Verpflichtung zu einer jährlichen Geldabgabe zu erwerben.

Ein Mathuni wird in Nummer 8. ausdrücklich als „*juri ministeriali serviens presuli Ellinhardo*" aufgeführt.

Die darauf folgende Nummer meldet die Stiftung eines Oratoriums in Chuonriching und nennt die *parentes* des Edeln Fritilo, nämlich: „Ortwin, Irmengard, Rizale, Hartwich, Magri, Adalram, Wirat, Dietmar."

Otto und seine beiden Söhne Adalbero et Otto, aus dem bemerkenswerthen Geschlechte der von Emphenbach treten auf in Nr. 10.

Nach Nr. 11 stiftet sich der Recktor und Provisor des Stiftes, Namens Heinricus, einen Jahrestag durch Uebergabe eines *praedium donativum*; und räumt für den Fall dass diese Schen-

*) Sebolliner in seiner Stammtafel der Ebersberger setzt an dass Adalbero schon vor 1029 gestorben sey.

kung sollte angefochten werden, seinen nächsten Cognaten das Recht ein, das *praedium* durch Erlage eines „*bizancius*“ an sich zu lösen.

Eine sehr stattliche Schankung eines sehr ansehnlichen Mannes meldet Nr. 14, nämlich Aribo's von Prül, welchem hiebei ein Wittelsbacher *Otto de Sciren*, Zeugschaft leistet, nebst Adalpero und Rupert von Poksperg, Grimolt von Preysing und andern. Auch diese Schankung geschieht in donativer Form. In Nr. 20 wird dieser Aribo mit seiner Gemahlin Mechtild und seinen *militibus* Friedrich und Berthold abermal als Schenker genannt, gleichheitlich mit Adalbert von Poksberg, und seiner ebenfalls Mathilde heissenden Gattin.

Zwei Acker Landes werden in Nr. 21 dem heil. Castulus von einer sichern Walburg in der Art gewidmet, dass von ihren nächsten Erben hieraus jährlich 5 *denarii in usum fratrum* sollen entrichtet werden.

Ein *cadus vini* jährlich, sammt zwei Broden für jeden *frater*, und „*obsonium unum tempore et serie congruum*,“ werden in Nr. 22 von einem Aribo gewidmet; und hiebei tritt der *palatinus comes* als Zeuge auf.

Nr. 24. Der *Advocatus junior Burkardus* weiht i. J. 1133 dem heil. Castulus in Gegenwart seiner Frau und seiner Söhne ein Praedium mit der Bedingung, dass falls „*quisquis eodem praedio inbeneficatus fuerit*,“ sein nächster Erbe das Recht haben solle, dieses Praedium durch Erlage eines bizancius zu besitzen. Hier erscheint *Ekard comes de Sciren* als Zeuge, nebst Friedrich von Bruckberg und Aribo von Prül.

Nr. 26 wird „*juxta consilium prudentiorum et fideliorum de familia nostra*“ ein Tausch vollzogen.

Manche Schenkung geschieht *specialiter ad prebendam fratrum*, oder *ad oblationem fratrum*; viele Güter werden gegeben mit Vorbehalt des lebenslänglichen eigenen Genusses, oder jenes eines bestimmten Verwandten; gegen Reichniss einer jährlichen Abgabe in Geld; oder auch unter Vorbehalt des Einlösungsrechtes, falls es als ein Beneficium (einem Dritten) wollte verliehen werden (Nr. 35); oder mit der Bedingung *„ut nullius advocati servitio subjaceat“* (Nr. 39). Die Delegation geschieht häufig durch einen Dritten; das Objekt wird *ad fidem, in manus* eines solchen, zur Delegation an den Altar übergeben (Nr. 41); hie und da nur auf den Fall ermangelnder Erben (Nr. 49); dagegen auch sogleich delegirt, aber auf Lebenszeit als Beneficium der Abtei zurückerhalten; der Besitz *nomine ecclesiae* fortgesetzt, oder aber das Gut einem der Canoniker, oder einem nähern oder entferntern Verwandten auf Lebenszeit vorbehalten. Es kommen auch Uebergaben eines Gutes an einen Delegatar, der es selbst noch lebenslänglich geniessen soll, zur Sprache (Nr. 71); auch wird wohl überhaupt der heilige Castulus als Erbe eingesetzt.

Einer *„Capella beati Leonardi in Mosaburg“* geschieht in Nr. 42 Erwähnung.

Ein *curtile cum aedificiis, horto et utensilibus* wird in Nr. 45 gegeben.

Auf die Bequemlichkeit und Nachhaltigkeit der Hauswirthschaft bedacht, liess der Dechant Dietmar neben andern Widmungen von Grundstücken (und insonderheit eines Weideplatzes für die *„in nostro pistrino“* dienenden Ochsen) einen Brunnen graben, und den Weg aus der *villa Mosaburg* nach Tolbach *„prius paludosam et inviam“* herstellen; und vorsorglich bedacht auf die Dauer des zugewendeten Nutzens, gab er ein *Area cum edificiis et 10*

jugeribus arabilis terrae, dann einen Steinbruch hinzu, welcher dem jeweiligen Pfarrer mit der Verbindlichkeit angehören sollte, für die Erhaltung des Brunnens und der Strasse bemüht zu seyn. (Nr. 46).

Eine historische Notiz mit chronologischem Merkmale enthält Nr. 53: „*Anno 1417* — heisst es daselbst — *quando motum est regnum Christianorum adversus contumaciam paganorum..... Adalbertus advocatus noster tradidit praedium in Mays.* — Dreissig Mark puren, und 10 Mark vergoldeten Silbers wurden damals von der Abtei dem Schutzvogte als Darlehen gegeben, rückzahlbar in vier Jahresfristen, gegen ein Unterpfand von drei Praedien, welche, im Falle die Fristen nicht eingehalten würden, als Eigenthum sollten behalten werden dürfen.

„*Eodem tempore*" heisst es in der folgenden Numer „*cum pene totus mundus in procinctu esset predicte expeditionis.*"

Eine „*casula,*" ein „*liber omeliarium*" und ein Haus, dachte Hartwich der Kirche des heiligen Castulus zu; doch sollte seine Schwester das letztere, gegen Bezahlung eines Talentums, für sich behalten dürfen. (Nr. 55.)

Die Gräfin Adelheid von Hohenburg erscheint in Nr. 63 begütert in Pottenau und Tegernbach, wodurch die Verwandtschaft der Hohenburger mit den Ebersbergern einen Beleg erhält.

Folgender Rechtshandel wird in Nr. 89 vorgetragen: Der *Judex* des *Comes palatinus Otto de Wartenberg*, untersucht die pfalzgräflichen Rechte über die sogenannte „Gemainde." Einige der Abtei feindlich Gesinnte geben eidlich an, dass die an den beiden Meiereien (*villicationibus*) Unter- und Ober-Erlbach anliegenden Wiesen und Aecker zu dem Amte („*consulatus*") der

Pfalzgrafen gehören. Die Fratres, den grossen Schaden erwägend der hieraus ihren Meyereien zugehen würde, geben dem Pfalzgrafen 5 Talente zur Erhaltung ihres Besitzes *„palatinus itaque surgens comes, in quodam placito quod Uttenchoven indixerat, omnem infestinationem sui juris potestate a supradictis villicationibus compescebat“ Actum 1171.* (Nr. 89.)

Eine historische Notiz bietet die von *Fridericus palatinus* der Abtei mit dem Praedium Emendorf unter der Bedingung gemachte Schankung dar, dass die Renten dieses Praediums vor Allem zu *ad opus aedificii* verwendet werden sollen *„donec cum tecto consummatum fuerit monasterium.“* (Nr. 103.)

Zu demselben Zwecke wird von Heinrich de Horce eine Schenkung gemacht. (Nr. 114.)

Noch interessanter ist die in Nr. 121 enthaltene Notiz: *Qualiter comes Cunradus in Mosaburch advocatus ea tempestate cum Imperator Fridericus et Otto boi. dux moverunt expeditionem, in Saxoniam militans“ .... „praedium tradidit Sancto Castulo, cum omnibus colonis, exceptis tamen militibus.“ Actum 1181.*

Irminhard, dessen Ehefrau eine *„fratribus serviens“* war, befreite sie von diesem Servitium durch Uebergabe eines Praediums an die Stiftung: *„Et placuit eis, ut annuatim unumquodque mancipium eorum, de quo genere nascerent, 5 denarios ad altare persolveret, ne aliquis ad serviendum sibi eadem mancipia usurpare audeat.* (Nr. 122.)

An demselben Tage wo Euphemia von ihrem Gatten, dem edlen Adalbero von Brukberg zu ihrem Grabe geleitet wurde, widmete er das praediolum Wanechenbach und einen Weinberg zu Gammelsdorf dem Altare; und sein Bruder Friedrich, Alhart von

Preysing, und das stattliche Gefolge der Milites gaben der Schankung ihr Zeugniss. (Nr. 135.)

Noch einen Weinberg fügte derselbe Albero auf seinen Todesfall hinzu *„cum iter contra paganos inciperet.“* (Nr. 148.)

Dem vorzugsweisen Genusse seiner Cognaten — in so lange ein solcher sich im Stifte befände, wendete Gebeno de Muren seine Schankung zu, und erst in Ermanglung eines solchen, sollte der *cellerarius confratrum* das geschenkte Gut *„in procuratione sua“* haben, und die Hälfte der Früchte *ad comunem praebendum,* die andere Hälfte aber auf die Abhaltung eines Jahrestages verwenden. (Nr. 138.)

Laut einer in Nr. 143 vorkommenden Bestimmung, war ein gewisses Praediolum dem heil. Castulus von einem sichern Ulrich für den Fall zugedacht, als sein Sohn sich desselben dadurch verlustig machen würde, dass er eine Frau nimmt die nicht zur Familie des Stiftes gehört.

Interessant sind die in der gleich darauf folgenden Numer vorkommenden Ausdrücke: *„jure agriculturae possidere“* und *„ager qui vulgariter Pivunt vocatur;“* dann *„consuetus census mancipiorum V. denarii singulis annis.“*

Zur Erhaltung des Lichtes *in dormitorio fratrum*, gab der Pfarrer von Sandelshausen Counradus sein Gut in Rehbach, wofür ihm ein Darlehen von 2 Talenten *„currentis monetae“* bewilligt wurde. (Nr. 153.)

Das Praedium Gadmen wurde von dem *miles Heinricus* nur unter der Bedingung gegeben, dass stets 4 Kühe darauf gehalten würden. (Nr. 155.)

Auch *Siboto miles de Tolbach*, und mit ihm zwei von Muren, Perthold und Conrad, zogen *in expeditionem transmarinam* (Nr. **164**, **165** und **159**), und suchten höhern Schutz durch fromme Gabe zu gewinnen.

Sehr zuthätig war dem Stifte St. Castel die *domina Alheidis de Ergoltingen mulier religiosa.* (Nr **152**, **160**.)

Die Schwaige (Suaga) des Stiftes zu Widach, wurde dem Praepositus Chunrad unter der Bedingung auf Lebenszeit überlassen, dass er sie hinreichend mit Kühen besetzt halte, wofür er dadurch Sicherheit leistete, dass er diese Kühe selbst in das Eigenthum des Stiftes stellte. (Nr. **171**.)

Nr. **172** gibt uns das vollständige Verzeichniss der i. J. **1199** in dem Stifte versammelten Chorherrn: nämlich „*Cunradus praepositus, Wolferus decanus, Cunradus, Otto, Chunrad Murer, Herbort, Ruodier, Pertold, Eberhard, Megingoz, Hainrich, Eberhard, Hainrich, Hartlip, Bertolt, Alhun, Otto, Counrat.*“

Als die Stiftsmühle von Inzenstorf dem Heinrich von Helinstorf überlassen wurde, geschah es mit der ausdrücklichen Bedingung: „*ut ad placita prepositi venire non praetermittat* *), *ut villico incistorf 2 vasa frugum gratis molere debeat, et alio juri coloni astringatur, et ut post mortem suam ad nullum heredem suum pertineat predictum molendinum.*“ Ja zur Bürgschaft musste Heinrich auf ein anderes *in manus* eines Dritten delegirtes Gut 10 Talente Caution anweisen.

Schon in Nr. **174** geschieht einer *Oblatio frutrum quae*

---

*) An einer andern Stelle heisst es: „*coloni nostri qui ad placitum prepositi convenire consueverunt.*“

„tertius panis“ dicitur Erwähnung. Diese Oblation war von dem Probste Conrad, (*„vir industrius, homo litteratus et fecundus“*) eingeführt (Nr. 177) und auf bestimmte Einkünfte begründet. So hochbedeutend wurde diese Stiftung gehalten, dass *ad memoriam* des Begründers ein Jahrtag festgesetzt, und hinzugefügt wurde: *„quisquis hoc institutum infringere voluerit sit anthema maranata.“* Die Dotation war aber auch bedeutend, und bestand aus folgenden Objekten: *Ecclesia Richertstorf cum attinentiis, ecclesia Gebersdorf, ecclesia Siboltstorf, decimationes in Ambere, Chastorf Schakenhofen* und *Hergoltstorf, Hubae in Althaim, Staringen* u. *Appatesdorf, praedium in Richersdorf, beneficium Strazèe, beneficium Lantkarstorf,* und *praediolum in Antenhusen.“* Von nun an kommen auch in den folgenden Numern häufig Schenkungen vor zur Austattung dieser Oblation. Als einer der Stiftsdecane ausschiessliches Recht auf die Oblationen in Anspruch nahm, wurde der hierüber entstandene verdriessliche Streit dahin geschlichtet, dass jene Oblationen, *„quae feruntur in missa solemni“* in zwei gleiche Hälften zwischen dem Decan und den Ministris getheilt, von letztern aber ein Drittheil an den *sacerdos hebdomatarius* abgegeben werden solle.

„Anno ab incarnatione 1207 — wird in Nr. 187 gemeldet — *„Ecclesia Sti. Castuli incendio est devastata, et hoc mediante domo comitis et Advocati nostri Chunradi, qui in latere ipsius ecclesiae sita fuerat.“* Konrad schenkte nun die Area (des Hauses) der Kirche, und fügte die Schenkung eines Praediums zu Gunsten des *oblatio tertii panis,* und die Stiftung eines Jahrtages für seine verstorbene Gemahlin Benedicta hinzu. Und als im Jahre 1212 die neuerbaute Kirche durch die Bischöfe Otto von Freising und Hartwich von Eichstädt consecrirt wurde, gab Graf Conrad neue Vergabung hinzu. (Nr. 194.)

Probst Conrad verfügte über sein *Isere adjacens, et civi-*

tati continuum molendinum, in der Art, *ut fruges ad prebendas pertinentes ibi moli debeant.*

Einer Perhta, *Concubina sacerdotis de Wolferstorf cum duobus filiis suis*, geschieht in Nr. 191 Erwähnung.

Durch Statut wurde ein weiterer Streit über die Verfallzeit der Reichnisse dahin entschieden, dass jeder aus den Brüdern, welcher *oblationem, vel urnam, vel aliud servitium de prebenda sua* zu leisten hat — noch vor Jakobi damit Richtigkeit zu pflegen habe (Nr. 195); falls er säume, soll ihn der Dechant von der Praebenda suspendiren; und wäre der Dechant selber säumig, so soll er selbst durch den Celerarius seiner Präbende beraubt werden. (Nr. 195.)

Stiftungen zur Erhaltung eines ewigen Lichtes kommen in unserm Codex erst ganz spät zum Vorschein (Nr. 197.)

Seinen drei Schülern wurde von dem Custos Pertolt der lebenslängliche Genuss einer dem Stifte zugedachten, um 6 Talente gekauften Wiese, und einer um 8 Talente gekauften „Peunt" vorbehalten (Nr. 201.) Für einen Mann des Stiftes den die Soldaten Alharts von Preising getödtet, wurde von diesem dem Stifte ein anderer übergeben. (Nr. 202.) Als Graf Conrad für das Seelenheil seiner Gemahlin Hadwig einen Jahrtag stiftete, und auf ein Gut in Lohern fundirte, fügte er die Bedingung hinzu, dass die Advocatie über dieses Gut Burkard dem Sohne der Hadwig zustehen solle. (Nr. 203.)

Von einem Kapitel der Kanoniker ist in Nr. 204 das erstemal die Rede.

Ganz zuletzt ist noch die Rede von einem Conrad und noch

drei Brüdern *„volentes ire in expeditionem transmarinam.* (Nr. 209. 210.)

In Nr. 218 werden die den Brüdern zu gebenden Reichnisse aufgezählt, und zwar zur Feier der Messe im Allgemeinen: die Oblatten, der Wein, die Lichter, die Bücher. Auf Weihnachten: der Weihrauch und so viel Kerzen als eine Hand fassen kann. Auf Lichtmess: jedem Kanoniker und jedem Scolar eine Kerze *„festo conveniens.“* Was immer am Kirchweihtag und St. Castulus Tag auf die Altäre geopfert wird, soll den Kanonikern gehören, mit Ausnahme von Wachs, Geld, und Weihrauch; jeder aus ihnen soll aber 6 *nummos* erhalten, und eben so viel an den drei Pfingstfeiertagen, nebst 10 Käsen, und Wachslichtern so viel die Hand fassen kann; *„de assere mobili* — heisst es ferner — *qui vulgo dicitur Wagepritil, dandi sunt fratribus 60 nummi et carnes agnine per tres dies in festo Mariae virginis.* Auf St. Michael ebenfalls 6 *nummi*, und 4 *bona vellera lanae.*

Eine Pertha von Landshut *liberae conditionis,* übergibt sich laut Nr. 220 dem heil. Castulus als eine *censualis*; und ein *miles* Perthold wendet dem Stifte *„obligationem“* zu, *quam habebat in Aich obligatam sibi.* (Nr. 221.)

Dass Personen *liberae conditionis* sich als Censualen dem Stifte weihen (delegiren), kömmt nun öfters vor.

Die Advocatie über die curia Perkaim wird in Nr. 229 von dem Grafen von Moosburg dem Ulrich von Binabiburg *jure feodali* verliehen.

Ausdrücke, die ein besonderes Interesse gewähren — zum Theile germanischen Klanges — lassen wir hier nach der Reihe des Codex folgen:

Praecarium Nr. 1); praedium donativum 2); legitima nuptiarum convinctio 4); curtifer 6); Heschilipach 7); Vizzelpurd 10); Eich 10); provisor et rector hujus plebis 12); bisancius 12); Grifh 12); judex 13); Herscast 13); Scolasticus 14); Allodium 15); vadium 21); Pustelstige 22); cadus vini 23); Liutenlant 25); Smuzeshusen 27); Gemelencheim 28); Hagobar 31); Wagonleren 34); camerarius 34); Hanhantenheim 34); mulier sui juris 42); Hunnenwanc 44); de praedio inbeneficiatus 44); Gukkelenperg 46); Horebruk 46); vitricus 54); tributum 56); in manum laudare 63); jure beneficiali 63); mercatores Mosburgenses 67); thelonearius 67); Ungewis 67); forenses 69); textor 76); Palchstein 76); Chennich 80); Chuasare 84); Vermiculus 88); Losenaph 89); Sibenhar 89); Gepen 92); felix puer 95); Frischinch 98); Sechel 98); custos dormitorii 99); claviger 106. 110); judex advocati 110); scutifer judicis 111); officialis comitis 113); Tuhochel 114); Vogel 114); Saligersun 118); Scolaris 119); Zachritter 120); Hesse 133); Schike 136); Castinare 139); Hallor 140); Fr. latinus 142); pincerna 143; Vertinch 144); preco 146); pulsator 147); triturator 149); Stempo 149); Edituus 152); Stuchelpart 155); Donenchart, Pader, Rumpel,Gansel 155); Trutsun 160); Uriwent 162); Galst (Galstadio?) et custos granarii 163); Purger 164); Marscalcus 164); Matinsom, Pontifex 164); judex comitis 169); tabernarius 171; cubicularius 176); balineator 186); Wirsinch 188); dispensator 188); Peunt 193); sufflator 207); Chinpaine 216); violator 217); Schaitmann223); Magister 224); gladiator 236); Rector puerorum 240).

Weiters folgt nun ein Verzeichniss der bemerkenswerthen Personen, nach der Reihenfolge des Codex:

A. Duces, comites, domini, ingenui etc.

Nr. 3. Adalbertus de Carinthia, et Adalbertus vicedominus, Nr. 10 Otto nob. de Emphenbach et duo filii Adalbero et Otto *) *Ekehard de Sciren, Nr. 24 Otto palatinus et frater ejus Ulricus, Nr. 33 Engilbert ingenuus, Nr. 39 Otto palatinus, Nr. 40 Comes Hainric. de Ronegen et Conrad fr. ej. Nr. 52 Adalbert adv et fr. Burkard, Nr. 56 Adelheid von Hohenburg, Nr. 62 dominus Waltmannus, Nr. 72 et domina Adelheid cognata ejus, Nr. 79 Otto palatinus de Wartenberg, Nr. 88 Siboto comes de Nehuwenburg. Heinrich und Conrad, Söhne der domina Adelheid, Nr. 89 Cunrad dux de Dachau, Nr. 94 Fridericus palatinus, Nr. 101 Wolfram von Dornberg, Nr. 104 Adelheid de Moosburg.* Daselbst erscheinen auch *Eberhard de Gisling, et uxor Mathild* als Verwandte der Adelheid. *Nr. 157 Conrad filius dominae Cunigundis, Nr. 163 dominus Ulrich et soror ejus Perta, et duo fratres Otto et Pernhart, Nr. 164 dominus Siboto de Tulbach, Nr. 165 dominus Conrad de Muren, Nr. 167 Pernhard comes de Gruninberg, Ulrich frater domini Grimaldi de Stein, Nr. 174 dominus Eberhardus de Gamelstorf, Nr. 179 domina Juta de Vilzen, Nr. 184 dom. Bert.*

---

*) Von den Empfenbachern sind sonst noch beurkundet: *Otto* 1037 *testis abbatissae Geisenfeld. Otto cum fritilone de Suanhill. anno* 1074. Meichelb. 529. *Henricus de E.* 1074. *ibid.* 526. *Eberh. et Heinr. de E.* 1087 — 1100. XIV. 193. *Ulrich de E* XIV. 202. *Cuno de E. ibid. Rupert de E. cum Ulrico Stein* 1129. XIII. 40. *Heinricus* 1138. 1157. IX. 429. *Heinricus* 1170. X. 242. *Maingotz. de E.*

de Muren, Nr. 207 Ulricus miles et frater suus de Fragenstein, consanguineus eorum Hainr. de Frauenhofen.

B. Nobiles, liberi etc.

Nr. 1 Routpreht, Ekihart, Meginhart, Nithart, Fritilo et frater ejus Pertolt, Erihanger, Luitker, 2. Gotsch de Tulbach, 3. Wolfo, 4. Prun de Walmutshoha, Meginahrt, Lanzo, Cunipert, 5. Luitpolt, Adalpero de heschilipach, 7. Aripo de Mittisanstettin, Kepolf, 8. Fritilo et Bertolt, Etich, 9. Adalo (cujus parentes: Ortwin, Irmingard, Rizale, Irmingard, Hartwich, Magnus, Adalram, Wierat, Dietmar.) 10. Uodalrich, 10. Meginhard de Lantharesdorf, Adalbert de Meresan, 12. Con. Harcast. Aribo de Prule, 14. Otto de Sciren? Bernh. de mosen, Adalbero et Routpert de Parsperg, Hartmann et Chuno de Riute, Wilihalm de Risen, Conrad de Nozenhusen, Charel de Gisiling, Warmut de Chasten, Richardt de Mantiching, Paldwin de Saginpach, Sigifrit de Mulidorf, Grimolt de Prisingen, Eppo de Ruite, Eberhard de Humbelen, Otto et Fridericus de Lous; Aribo de Sellenhaim, Walbrun de Rotenpach, Walcun de Tobelpach, Routpert de Volkmaristorf, Werinher de Gagindorf, Reginer de Perchan, Walchoun de Vigilistorf liber, Adalpero de Pokesperg, Fridr. et Cunrad de Prukberg, Eberhart de Stainpach et frater ejus Meginhard, Luitpold de Riding et fil. Sigfrid, Cunrat de Eppeling, Ysinrich cammerarius et frater Rehewin, Frider. de Unerperg, Adalbert de Owenshoven, Dietmar de Ergolting, Adalhart de Prisingen et Adalh. juvenis, 25, Luitpold et Gotepold de Riding, Amalbert de Chrispach, Eberhart de Harihantenh., Engilpert de Rihkotesdorf ingenuus, 40. Aribo et Weriner de Winkelseze, Odalricus de Hunenwanc n. Walchun de Prising 44. 46. Cuno de Gumplendorf lib. hom., Fridericus de Brukberg, Conrad de Brukberg, Dietrich de Dorfen, Wolcoz de Haimenhusen, Heinrich de Haimenhusen,

Bertold et Frideric de Muren, Rudolf de Pastberg et frater Waldmann et sororius Isinric, **53.** *Cunrat de Phetrach lib. hom.* — **1147.** *Otto vitricus ejus; Heinr. frater ejus, Waltberga mater sua,* **55.** *Luitpold de Riding fidelis p. c. Heinr. de Veringen, Adalbert de Poksperg l. Otto de Sandolzhusen l. Luitpold et Exbert de Riding, Adalb. et Rupert de Prukberg, Manigolt de Wihse, Rapot de Ruzen, Engilb. de Vilzheim, Odalschalk, Engilmar, Baldoin, Imbr.... de Altemburg, Cunrat et Gebeno de Mosburg, Meginolt de Tulbach, Adalhart de Rotenbach, Udalr. de Vilsheim, Fridr. et Bert. de Mouren,* **57** *n. Kebolfus de Vatersdorf, Dietr. de Sliwingen,* **58** *n. Engilb. de Talcheim, Ennact de Vilzheim,* **59.** *(fideles palatini): Heinr. Chopf, Udalr. Losenaph, Udalr Sibenhar, Timo de Riding, Werner de Frimuntsbach, Rudiger de Pach, Engelmar de Vilzhaim, Erbot v. Diemuting,* **60.** *Isingrin de Swarzolferstorf, ministerialis frisingensis.* Er gibt ein Praedium das die Canonici seiner Frau Imiga auf lebenslang *in beneficio* geben, gegen jährlich **1** nummus, **61.** *Wirant libera soror Engilb. de Talheim, Otto de Mosen, Hoholt v. Tegernwang, Pabo de Kirchdorf, Wilh. v. Rintpach, Isenhart v. Alphestorf, Luitp. Frider. de Tegernpach, Bernhart von Winkelsatzen, Piligr. v. Wisenfeld, Luitp. v. Sighochstetten, Ulschalk v. Vilzheim,* **70.** *Isengrin de Pachen fidel. homo uxor Imiga,* **72.** *(dominus Waltmann* gibt **1141** ein Praedium *in pago Merringen, cum consensu uxoris Benedicte et matris Gerdrudis;* ferner *villicationem in Erlebach,* unter den Zeugen **14** *milites advocati,* **73.** *Cuno und Otto von Pfetrach,* **74.** *Otto de Waltungestorf ministerialis Sanctae Mariae,* **76.** *Routpert et Artwich de Prisingen,* **72.** *Otto de Sconenpuch nobilis vir,* **79.** *Domina Adelheid cognata Waltmanni confratris, et Magistri Sigehardi,* **82.** *Adelheid v. Ricozestorf,* **88.** Beim Placitum Pfalzgraf Otto's waren, *Gr. Siboto v. Neub., Heinr. v. Trasmundsried, Eberh. v. Stainbach, Dietr. und Bernh. von Mosen, Wernh. von Hornbach, Pertold von Sibotstorf,*

Alhart von Preysing, Conr. von Tegernbach, Ulr. von Puribach, Wezilo von Tulbach, Otto von Holzen, Ainwich von Hittenfurt, Heinr. filius dominae Adelheid, Waltmann von Erlbach, 95. Eberh. de Werde et miles ejus, 98. Pero de Brukberg et Rudeger filius ejus, 102. Heinric de Fulkenberg, Cunrad Herskast, Werner von Haselbach, Conrad filius dominae Adelheid et scutifer ejus, 103. Liebhard nobilis de Ekardsdorf, 104. Cunr. comes de Roning, Wolf. von Dornberg, 114. Sivrit de pergen ministerialis palatini, 115. Megengoz de Zwelstorf minister. palat. gibt ein Gut das er von N. gekauft, der es lebenslänglich *in beneficio* behalten soll, *Adelhart de Prising et milites ejus, 116. lib. homo Wernhart de Sandelshusen, Otto de Sandelshusen, nobilis vir Rupert de Sandelshusen, Ulr. de Leubolfing, Cunrad dapifer, 124. Nobiles Dietr. et Otto de Katzpach, Dietr. de Mahalgozing, Willih. et Engilm. de Westerndorf, 125. Eppo. nob. de Hunnenwanc, Adalpreht frater ejus ....., 127. Comes nobilissimus Frideric, parentes ejus: Ebrohart, Frideric, Ernest, Cuno, Adalpero, Hartwich, Hemma, Rikart, Hadamut, Wolftrigil nob. testes Otker, Penno et uxor Luitgard et fil. heitfolk, 128. Nob. matrona Juta uxor Roudperti. Hartw. nob. et Eppo et Adalbero, 129. Nob. Hartmann, Reginhart, 130. Nob. Hartmann, Pezili Lampert, 131. Dom. Siboto, 134. Adalb. nob. de Prukperg, Euphemia vineam in Gamelstorf tradit., Alhart de Prising, 137. Com. Cuonrad, 138. Gerold miles de Prising, testes de Prisingen: Alhart et Neinwig et Pertolt milites ejus, 139. Gerolt miles domini Alhardi de Prising, Eberhart Scutifer domini heinrici, 140. Nob. Albero de Brukberg, cum iter contra paganos inciperet vineam in Gamelstorf dedit. Albero filius suus, 151. Domina Alheidis aream in Ergoltingen dat, pro anniversario dom. Heinrici de Haedofing confratris nostri, consentiente genero Eberhardo de Gisslingen et uxore ejus Matild; testis idem Eberh. Albert privignus delegatricis, 152. Curr. c. advoc. Cunrad filius domine Cunigundis, 160. domina Halhaidis mulier religiosa* (in Er-

golting), *163. dominus Ulrich parochianus de Rudelshusen et soror ejus domina Pertha et duo fratres Otto et Pernhart abdicant hospitio. Cunrad de Tolbach, Cunrad pincerna, Cunrad de Prising qui et Galst (Galstadio), Cunrad de Prising qui et custos granarii, 164. dom. Siboto miles de Tolpach iter accipit in expeditionem transmarinam, per manum domini sui Cunradi comitis curiam suam in Tolbach tradit. Dom. Pert. de Muren, nepos ejus, duo filii domini Conr. de Tolbach et privignus ejus Rudeger de Celle Cunrat de Cronwinkl, Pernhart liber, 165. Dom. Cuno de Muren, 167. Albero de Sliwine homo libere conditionis, Cunrad c. noster, Pernh. comes de Gruninberg, Ulricus frater domini Grimoldi de Stein, 168. Dom. Ulricus judex de Valkenberg, 171. dom. Cunr. prepositus Suagam impetrat, 173. Hainr. de Ducpach, Alber de Tannkirchen, 174. dom. Eberh. de Gamelstorf, 179. dom. Hartneit de haich et uxor Liukart ambo ministerial. Fris. Dom. Gerold plebanus de Horenburg, Otto fris. episcop. datis dextris finmans . . . . dom. Juta de Vilzen anno 1202, 180. Nob. Aribo de Roniga, Otto de Mosen, 182. Heinr. senex de Celle, Ortolf, Gerbich, 187. 1207 dom. Conrad com. advocat., Heinrich de Haimhusen, 188. Benedicta uxor Conradi c., 184. dom. Bert. de Muren, dom. Gunpold patruus suus, 190. dom. Bertold confrater et custos cf. 201. ubi tres scolares et propingui ejus Pert. Hain. et Eberh., 193. dom. Conrad miles quondam pincerna comitis, Perta uxor, Rudiger frater, 194. Cunr. c. 200. Dietmar et Hein. fratres, Werner frater eorum, confrater noster, de familia comitis, renunciant predio in Tolbach quod patruus Siboto miles quondam tradidit, dom. Bertold de Muren, 202. dom. Alh. de Prising, Ainwich de Prising, 203. Conr. de Mosb. adv. pro anima Hadwigis uxoris, Purcart filius commitissae, Pert. de Siboltstorf, 207. Ulr. miles, Hainrich de Frauenhofen consanguineus, Hartmann de Haselbach, 21. domini Cunr. et Ulr. de Ufhusen, avunculi illorum Cunrad et Gotfrit, et maternalis patruus Gotfrit, 219. Gerolt de Chamer, Juta uxor,*

ambo liberae conditionis, Hilta filia, **220.** *Perta de Landshut libere conditionis se censualem tradit*, und mehrere ähnliche in **223**, **224**, **225**. *Strubigensis camerarius dom. ducis*, **226**. *Cunrad pincerna de Humbeln, Eppo nob. de Hunenwang, Adalp. frater, Dominus Dietmar et frater ejus Heinr. concives nostri, euntes in expeditionem transmarinam. Mathias, scolasticus, dom. Ludw. dom. Hartmann, dom. Eberhart Luitpolt de Otenburg, dominus Wilburg de Milpach, Hailwig filia Halhait nepotis. dom. Ludov. de Wachelhofen accipit in uxorem Halhaid praedictam; dom. Eberhard de Turtilveld.*

Fassen wir das in Vorstehendem Ausgehobene in einem abwägenden Ueberblicke zusammen, so wird die Ausbeute welche der hier mitgetheilten Geschichtsquelle abzugewinnen ist, besonders in genealogischer und topographischer Beziehung, wohl als eine bedeutende betrachtet werden dürfen; vor allem schon desswegen, weil mehrere Fürsten aus unserm geliebten Königshause hier in bisher unbekannten Beziehungen auftreten. Aber auch Mitglieder anderer berühmter Dynastenfamilien, werden uns in diesem Codex näher bekannt, und namentlich über die Genealogie derer von Moosburg hier wohl das erstemal festere Anhaltspunkte gewonnen. Selbst einzelne der jetzt noch fortlebenden Adelsgeschlechter finden hier Beglaubigungen über ihre Ableitung, die für sie um so schätzbarer seyn müssen, je weiter sie in das graue Alterthum hinaufreichen. Freilich sind die meisten der bei den Traditionsakten so zahlreich auftretenden Familien der Edeln und Ministerialen längst erloschen. Aber gerade durch die Nachricht, die uns diese Blätter über die grosse Zahl solcher Familien und ihren ausgebreiteten Besitz zubringen, sind uns höchst lehrreiche Notizen über die socialen Zustände, über die Bevölkerung und Bewirthschaften des in Frage stehenden Gebietes erschlossen. Ja

wenn wir damalige und jetzige Beschaffenheit dieses Gebietes in Vergleich stellen, so möchte die jetzige Bevölkerung wohl eine zahlreichere, der Anbau ein ausgedehnterer seyn; aber in Beziehung auf die Manigfaltigkeit und das charakteristische Gepräge des öffentlichen- und Privatlebens, auf die politische Bedeutendheit, den Rang und die Macht der Geschlechter, welche damals in jenem Gebiete gehauset und ihren Wohnsitz daselbst gehabt haben, ja in Beziehung auf die Bedeutung und nachhaltige Ausstattung dieser Wohnsitze selbst — möchte das Jetzt dem Einst wohl nachstehen müssen.

Auch unsere älteste Rechtsgeschichte wird aus den unsern bisherigen Quellen hier zugehenden Notizen vielleicht einigen Gewinn ziehen; und zuletzt möchte denn auch der blosse Sprachforscher sich mit diesen Blättern nicht ohne einige Ausbeute beschäftigen können.

---

§. 7.

Ich wende mich nun schlüsslich zu der, wenigstens in genealogischer Beziehung wichtigsten Stelle unseres Codex, nämlich zu Nr. 128, wo es heisst:

„Notum sit qualiter Frideric comes nobilissimus auxilium petens sancti Petri sanctique Michaelis permanum nobilis viri Wolftregil 2 hobas in Wecpach sitas tradidit ea lege, si in predicto itinere corpoream naturam exsolueret, quatenus pro remedio animae suae, uxorisque ejus Christianae dictae, aliorumque parentum suorum, quorum nomina haec sunt: ***Ebrohard, Frideric, Ernost, Cuono, Adalpero, Hartwich, Hemma, Rikart, Hadamuot,*** *ad altere sancti Castuli.“*

Es drängt sich hier die Frage auf: „welchen Stammes der hier genannte *nobilissimus comes Frideric*, der nach der Reihe, die er im Codex einnimmt am Ende des XIIten Jahrhunderts gelebt haben muss, gewesen sey?

Nehmen wir zuerst als charakteristische Andeutungen den Tradenten Wolftregil und das Schenkungsobjekt Wecpach hinzu, so werden wir auf den südöstlichen Landestheil, wo die Hallgrafen ihren Sitz hatten, hingewiesen. *)

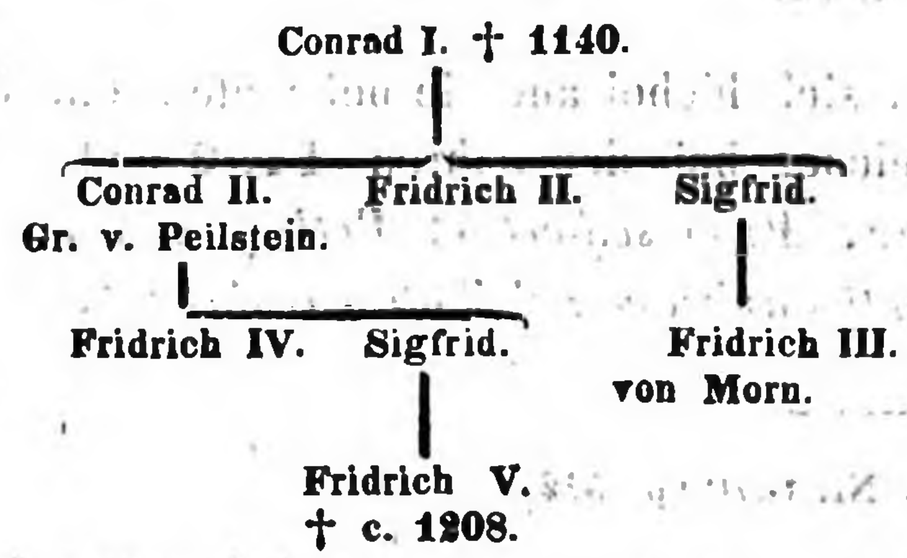
Nun finden wir einen um das Jahr 1199 verstorbenen Hallgrafen Conrad von Peilstein, Advocaten von St. Zeno, mit einem Sohne Friderich, welcher nach seinem kinderlosen Tode eine Wittwe C. hinterliess. **)

Dieser Friedrich passt nun aber nicht für uns; da er im Codex selbst als Wittwer auftritt, und also unter der Wittwe C. unsere Christiana nicht verstanden werden kann.

Obiger Conrad hatte übrigens durch seinen zweiten Sohn Sigfrid auch einen Enkel Namens Fridrich, welcher der letzte des Stammes Peilstein war. Von diesem heisst es aber in einer Frei-

---

*)



**) Koch-Sternfeld Beitr. III. p. 128.

singer Urkunde *): *„post cujus (Sigifrid) discessum, filius ejus qui sacris fuerat imbutus, cingulum militare volens assumere, viam universae carnis ingressus est.“*

Gehen wir weiter hinauf, so finden wir zunächst noch zwei Fridriche des Geschlechts deren von Peilstein. Fürs erste einen Bruder des obigen Conrads, welcher in Urkunden des Hochstifts Passau und von St. Peter zu Salzburg um das Jahr 1147 und 1165 vorkömmt; und einen Neffen dieses Conrads, der aber von andern für einen Sohn des mit Conrads Tochter vermählten Grafen von Morn in Österreich gehalten wird. **)

Der erste von diesen beiden letzgenannten könnte nun so ziemlich in die Zeitfolge unseres Codex passen. Es frägt sich hiebei aber vor Allem ob die in diesem Codex genannten Ahnen mit dem Stamme der von Peilstein überhaupt in Einklang gebracht werden können?

Herr Filz in seiner Geschichte des Stiftes Michelbeuern leitet den Ursprung des Stammes deren von Peilstein von jenen berühmten Markgrafen Aribo ab, dessen Begebenheiten von den Annalisten binnen der Jahre 880—906 gemeldet werden, und welcher von Herrn Filz mit andern für einen Bruder des scheyrischen Luitpolds gehalten wird.

Er gründet sich hiebei auf die bekannte Stelle des sächsischen Annalisten, welcher bei den Jahren 1102 und 1104 bemerkt: *„Hi duo fratres, Erbo scilicet et Botho, paterno sanguine nori„cae gentis, antiquissimam nobilitatem trahebant, illius famosi Er-*

---

*) Meichelb. I. Nr. 1370. p. 572.

**) Koch-Sternfeld l. c. und Filz Gesch. von Michelbeuern I. Viertes Hauptstück.

„bonis posteri, quem in venatu a visonte bestia confossum vulga-„res adhuc cantilenae resonant, Hartivici palatini comitis filii, qui „germanus fuit illius Friderici qui Sigihardum genuerat, quem „Ratisbonae peremtum (1104) jam dixcimus.“

Herr Filz unterstützt nun die, schon früher von du Buat aufgestellte Behauptung, dass jener frühere Markgraf Aribo, ausser den schon bekannten Söhnen Isangrim und Ottokar, auch noch einen dritten Sohn Sighard gehabt habe. Es wird sich dabei auf den Umstand bezogen, dass ein Sighard in einem kaiserlichen Diplome vom Jahr 908 als *comes* im Salzburggau genannt werde, wo auch Aribo seinen Amtssprengel gehabt habe. In den Jahren 923 — 935 erscheint nun ferner beständig ein *Engelbertus comes* des Salzburggaues, und Herr Filz fährt fort hieraus zu schliessen, dass dieser Engelbert ein Sohn Sighards gewesen sey. Aus Urkunden welche in die Jahre 908 — 976 fallen, wird ferner zu beweisen versucht, dass *a*) ausser dem eben genannten Engelbert auch noch ein Sighard II. (Graf im Chiemgau) und Norbert I. und Fridrich (Erzbischof von Salzburg) Söhne obigen Graf Sighards I.; dass *b*) ein Engelbert II. Gaugraf im Gurkthale, ein Sohn obigen Engelberts I.; dass *c*) Engelbert III. Graf im Chiemgau, Norbert II., und Pilgrim, Söhne Sighards II.; dass endlich *d*) Hemma, die Stifterin von Gurk, eine Tochter obigen Engelbert II. und seiner Gemahlin Tuta gewesen seyen.

Aus weitern Urkunden wird dem obengenannten Norbert II. oder Pilgrim ein Sizo (Sighard IV.) zum Sohne gegeben, und nun auf das Diplom Kaiser Heinrich III. vom Jahr 1048 übergegangen, in welchem dieser dem Erzbischof Balduin von Salzburg das in der Grafschaft Ottokars gelegene Forstgebiet an der Traun im Chiemgaue zum Eigenthume gibt, und wo es heisst: *„ipso Ottocaro et Pilhilda vidua Sizonis comitis, duobusque filiis*

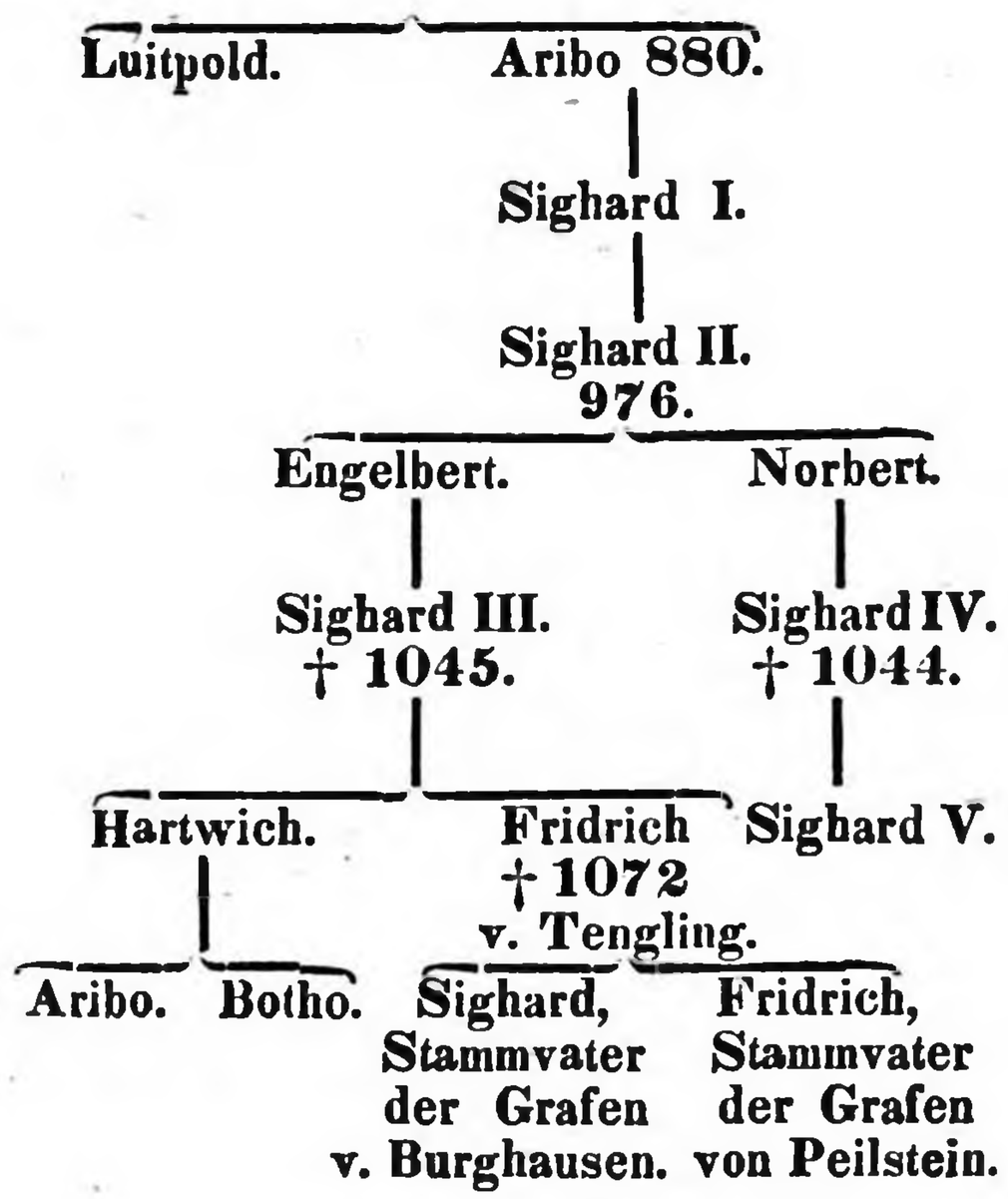
ejus Sigehardo et Friderico, et domina Judita, filiisque ejus Sigehardo, Engilberto, Marquardo et Meginhardo, Sigebotone, Gerhoho et Sigebaldo, fratribusque suis Hoholdo et coniuge sua Bennone, Marquardo, Adelfrido, fratreque suo Enzemanno, ceterisque omnibus consentientibus."

Den hier genannten Fridrich hält nun Herr Filz für den oben vom *Annalista Saxo* angeführten Fridrich, wodurch denn auch sein Vater Sighard (Sizo) und somit sein Bruder Hartwich II. bezeichnet wäre, so wie auch die Söhne dieses Hartwich, nämlich Aribo und Boto.

Aribo erscheint i. J. 1041 im Salzburggau als *palatinus comes*, und ist nach Corouini Stifter von Mühlstätt in Kärnthen (*coniugem habuit de Gorizia*). Dem Boto gab später Judit, die Tochter Ottos von Schweinfurt ihre Hand, und brachte ihm die Gegend von Kreussen zu, wo Boto das Schloss Weissenstein zum Wohnsitz wählte, und es Botenstein benannte.

Hierauf weiset eine Urkunde vom Jahr 1070 hin, wo Boto *comes de Botenstein*, und sein Bruder *Aribo comes de Heigermos* als Zeugen genannt werden, welchen unmittelbar Sigihard de Tengling als Zeuge folgt. Auch Fridrich schrieb sich i. J. 1070 von Tengling. Jener Sighart aber wird für den Stammvater der Grafen von Burghausen gehalten so wie sein Bruder Fridrich sich zuerst von Peilstein schrieb (während ein dritter Bruder Heinrich Bischof von Freysing war).

Und so bildet sich denn nach den Behauptungen des Herrn Filz folgendes genealogisches Schema:



* * *

Prüfen wir nun aber das hier aufgestellte Schema an den hieher bezüglichen Urkunden, so ergiebt sich zunächst das Folgende:

Aus der zu Grunde gelegten Stelle des *Annalista Saxo* geht unzweifelhaft hervor, dass Aribo und Botho, die Söhne Hartwichs, von dem berühmten Aribo Grafen in der Ostmark abstammen, welcher um das Jahr 900 gelebt hat.

In einem Diplome *) vom Jahre 904 schenkt König Ludwig

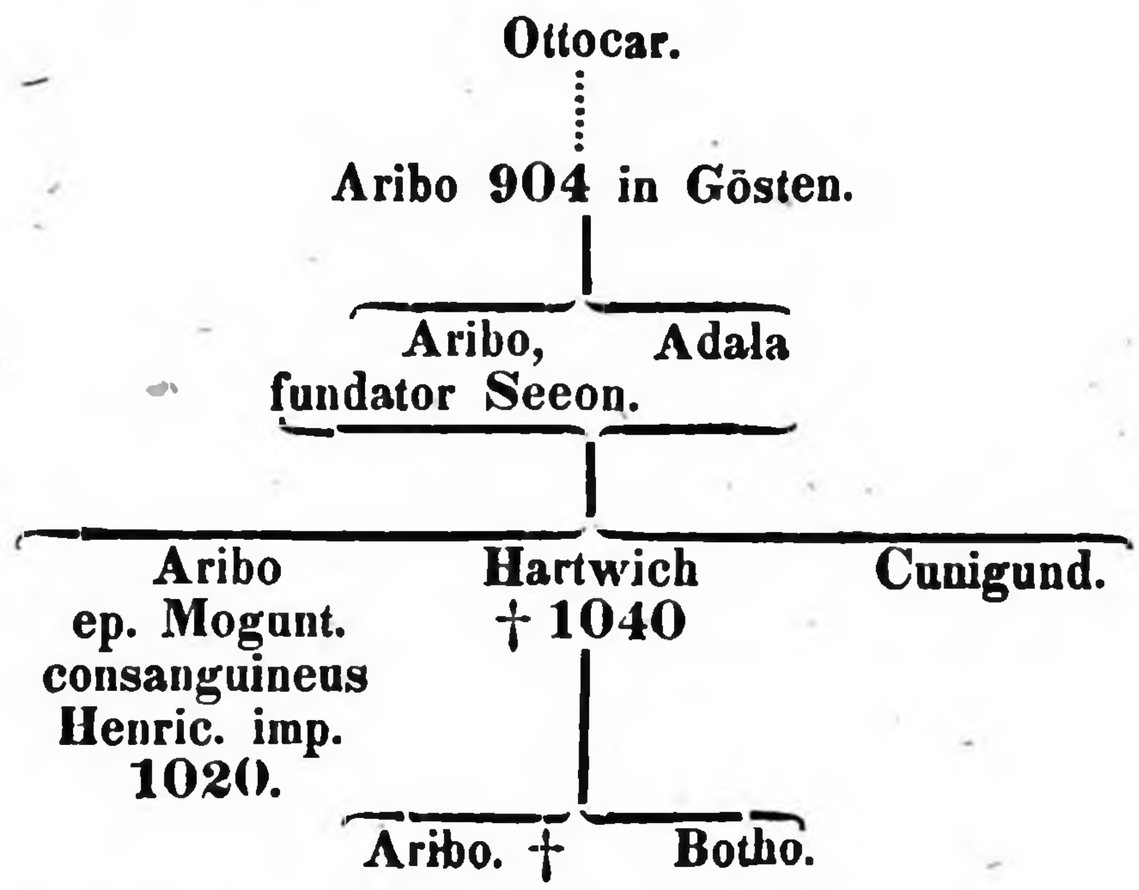
*) Froelich diplomat. Styriae I. 3. Beilage II.

auf Fürbitte Luitpolds und Aribos, dem Sohne Ottokars, Namens Aribo, 20 Huben in Leubna bei Gösten.*)

In einer Urkunde vom Jahr 1020 verkündet König Heinrich II., dass sein *consanguineus* (nachmaliger Erzbischof von Mainz) Aribo, mit Willen seiner Mutter Adela, und seines Vaters Aribo, die Stiftung eines Klosters in Gösten zu vollziehen im Begriffe sey, zu dessen erster Abtissin seine Schwester Cunigund bestimmt ist.

Dass Hartwich, ein Sohn Aribo's, des Stifters von Seeon († 1000) gewesen sey, geht hervor aus Monumenten des genannten Klosters, wo es heisst: *„Hartwicus comes, filius Aribonis.“* **)

Hiernach steht fest:



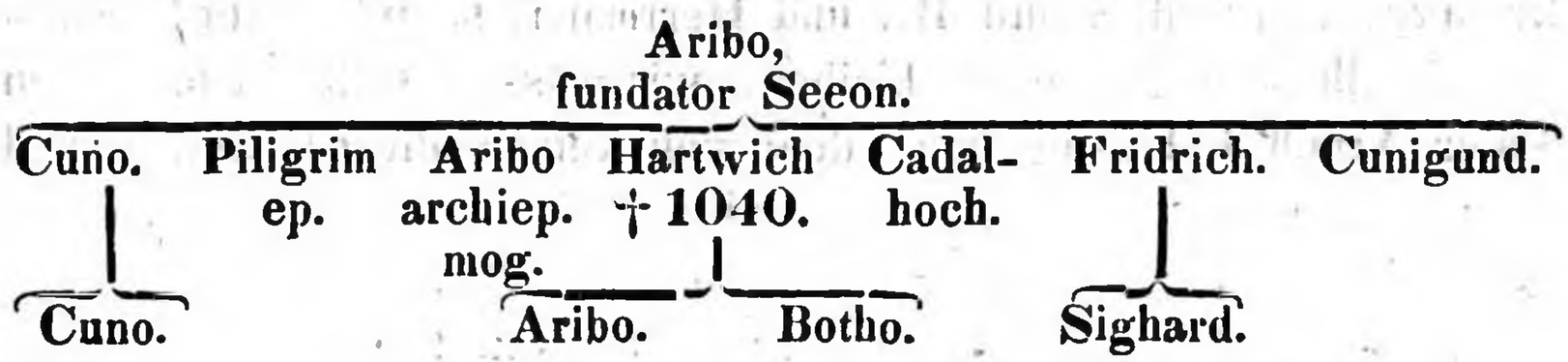
*) Siehe die Beilage Nr. I.

**) Mon. Boic. II. 162.

Als ein weiterer Sohn Aribo's, des Stifters von Seon wird genannt Cadelhoch, der Besitzer von Phunzin, welches Gut er von seinem Bruder Pilgrim (Erzbischof von Köln) erhalten.

Nach dem Annalisten steht ferner fest, dass Friedrich, der Vater Sighards, gleichfalls ein Bruder Hartwichs war, und bei Meichelbeck (II. Nr. 1240) wird Cuno *frater Piligrimi comitis et filius Cuno* genannt.

Also:



Wir haben hier eine Reihe von Brüdern, welche sämmtlich von dem berühmten Aribo, dem Markgrafen im Ostlande abstammen; und was hiebei sehr merkwürdig ist, der eine dieser Brüder, Aribo — der nachmalige Erzbischof von Mainz — wird *consanguineus* König Heinrichs II. genannt. Wie lässt sich nun diese Verwandtschaft erklären? Um eine Consanguinität zu begründen, muss entweder eine der weiblichen Ahnen Aribos aus dem sächsischen Stamme Heinrichs — oder eine der weiblichen Ahnen König Heinrichs aus dem Stamme Aribos gewesen seyn. Bei den beiden Neffen Erzbischof Aribo's — nämlich bei Boto und Erbo, Söhnen Hartwichs — würde nun das erste allerdings eintreffen, denn Hartwichs Gemahlin Frideruna — aus dem Geschlechte der Imindinger — stammte mit König Heinrich aus demselben Geblüte*).

*) Analista Saxo, apud Ekard Col. 601 ad annum 1104. „Matarnum illis erat slemma de Saxonia, Immindingorum tribus ogregia, quae Ottonum

Nicht aber ist dieses der Fall bei Aribo selbst, es müsste denn seine Mutter Adala auch aus sächsischem Geblüte entsprungen seyn, worüber jedoch nichts näheres bekannt ist.

Verfolgt man nun den zweiten Weg, so kann die Vermittlung der Blutsverwandtschaft nur durch die Judith, die Grossmutter König Heinrichs II. gefunden werden, welche aus dem Geschlechte der Schyren war. Dann aber wird auch Aribo und seine Sippschaft dem Hause Scheyern angehören müssen. Auf diesem Wege können wir aber auch bei der eben genannten Judith und ihren Brüdern Eberhard Arnulf II., und Herrmann, so wie ihrer Schwester Adelheid nicht stehen bleiben; wir müssen selbst über ihren Vater Arnulf I. hinaufgehen; denn von keinem dieser Brüder, und eben so wenig von der an Burkard von Geisenhausen vermählten Adelheid, kann unser Aribo, *consanguineus Henrici regis* abgeleitet werden. Wir müssen also fürs erste bis zu Luitpold, dem Zeitgenossen des berühmten Aribo aufsteigen.

Hier wäre es nun freilich am einfachsten diesen Aribo für einen Bruder, nicht nur Ottokars, sondern zugleich auch Luitpolds zu erklären. Allein es frägt sich vor Allem wie weit dieses geschichtlich zulässig ist?

Die Urkunde König Ludwigs vom Jahre 904, auf die wir hier zurückgehen müssen, sagt: „*Nos rogatu et consulatu fidelium nostrorum Ottonis ep. Liupoldi, Aribonis, Iringi, Cuntpoldi et Pabonis comitum, Ottocari dilecti comitis filio, Arpo nomen, in velle Leubna, in dominio eiusdem Ottocari hubas viginti donauimus.*“

---

inclitae stirpi traditur vicina. Nam ejusdem Immid historia saxonum meminit his verbis: Erat, inquit, clara et nobilissima, et singularis prudentiae regina Mechtildis, scilicet magni Ottonis mater, filia Theodorici, cujus fratres erant Wittikint, Immid, Regebern .... Horum clarissimorum principum semine nobilis Friderun, Eabonis et Botonis mater, a Retingo, filio Botonis, filii Retingi, item ex Botone nati, procreatur.“

Wir haben also hier zwei Aribone. Allein da der *Annalista Saxo* ausdrücklich sagt, dass die Söhne Hardwichs Erbo und Boto, und also auch der Bruder Hartwichs, nämlich Aribo *episcopus Moguntinus et consanguineus regis,* die *posteri* des berühmten Aribo's gewesen sind, und in dem eben bemerkten Diplom der Aribo welchem die Gegend Leubna, wo Gösten gestiftet wurde geschenkt wird, ein Sohn Ottokars genannt wird, und da ferner Erbo und Botho die Neffen Erzbischof Aribo's, welcher die Stiftung von Gösten auf dem Erbgute seiner Familie vollzieht, Descendenten jenes berühmten ältern Aribo genannt werden — so haben wir in jenem Ottokar offenbar den Vater dieses letztern Aribo vor uns stehen. Wir können also diesen nicht für einen Bruder Luitpolds gelten lassen, und müssen sohin, um eine Consanguinität zwischen König Heinrich und dem Erzbischof Aribo zu ermitteln, einerseits noch über Luitpold, und anderseits noch über Ottokar hinaufgehen.

Wie schwierig es sey die Voraltern Luitpolds zu ermitteln, haben die bisherigen Versuche so achtbarer Gelehrten diese Frage zu lösen hinreichend gezeigt. Nach ein paar Seiten hin steht gleichwohl bereits einige Verwandtschaft fest. Einerseits wird Luitpold von König Ludwig, dem Sohne Arnulfs, urkundlich öfters als sein *carus propinguus*, als sein *nepos*, ja als sein *consanguineus* bezeichnet. Anderseits wird, wie bereits gezeigt worden ist, jener *Sigehardus comes,* von welchem das Geschlecht der Ebersberge begründet wurde, von König Arnulf, dem Vater Ludwigs ebenfalls sein *propinguus* und zwar *venerabilis* — ja von den Chronisten gleichfalls ein *consanguineus* des Königs genannt. Drittens nennt derselbe Ludwig in einer etwas spätern Urkunde (911) die Grafen Eberhard und Cuno seine *nepotes.* Ferner bezeichnet König Otto in einem Diplome v. J. 946 den obigen Sigihard als *avus* des Grafen Eberhard im Chiemgau. *)

*) Siehe Diploma Ludovici de Anno 901 (M. B. 28, p. 126 et 1028 et 135,

Hieraus geht nun gewiss so viel als bewiesen hervor, dass die hier genannten: Sighard, Luitpold, Eberhard, Conrad, mit König Ludwig und dessen Vater Arnulf, und also auch unter sich, und zwar *proxime* verwandt waren. Und was nun den Eberhard betrifft, so ist weiters historisch bekannt, dass Sigihard durch seinen Sohn Ratold der Grossvater Eberhards des Stifters des Klosters Ebersberg gewesen ist. Die oben bezeichnete Verwandtschaft lässt sich nun aber nicht wohl anders erklären, als dadurch, dass Kaiser Arnulfs Mutter, Luitswinde, die Gemahlin Carlmanns, eine Schwester Sighards gewesen ist. Und da nun anderswo Ernst ganz bestimmt und ausdrücklich der Schwiegervater Carlmanns genannt wird, so hätten wir in diesem Ernst auch den Vater unsers Sighards gefunden.

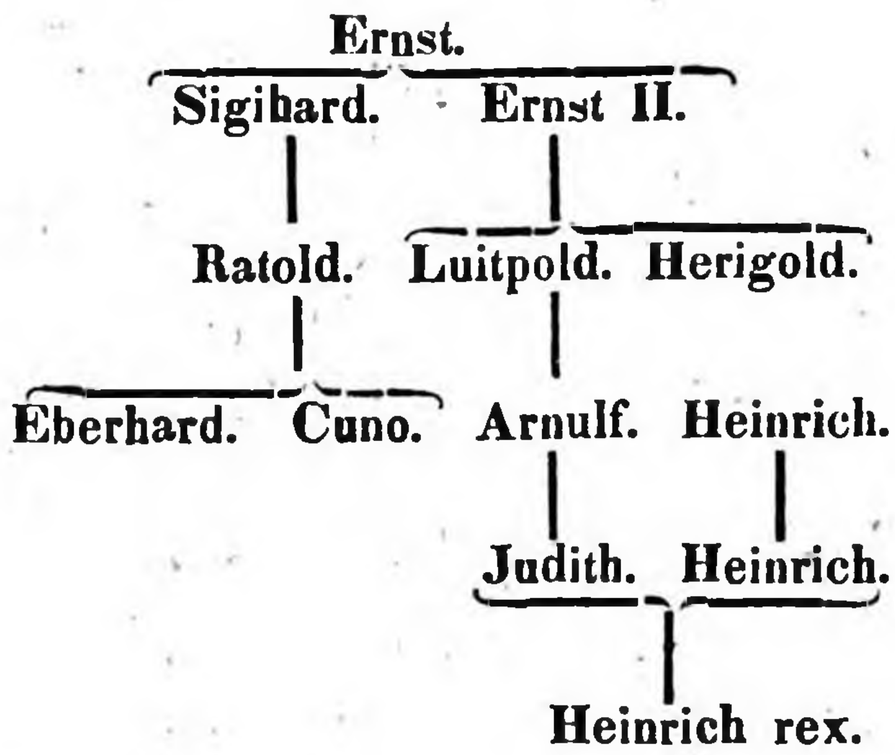
Da ferners auch ein Sohn dieses Ernsts gleichen Namens bekannt ist, so müssen wir auch in diesem Ernst II. einen Bruder unsers Sighards erkennen. Und nun — so sind wir jetzt wohl berechtigt zu schliessen — wird denn auch Luitpold, der gleichfalls ein *proximus et consanguineus* der beiden Könige Arnulfs und Ludwigs, und zugleich Sighards gewesen — der hier näher erläuterten Sippe, und zwar als ein Sohn Ernst II. eingereiht werden dürfen, wie denn das von gründlichen Forschern bereits geschehen ist. *)

---

et V. 31. p. 155, 162). — Diploma de Anno 903 et 905. Dann über Sighart das Diplom Kaiser Arnulfs de Anno 888 et 896, et 897; ferner das Diplom K. Ludwigs 911, wo es heisst: Interventu Conradi et Eberhardi comilum atque nepotum nostrorum. (M. B. T. 28.)

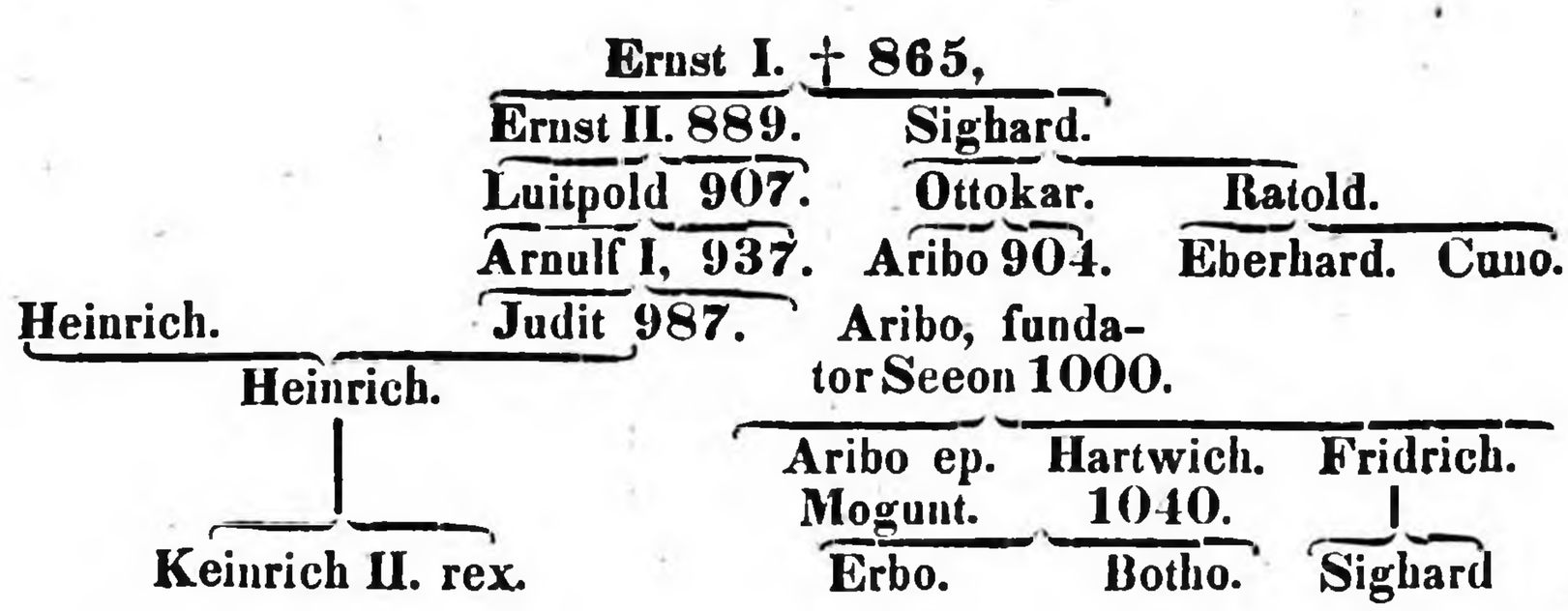
*) Ich sehe mich veranlasst nun selbst auch meine frühere abweichende Ansicht über die fraglichen Ernste zu modifiziren.

Hieraus ergibt sich nun folgendes Schema:



Allein durch dieses Schema wäre noch immer nicht eine Blutsverwandschaft zwischen König Heinrich und den Aribonen begründet.

Um also auch diese schlüsslich zu ermitteln, muss nun auch der eben besprochene Ottokar, der Vater des berühmten Aribo, dem Stamme eingereiht werden, und zwar entweder als ein Sohn Ernst II. oder aber, was das wahrscheinlichere ist, — als ein Sohn Sigihards. Ich sage, er muss eingereiht werden; denn da die fragliche Blutsverwandtschaft zwischen König Heinrich und den Nachkommen Ottokars urkundlich fest steht, und nur durch Ottokar und die Judith abgeleitet werden kann — so müssen auch Ottokar und Judit in dem obersten Gliede ihrer Genealogie, welches hier nur jener Ernst I. seyn kann, zusammentreffen; wodurch sich denn obiges Schema in folgender Weise vervollständigt:



Hiebei ist denn übrigens gleichwohl zu bemerken, dass Luitpolds erste Gemahlin Adelheid als eine Schwester König Heinrichs I. (von Sachsen) bezeichnet wird; wodurch denn auch noch durch diese Adelheid eine Blutsverwandtschaft zwischen den Descendenten des schyrischen Arnulf I. und jenem König Heinrichs II. zu begründen wäre.

* * *

Angenommen denn, dass die Blutsverwandtschaft Aribo's, Erzbischofs von Mainz, mit König Heinrich sich durch den genannten Ottokar begründe, und ferners angenommen dass der Fridericus unseres Codex ein Peilsteiner, und zwar ein Nachkomme jenes Fridrich sey der sich zuerst von Teugling geschrieben, so dringt sich uns dann noch die weitere Frage auf: Wie denn die in dem Codex genannten männlichen und weiblichen Parentes unseres Fridrich, nämlich: Frideric, Eberhard, Ernost, Cuno, Adalbero, Hartwich, Hemma, Rikart und Hadamut, in die Genealogie der Peilsteiner eingereiht werden können?

Um nun in die Erörterung dieser Frage tiefer einzugehen, ist es wohl am zweckmässigsten vor Allem jenen Pfalzgraf Hartwich

schärfer in das Auge zu fassen, welcher von bewährten Autoren für den Vater des Stifters von Seeon, Aribo, gehalten wird.

Du Buat wollte diesen Pfalzgrafen Hartwich, welcher vom Jahre 953 angefangen als *Missus regius* in Känten und als Salzburgischer Gaugraf erscheint, für einen Sohn jenes Sigharts halten, welcher i. J. 908 urkundlich als Graf im Salzburggau auftritt, und die Grafen Sighard, Engelbert, Norbert und Fridrich zu Söhnen hatte. Allein da Hartwich nirgends unter den Söhnen obigen Sigharts, oder als Bruder Fridrichs vorkommt, sah er sich veranlasst ihn für einen Sohn des Salzburgischen Grafen Regiubert zu erklären.

Scholliner in seiner Abhandlung über den Stifter von Weissenoh geht von der Ansicht aus, dass — da Hartwich als Pfalzgraf in jenem Gaue genannt wird, in welchem das dem Stifte Göss geweihte, zu Leoben gehörige Gebiet gelegen ist, und da nach diesem Hartwich († 985) Aribo II. (der Stifter von Seeon) als Graf von Leoben vorkömmt, welcher ebenfalls den Titel Pfalzgraf führt, dieser letztere um so gewisser für den Sohn Hartwichs gehalten werden müsse, als die Pfalzgrafschaft damals bereits als erblich galt.

Hiegegen wird von Herrn Filz bemerkt, dass der fragliche Aribo keineswegs irgendwo ausdrücklich als Pfalzgraf genannt werde, und daher der Stamm Hartwichs anderswo aufgesucht werden dürfe, und zwar auf folgende Weise:

Im Jahre 953 schenkte Kaiser Otto I. dem Erzbischof Herold von Salzburg das Gut Krabfelt *„in regno carantano in minsterio Hartwici situm,“* welches Herrmann (der Sohn des scheyrischen Arnulfs) besessen hatte.

Im Jahre 978 schenkte Kaiser Otto II. dem Bischof Albuin von Brixen die *curtis Rebnitz (in provincia carantana) in regimine Hartuici sita,"* welche Ascuin, der Sohn Bertholds (des Schiren) verwirkt hatte, und damals im Besitze seiner Mutter Cunigunde war. Hartwich, (angeblich zugleich Wiederhersteller des Stiftes Michelbeuern) wird in einer Urkunde desselben Jahres Pfalzgraf genannt; er erscheine als der Nachfolger des bemerkten Bertold, und müsse also dem Grundsatze der Erbfolge gemäss gleichfalls zu dem scheyrischen Stamme gezählt, und zwar für einen Sohn Arnulf I. gehalten werden.

Schon früher (926) übergibt ein Hartwich sein Eigenthum im Isengau (Rorpach und Puche) an das Hochstift Salzburg, und empfängt dafür das Puoche (bei Oetting). Dieses nämliche Puoch wird später von Hartwich, dem *„proximo"* des Erzbischof Adalbert wieder an das genannte Erzstift gegeben. In einer Urkunde vom Jahr 930 gibt nun ein Marquard *nobilis* an dieses Erzstift Güter in Kärnten, und empfängt dafür vom Bischof dasselbe Puoch *„sicut antea quondam Hartwich et post cum Pertold dux habuit complacitatum,"* mit dem Vorbehalt des Rückfalls an Berthold, wenn Marquard ohne Erben stürbe. *)

Dieser Marquard, und Hartwich neben ihm, erscheinen in einer Urkunde von 928 als Zeugen einer Verhandlung des Erzbischofs mit dem Edeln Weriant. Und hier bindet nun Herr Filz an das an was von Ried in seiner Geschichte der Hohenburger behauptet wird, nämlich dass der oben genannte Marquard ein Enkel Ernsts, des Bruders Luitpolds und Aribos, und der Stammvater der Murzthaler gewesen sey.

---

*) Juvavia p. 164, 162, 146, 145, 144, 133, 166, 151.

Indem nun dieser Autor auf diese Weise Hartwich I. dem Hause der Wittelsbacher vindicirt, sieht er einen Vater für Aribo in jenem Engelbert, welcher um das Jahr 925 als Graf in Salzburggau erscheint, und welchen er für einen Sohn des schon oben genannten Sighards erklärt. Denn dieser letztere kömmt i. J. 928 in einer Urkunde vor, in welcher Weriant sein von Arnulf und Berthold überkommenes Gut Hus (im Ensthal) gegen Friesach an Salzburg abtritt. Hier werde Sighard neben Albrich und Engelbert als Zeuge genannt, woraus sich ergebe, dass Sighard eine Grafschaft in Kärnten (im Gurkthale) überkommen habe, und im Salzburggau ihm sein Sohn Engelbert gefolgt sey.

Wenn nun in vorstehenden Erörterungen gleichwohl ein eigentlicher Beweis nicht abgeleitet werden kann, weder dass der in Frage stehende Hartwich der Sohn des scheyrischen Arnulfs, noch auch dass er der Vater Aribos II. (des Stifters von Seeon) gewesen sey, so geht wenigstens so viel daraus hervor, dass:

I. Hartwich in verwandtschaftlichen Verhältnissen mit mehreren Sprossen des wittelsbachischen Hauses, nämlich mit Erzbischof Herold, Berthold, Arnulf, Ascuin, Heinrich, Marquard, Sighard und Engelbert gestanden habe; und

II. dass diese Sprossen des wittelsbachischen Stammes Güter in jener Gegend besessen haben, in welcher später von der ehrwürdigen Hemma das Stift Gurk gegründet worden ist.

* * *

Indem nun unser Blick auf diese Heilige hingeleitet wird, möchte zunächst das Folgende in Erwägung zu ziehen seyn:

1) In einer Urkunde König Arnolfs vom Jahr 898 begabt dieser König den Zwentibold (seinen unehelichen Sohn, und Vasallen Markgraf Luitpolds) mit dessen Zustimmung (*concessione*) mit dem Gurkthale, Celtschach, und andern zwischen der Mur und Gurk — damals im Comitate Luitpolds entlegenen Gütern, welche später zum Theile von der heiligen Hemma zur Dotation des Stiftes Gurk verwendet worden sind.

2) Im Jahr 1015 macht Kaiser Heinrich dem Grafen Wilhelm *triginta regales mansus* in der Herrschaft Trachendorf, das Salzwerk im Thale Admont, und andere Güter in seinem Comitate zum Geschenke „*intercessione Eberhardi episcopi babenbergensis*" und „*memores dominae Hemmae suae matris, nostrae videlicet neptis, quia nobis unacum filio satis devote sepe servivit.*"

3) König Conrad bestättigt i. J. 1028 diese Vergabungen dem Grafen Wilhelm; und

4) König Lothar wiederholt die Bestättigung der Schenkung: „*quae Wilhelmo comiti nec non filio suo Wilhelmo donata — postea autem a domina Hemma, haeredibus deficientibus in prima fundatione Gurcensi ecclesiae condita fuit.*"

5) Der Stiftungsbrief von Gurk fällt in das Jahr 1042. Hier wird Hemma die Stifterin, „*uxor quondam Wilhelmi comitis diu viduata*" genannt; auch kömmt *Ascuin consanguineus ejus* vor, und als (verwandte) Zeugen werden genannt: Meginhard, Wilhelm, Brun, Meinhart, Pertold; Fridrich, Ascuin, Herman, Engelbert, Engildes, Aribo, Bertold, Ernest, Wolfeld." *)

---

*) Siehe die Beilagen Nr. III., IV., V.

Merkwürdig ist nun hier die Stelle in Kaiser Heinrichs Schenkungsbrief, in welcher Emma seine *neptis* genannt wird; denn sie scheint darauf hinzudeuten, dass diese Emma scheyrischen Geblütes sey. Diese Andeutung würde dadurch bekräftiget werden, wenn jener Ascuin, welcher von Hemma in der Stiftungsurkunde ihr *consanguineus* genannt wird, für den Enkel Arnulfs II. von Scheyern, dessen Schwester Judit die Grossmutter Heinrich II. war, und für einen Zeitgenossen der Hemma († 1045) gehalten werden dürfte. Da nun aber dieses nicht der Fall ist, so müsste entweder der oben genannte Ascuin einen Sohn gleichen Namens gehabt haben, oder er müsste, so wie auch Hemma selbst, von jenem Herigold abgeleitet werden welcher für einen Bruder Luitpolds gehalten wird.

Das letztere wird vielleicht auch dadurch wahrscheinlich, dass Alberich, Herigolds Sohn, im Admonterthale begütert erscheint, welches Thal später der Hemma gehörte. *)

Hieher bezieht sich eine im Jahre 921 gepflogene Verhandlung, in welcher Erzbischof Adalbert von Salzburg einen Tausch „*cum Albrico comite*" schliesst, durch welchen Albrich eine Hube zu Gamanaron und eine Eisengrube an das Erzstift überlässt, und dafür von diesem Stifte eine Salzpfanne in Admont erhält. **)

Unter den Zeugen kommen vor: Gerold, Sighard, Raffolt, Zwentibold, Witagow, Willihelm; letzterer als Fideiussor.

Dass der hier genannte Albrich zum Stamme der Wittelsbacher gehöre, wird durch die bekannte Stelle erwiesen wo es lau-

---

*) Juvavia 152. Muchar Jahrgang 1828 des Archivs.

**) Bei Haselberger, aus dem Archive des Erzstifts.

tet: „*Albricus fuit Anulfi ducis patruelis, filius Heroldi nuncupatus.* *)

Raffolt, hier auch unter den Zeugen genannt, gilt für den Bruder Albrichs.

Nun findet sich, dass unter den Schankungen der heiligen Hemma an das Stift Gurk ebenfalls Salzpfannen in Admont vorkommen.

Hiezu kommt nun, dass schon Herigold Schirmherr der Abtei Niederaltaich war (wo Luitpold stark begütert gewesen) und dass ihm Raffold, und nach diesem Albrich in dieser Schirmvogtei folgte. Diese Schirmvogtei steht nun später bei dem Geschlechte der Grafen von Bogen, und so entstünde die Frage: ob die heilige Hemma nicht etwa diesem Geschlechte einzureihen, und hiedurch mit scheyrischem Geblüte in Verbindung zu setzen sey?

Hiefür scheint nun auch der Umstand, dass Ascuin ein *consanguineus* der heiligen Hemma genannt wird, entscheidend das Wort zu führen. Der genannte Ascuin muss nämlich i. J. 1045, zur Zeit der Stiftung Gurks noch gelebt haben, und nun finden wir um diese Zeit unter den Lebenden gerade einen Ascuin, Schirmvogt von Altaich. **)

Scheinen wir nun hienach vollkommen berechtigt die heilige Hemma dem Stamme der Grafen von Bogen zuzuzählen, so erhält hiedurch die von bewährten Autoren bereits aufgestellte Ableitung

---

*) Juvavia 132 „*ut et agnitio omnibus habeatur et error penitus abstergetur, ipse Albricus fuit Arnulfi ducis patruelis, filius Herolt nuncupatus. Act. ad* 5. *Georgium a* 951."

**) Neue histor. Abhandl. IV. p. 314. *cf. Oefele script.*

der Grafen von Bogen von dem scheyrischen Stamme durch Witogow, den urkundlichen Sohn des obigen Rafolt *) ihre wiederholte Bestättigung.

Und auf diesem Wege wird nun auch der Ausdruck „*neptis*" mit welchem Kaiser Heinrich die Hemma benennt, erklärlich; denn durch die Judit, der Enkelin Luitpolds, einerseits, und durch Herigold dem väterlichen Ahnen der Hemma anderseits, stammen diese letztere und Heinrich allerdings aus demselben Geblüte, nämlich von dem Vater Luitpolds und Herigolds her.

Fassen wir nun ferner den Stamm deren von Bogen näher ins Auge, so wird es hier erst Licht mit Friderich I., *advocat. Ratisb.*, welcher um das Jahr 1101 gestorben ist.

Mit Recht wird diesem Fridrich ein Hartwich zum Vater gegeben, denn hiefür gibt jene Stelle Zeugniss in welcher Hartwich ausdrücklich als Vogt von Regensburg vorkommt (c. a. 1030) **) so wie auch eine von Kaiser Heinrich III. i. J. 1054 an denselben gemachte Schenkung. ***) Dass endlich Hartwich einen Sohn Namens Fridrich gehabt habe, ist angedeutet bei Pez I. II. 122. Nr. 87.

Fridrich kömmt als *advocatus Ratisbonensis* schon i. J. 1075

---

*) Juvavia 129. Huschberg älteste Geschichte des Hauses Scheyern Wittelsbach. p. 157 seq.

**) Meichelb. II. 492, wo Hartwig als Vogt von Regensburg vorkömmt.

***) Scholliner p. 15.

vor *) und wird von K. Heinrich IV. mit der *Marchia Lambensis* begabt. **)

Ein gleichnamiger Sohn dieses Fridrichs ist gleichfalls urkundlich erwiesen (1136); so wie ein dritter Friedrich, sein Enkel † 1149.

Es frägt sich denn nur noch wie Ascuin, der *consanguineus Hemmae*, mit diesen Fridrichen in Verbindung zu bringen ist?

Nun wird aber im Codex von Oberaltaich (c. 1100) ein *Ascuin de Cydlarn*, und dessen *nepos* Fridrich *filius* Friderici genannt.***)

Sollten wir hieraus nicht schliessen dürfen, dass Ascuin und letzterer Fridrich Brüder seyen?

Freilich sind diese beiden später als unsere Hemma; allein wir finden nun einmal fürs erste den Namen Ascuin einheimisch in dem Stamme der von Bogen.

Gehen wir aber weiter hinauf, so finden wir zuerst Ascuin den Sohn Berthold II. von Scheyern, welcher, so wie sein Verwandter Alberich, Güter in Kärnten und in Admont besitzt. †)

---

*) Meichelb. Nr. 1233. 1258.

**) Scholliner giebt ihm Adelheid, Tochter des Herzog Magnus von Sachsen zur Gemahlin, jedoch ohne concludente Beweise.

***) Im Oberaltaicher Codex stehen sub Eginone (c. 1100) als gleichzeitig: Pertold, Engelbert, Ulrich (*filii Ulrici de Rota*) mit *Ascuin de Cidlarn*, dessen *nepos* Fridrich als ein Sohn Fridrichs bezeichnet wird.

†) Die Beweisstellen finden sich bei Huschberg ältester Geschichte der Scheyern in den Noten; und bei Scholliner, „über die Grafen v. Bogen."

Dieser Alberich, und Raffolt sein Bruder treten schon früher (925) als Zeugen jener fast erweislich scheyrischen Rihina auf, welche als Besitzerin von Cidlarn genannt wird. *)

Die Namen Herigold, Raffolt, Alberich, Ascuin kommen in der Reihe der Schirmvögte von Niederaltach vor. **) Diese Vogtei war aber im Besitz der Gr. v. Bogen. Unser Ascuin, der *consanguineus Hemmae* ist zugleich Schirmvogt in Gurk, und bekanntlich besassen die von Bogen noch in späterer Zeit Gurkfeld. ***) Sollte man also hieraus nicht zu dem Schlusse berechtigt seyn, dass Ascuin der *consanguineus Hemmae* — und also auch diese letztere des Geschlechtes der von Bogen sey?

Aber dieses auch zugegeben, so ist noch immer nicht der Friedrich gefunden, von welchem in unserm Codex die Rede ist.

---

*) Juvavia.

**) *Series advocatorum (M. B. XI.)*

tempore	Luitpoldi *abbatis*:	Herigolt.
—	Arnoldi:	Raffolt.
—	Bertoldi:	Albrich.
—	Heinrici:	Mainhard.
—	Bertoldi:	Cunrad.
		Wasingin.
		Pertold.
	Anno 1022—38:	Mainhard et Rupert.
	1040:	Rupert, Ulrich, Marquart.
	1062—98:	Mainh. et Ascuin.

***) Und merkwürdig ist dass schon früher Gurkfeld im Besitze Luitpolds gewesen. (Westenr. Beytr. III. 217.)

Denn dass er nicht nach väterlicher Abstammung in den Stamm der Grafen von Bogen gehört, erhellet wohl offenbar genug aus seinen in diesem Codex aufgezählten Ahnen, welche grossentheils diesem Stamme fremdartig lauten. Mütterlicher Seite wird er aber vielleicht gerade wegen der unter diesen Ahnen genannten Hemma, den Bogen angehören müssen.

Nun findet sich noch ferner, dass Adelheid, die Tochter Fridrich II. von Bogen, an einen Grafen Ernst von Hohenburg vermählt war, und sonach wäre denn der Versuch zu machen, nachzuweisen, ob nicht etwa unser Fridrich ein Hohenburger gewesen ist?

* * *

Werfen wir zuerst einen Blick auf die chronologische Reihe der Grafen von Hohenburg, in so weit diese urkundlich bekannt ist. *)

1087. Ernest de Hohenburg, de nobilissima prosapia, qui pro prebenda sororum suarum in manus amitae suae Friderunae praedia etc. donat ad monasterium Geisenfeld. (Mon. Boic. XIV. 196.)

Daselbst ist auch genannt *Adalbertus, frater ejus.*

Vorstehende Frideruna kömmt in einer Urkunde desselben Jahres *(M. B. XIV. 190.)* als Abtissin von Geisenfeld vor, und trifft

---

*) Näher ausgeführt finden sich die Beweisstellen zu den Hohenburgern in Beilage VI.

einen Tausch mit dem Bischof Ulrich von Eichstädt *per manum Ernesti aduocati episcopi.*

Der *Annalista Saxo* sagt *ad annum 1098: „Conradus comes de Hohenburg imperatori rebellans expulsus est. (Eckard. script. I. 583.)*

Zwischen **1110 — 1116** macht *Fridericus prenobilis* eine Schankung nach Geisenfeld *„ad auxilium" sororum suarum ibi viventium.*

1131 kömmt vor: *Adelheid de Wiltberg, relicta Ernesti comitis de Hohenburg. (Pez Scr. R. A. II. 60 a.)*

Dieselbe kömmt vor mit ihrer Tochter Sophia im *Cod. Trad. Oberm. Fol. 34.)*

Zwischen **1132 – 1138** wird ein Ulricus de Hohenburg genannt bei *Desing manuscr. geneal.*

Hund *(Metropol. II. 138. 139.)* nennt eine *comitissa de Hohenburg,* welche etwas nach Biburg schenkt (**1133**). Ebenso eine Irmgard de Hohenburg. Ein Ernest de Hohenburg (neben Ulrich von Stein) kommt als Zeuge vor Anno **1138.** *(M. B. XVI. 108.)*

Von obiger Adelheid ist ausführlicher die Rede in einer Urkunde zwischen **1138 — 1141.** Dort heisst es: *Alheid vidua Ernstonis de Hohenburg, et filia Friderici Ratisbonensis advocati, tradidit ... per manum filiorum Ernusti et Friderici, ob remedium animae suae et mariti et patris, et matris Luikardis, et filiorum ...* (Pachmayer *series abbat. cremifanens.).*

Ernest de Hohenburg und Albert de Rebegau kommen noch vor circa 1140. *(M. B. V. 297).*

Und Gertrud *uxor* Alberti bei Pachmayer I. 74. 79. 78.

Ebenso Ernest als *testis* 1142 in *M. B. VII. 344.*

1147 erscheint *Adlheid comitissa de Hohenburg, soror Friderici de Bogen, qui ante expeditionem in terram sanctam praedium Brunnen in Austria ad monasterium Admont dedit; et filii Adelheidis, Ernest et Fridericus, qui hoc praedium proprietatis jure requirunt. (Pez Thes. III. pars III. p. 777—79.)*

Dabei *Gebehard et Adelbert fratres de Rebegau.*

1147. Ernest et frater ejus Fridericus, cum ambo essent sine uxore et filiis tradunt castrum Hohenburg episcopo Ratisbonensi. (Ried Cod. dipl. . . . . .)

Ein Sigfrid de Hohenburg kömmt vor *(1137 potius 1147.) M. B. I. 267.*

1153 erscheinen wieder Ernest und Fridericus de Hohenburg; mit ihnen Conrad von Ronegen und Ulr. de Stein. *(Cod. prob. S. Emeram. p. 150 Hund Metr. II. p. 256).*

Ernest wieder i. J. 1154. *(M. B. III. 428. Ludwig reliq. X. p. 147).*

1157 tritt er als *patruelis* der von Albert von Rebgau hinterlassenen Söhne Adalbert und Gebhard auf. (Pachmayer I., 79).

1158 erscheint Ernest noch, bei *Froelich Dipl. Styr. I. 150.*

1160 heisst es: *„obiit Ernest c. de Hohenburg* bei *Chrōn. Staindl. ap. Oefel. I. 494.*

Im Jahr 1170 wird ein Ulricus de Hohenburg genannt bei Froelich V. 279.

Und 1174 — 77 ein Fridericus de Hohenburg in *M. B. VII.* 478.

1178 wird dieser als *„obiit“* bezeichnet. *Epitaph. ap. Hund* Stammb. I. 94.

Gebhard von Rebegau erscheint noch 1182. *(M. B. V. 132).*

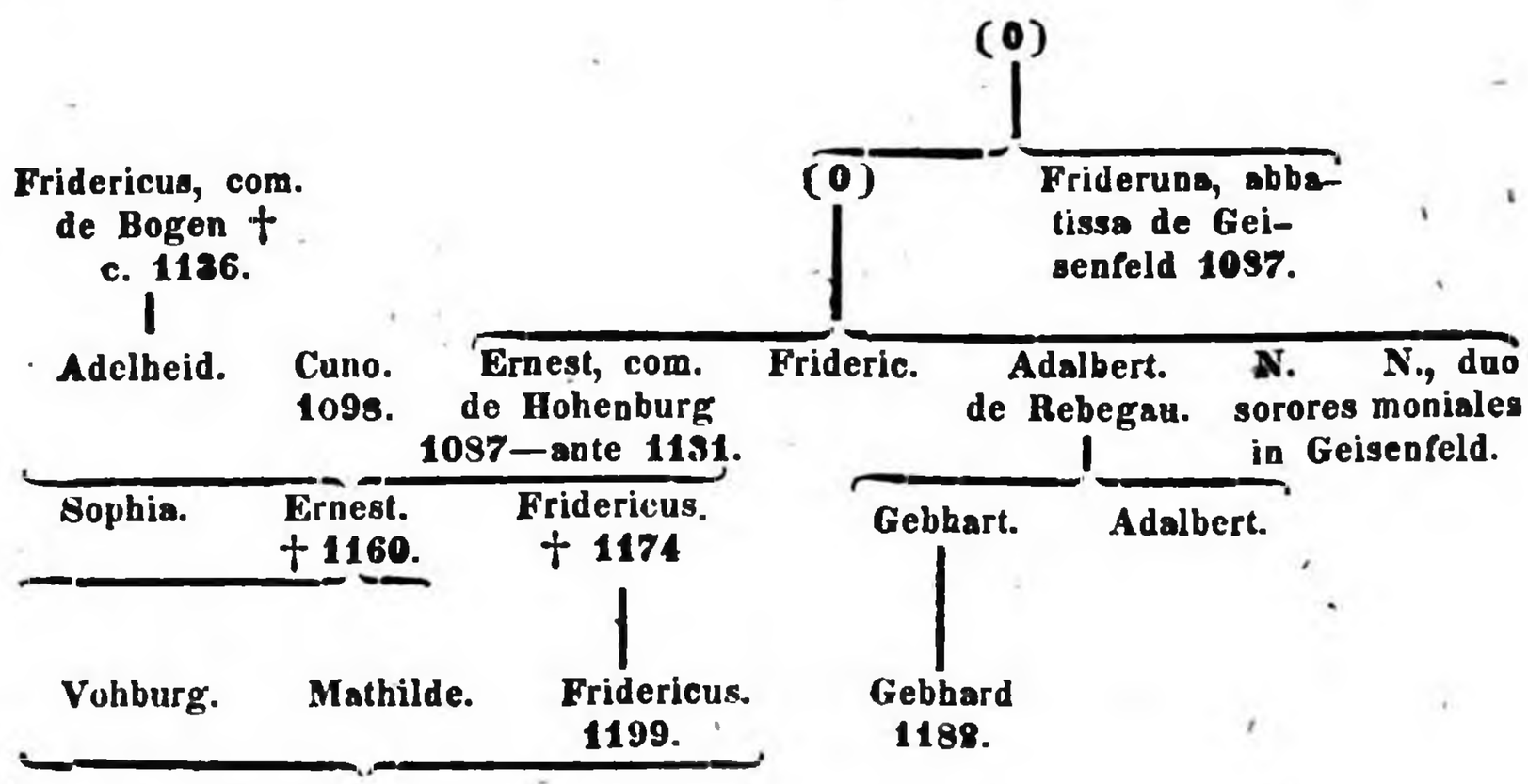
1189 erscheint wieder ein *Fridericus comes de Hohenburg. M. B. VI. p. 501, 503,* und ebenso bei Rauch. II. 208 und Desing.

1199 Fridericus comes de Hohenburg inter testes. M. B. V. 360, 365.

1205 ist noch die Rede von einem *„beneficio comitis de Hohenburg.“ (Hund Metrop. I. 154.)*

Vom Jahre 1210 ist die bekannte *compositio inter Mathildem de Hohenburg et episcop. Ratisbonensem.* Fridrich von Hohenburg, ihr Gemahl, hatte dem Bischofe Conrad Hohenburg übergeben; aber Mathilde foderte es *ex jure dotis* zurück. Diese Mathilde nahm sodann einen Vohburger zum Gemahl.

Es entwirft sich hieraus folgendes genealogisches Schema.



Wir langen mit diesem Schema bis in die erste Hälfte des XI. Jahrhunderts hinauf. Der Vater und Grossvater des zuerst als von Hohenburg bezeichneten Ernsts ist uns aber nicht genannt. Welchem Stamme sind nun diese wohl einzufügen?

Hier deutet nun aber Alles wenigst auf eine mütterliche Abkunft der Hohenburger von den Ebersbergern hin.

Die zwei letzten Ebersberger sind, wie schon oben gezeigt worden ist, die Söhne Ulrichs, nämlich Adalbert † 1048, und Eberhard, der 1037 Geisenfeld gestiftet hat († 1065). Dieses Eberhards Mutter war die Richgart, Tochter Marquards I. von Murzthal (970*)

Adalbero von Murzthal, der Enkel dieses Marquards, dessen Mutter Hadamut die Schwester des obigen Ulrichs war, flieht zu den Ebersbergern, und wird in Geisenfeld begraben 1039. Er hat zwei Brüder, Namens Eberhard und Ernst.

---

*) Siehe die anliegende Stammtafel A.

Nun erscheint als die erste Abtissin in Geisenfeld die Willibirg, Eberhards von Ebersberg Schwester. Ihr folgt ihre Tochter Gerbirg; dieser folgt Frideruna, die Tante Ernsts von Hohenburg, der bis *circa* 1130 gelebt hat, und der erste Ernst ist der von Hohenburg genannt wird. Auch seine zwei Schwestern begeben sich in das Kloster zu Geisenfeld.

Die Hohenburger also sind in enger Verbindung mit der Ebersbergischen Stiftung Geisenfeld. Auch ein Fridrich — welchen wir für einen Bruder Ernsts halten müssen, weil er ja auch von zwei Schwestern in Geisenfeld spricht — erscheint als ein Gutthäter dieser Abtei.

Oben finden wir jenen Adalbero † 1039 (den Sohn Marquard II. von Murzthal und der Ebersbergischen Hadamut) nebst seinen Brüdern Ernst und Eberhart; alle drei zuthätig und wohlgesinnt für Geisenfeld, ja der erste daselbst begraben. Und so werden wir ja gleichsam gezwungen jenen Ernst von Hohenburg von diesen Murzthalern abzuleiten.

Und da nun Adalbero, der Sohn Marquard II., wieder zum Herzogthum Kärnthen gelangt, so ist es entweder Ernst oder Eberhard an den sich die Hohenburger anschliessen müssen. Diese beiden leiten sich ja durch ihre Mutter Hadamut urkundlich von den Ebersbergern ab, so wie ihre Tante Reichgart an Ulrich von Ebersberg, den Bruder der genannten Hadamut, vermählt war.

Der hier aufgestellten urkundlich nachweislichen Chronologie und Genealogie gemäss, kann dann auch Ernst oder Eberhard (beide Brüder Adalbero's von Murzthal † 1039) füglich der Vater jenes Ernsts gewesen seyn welcher zuerst ein Hohenburg genannt wird.

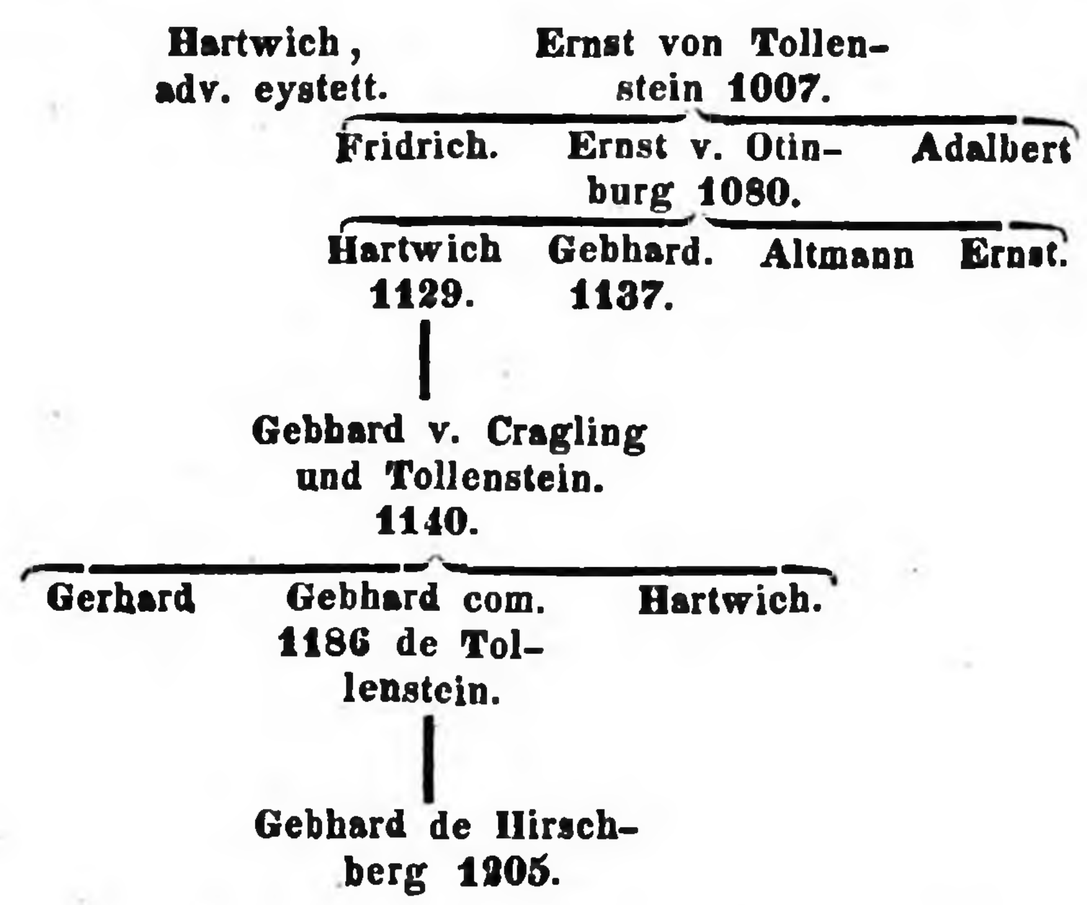
* * *

Glauben wir nun aber in diesem zuletzt genannten Ernst oder Eberhard den Ahnherrn der Hohenburger gefunden zu haben, so wollen auch noch die in unserm Codex als *parentes* des Friderich genannten Hartwich und Cuno nachgewiesen seyn.

Es ist merkwürdig, dass wir einen der Ahnherren des Stammes deren von Hirschberg und Kreglingen, Namens Ernst, als Herrn von Otinburg, mitten im Freisinger Gebiete, zunächst den Ebersbergern, ansässig finden. Er erscheint urkundlich 1080 *). Bekannt sind auch zwei Brüder desselben, Adalbert und Fridrich;

---

*) Meichelbeck I. II. 529. M. B. IX. Meichelb. II. 540. 541. 373. Nagel p. 255. Ried 28. 77. 73. Hund Metrop III. 320. M. B. X. 234. XV. 162 et XXII. p. 101. 107. XIII. 115. Regesta I. 335.



Die ausführlicheren und vollständigeren Beweisstellen zu der Geschichte der von Hirschberg finden sich in Beilage VII.

bekannt auch seine Söhne Gebhard (1137) Hartwich (1129) Altmann, Ernst; bekannt ferner ein Sohn des ebengenannten Hartwichs, Namens Gebhard von Kreglingen und Tollenstein (der unter andern in der Stadt Freising selbst begütert war) 1143, und die Söhne dieses Gebhards, Hartwich und Gebhard 1186; dann ein Enkel Gebhard von Hirschberg 1205.

Allein nicht die bisher genannten spätern Hartwiche sind es, die uns hieher als Verwandte unseres Friedrichs dienen sollen. Wir müssen noch höher hinauf über jenen Ernst von Otinburg, und hier finden wir, dass dieser einem Hartwich in der erblichen Advocatie des Hochstifts Eichstädt gefolgt sey. 1062.

Aber schon früher 1007 finden wir einen Ernst de Tollenstein, und dann wieder einen *comes* Cuno und Ernst in Sualafeld. 1053. *)

Schon auf diesen Cuno und Hartwich, die wir als Grossbegüterte auf dem nördlichen Donauufer wo Hirschberg und Hohenburg gelegen sind, annehmen dürfen, könnte die räthselhafte Stelle unsers Codex hinzudeuten.

Soll väterlicher Seits ein genealogischer Zusammenhang der Murzthaler mit jenen die sich von Otinburg, Tollenstein und Hirschberg genannt haben, bestehen, so muss — da wir die Murzthaler bis zu Marquard I. i. J. 970 hinauf urkundlich kennen — mit diesem Marquard in den Stamm der Dynasten im Sualafelde eingemündet werden.

---

*) „1053 . . . *in pago Rezia* (Ries) *et in comitatu Cunonis comitis, in pago Sualafeldorum.*“ (bei Schultes Samml. II. 346), wobei ein Ernesto unter den Zeugen.

Und was sollte uns auch abhalten, die im südlichen Bayern, und bis in Kärnten reich begüterten und mächtigen Dynasten-Häuser, als von jenseits der Donau hereingekommen abzuleiten?

Ist dies doch namentlich in Beziehung auf die Ebersberger so bestimmt und ausführlich dargelegt. War es nicht der berühmte Kriegesheld Sieghard *de genere Carolingorum*, der *consanguineus, propinquus* und *nepos Arnulfi imperatoris*, welcher die Burg Ebersberg, ein mächtiges Bollwerk gegen die Hungarn, zuerst an der Semt aufgerichtet, und dessen Geschlecht in der Umgegend Wurzel gefasst, und sich so ausgebreitet hat, dass die Abteyen Kühbach, Geisenfeld und Ebersberg durch seine Nachkommen auf ihrem Patrimonium begründet werden konnten? Und von wem kann dieser Sieghard wieder abgeleitet werden, als von jenem im Nordgau so mächtigen Ernust? Und war es nicht wieder Ratold, des genannten Sieghard Sohn, der heldenmüthige Streiter gegen die Hungarn, welchen König Conrad zum Markgrafen in Kärnten einsetzte? Einem Marquard folgt um das Jahr 1074 Adalbero, der Sohn des eben bezeichneten Ratolds im Comitate des Quinzingaues; sollen wir also nicht ebenfalls diesen Marquard, in dem wir jenen ersten Murzthaler als Befehlshaber in Kärnten erkennen, dem Stamme der Ebersberger beizählen dürfen, um so mehr, als wir später seinen Sprössling Fridrich bemüht finden Ebersbergische Stiftungen zu bedenken.

Ähnliches bietet sich uns dar in Beziehung auf die von Hirschberg. Finden wir nicht jenen Ernst von Otinburg, den unzweifelhaften Ahnherrn der Hirschberge, zugleich begütert in der Nähe des Hochstifts Freising, mitten zwischen Ebersbergischem Stammgute, so wie jenseits der Donau, in Tollenstein und andern Orten? und bekleidet mit der Advocatie des Hochstifts Eichstädt?

Weiset aber nicht auch dieser Ernst hinauf zu den im Sualafeld sich ununterbrochen nachfolgenden Ernsten, unstreitigen Descendenten jenes berühmten Ernust? Hat sich nicht gezeigt, dass durch Witagov, Herold, Luitpold, auch die von Bogen sich von diesem Ernst ableiten?

Wird nicht der verwandtschaftliche Zusammenhang der Scheyrer, Bogner, Ebersberger, Hohenburger, Hirschberg, welchen wir noch die unzweifelhaft von dem Wittelsbacher Babo abstammenden Abensberger beifügen müssen, durch einen schärfern Blick auf die Lage ihrer Besitzungen auf das Augenscheinlichste bestättigt? Diese, sich fest anschliessenden Besitzungen umfassen diesseits der Donau fast das ganze heutige westliche Oberbayern, mit Ausnahme des Gebietes der Grafen von Diessen, Andechs und Rott (Vohburg), wenn man diese letzten nicht selbst mit zu jener Sippe zählen darf. Und hier durchkreuzen sich die Besitzungen der einzelnen Linien in einer Art, die nur bei genauerer Verwandtschaft vorzukommen pflegt. Auch steht die Vogtei über die meisten der in diesem Gebiete liegenden — ohnehin meist von Mitgliedern dieser Sippe gestifteten Klöster — bei einer ihrer Linien. Jenseits der Donau liegen die Güter der oben genannten Dynasten, von den Ufern der Altmühl, dem Sualafeld an bis gegen die böhmische Gränze in einzelnen Gruppen zerstreut. Anderseits hatten sie in Osten reichen und ausgedehnten Besitz in Österreich, und tief bis in Kärnten. Und da nun auch das was die Geschichte erzählt, so bedeutende Fingerzeige gibt über die Ankunftstitel dieser Begüterungen, sollte es dann nicht erlaubt seyn das so höchst Wahrscheinliche, mit so kräftigen Gründen Unterstützte, als das Wirkliche und Statthafte gelten zu lassen? Sollte dann der Schluss zu sehr gewagt seyn, dass alle die hier genannten Geschlechter der Scheyrer, Ebersberg, Bogen, Hirschberg, in ihrem gemeinschaftlichen grossen Ahnherrn Ernst zusammentreffen?

Gleichwohl wollen wir, wenigst um die Erklärung des in unserem Codex genannten Cuno und Hartwich zu finden, nicht bei dem Zusammenhange der Hohenburger mit dem Hirschberg verweilen. Diese Erklärung dürfte uns wohl näher liegen. Nicht blos den *parentes* seiner väterlichen, sondern wohl auch seiner mütterlichen Abkunft wird unser Friedrich bei seiner Gabe an das Chorstift eingedenk gewesen seyn. Und da er unter diesen letztern bereits die dem Stamme der Bogen angehörende Hemma genannt hat, so glauben wir nicht zu irren, wenn wir unter dem im Codex genannten Hartwich, den Urgrossvater der Adelheid von Hohenburg verstanden glauben. Mit dem Cuno dürfte aber wohl jener Cuno von Hohenburg gemeint seyn, welcher von dem *Annalista Saxo* mit der Bemerkung genannt wird, dass er vom Kaiser Otto i. J. 1098 vertrieben worden sey.

Wenn wir zwar schon einmal unsern Friedrich von den Murzthalern ableiten wollen, so schiene es freilich am füglichsten ihn an den letzten Bekannten dieses Stammes, nämlich an Heinrich v. Eppenstein anzuschliessen, welcher im vierten Glied gerader Linie von jenem Marquard I. abstammt, der um das Jahr 970 in Kärnten hervortritt.

Von diesem Heinrich wissen wir, dass er der Sohn Marquard III. und der Liutbirg (einer Tochter Kaiser Heinrich IV.) war; dass er Herzog von Kärnten und Markgraf von Istrien gewesen, und i. J. 1127 gestorben ist. *)

Er nennt seine Gemahlin ausdrüklich Luitkardis, und wir dür-

---

*) *Burkard de casibus monast. S. Galli p.* 73. *Froelich Archontologia Carinth. P. I. p.* 32. *et in diplomatario sac. Styriae II. p.* 274. *conf.* Scholiner de Gerbirge p. 636.

fen annehmen, dass diese Luitkard aus dem Geschlechte deren von Bogen gewesen ist.*)

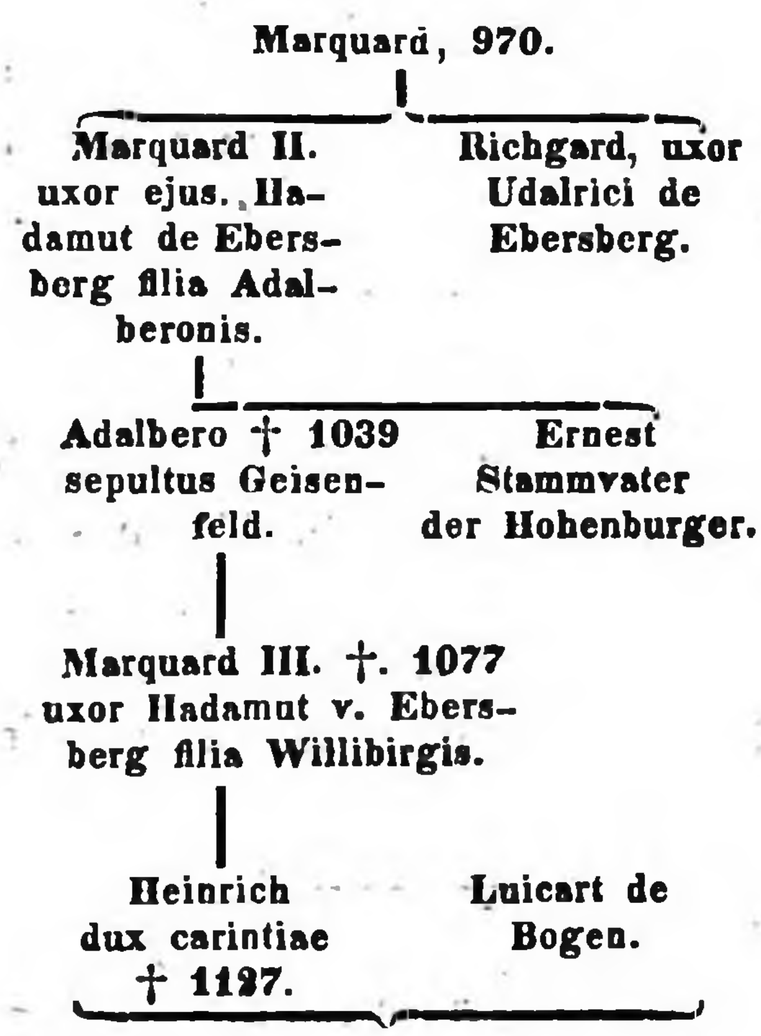
Diese Luitgard soll nach der Meinung der Genealogen eine Tochter Ascuins, des Sohns Hartwichs von Bogen gewesen seyn, unter welchem füglich jener Ascuin *consanguineus* S. Hemmae verstanden werden kann. Und da nun Heinrich von Eppenstein durch seine Urgrossmutter Hadamut erweislich von den Ebersbergern abstammt, so hätten wir auf diesem Wege für unsern Friedrich die meisten der im Codex genannten *parentes* desselben gefunden.

Männliche Nachkommen Heinrichs von Eppenstein sind nun

---

*) Scholliner ..... Sie ist höchst wahrscheinlich die im Codex von Oberaltaich genannte *ductrix Luitgart soror Adalberti comitis. M. B. XII.* 25.

Murzthaler.



zwar nicht bekannt; es kömmt aber vor dass Heinrichs Tochter oder Schwester Hedwig, an den Markgrafen Engelbert von Ortenburg vermählt war, wodurch dieses Geschlecht zur herzoglichen Würde in Kärnten gelangte; und es lässt sich daher auch noch die Frage stellen, ob unser Fridrich nicht etwa dem Ortenburgischen Hause angehöre?

Die sämmtlichen *parentes* welche in unserm Traditionsbuche genannt sind, könnten nun zwar auch auf diesem Wege so ziemlich nachgewiesen werden; denn durch Heinrichs Gemahlin Luitkardis sind die Eppenstcine, wie bereits bemerkt worden ist, mit den von Bogen, durch dessen Mutter Hadamut aber mit jenen von Ebersberg verwandt; ein Fridrich ist Stammherr der Ortenburger, und dessen Gemahlin Richardis war die Tochter Herzog Cunos von Kärnten. *) Allein selbst Archivar Huschberg, der der Geschichte des gräflichen Hauses Ortenburg eine umfassende Untersuchung zugewendet, und ein ausführliches Werk darüber bekannt gemacht hat, weiss keinen Fridrich dieses Geschlechtes der auf den unsrigen passen könnte vorzubringen. Und auch der hier besonders ausführliche Hundius weiss unter den kärntischen Ortenburgern nur einen schon in den Anfang des XII. Jahrhunderts fallenden, an eine Mathilde aus Schlesien vermählten Friedrich zu nennen.

Bis also ein, in die Zeit welcher der Reihenfolge der Traditionen unseres Codex nach, der in Frage stehende „*comes nobilissimus*“ angehören muss, fallender Friedrich von Ortenburg näher nachgewiesen werden kann, ist es uns wohl nicht statthaft, aller Wahrscheinlichkeit ungeachtet, unsern Friedrich für einen Ortenburger zu erklären.

---

*) Vergleiche die genealogische Tafel litt. B.

Unsere Untersuchung ist von der Frage ausgegangen, ob unser Friedrich nicht aus dem Hause Peilstein, und zwar namentlich, ob er nicht jener Friedrich sey, welcher ein Bruder des i. J. 1199 verstorbenen Hallgrafen Conrad H. von Peilstein gewesen ist? Diese Frage hat uns gezwungen, die Genealogie dieses Hauses näher zu erörtern, und es hat sich gezeigt, dass sehr überzeugende Gründe vorliegen, die Peilsteine von jenem Aribo abzuleiten, welcher als der Stifter von Seeon bekannt ist. Da ein Sohn dieses Aribo *consanguineus regis Heinrici* genannt wird, sind wir bemüssiget worden diese Verwandtschaft näher zu erörtern, und dieses hat uns auf einen Zusammenhang des Scheyrischen Hauses mit jenem der Aribone in der obersten Stufe ihrer Abgliederung geführt. Von dort aus ist es uns nun möglich gewesen auch den Stamm der von Bogen und Ebersberg an jenen der Wittelsbacher anzuschliessen.

Auf diesem Wege hatten wir zwar die Brücke gefunden, auch die Hemma, Reichgart, Hadamut mit den Peilsteinern, und sofort mit dem Friedrich unsers Codex in verwandtschaftliche Verbindung zu bringen; aber freilich — wir müssen es gestehen — auf einem ungeheuren Umwege.

Und daher hat es uns natürlicher, näher liegend, und der Wahrscheinlichkeit und Glaubwürdigkeit entsprechender geschienen, anzunehmen, dass die in der so räthselhaften Stelle unsers Codex genannten *parentes* Friderici, unter den Hohenburgern anzutreffen seyen. —

Was schlüsslich die in der überhaupt so räthselhaften Stelle vorkommende Gemahlin Friedrichs, genannt Christiana, betrifft, so ist es ungeachtet aller Nachforschungen nicht gelungen, Licht über ihre Familie zu bekommen. Der Name Christiana kömmt überhaupt sehr selten in den alten Monumenten vor.

In den Salzburgischen Traditionsbüchern heisst es zwar irgendwo: *„Anno 1058 Fridericus, filius comitis Epponis, propter beatum Hartwicum, qui fuit suus secundum carnem cognatus, ecclesiae S. Petri donauit locum quemdam, consentiente sibi Christina jugali sua.* *)

Wenn wir nun aber auch annehmen dürften, die in unserm Codex vorkommende Stelle gehöre viel früher hinauf, und beziehe sich auf eine schon im XI. Jahrhunderte geschehene Tradition, und unter dem Eppo sey Aribo zu verstehen (der Stifter von Seeon) — wo dann freilich die in jener Stelle genannten *parentes* so ziemlich eintreffen würden — so fehlt es dann doch durchaus an jenem frühern Friedrich, der denn doch im Codex auch unter den Ahnherren des unserigen aufgezählt wird.

In dem Berchtesgadner Traditionsbuche kömmt ebenfalls (zwischen 1133 — 1145) eine Christina de Berge vor. Sie wird aber die *avia* des Udalrich und Adalbero de Berge genannt, und ist also für unsere Christina zu alt.

Uebrigens ist der Name Christian gerade dem Geschlechte deren von Berg ziemlich eigen, und es wäre daher wohl möglich, dass auch die Christiana unseres Friderich diesem Hause, das dem Hochstifte Passau mehrere Bischöfe gegeben hat, angehöre. **)

---

*) Kleinmayer Juvavia 287.

**) Hierin läge eine weitere Wahrscheinlichkeit für die Ableitung unseres Friedrichs von den Ortenburgern, da eine Verschwägerung der letztern mit denen bei Passau begüterten von Berge näher liegt.

§. 8.

Ueber die weitern Verhältnisse und Schicksale unserer Stiftung wäre schlüsslich noch das Folgende zu bemerken. *)

Ein Praepositus, Namens Pilgrim, so wie ein Canionicus Aribo, zugleich Pfarrer zu Tulbach, erscheint schon gleich im Beginne unsers Codex; und es bestätigt sich durch letztern die enge Verbindung mit Tulbach.

Die schon bemerkte Schenkung des Gutes Emendorf durch Pfalzgraf Friedrich, enthält die Nachricht von einem im Jahre 1171 begonnenen Bau eines neuen Münsters.

Im Jahre 1199 bestand das Capitel aus einem Praepositus, einem Decane, und 16 Canonikern.

Wie die Stiftskirche i. J. 1207 durch eine Feuersbrunst zerstört, und nach 5 Jahren unter Beihülfe Graf Conrads wieder neu hergestellt worden war, ist bereits bemerkt worden, und wird durch einen noch jetzt am Tage der Einweihung der neuen Kirche in Moosburg zu haltenden Markttag verewigt.

Die Reihe der bekannten ältern Stiftspröbste und Dekane ist die folgende:

Pröbste: 1) Piligrim 1039 — 1052. 2) Elinhard. 3) Heinrich 1128 — 1143. 4) Ulrich 1144. 5) Albero 1145 —

---

*) Vergl. Gandershofer „kurze Geschichte der Stadt Moosburg." Landshut 1827.

1190. 6) Conrad bis 1232. 7) Eberhard bis 1283. 8) Heinrich † 1284.

Dekane: 1) Ulrich bis 1052. 2) Ellenhard. 3) Sighard. 4) Dietrich 1133. 5) Ditmar 1146. 6) Ulrich. 7) Wolfher 1199. 8) Ulrich 1202. 9) Otto 1207. 10) Rudeger 1212. 11) Ulrich 1215. 12) Ulrich bis 1278. 13) Friedrich † 1248.

Als Pfarrer werden genannt: Magister Pilgrim; Heinrich c. 1052, Conrad, Mathias u. s. f. Ein sicherer Folkwin kommt schon 1040 – 1042 als Scolaster vor; und als seine Nachfolger werden genannt: Magister Sighard c. 1147; Rudiger c. 1181; Ulrich c. 1212 etc. Nach Kobold ging der berühmte Probst Gerhoch von Reichersberg aus der Schule unsers Münsters hervor.

Nach dem Erlöschen der Grafen von Moosburg ist das Chorstift zu Moosburg fortwährend durch die bayerischen Landesfürsten mit Schenkungen und Privilegien bedacht worden. Unter den derselben einverleibten Kirchen finden sich ausser Tulbach und Thal, auch Rudelshausen, Inkofen (ein Geschenk H. Heinrichs), Tanstetten, Bruckberg (von H. Friedrich), Volkmannsdorf, Andermannsdorf, Prül, Eching, Geisenhausen.

Die dem Chorstifte später ertheilten Privilegien waren im Wesentlichen die folgenden:

1) Von Herzog Mainhard in Kärnthen Zollfreiheit für den Tyroler Wein (1293).

2) Das *jus primae precis.* (Von Kaiser Ludwig verliehen 1322).

Die Befreiung der Stiftsgüter von allen Einlagerungen (1401) und von der Gerichtsbarkeit des Magistrats (1393), so wie von Raisen, Heerfarthen und Scharwerken.

4) Das Vorkaufsrecht bei Veräusserungen von Zinsgütern in Moosburg (1374).

5) Die Befreiung von der Last des Brückenbaues bei Isareck (1377).

6) Die Verleihung der Hofmarchgerichtsbarkeit durch Kaiser Ludwig (1340).

7) Kein unehelich Geborner sollte zu einer Stiftspräbende gelangen können (1445).

8) Kein Competent unter 20 Jahren sollte in das Stift aufgenommen werden (anno 1456), und sich dann binnen einem Jahre zum Priester weihen lassen und den Chordienst erfüllen (1456).

9) Unter Pabst Urban VI. erhielten die Chorherrn das Recht, Chorkappen zu tragen.

10) Und der Dechant des Stiftes das Recht (1441) noch eine Pfründe zu besitzen.

Herzog Ludwig der Reiche liess i. J. 1468 den Chor von Grund aus neu erbauen, und die Reliquien des heiligen Castulus erheben.

In der Reihe der Pröbste erscheinen vom Jahre 1319 abwärts: Friedrich von Stauffenberg; Otto von Maxlrain (1347); Werner von Radsmansdorf (1368); Seyfried von Frauenberg

(1374); Degenhard von Kamer (1388); Degenhard v. Weichs (1424); Caspar von Seyboltsdorf (1444), Johann von Pinzenau (1479); Friedrich Mauerkirchner (1482); Joh. Mayer, Bernh. Arzt; Leo Lösch (1554).

Im Jahre 1595 wurde auf Betreiben Herzog Wilhelms V., das Chorstift nach St. Martin in Landshut versetzt. Die Bulle Pabst Clemens VIII. findet sich bei Hund Metrop. II. 351.

Beilage I.

Bulla Ludovici Regis (filii Arnulphi) quae libertavit locum Gössensem, ac Leubnensem cum suis praediis, in proprietatem ac infeudationem Arponis Comitis, qui locus deinde fuit donatus Ecclesiae Gössensi cum proprietate et infeudatione. *)

In nomine sanctae et individuae Trinitatis. ***LUDOVICUS*** *divina favente gratia Rex. Si fidelium nostrorum devotioni aures serenitatis nostrae clementer esse jubemus, eo fideliores ad nostrum retinebimus obsequium. Quamobrem noverint omnes fideles nostri praesentes ac futuri, quod nos rogatu et consulatu fidelium nostrorum* ***Othonis*** *videlicet Episcopi,* ***Liupoldi, Aribonis, Eringi, Kumpoldi*** *et* ***Puponis*** *Comitum,* ***Orthacari*** *dilecti Comitis nostri, filio* ***ARPO*** *nomen in valle quae dicitur* ***Leubna***, *in dominio ejusdem* ***Orthacari*** *huebas viginti, cum omnibus rebus ad easdem huebas juste et rite pertinentibus, perpetualiter in proprium donavimus, hoc est in loco* ***Leubna*** *dicto, ubi rivus ejusdem nominis, et* ***Leubna*** *in flumine* ***Muera*** *dictum, in area illa* ***Gösten Muera*** *circumdato, et illic sive in villa* ***Göstaris***, *vel illis locis in utraque parte illius fluminis, et pastu circumductis collibus, quousque praedictas huebas deorsum supleuntur, et permetiuntur. Hanc ergo proprietatem cum omnibus pertinentiis suis*

---

*) Apud Sigismundum PUSCH, et Erasmum FROELICH diplomataria Sacra ducatus Styriae. P. I. p. 3.

praelibato ***ARPONI*** *in proprium donavimus cum utilitatibus, aedificiis, mancipiis, terris cultis et incultis, agris, pratis, campis, pascuis, silvis, aquis, aquarum decursibus, molinis, piscationibus, viis et inviis, omnibusque appendicibus quaesitis et inquirendis. Jussimus quoque hoc praeceptum inde conscribi, per quod volumus, firmiterque jubemus, quatenus jam dictus* ***ARPO*** *inde ab hodierna die, ac deinceps liberam teneat potestatem habendi, dandi, vendendi, commutandi, seu quodcunque sibi libuerit, faciendi. Et ut hoc praeceptum firmum atque stabile consistat, manus propriae inscriptione illud firmavimus, et sigilli nostri impressione consignari jussimus.*

Datum anno Incarnationis Domini ***DCCCCIIII.*** *Indictione septima. Anno regni nostri videlicet* ***Ludovici V.***

Sigillum Domini Ludovici (Monogramma) gloriosi Regis.

Beilage II.

Bulla aurea Corfirmationis super fundationem Ecclesiae Gössensis Hainrici secundi, ad instantiam Aribonis fundatoris.

Ex citato Froelichio p. 10.

In nomine santae et individuae Trinitatis ***HAINRICUS*** *divina favente clementia Imperator semper Augustus. Notum sit omnibus sanctae Dei Ecclesiae, nostrisque fidelibus praesentibus et futuris, qualiter quidam Juuauensis Ecclesiae diaconus, consanguineus noster atque Capellanus nomine* ***ARIBO****, cogitans cum transitoriis suis aeterna, cum terrenis mereri coelestiu, quoddam monasterium puellarum ad regulam S. Benedicti, in honore vero sanctae Dei genitricis Virginis Mariae, sanctique Andreae Apostoli, quod mater,* ***ADALA*** *nomine, patre vero suo* ***ARIBONE*** *quamvis a paralisi, ex lege tamen quantum potuit, annuente et consentiente, incepit, in loco nomine Gössia, in comitatu Leubna, de praedio suo fundavit, atque construxit, et pro sua facultate Deo aspirante perfecit sanctae Mariae, sanctique Andreae ministerio et nomini dedicatum, cum omnibus de sua traditione, et aliorum Christi fidelium eo pertinentibus in nostram potestatem libertandi gratia tradidit, et suae haeredumque suorum proprietati aut potestati deinceps in futurum eo tenore abalienavit, quatenus post acceptam nostrae immunitatis cartam prima ejusdem loci Abbatissa* ***KUNIGUNDIS****, soror praefati* ***ARIBONIS****, eique eodem ordine successive jus legitimum eligendi advocatos, quos sibi necessitas et utilitas dictaverit, eidem monasterio sine omni contradictione mor-*

talium, salva regia et Imperatoria potestate obtineretur. Post obitum vero suum congregatio monastorii per successiones temporum liberam habeat electionem, Abbatissas regulares juxta decretum sancti Benedicti omni contradictione remota substituendi, hoc addito, si, quod absit, aliqua principalis potestas injuste idem monasterium, vel res suas alicui alteri monasterio, vel personae alicui subdere, vel in beneficium dare, aut in proprietatem donare, vel qualicunque ingenio huic proposito abalienare voluerit, proximus praedicti Aribonis haeres tam diu in sua potestate retineret: quousque nostro vel successorum nostrorum adjutorio ad statum monasterii, unde contra jus et fas ablatae fuerint, iterum reducat, et in pristinam libertatem, stabilitatemque restituat. Justis igitur praedicti ARIBONIS petitionibus annuentes eo, quo rogaverat, tenore praefatum monasterium cum monachabus ibidem in praesens collatis vel conferendis imposterum, in nostram immunitatem recepimus, et hoc regie et imperatorie praecepti nostri libertate donatum et perpetuo confirmatum nostrae manus subscriptione roboravimus, et in aeternae memoriae testimonium sigilli nostri appensione muniri praecepimus.

Datum Kl. Maii Indictione III. Anno Dominicae Incarnationis MXX. Anno Domini Hainrici secundi regnante XIX. Imperii vero VII. Actum Wlad. Venerabili Papa Benedicto praesente et confirmante.

Signum Domini Hainrici Rom. (Monogramma) invictiss. Imp. Aug. Guntherius Cancellarius Vice Erkanbaldi. Archicapellani recognovit.

10332754

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Beilage III.

In nomine stae. et individuae Trinitatis. ***ARNOLFUS*** *Imperator Augustus. Noverit igitur omnium scte. dei ecclesiae fidelium nostrorumque praesentium scilicet ac futurorum industria qualiter nos rogatu* ***IRINGI*** *et* ***ISINGRIMI*** *dilectorum comitum nostrorum Cuidam uiro progeniae bonae nobilitatis exorto.* ***ZUENTIBOBLH*** *videlicet nominato.* ***LIUTBALDI*** *carissimi propinqui ac illustris nri. marchionis uasallo, quasdam res juris nri. hoc est in* ***CHARENTARICHE*** *in comitatu ipsius consanquinei nri. curtem quae dicitur* ***GURCA*** *cum omibus pertinentiis suis mobilibus et immobilibus, et quidquid isdem praeterea nra. donatione, et sepe dicti marchionis nri. concessione in* ***GURCATALA****, et in alio loco qui dicitur* ***ZUETZAH*** *in eodem inquam comitatu posito, in beneficium habere visus est, cum omi integritate curtibus edificiis campis, agris pratis pascuis siluis aquis aquarumq. decursibus molinis piscationibus terris cultis et incultis uineis familiis mancipiis utriusq. sexus uiis et inuiis censibus exitibus et reditibus quaesitis et inquirendis mobilib. et inmobilib. perenni jure in proprium concedentes donauimus. Jussimus quoq. inde hoc praesens praeceptum conscribi. per quod volumus firmiterq. jubemus. ut praescriptus* ***ZVENTIBOLCH*** *ex cunctis in praesenti pagina nrae munificentiae rebus praelibatis cum omib. accedentiis suis firmissimam habeat potes-*

tatem illas donandi vendendi commutandi seu quidquid sibi libuerit exinde faciendi. Et ut haec auctoritas nra. firmiorem in Dei nomine obtineat stabilitatem, manu nra. subter eam roboravimus, anuloq. nro. jussimus insigniri.

Signum Domini Arnolfi serenissimi Imperatoris. Vuichingus cancellarius ad vicem Theotmari archicapellani recognovi. Et (signatura cum sigillo) Data II. Kl. Sept. Anno. Incarn. dni. DCCC. XC. VIII. Indict. I. Anno domni regni Arnolfi XI. Actum Ranterdorf. am.

Beilage IV.

In nomine scae. et individuae Trinitatis. HEINRICUS divina favente clementia romanorum. Imperator Augustus. Sicut multis preesse volumus. ita multis prodesse debemus. ut qui ex debito fidelium servitutis gaudemus. ex fructu remuneracionis eosdem gaudere nos debitores esse sciamus. Quapropter sciant omnes fideles nri. presentes pariter et futuri quatiter nos pro peticione dilectissime coniugis nre. Cunigunde imperatricis ac interventu Heriberti Archiepi coloniensis ac Eberhardi epi babenbergensis. Wilhelmo comiti predium quoddam dedimus. memores etiam domne Hemme sue matris. nrae videlicet neptis. quia nobis unacum filio satis devote sepe seruivit. Pro hac quoque remuneratione eidem W. in villa quae dr. (dicitur) Traskendorf XXX. regales mansos. et insuper quicquid habemus inter fluenta Souwe et Soune. Zótle et Nirine. in pago Seuna in comitatu suo in proprium tradidimus, cum omnibus apertinentiis. campis. pratis pascuis. si-

luis. cum montibus et collibus venationibus. aquis aquarumque decursibus. piscationib. molendinis. viis et inviis, exitibus. et reditibus quesitis et inquirendis. theloneis. cum areis. terris. edifitiis cultis. et incultis. vel cum omni utilitate que ullo modo inde provenire poterit, ea ratione ut liberam inde habeat potestatem faciendi quod velit. dandi. vendendi. commutandi vel sibi tenendi. Et ut haec nrae traditionis auctoritas per successiones temporum stabilis et inconuulsa, omni permaneat evo, hanc imperialis praecepti paginam inde conscribi ac manu propria corroborantes. sigilli nri inpressione iussimus insigniri.

Signum domini Heinrici Romanorum invictissimi imperatoris.

Guntherius cancellarius vice Ercampoldi Archicapellani recognovi.

Data XVI. Kl. Mai. Indicti. XIII. Anno Dnicae incarnat. MXV. Anno vero domini Heinrici sedi regnantis XIII. Imperii autem II. Actum Babenberc feliciter amen.

Beilage V.

Ego Baldwinus iuvauvensis ecclesiae archipastor indignus Christiane revelo universitati egregiam liberalitatem cuiusdam nobilissime domine Hemme comitis Wilhalmi quondam uxoris, sed plures annos iam in viduitate permanentis. Que tota mente celo intenta basilicam in Carinthia in meo episcopatu in pago Gurka dicto in honore sancte Marie construxit. congregationem sancti-

*monialium christo iugiter servientium ex meo consilio inibi constituens. Ad quam consecrandam me de Salzburch caritatiuis precibus allexit. Ibi tum in presentia clericorum et laicorum nobilium innobiliumque per manum advocati sui Swickeri dotali munere eidem ecclesie in proprietatem dedit quicquid ad Gurkahoven habuit cum mancipiis aliisque utensilibus eandem dotem quibusdam mancipiis coram positis stabili traditione communiens statimque ipsam ecclesiam cum dote et omnibus que data et que adhuc eidem erant danda sancto Petro sanctoque Rvdberto comendavit in immunitatem et defensionem mei meorumque successorum, ut nostra auctoritate sanctimoniales ibidem congregate et bona eiusdem ecclesie a malorum direptione tutentur. Addens tamen hanc legem et conditionem ut si ego vel successores mei bona eiusdem ecclesie destructo Dei servitio aut militibus in beneficium tradere aut in proprietatem quolibet usu velimus redigere. Consanguineus eius Aschwin. *) XV. nummis predictum monasterium cum omnibus ad id pertinentibus sibi ab episcopali potestate redimere ius habeat et pristine libertati restituere et divinum servitium redintegrare.*

Huius rei testes sunt, Meginhart, Willhalm, Brun, Meinhart, Pertholt, Fridrich, Aschwin, Herman, Engelbrecht, Hartnit. Anno. Wolfolt, Sicco, Adalhart, Anzo, Engildeo. Batholt, Aribo.

Eodem die post consecrationem altaris legando tradiderat eidem ecclesie per manum advocati sui Swickeri quicquid sibi proprietatis erat in toto tractu Vriesach cum mercatu et in Gurkatala terram cum colonis et iure forestario et cunctis rebus que usui ecclesie fieri possunt exceptis tamen his mancipiis subtus no-

---

*) Dieser Graf Aschwin oder Ascuin kommt in einem andern Diplom als Schirmvogt der Kirche zu Gurk vor.

minatis. Adulpurch, Engelphret, Ysac. Wolfram, Alhker, Rvthart, Ugast, Vdalant, Sigibmit, Azihun, Azzo, Meginboto, Gerolt, Sicco, cum coniugibus et liberis suisque beneficiis nec non etiam ab hac traditione segregavit illud beneficium quod miles eius Engildeo iuxta Vriesach habuit. Cetera omnia tradita sunt et adstipulatione predictorum testium confirmata. Adductis insuper istis Hartwico, Vzmanno, Rapotone, Adalperone, Pezilino, Zuitperto.

Item eodem die sub testimonio eorundem testium. Haistrichesdorf, et suburbanam curtem que prima urbi Truchsne subiacet. cum XL. hubis ad eandem curiam pertinentibus per manum advocati sui Aribonis predicte ecclesie in proprietatem donavit. Nec non Geroltesdorf et quicquid in bavvaria habuit cum omni lege nichil excipiens usuum, sub affirmatione predictorum testium eidem ecclesie legavit. Nec hoc suffecit ei, sed his donorum collationibus addidit legando per manum advocati sui Bretzlai sub predictis testibus omnia que in Sovntal proprie habuerat. subtractis IIII. villis ita nominatis Teramperch, Chotuna, Steindorf, Sirdosege et predio quod in eodem tractu iuxta Sowam sub quadam placitatione dimiserat.

Postremo traditiones suas manibus predictorum advocatorum et auribus eorundem testium conclusit tradens proprietati eiusdem ecclesie quicquid non legatum nominatim alicui extremo vite sue reliquerit tempore.

Acta sunt hec XVIIII. Kl. Sept. celebrantibus nobis assumptionem sancte Marie quo etiam die eandem ecclesiam consecravimus, et sanctificando ibi abbatissam. N. Ita statuimus de ce-

nobio sancte ***Erintrudis*** *in nostra ciuitate communi omnium clericorum ac laicorum electione assumptam.*

Beilage VI.

Ueber die Grafen von Hohenburg.

Die Grafen von Hohenburg haben bekanntlich in Thomas Ried ihren Geschichtschreiber gefunden, und derselbe hat als Ergebniss seiner Forschungen das beiliegende genealogische Schema über dieses Grafengeschlecht entworfen. Allein gegen dieses Schema ist bereits von Pr. Moritz mit Grund bemerkt worden: dass nur bei Ernst II. die Filiation sich wirklich nachgewiesen habe, dass sohin des Autors eigentliche Geschichte erst mit Ernst VIII. beginne, und dass auch mit diesem Ernst dem Hohenburgischeu Stamme alle Stütze genommen werde, wenn erwogen wird, dass hier der Ernst, welcher Hauptstifter von Plankstetten war, und erst im Jahre 1140 gestorben ist, nicht mit dem Ernst von Hohenburg verwechselt werden darf, welcher im Jahre 1131 nicht mehr am Leben war, und einen Bruder Albert hatte, welcher in die Stammreihe der Grafen von Hirschberg sich nicht wohl einreihen lässt.

Um nun für eine künftige verbesserte Bearbeitung einer Geschichte der Grafen von Hohenburg festeren historischen Boden au die Hand zu geben, sey es erlaubt auf folgende urkundliche Behelfe in ihrer chronologischen Folge umständlicher als es im Texte dieser Abhandlung bereits geschehen, aufmerksam zu machen:

Anno 1087: Ernestus de Hohenburg de nobilissima prosapia, ad altare St. Mariae in Geisenfeld pro praebenda sororum suarum in manus amitae suae Abbatissae Friderunae praedia in loco Husen, insuper usum qui in portu Mörringen a navigantibus adquiri potest, et mansum in villa Mörringen, unum etiam in vico Ursingen.... (M. B. XIV. p. 196).

1087: Pactum inter Eystett. Eccles. Episcopum Udalricum et Friderunam abbatissam, quae tradit 12 hubas in loco Wolfsbuch per manum advocati sui Ernesti pro decimatione in loco Gaimershaim. (Falkenstein Ant. Nordg. C. d. p. 30. M. B. XIV. p. 190).

Hiebei ist übrigens zu bemerken, dass die Advocatie über Eichstädt bei den Grafen von Hirschberg stand.

1098: Conradus comes de Hohenburg imperatori rebellans, expulsus est. (Annalista Saxo apud Eckard Scr. m. ae. 583.)

1100 — 1116 geschieht Erwähnung Ernsts und der Frideruna in *M. B. XIV. p. 192, 193, 195, 199 et 200.*

1100 — 1116: Friderich praenobilis tradit ad Geisenfeld praedium in manus Ottonis advocati, ea ratione, ut sorores suae deo ibi servientes super statutam annonam dum viverent inde auxilium haberent. (M. B. XIV. p. 197).

1131: obiit Ernestus comes de Hohenburg (Scholliner *Stemmatographia Bogen*).

1126 — 1139: Friderich de Hohenburg inter testes donationis Heinrici ducis ad Monasterium Ranshoven. (M. B. III. p. 293.)

1122 — 1138: dominus Ulricus de Hohenburg quondam

suae ditionis matronam ecclesiae pataviensi donat ad conditionem ministerialium. (MST. Genealog. Desing.)

1133: Comitissa de Hohenburg tradit mancipium ad Monasterium Biburg. (Hund metrop. II. 138, 139).

Item: Domina Irmgardis de Hohenburg tradit Geroldum censiticum ad Monast. Biburg.

Hund glaubt übrigens, es sey hier von Hohenburg am Inn die Rede.

1138: Ernestus de Hohenburg testis in constitutione Gebehardi de Abensperg in advocatum monasterii Rohrensis. (M. B. XVI. p. 108.)

C. Annum 1139: Tempore Ulrici abbatis Cremifanensis (1131 — 1146) domina Alheit de Wiltberg, relicta comitis Ernstonis de Hohenburg (et Friderici ratisbonensis adv. filia) dedit Cremifanensibus Silvam Prembste, et locum ecclesiae in Pehstal, per manum filiorum Ernusti et Friderici, ob remedium animae suae, et mariti Ernstonis, et patris Friderici (cujus speciali donatione hoc praedium possederat) et matris Liutcardis, et filiorum.

(Rauch scr. rer. austr. II. 368. Pez rer. austr. II. 60. Pachmaier series abbat. cremif. I. 70, 71. Vergl. Schlliner p. 91. Ganser II. 443).

Item Albertus Comes de Rebegau dedit nobis praedia in Vichtwang, ut ibi ecclesia fundaretur. (Rauch p. 369).

C. 1141 — 1147. Udalr. abb. cremif. ab Alberto comite de Rebegau pro remedio animae suae et parentum, et largitionem 6

talentorum, praedium 6 hubarum inter flumen Dizenbach recepit; comitis uxor Gertrudis 2 hubas in Viehtwang adjecit, ut ecclesia ibi construeretur. (Pachmaier II. 74).

Inter 1130 — 1142: Domina Liukart com. cum manu filii sui Friderici ratisb. advocati; ac filiae ipsius dominae Adelheidis de Wiltperg, dedit formbacensi ecclesiae 20 mansos ad Hohenwarte. testis Dietricus comes Engelb. marchio. (M. B. IV. p. 49.)

1138—1147: Ernest de Hohenburg inter test. commutationis fratrum de Alderspach. (M. B. V. p. 297.)

1142: Inter test. in regali colloquio Imp. Conradi apud Norimberch: Ernestus de Hohenburch, Fridericus ratisb. advocatus. (M. B. VII. 344.)

1147: Adelheidis comitissa de Hohenburg (soror Friderici de Bogen, qui in expeditione sacra ao. 1149 obiit antea autem praedium Brunnen in Austria mortis causa ad monasterium Admont dedit) et filii ejusdem comitissae, comes videlicet Ernst et dominus Fridericus propinquitatis jure praedium idipsum impetere coeperunt. (Pez. thes. III. 777, 779). Schon früher hatte *Judith uxor Friderici* um dieses Prädium gestritten.

1147 — 1149: tempore Henrici episc. ratisb. Ernestus comes de Hohenburg cum fratre Friderico, tradit castrum de Hohenburg in manus episcopi et ejus advocati Friderici comitis de Bogen et Windberg, si contingeret eos sine haerede decedere. (Oef. I. p. 191. Ried §. 4. Hund metrop. I. p. 132.) Die bezeichnete Bedingung ist übrigens nicht eingetreten, da allerdings spätere Erben vorkommen.

1153 : Ernest comes de Hohenburg, Fridericus frater ejus, Conrad comes de Ronege — testes in einer Urkunde Kaiser Friedrichs. *(Cod. Prob. S. Em. Maus. p. 150. Hund metrop. II. p. 256.)*

1154 : Comes Ernest de Hohenburg testis in einer Urkunde Kaiser Friedrichs. *(M. B. III. 428.)*

1156 — 1157: Albertus comes de Rebegau, filios duos Albertum et Gebhardum reliquit haeredes, qui locum Vichtenwang invaserunt, sed secundum arbitrium patruelis eorum, nempe Ernstonis de Hohenburg, ab omni infestatione data fide quieverunt. (Pachmaier series abbat. cremif. I. p. 79.)

1158: Ernestus comes de Hohenburg testis in instrumento imperatoris Friderici. (Fröhlich dipl. duc. Styr. I. p. 150.)

1160: Obiit Ernestus comes de Hohenburg. (Chron. Staindl ap. Oef. I. 494.)

1170: In diplomate Friderici imp. pro monasterio S. Lamberti in Styria inter test. Ulricus comes de Hohenburg. (Fröhlich V. 279.)

1174: Fridericus comes de Hohenburg testis in instrumento comes Conradi de Peilstein. (M. B. VII., 478.)

1178: Fridericus Marchio de Hohenburg obiit. (Hund Stammbuch — *ex epitaphio).*

1177 — 1185: occurrit comes Fridericus comes de Hohenburg in codice tradit. Emerami. (Pez I., III., p. 156.)

1182: Gebhardus comes de Rebgaue in traditione asbacensi. (M. B. V. p. 132.)

c. 1186: Defunctis comitibus de Rebgau, Adalberto et Gebhardo, Leopoldus dux quem (cum prole carerent) heredem instituerunt, jurisdictio in praediis apud Veichtwang abbati cremifanensi resignata fuit. (Pachmayer I. p. 97.)

1189: Fridericus comes de Hohenberg (?) in dipl. Regis Heinrici. (M. B. VI. p. 501. 502.)

1193: Fridericus comes de Hohenburg testis in privilegio Henrici imp. (Desing Mspt. patav. Rauch II. p. 208.)

1199; Fridericus comes de Hohenburg testis in imunitate austriaca, Alderspacensibus concessa. (M. B. V., 365.)

1210: Compositio Mechtildis Comitissae de Hohenburg cum Cunrado episcopo ratisb. super Castro Hohenburg.

Die Urkunde ist in Extenso zu finden bei Ried. Mechtild war die Wittwe Friedrichs des letzten Hohenburgers, und sie nahm jenes *castrum jure dotis* in Anspruch, verglich sich jedoch hierüber mit dem Bischofe. Die spätern *Marchiones de Hohenburg* gehören dem Hause Vohburg an.

Beilage VII.

Beweisstellen zur Geschichte der Grafen von Hirschberg.

(Nach den Collectaneen des Pr. Moritz.)

Anno 1007: Heinricus rex monialibus Neuburg. eccles. Roringen in comitatu Hirzberg. (Ussermann Cod. Bamberg. 7). Der Sualagau löste sich bekanntlich nach den Carolingern in die Grafschaften Graisbach, Hirschberg und Truhendingen auf.

1007: Henricus sororibus Bergens. eccles. praedium quoddam proprietat, qualiter Ernest comes visus est possedisse idipsum Tollenstein dictum.

1053: Henricus Imp. Gebhardo ep. eystett. forestum in comitatu Friderici comitis in pago Rezia et in comitatu Cunonis comitis in pago Sualafeld donat et confirmat. Teste Friderico comite. (Schultes Sammlung II. p. 346.)

c. annum 1080: Ernest comes de Otinpurg praedium Truchtering delegat. (M. B. IX. 373.)

1103: In traditione Episc. Ernhardi Wirceb. occurit testis Hartwich de Creglingen. (Kurz II. p. 438.)

1129: Ernestus et Hartwicus comites dotant Mon. Plankstetten. (Annul. Plankst.)

1138—1147: Gebhard comes de Cregling advocatus plankstett. (M. B. IX. p. 400, 401.)

Item: Gebhardus comes Advocatus eystett. eccles. (ibi p. 403.)

1130 — 1140: Diepoldus marchio ad monaster. Weyhenstephan delegavit praedium in Timenhusen quod dedit comes Fridericus (de Pogen) Eberhardo de Sunzinyen, delegans illud in manus Hartwici comitis de Cregling. Fratres ergo Sancti Stephani emerunt hoc praedium ab Eberhardo suscipientes ejus delegationem hoc modo. Gerhardus comes, filius praefati Hartwici (fratris Ernesti fundatoris Plankstetten) patris hereditarius successor in civitate sua Tollenstein delegavit in manus W. de Giebestorf, delegandum eccles. St. Stephani, assidente ibi matre comitis et testificante quia patri ejus esset legitime delegatum, Eberhardo quoque jurante, quia ei hereditarie successit delegatio. (Hund metr. III. 320.)

1130: Undistorf, situm in comitatu Hartwici de Cregling. (Dipl. Loth. imp. M. B. X. 234.)

1130: Altmann de Cregling testis. Comes Hartwicus pro anima fratris sui altmanni delegat praedium Perchoven. (Meichelb. II. 540, 541.)

1137: Gebehardus eystett. episc. frater ejus Hartwicus advocatus ejusdem ecclesiae. (Regesta I., 149.)

1138 — 1149: Gerhardus advocatus eystettensis occurrit in Regestis I. 153. 177. 195. Falkenstein II. 34.)

1143: Occurrit Herrmann com. de Hirzberg apud Guden. Cod. I. 144.

1143: Gerhardus comes de Cregling advocatiam prülensem in beneficio habuit. (M. B. XV. 162.)

1150 bemerkt Hund (im Stammbuch I. 90.) Gebhard von Kregling Vogt von Plankstetten; item zu Freysing im alten Traditionsbuch steht, dass Gebhard von Kregling zur Zeit Bischofs Otto ein eignes Haus zu Freysing gehabt. 1158.

c. 1156: Gerhardus comes de Tollenstein testis in einer Tradit. bei St. Ulrich (M. B. XXII. 101. 107. 108), und ebendaselbst als *advocatus fratrum de Plankstetten.* (*cf. M. B. XIII. 180.*)

1158: Otto episc. frising. habuit feudum comitis Gerhardi de Cregling. (*Meichelb. I. 340.*)

1158: Walbrunn praep. eystett. ecclesiam quam in suburbio eystett. construxit, abbati S. Jacobi Scotorum, per manum mediatoris comitis Gerhardi (*de Chregl.*) *contradidit.* (*Vita S. Mariani. Bolland. T. Februar. 372.*)

1162: Gebhardus de Tollenstein testis in curia Frider. imp. (*M. B. XIII. 115.*)

1162: Gebhardus advocatus majoris eccles. eystett. (In den Kaisersh. Urk.)

1165: Illustris comes Gerhardus de Kregling in celebrata curia Wirceburg, acceptis 8 talentis et carrada vini, et conjugi suae 2 aureis armillis a dom. abbate Ruperto, resignavit beneficium decimae in praediis Adlershoven et Holara in manus episcopi fratris Adalberti. (*Meichelb. I. n. 1352. p. 564. M. B. IX. 457.*)

1186: Gebhardus comes de Tollenstein testis. (*Regest. I. 335.*)

1188: Gebehardus et frater ejus Gebehardus de Tolenstein test. (*in Regest. 1. 338. M. B. XXIV. 581. et M. B. VI. 498.*)

Item: Gebehardus eccles. eystett. advocatus. (*Reg. I., 343.*)

1189: Gebehardus de Tollenstein. (*Hund Metrop. III. 252.*)

1193: Gebehardus comes de Tollenstein (*testis in Mspt. patav.*)

1194: Occurrunt Gebehard com. de Tollenstein et frater ejus Hartwicus praepos. eystett. in cod. tradit. Berchtesgaden.

1199: Philippus rex privilegium quoddam concedit Hartwico (*de Hirschberg*) *episcopo eystett. consanguineo suo.* (Eichstädter Kopialbuch).

1199: Geuehardus de Dollinstein test. M. B. XXIV. 43.

c. 1120: Gebehart de Creglingen test. in M. B. Ensd. 108.

1200 — 1203: Gebhardus c. de Cregling advocatiam pruelensem Henrico de Randek concesserat. (*M. B. XV. 164. 165.*)

1205: Int. test. Gerhardus filius comitis Gebhardi de Hirschberg. (*Wendenthal Austr. S. VII. 408. Kurz II. 542*).

1205: Com. Gebhardus de Tollenstein (*in Regest. II. 10.*)

1210: Hartw. episc. Eystett. int. test. Gebhardus com. et filius ejus Gebhardus. (*ibi. p. 43.*)

1210: Concambium in Eystett celebratum, sub comite Gebehardo (*de Hirschberg*) *advocato.* (*M. B. XXVII. 49.*)

1212. Gebhard com. de Tollenstein, episcopo frisingensi cedit bona quae beneficiario jure possederat in alpibus et prope Ottenburg, et Gunzenhausen. (*Meichelb. I. 390. Lang 52*) *et Otto episc. bona, quae Gebhard comes longo tempore cum sua progenie*

sub castro Ottenburg possederat emit; item vineas apud Veltens. (*ibid. p. 573*)

1212 führen *Otto comes de Valley* so auch die von Oetting das gleiche Siegel mit Hirschberg.

1213: *Gebhard de Tollenstein testis occurrit in dipl. Ottonis Reg.* bei Hoheneck II. *praef.* 62.

1214: *Gebhard comes de Hirzberg advocatus eystett. frater Hartwici episc.* (Annalen von Plankstetten.)

1218: *In diplomate Frider. regis occurrit Hermannus comes de Hirsinberg (?) Pusch doc. I. 195 cf. Ludwig. relig.)*

1224: *Gerhard com. de Hirsberg in instrumento Conradi de Wasserburg. (Mon. passav.)*

c. 1225: *Obiit Gerhardus comes de Hirzberg. (Mspt. S. Em.)*

1227 übergibt *Sophia commitissa de Hirzberg (uxor Gebhardi de Cregling)* durch die Hand ihres Sohnes Gebhard dem Kloster Speinshart ein Gut zu Weyelsberg. (Lang II. p. 73, 127).

1229: *Gebhard comes de Tollenstein* macht Schenkung zum Kloster Zwetl (Link Annalen 286).

1232: *Domina Comitissa Agnes de Tollenstein, cum consensu filiorum Gerhardi et Gebhardi confirmat. donationem mariti sui Gebhardi, factam in villa Zwetlarn* (*ibi p. 301.*) vergl. Lang *Regest. II. 207.*

1234: *Gebhard de Hirzberg testis* bei Lang Regest. II. 233.

Item. *Gebhard de Tollenstein test.* (*ibid. 235.*)

1238: Gebhardus de Hirzberg confirmat donationem praedii Puissinheim, per Mechtildem uxorem factam. (ibid. 271.)

1240: Gebhard junior com. de Hirzberg test. in dipl Rapotonis com. pal. (Ried I. 392.)

1243: Occurrit Sigillum equestr. comit. Gebhardi de Hirzberg in dipl. Gerh. de Sulzb. (Lang *Reg. II. 338.)*

1245: Concordia facta inter Fridericum episc. eystett. et Gebehardum com. de Hirschberg. (Eystett. Registr.)

1247: Com. Gebhardus de Hirschberg in obsidione castri Nassenvels occisus. (Chron. Castl. 131.)

1248: Compositio inter episc. Eystett. et Comitem de Oettingen, mediante comite Gebhardo de Hirschberg. (Falkenstein Cod. 45.)

1249: idem in litteris Innocentii pontif. (M. B. XIII. 211).

1251: Gebhardus com. de Hirzberg eccles. Rebdorf confert 2 curias in Ottenberg. (Lang Reg. II. 11).

1253: Gebhardus com. de Hirzberg donationem Ottonis ducis, quam socer suus Albertus com. de Tirol ratam habet — confirmat. (M. B. VII. 127.)

1253: Concambium ejusdem actum in Tollenstein. (ibid. III. 30.)

1254: Gebhardus com. de Hirsberg et uxor ejus Elisabeth de feudis consentiunt. (M. B. II. 454).

1254: Gebhardus com. de Hirschberg et dominus Tyrolis (Coronini p. 312).

item: Meraniae facta divisio terrarum inter Comit. Mainhard

de Goritz et Gebhard de Hirschberg (ibid. p. 312 cf. Hormayr Tyrol 177. et Oef. I. 679).

1255: idem testis apud Lang Regest. III. p. 65.

1256: Gebhardus advoc. Eistett. ap. Lang *Reg. III. 81.*

1256: Gebhard de Hirschberg dominus vallis Oeni. (Coronini p. 323).

1257: Gebh. com. de Hirschberg in bello ducis Ludovici contra Ottocarum. (Oef. I. 629.)

1258: Comites de Eschenloh et episcop. Brixiens. controversias suas in arbitros, sub praesidio comitis de Hirschberg - compromittunt. (Lang Regest. III. 110.)

1259: Gebhard de Hirschberg testis ducis Henr. et Ludov. (Ried 449.)

1260: Gebhard. com. de Hyrzberg fratres asbascenses in protectionem recipit. (Regest. III. 148.)

1263: Compositio arbitralis inter Gebhardum de Hirzberg et Mainhardum atque Albertum de Gorizia et Tyrol. (bei Hormayr Tyrol. p. 381. in den Beiträgen II. 311—318.)

1265: Gebhard com. de Hirsberg. (Martini Engelthal.)

1266: testis occurrit Gebhard. com. de Hirschberg in M. B. IX. 93.

1267: Gebehardus com. de Hirschb. sororibus in Engeltal jus patronatus parochiae Uvenhusen concedit. (Martini Engeltal).

1268: Commutatio bonorum facta par Gebehardum in monast. Ensd. (M. B. XXIV. 48.)

1269: Gebhard de Hirschberg testis et amicus ducis im Theilbrief über die Conradinische Verlassenschaft. (Lory Lechrain p. 11. 12.)

1270—1274: Ueber die Stiftung des Klosters Kirchheim im Riess, durch Adelheid, geb. Gräfin v. Hirschberg; vergleiche Hund Stammb. I. 91. Braun Gesch. d. B. v. Augsb. II. 549.

1272: Gebhard. de Hirschberg testis in compositione litis inter episcopum ratisb. et Ludovicum ducem.

1272: Heinricus de Hofstetten, pincerna comitis de Hirzberg. (Regest. III. 403.)

1272: Executio dispositionis testamentariae comitis de Hirzberg, per filios suos Gerhardum et Gebhardum curiam Wolgershoven concernens. cum sigillo Bertoldi de Graysbach avunculi eorum. (Regest. III. . . .)

1273: Obiit Ludovicus com. de Oettingen, cujus uxor erat Adelheid de Hirzberg. (Streber Genealogie 34.)

1275: Obiit nob. com. Gebhardus senior de Hirzberg. (Chron. Castl. p. 137.)

1275: Gebhardus comes de Hirschberg in dipl. Rudolfi reg. (M. B. VII. 140.)

1276: Gebhardus com. de Hirsberg Arbiter statuitur per Rudolf. Regem in discordia ducum Bav. (*Mon. Ratisp.*)

1279: Sophia, filia Ottonis duc. bav. cum consensu mariti sui Gebhardi de Hirschberg fundat Monast. S. Dominici in Eystet. (Annal. Plankstett.)

1280: Obiit Gebhardus, filius Gebhardi com. de Hirschberg. (lapis sepulcralis.)

1281: Gebehardus com. de Hirschberg, testis in dipl. Rudolfi reg. (Oef. II. 104.)

1284: Gebhard Graf von Hirschberg bestättigt dem Gotteshaus Engelthal die Lehen zu Rübland (im Gericht Herspruk) Falkenst. C. 83.

1284: Gebhardus com. de Hirsberg episc. Brixensi feoda in montibus et valle Oeni cedit, ut ea comiti Tirolensi concedentur. (Hormayr Urkundenbuch Nr. 45.)

1284: Gebhardus com. de Hirzberg profitetur se a Mainhardo comiti Tirol. et Gorit. affini suo, recepisse 4000 marcarum, argenti, in quibus de venditione vallis Oeni sibi debitor fuerat constitus. (ibidem) Coronini 327.

1287: Leutold de Cunering parrochiam Teya ecclesiae alderbac. donat., salvo consensu illustris Gebhardi de Hirsperg. (M. B. V. 397. 399.)

1289: Compositio litis inter episc. Eystett. et com. Ludovicum de Oettingen, consilio com. Gebhardi de Hirsperg et aliorum. (Falkenstein 89.)

1289 (?): Obiit Sophia de Hirzberg, nata de Domo Bav. (M. B. XV. 531.)

1290: Gebhard Grave v. Hirsperg; sein Oheim Grave Berht. von Greyspach. *(M. B. XVI. p. 297.)*

1290: Prior et cap. gener. Ordinis Sct. Augustini celebrationem missae statuunt pro anima Sophiae com. de Hirzberg. (*Ried Cod. I. 636.*)

1291: Gebhard Comes de Hirsperg, consensu Sophiae uxoris castrum Hirschberg legat eccles. Eystett. si absque liberis decedere conting. (*Falkenstein p. 91.*)

Eine zweite Verfügung über Hirschberg und Sulzberg ist datirt von 1296 (ibid. 103) und über Perching (104).

1291: Gebhard. com. de Hirsp. eccles. in Tega, quam Chunering sibi resignavit, fratribus Alderspacens. donat. (M. B. V. 399. cf. p. 407. Vergl. *Wolf Marius Annal. Alderpac. cap. 15.)*

1293: Bischof Heinrich von Regensburg und Graf Gebhard v. H. ordnen den Hof Herzogs Otto. (Ried I. 650, 651.)

1294: In commutatione villae Fünfstetten et oppidi Wemding occurrit Gebh. c. de Hirsp.

1294: Gebh. c. de H. jura in villa Ovenhauer donat fratribus ord. teuton. in Messingen. (Falkenstein.)

1295: Gebh. c. de H. Heinrico episc. ratisb. cedit medietatem filiarum Alheidis filiae Cunradi Swepfermann. (Ried I. 687.)

1296: Gebhard com. de H. jus patronatus in Stamheim, Oening, Dornhausen, conventui in Rebdorf donat. (Falkenst. 105.)

1299: Rudolfus com. pal. prohibet, nequis abbatis castl. pignora occupet. (Mon. Castl. M. B. XXV. 334.)

1299: In curia solemni Nuremberg Gebhardus com. de Hirsp. jura episc. eystett. in contentione cum episc. Wormatiensi de praecedentia, defendit. (Henr. Rebdorf op. I. 600.)

1299: Obiit Gebh. com. de Hirzberg sep. in temp. ecc. dom. in Eystett. (lap. sepulcr.)

1300: Herz. Rudolf fällt den Grafen v. Hirschberg in ihr Land. (Gerard von Rav. Annal. p. 66. Zirngiebl Kaiser Ludw. p. 14.)

1300: Schiedspruch Pfalzgr. Otto's in der Feindschaft zwischen dem Bischof von Regensburg und Graf Gebhard v. Hirschberg. (Ried I. 726.)

1300: Gebh. com. de Hirsp. fidejussor in lite inter Rudolfum et Ludovicum ducem cum episc. ratisb. propter castrum Luppurch. (Ried. I. 727.)

1301: Graf Gebhard von Hirschberg übergibt dem Kloster Kastl die Kirchensätze zu Dietkirchen, Hirschau, Eschenwald, Eigen und die Vogtey zu Lauterhofen, Mühlhausen und Umsdorf. (Mon. Castl.)

1302: Rudolf und Ludwig, Herzoge von Bayern, genehmigen den Kauf des Lehens, den Heinrich Saumantel mit ihrem Oheim Graf von Hirzberg machen will. (Amberger Kopialbuch.)

1302: Graf Gebhard von Hirsberg versetzt dem Heinrich Saumantel das Gut Höhengöwe und ein Lehen zu Wingelsreut. (ibid.)

1302: Otto et Stephanus duces bav. profitentur se avunculo suo com. Geb. de H. facultatem concessisse, ut castrum Sandsee alienare valeat. (Falkenst. Cod. 114.)

1302: Gebh. com. de H. Sandsee, et villas Mistelbach, Muhlstette, Pleinfeld, Alberstorf, Brietenloh, Reisach, Waldingen, Kemnaten, Eydensheim, Egweil, Mandlach, Landfrizhofen, Gundgolding, Pfalstorf, Reicheshofen etc. ecclesiae eystett. vendit. pro 240 Pfd. hall. (Falkenstein 115.)

1303: Gebhard com. de H. fatetur quod Cunrad. ep. eystett. cui in emtione castri Sandsee 2400 lib. dedit, hanc summam absolverit. (Registr. eystett.)

1304: Gebh. com. de Hirsberg domui teutonicae Ellingen, jus patronatus par. in Pleinfeld ad manus episc. eystett. resignat. (Falkenstein 121.)

1304: Vor seinem Auszuge in den böhmischen Krieg (mit König Albrecht) testirt Graf Gebhard zu Gunsten des Hochstiftes Eichstädt, welches das Schloss Hirschberg und Rauchenwert, das Dorfgericht in Peilngries und Kregling, Zell, Kirchbuch, Denkendorf, Stammheim, Ahausen, Pfraumdorf, Emmendorf, Einningen etc. erhalten soll, gegen Uebernahme der Schulden. Zugleich verzichtet Gebhard auf die Advocatie des Klosters Plankstetten und Rebdorf (woselbst er begraben wurde), und später auf seinem Todbette auch auf die Advocatie über Eichstädt selbst. (Registrat. eystett. Falkenst. Cod. 124. Rebdorfer Notizen bei Freher I. 600).

Nach seinem Tode verkauft Berth. von Graispach dem Bischofe Konrad einen Wald (Jungholz) den ihm sein Oheim Gebhard legirt hatte. *(ibid. 128.)*

Ueber jenen böhmischen Krieg gegen Wenzel vergl. *Chron. floriacense* bei Rauch I. 227, 524, 525, 528.)

Obiit 4. März 1305 auf seinem Schlosse Hirschberg.

Ex Necrologio Alderspac.:

Elisabet conthoral. com. de Hirsperg.

Gerhard com. de Hirsp. Mechtildis uxor.

Vergl. im Allgemeinen: Stein Abhandl. über Graf Gebhard den letzten von Hirschberg.

10332754

(Codex.)

Qvoniam ut ait iurisperitus. Omnium habere memoriam diuinitatis potius est quam humanitatis, et quicquid uidemus currit cum tempore cum hominis memoria labilis sit et caduca. ne forte ipsorum hominum obliuione. aut temporis prolixitate donationes beato castulo facte. uel commutationes siue contractus hemphiteoseos aliquo casu obliuioni traderentur. Venerabiles uiri eiusdem ecclesie canonici sufficientem adhibentes cautelam. instrumenta tempore donationis communi assensu facta. donationum siue commutationum modum et formam continentia in uno uolumine redigere decreuerunt. ut tam ipsi quam eorum successores fructum non amittant temporaneum, et largientes intercedentibus beatissimi castuli meritis et eorum precibus adiuuante domino uitam consequi ualeant sempiternam. AMEN.

1) Qvidam nobilis uir nomine Routpreht diuino ad hoc perductus instinctu consilioque piligrini qui illo in tempore clericis sancto castulo seruientibus, prefuit ob anime sue parentumque suorum salutem. in presentia antistitis nitkeri medietatem predij sui quod habuit apud icinisdorf [1]) in manum aduocati helmperti [2]) ad altare sancti castuli ad speciale fratrum obsequium post obitum eius tradidit. et tria mancipia. acilam. icilam. Riciwib pro V. nummis. In altera medietate prefati predii tradite sunt sibi X hobe de prediis ad oblationem fratrum pertinentibus XXX libre. eo pacto ut post uitam eius omne predium ad icinisdorf pertinens cum X hubis que pro redimenda medietate eiusdem predii in precarium date sunt sibi clerici sancto castulo ministrantes postea in proprietate possiderent. Testes nobiles. Routpreht. Ekihart. Meginhart. Nithart. fritilo et frater ejus perhtolt. Erihanger. Liutker. (Nitgerus Episcopus obiit 1052 et rexit annos 13).

2) Sciant omnes diuine legis cultores qualiter quidam uir Arnolt dictus de Pupphestorf [3]) delegauit absque omnium hominum contradictione ad altare sancti castuli tale predium quale quidam Meginolt in uilla Waltungesdorf [4])

1) vergl. Nummer 79. — 2) Sein Vorgeher war Albrich. — 3) vergl. Nr. 17 et 47. 4) vergl. Nr. 52 u. 75.

dicta possedit. sed in manum eiusdem arnoldi. propterea a prefato meginoldo delegatum. Similiter idem Arnolt tradidit duos seruos eiusdem meginoldi propterea in manum suam delegatos ad prefatum altare. ea ratione ut uterque eorum quo ad uiueret in unoquoque anno V. nummos fratrum usui deputatos ad altare persolueret. Harum duarum traditionum testes sunt infra scripti. Larib. hainrich de engilhartishouan. Hainrich de cella. Engilmar de Geleshusan. Mahtuni. Pero. Perchtolt. Ethich et Goteschalch de touilpach. Engilperht. Eigil.

3) Sit notum cunctis presentibus atque futuris quod dominus adalbertus de carinthia filius adalberti uicedomini [1]) tradidit ad altare sancti castuli quoddam predium apud eginhusan [2]) situm quod quidam suus seruus habuit eo rationis tenore ut unus ex fratribus cui prepositus et fratres committant idem predium donatiuum habeat. et hic annualiter in proxima die ante purificationem sancte marie usum inde prouenientem fratribus impertire procuret. Testes. Gebun. Ratkif. Willihart. Engilmar. perchtolt. Engilperht.

4) Notum sit cunctis qui christiano censentur, uocabulo presentibus scilicet et futuris qualiter quidam dictus nomine paldo pariter cum uxore sua sigibirga ad altare sancti castuli M. ob eterne retributionis respectum quandam sui iuris ancillam Werinpurgam cum filiis suis tradidit. Rihkart. Megilo. Nantwin. Erpuiun. Charal. perhta. truza. eo rationis tenore quatenus supradicta mulier omnisque posteritas eius post obitum pretitulati clerici uxorisque eius atque post legitimam singulorum nuptiarum coniunctionem. V. annualíter traditis nummis absque omni contradictione liberi permaneant. et si tres annos censum supersedeant in quarto saltem emendent. huius rei testes sunt. Eparhart. Reginhalm. Wolfo.

5) Penno de karterisreth. quoddam predium situm in uico Rvterisusun [3]) ad altare sancti castuli tradidit iuxta petitionem cuiusdam cognati sui qui sibi hoc ipsum predium eo pacto tradidit ut post obitum suum ad altare predicti sancti in proprietatem daretur. huius rei testes nobiles habentur. Prun de uuolmotashaha. Meginahrt. lanzo. Cuniphert. liutpolt.

6) Notum sit omnibus hominibus quod altovin de Reginhartistorf ditauit altare sancti castuli cum tali predio quale apud erukingan [4]) in proprio habuit et hoc fratre suo coherede ad presens posito delegauit potenter ad predictum altare et tradidit ea ratione quatenus curtiferum apud eicha et mancipia agrosque ad id respitientes in diebus uite sue donatiuum haberet. et ut post sui corporis dissolutionem ad debitam fratrum utilitatem cum omni substantia ibidem collecta rediret. Huius rei sunt testes. Heinrich. Timo. pezili. Arnolt. Mahalgoz. Perhtrich. Aripo.

7) Eppo de tanna obtulit ad altare sancti castuli XII jugera pratorum post sui emissionem spiritus ad altare sancti castuli proprie respitientia empta de Herimanno liutoldo pro se suisque debitoribus. Huius rei testes sunt. Adalpero de heschilipach nobilis. Et Aripo nobilis de mittiranstetin.

---

1) Nämlich Adalbero von Ebersberg der Stifter von Kühbach, und Sohn Adalberos I, dessen Vater Ratold schon als praeses Carinthiae vorkömmt. — 2) Vergl. Nummer 123, 138, 164. — 3) cf. Nro. 28, 99, 163, alias Rutharteshusen, das Haus Rutharts. — 4) cf. Nro, 100, 196, 217 auch Gruking, villa.

8) Sciant omnes sacre filii ecclesie tam presentes quam futuri qualiter homo quidam nomine Mathuni de familia sancte marie sanctique corbiniani et eo in tempore iure ministeriali Ellinhardo presuli seruiens quoddam suum predium in uico perchovan [1]) situm ad altare sancti C. pro commutatione alterius predioli tradidit. Econtra a fratribus tunc temporis sancto castulo famulantibus aliud predium quod ipsi apud scakinhovan [2]) habuere cum tertia parte decimationis ad eiusdem loci ecclesiam pertinentis eo pacto traditum est sibi, ut quandoque post suam uxorisque sue quam tunc habuit uitam prelibata decimatio cum tribus agellis tantummodo et area una ad conferendam decimationem necessaria ad pristinum seruitium redeat. Testes Nobilis fritilo. et frater eius perchtolt [3]). kepolf. Etich. de familia: fritilo. pezili. Sinzo. Heripolt. Erfheri. Wilihalm. peramovi. dietrich. Mahalgoz.

9) Pateat omnibus tam audientibus quam legentibus qualiter quidam nobilis uir Adalo nuncupatus delegauit ad altare sancti castuli M. predium suum cum oratorio uno quod ipse apud chovnrichingan [4]) in proprietate habuit. Tradidit namque in primis pro anima ipsius deinde pro animabus parentum suorum scilicet Ortwini. Jrmingarde. Rizale. Jrmingerde. Hartwici. Magiri. Adalrammi. Wirat. dietmari. Huius delegationis testes sunt. Piligrin. Gerolt. Rovdolf. Razo. Sinzo. Pernhart.Pvrchart. Wolfstein.

10) Fritilo de virzilpurd tradidit cum manu potenti ad altare sancti castuli domini nostri tria iugera pratorum iuxta Eich [5]) iacentia pro anima sua et parentum et cognatorum suorum et sunt testes eiusdem altaris. Otto nobilis de emphinbach [6]) et duo filii sui: Adalpero et Otto. et quidam nobilis ovdalrich. et de familia Wezil cum barba. hadalhoc. Adalpreht.

11) Sit in memoria tam futuris quam presentibus quod dominus Meginhardus quoddam predium suum apud Lanthatestorf [7]) situm in manum cuiusdam militis sui scilicet Adalhardi delegauit ea causa ut et ipse traderet ad altare sancti castuli M. quod et tradidit eo rationis tenore ut unus ex fratribus cui prepositus et fratres committent donatiuum habeat. et hic annualiter usum inde prouenientem fratribus impertire procuret. testes Peringer. Reginmar. Piligrin. Gotefrit. Jsingrin. Erchinpreth.

12) Nouerit omnis sancte ecclesie sotietas qualiter Heinricus frater huius plebis prouisor et rector allodii sui proprietatem apud achi siti tradiderit ad altare sancti castuli presente P. aduocato et accipiente. ut esset annualis sui obitus memoria. pepigit ibidem ut idem pretium redemptionis sue anime uni de fratribus commendaretur. et quicquid utilitatis exinde prouenire posset in anniuersario sui transitus ut predixi per eundem fideliter fraternitati administraretur. Quod si quis in posterum de malefactoribus idem pactum faceret irritum proximus de cognatione sua dato ad prefatum altare sancti castuli bisancio idem predium haberet in

---

1) Vergl. Nro. 21, 22, 29, 33, 47, 50, 51, 52, 66, 79, 89, 123, 139, 141, 146, 160, 161, 206. — 2) cf. Nr. 177. — 3) Vergl. Nro. 1, 10, 26. 52, 35. — 4) Vergl. Nro. 90, 91, 206. — 5) Vergl. Nro. 93, 26, 38, 191, 214, 166. — 6) Von den Emphenbachern ist bereits in einer Note zu § 6. des Textes die Rede gewesen. — 7) Vergl. 177.

proprium. Et huius delegationis testes sibi duceret in testimonium quasi proprios per aurem tractos. En habentur nomina testium qui sunt huius inscriptionis solidamentum. libro testificationis omnia confirmante. Adalpreht nobilis de menesan. et Ensfrith de holzen. et seruiens adalberti. Grifh. de famila sancte marie Piligrin. et Ebrohart de chubelen Pero de muren [1]). de seruientibus aduocati nostri. Otto et frater eius Fridirich. et covno Walcovn. et frater eius Ruidiger.

13) Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus christi fidelibus quod Wezilo quidam de tolebach [2]) prospitiens anime sue cum esset in extremis suis tradiderit ad altare beati castuli agrum unum qui conterminus et adiacens est molendino nostro quod situm est in uilla prefata annuente filio suo Heinrico. tradiditque idem Wezilo per manus eiusdem filii sui super aram beati castuli in communem fratrum usum duo mancipia. Richezan et filium eius megenhart ad censum V. denariorum annuatim persolvendum. Huius rei testes sunt. diethmar et fratres sui. Gothescalch. et siboto. et Sifrit de vwerse: Covnrat iudex et Heinrich et frater eius covnrat. Covnrath herscast. Rodeger Hache. et de ciuibus magenso. Baldewin. et ceteri quam plures.

14) Aribo de prule [3]) uir nobilis et pie recordationis fidusque semper sue intercessor anime diuino ad hoc perductus instinctu ditauit sancti castuli M. altare. tradidit namque idem predictus a potentibus manibus et absque omni contradictione si uxorem legitime non duceret et filios exinde non procrearet uillam supranominatam scilicet prule quam tunc temporis ipsemet improprietate possedit ad istud altare. cum mancipiis promiscui sexus. areis. edifitiis. vineis. siluis. pratis. Et cum omnibus ad illud allodium pertinentibus et quesitum. et inquisitum. et cultum et incultum. excepta dimidia xhoba quam Rovdiger miles suus donatiuam habuit. In hac vero delegatione P. aduocatus [4]) presens aderat. Insuper ovdalricus decanus. Folwinus scolasticus. aliique confratres deo sanctoque castulo seruientes in presentia affuerunt: tunc quoque hanc cum maxima beniuolentia traditionem. sperans se ab auditione mala quandoque eo magis liberum. Et in dextera dei uiui esse securum. Et eo tenore tradidit ut spetialiter ad oblationem fratrum pertineret. vt unus uel duo ex fratribus quibus prepositus et fratres committent idem predium donatiuum habeant et hii annualiter in die matris sue et sue defunctionis usum in die prouenientem fratribus fideliter et diligenter impertire procurent. Testes. Otto de sciren [5]), Pernhart de mosen [6]). Adalpero

---

1) Deren von Muren geschieht in diesem Codex häufig Erwähnung. Vergl. 15, 20, 26, 40, 53, 56, 69, 80, 82, 105, 111, 138, 159, 160, 164, 165, 186, 207, 245. — 2) Vergl. Nro. 14, 23, 27, 31, 35, 40, 46, 51, 56, 59, 64, 71, 76, 78, 87, 88, 89, 107, 113, 118, 144, 146, 160, 164, 173, 186, 223. — 3) Vergl. 20, 24, 26, 45, 55, 86, 151, 166. — 4) Nämlich Purkard. cf. Nro. 17. Im folgenden Nummer 24 heisst es: junior Purkar- dus advocatus noster mit der Jahreszahl 1133. „Purkart frater Adalberti aduocati" wird sich in Nummer 53, 59, 63, 64, 68, 125, 198 finden lassen; ferner Purkard adv. maritus Benedictae in Nummer 74 (filius Gertrudis) dann ein „Purkart filius Comitissae Hadwigis" in Nr. 203. — 5) Nämlich Otto IV, Stifter von Indersdorf, Sohn Arnulf III, Bruder Ekarts und Bernhards. (wo nicht Otto V?) — 6) die Mosen finden sich in Nro. 18, 23, 62, 74, 89. aber auch in Monumentis boicis Band III pag. 13, 18, 75, 31, 48 VI. 83, 110, 105 IV 415 I 151 II 312, 194, 314, 458, X 400, 401, 403, 402, VII 444, 171, 486, 487, XVII 5, XVIII 337, I 146, 186, 365, 161, 392, 286, 287, V 372, 461.

et frater eius Rovtpreht de pochisperch. Hartman et frater eius Anno de riute. Willihalm de risen. Covnrat de nozenhusen. Charel de gisilingen. Warmunt de chasten. Richart de mantichingen. Paldwin de saginpach. Sigifrit de mulidorf. Grimolt de prisingen. Eppo de riute. Eberhart de humbelen. Otto et Fridirich de lovs. Aribo de sellenhaim. Walbrun de rotenpach. Walcun de tobelpach. Pruninch. Piligrin. Arnolt. Rovtpreht de volsmaristorf. Werinh. de gagindorf. Regineri de perchan.

15) Ellinhardus felicis memorie allodium quod in proprietate apud dietgertingen habuit quesitum et inquisitum cultum et incultum delegauit absque omni contradictione in manus Perhtoldi cuiusdam cognati sui. eo tenore scilicet. ut post obitum suum traderet ad altare sancti castuli M. sperans assequi partem beate requiei. Quod ita factum esse sciant tam futuri quam presentes. Post delegationem uero ellenhardo decano aliisque confratribus complacuit ut Regila soror prenominati ellenhardi medietatem illius allodii donatiuam a fratribus usque ad obitum suum haberet. deinde ad altare pertineret. et ita traditum est ut unus ex fratribus donatiuum habeat et fructum inde prouenientem in anniuersario die eiusdem E. fratribus cum caritate dispenset. Testes piligrin. Eberhart. pero. Engilschalch de muren. Waltman. Otto et frater eius friderich. Walbrun. Provnin. Engilpert. Isingrin. Werinher.

16) Waltchovn de uigilistorf scilicet liber ditauit istud altare. Soluebat nanque incunctanter fidem suam et tradidit quoddam allodium apud Wigoltestorf situm secundum petitionem cuiusdam sacerdotis scilicet Sigihardi de artinchirichen. qui illud tunc temporis in proprietate habuit sancto castulo fratribusque hic deo seruientibus cum edifitiis. cum pratis. cum silva. quesitum et inquisitum spetialiter pro anima ovdalrici et omnium debitorum suorum. Omniumque fidelium defunctorum. eoque tenore tradidit ut post obitum supranominati S. quidam Wolfhardus illi affinis in proprietate usque ad obitum suum habeat. quinque nummis quotannis fratrum usui adportatis. Testes hainrich de uncinhouen. Piligrin. Herrant de Alferistorf. Werinheri de hasalpach. Werinhert de hurimuntespach. Wicnant de hereber. Otto de mittipahc. covno. Pruninch. Erchinger de cello. dietmar. Eberhart de dalscalch Ovdalpert.

17) Arnolt de Pufistorf predium suum quod ipse in proprietate apud Sinuindorf habuit absque omni contradictione in manus piligrini de appatestorf delegavit. eo tenore ut ipse ad altare delegaret sancti castuli. quod et fecit. ei ita tradidit ut si quis suorum scilicet prenominati arnolfi filiorum donatiuum a confratribus habere uoluisset ei clementius quam alii concederetur. Testes. Purchart maior aduocatus [1]). Varmunt de perge. Gotebolt de grute. Perinhart de tale, de familia Sancte Marie. Piligrin. Eberhart. Werinbert. Erchinper. nostri ciues. Meginhart de aga et filius eius adalpret. Gehuic. Eberhart. et Sigihart de hannentenham. Walchovn de hasalpach. Hartuic de strubinen. Milites aduocati. Covnrath et frater eius. Rodiger. Pertolt de perge. Otto. Friderich. Gebene. Walbrun. Walbrun. Walchovn. Pruninch. Chovno. Aribo. Erchinger. Wezil. Sigibote. Hainrich.

---

1) cf. die Note zu Nummer 14.

18) Wirent de gvndewigehusen ditauit altare sancti castuli M. cum prediis suis apud uilse et ahadorf et cum mancipiis suis scilicet werinhardo et filiis suis. Waltero. Eppone. Paltwino. Pabone. Meregat. Hezel. Willipirch. Hazecha. Truca. Adalpreht. et filiis suis. Himizila et filio eius et Geroldo. Rogauit namque predictus Wirent. Otonen de mosen [1]). cuius fidei ista supradicta delegauit ut ipse traderet ad altare Sancti C. quod et fecit. predia ad communem usum fratrum. Mancipia pro V. nummis annuatim in usum fratrum persoluendis. pro animabus patris et matris et fratris sui et omnium parentum suorum. Testes. charel de sindoltingen. Rahewin de lochchirchen. Pilgrin ciuis noster Sefrit de heregoltes. Adalpreht de rickozestorf. Reginmar de ipach. Hainrich et Pero de muren. Gotebolt nobilis. Sigboto. Walbrun. Chovnrat.

19) Adalpreht de Strogen iacens in obitu delegauit predia sua sita apud stroge [2]) et Westerendorf [3]) et V. mancipia in manus arnoldi de prhunpach. eo tenore ut ipse ad altare sancti C. in usus fratrum delegaret. quod et fecit. Testes. Adalhart. de uatestorf. Gotebalt de Rute. Piligrin et frater eius. Werinher. Covnrat. Wezil.

20) Sciant omnes tam futuri quam presentes quod Adalper de pockesperc [4]) donavit ad altare sancti castuli predium suum situm in loco qui dicitur huebe. et quatuor mancipia. videlicet. Juditten cum duobus filiis eius et una filia cum omni posteritate eorum pro V. nummis annuatim in usus fratrum solnendis. pro remedio anime sue et uxoris sue. Mehthildis. et omnium parentum suorum. Eodem quoque loco et tempore Aribo de pruel pro salute anime eiusdem. Mehtildis quam dum uixit intime amaverat. famulum suum Gothefridum sancto castulo delegauit pro V. denariis in usus fratrum annuatim soluendis. Testes de utroque. Frederibh. et Chovnrat de prukeperch [5]). Aribo de proele et Miles eius. Rovdeger. Chovnrat de niwenusen. Pero de muren et filii eius. Friderich et Perhtolt. Milites adalperonis. Poren. heriman. Cumpolt. Marchwart. Walther. Althman de walde.

21) Wdalrich de perchouen tradidit agrum unum ad altare sancti C. in eadem uilla situm et alios quatuor quos pro vadio acceperat. uel censum pro quo fuerant positi in usus fratrum deputatos. Testes. Adalpreht de whise. Reginmar de tale. Gerolt de veltchirchen.

22) Waltpurc de perchouen delegauit sancto C. duo iugera in uia qui dicitur putelstige. hac ratione ut post obitum suum proximus heres eius singulis annis soluat inde V. denarios in usus fratrum. Testes. fratres eius Chovnrat et sigfrit. Albun de Gisendorf. Reginmar de perchouen. et filius eius hainrich. ovdalric de haich.

23) Nouerint omnes presentes seu futuri qualiter Aribo concanonicus noster et parrochianus pro remedio anime sue et parentum suorum predium suum in

---

1) VergL 14, 23, 62, 74, 89; später zeigen sich comites de Mosen; ein Otto im J. 1212; ein Albertus 1254 (bei Freysing unb Seeon.) — 2) Vergl. 44, 57, 239. — 3) villa. Vergl. 58, 125, 173. — 4) Vergl. 14, 24, 34, 53, 104, 110. Adalbero et Ruolpert de Poksperg fratres (14). Adalbert maritus Mechtildis (20, 25.) — 5) Vergl. Nr. 23, 24, 25, 98, 34, 43, 46, 53, 99, 135, 148, 178, 214. Ueber die Brukberg ist bereits in der Abhandlung selbst das Nähere vorgetragen worden.

villa toelbac situm ad altare sancti Castuli incontradictorie delegauit ad oblationem fratrum. hoc pacto ut post suum filiique sui. Mazilini obitum proximus heres eius qui clericus sit et noster concanonicus in anniuersario patris sui Mazilini. id est tertio kalendas aprilis annuatim persoluat ad oblationem fratrum cadum uini. et unicuique de fratribus duos panes triticeos. et obsonium unum tempori et ferie congruum. Testes. perhnhart. de geppenhaim et filius eius. Rovtpreht et miles eius. Sigeboto. Dietrich de sliwingen. Werinher de vihte. Sefrit de heregolteshusen. Hartwic de nordochingen. Rovdeger iudex. Sigeboto de toelbac et frater eius Wezil.

Item idem Aribo parrochianus pro absolutione omnium fidelium defunctorum delegauit per manum ottonis de mosen ad altare sancti castuli quoddam aliud predium suum in uilla hemerenpac hac scilicet ratione ut post obitum suum proximus heres eius clericus et concanonicus noster quotannis in anniuersario eiusdem Aribonis ad oblationem fratrum persoluat similiter cadum uini. et unicuique de fratribus duos triticeos panes et obsonium unum tempori et ferie congruum. Tes. Palatinus comes Otto [1]). Eberhart de stainpac. et frater eius meginhart. Chovnrat de prukkeberc. Hainc. Choph. Liutpolt. de ridingon. et filius eius sigfrit. Chovnrat de eppetingen. Witelo et filius eius Sigefrit. Rovdeger Judex.

24) Sciant tam futuri quam presentes qualiter jvnior purchardus aduocatus [2]) noster anno ab incarnatione domini MCXXXIII. ditauit altare sancti C. tradidit nanque ad altare sancti C. in presentia uxoris sue filiorumque eius et filiarum incontradictorie predium suum apud vertingen. quesitum et inquisitum in usus fratrum post obitum suum uel si sponte prius dimitteret pro sua matris sue uel omnium parentum suorum animabus. hac lege ut si quisque eodem predio inbeneftiatus fuerit proximus heres eius habeat potestatem ponendi super idem altare bizancium unum et possidendi prefatum predium. Testes. Ekkehart comes de sciren [3]). Frideric de prukkeperc. Aribo de provlc. Adalper de pochesperc. Ysinric camerarius et frater Rehewin. Chovnrat et frater eius Fritelo. Werinher de viehte. Milites aduocati. Otto et frater eius Frideric. Chovno et frater eius pruninc. Chovnrat et frater eius Rodeger. Walchovn. Walbrun.

25) Chovnrat de prukkeperc [4]) pro remedio anime sue et uxoris su hailwige et omnuim parentum suorum donauit sancto castulo predium unum in loco qui dicitur livtenlant [5]) situm in usus fratrum. Testes. Frideric de vnesperc. Adalper de pochesperc. Frideric de prukkeperc. Adalpreht de owenshouen. dietmar de Ergoltingen. Adalart de prisingen. et adelhar junenis [6]). Luitpolt et go-

---

1) Vergl. Note zu Nro. 14. — 2) Vergl. Note zu Nro. 14. — 3) Ekart, (der Sohn Arnulf III von Scheyern) der um das Jahr 1140 in das Kloster Scheyern getreten, und früher als Schirmvogt von Ebersberg erscheint. — 4) Vergl. Note zu Nro. 20. — 5) Vergl. 135, 180. — 6) Ueber die Prisingen vergl. Nro. 14, 45, 77, 89, 135, 139, 163, 185, 202, 203. Aus diesem noch fortblühenden Geschlechte kommen noch die folgenden vor: Nro. 14 Grimald, Nro. 44 Walchun de Pr.; 76 Rupert et Antwich de Pr.; Nro. 88 Albart de Pr.; Nro. 134 et 115 Adalhart de Pr. et milites ejus; Nro. 138 Gerold miles de Preising et milites ejus; und im folgenden Nummer: Gerold miles domini Alhardi de Preisingen. Nro. 163 Conrad de Preising qui et Galst. et Conrad de Pr. qui et custos granarii. Nro. 202 dominus Albart de Preising; Ainwig de Preising. Bei Meichelbeck finden sich: Adelbero, Adelhart anno 1140. Adelh. und Grimold zu Schöftlarn a. 1154. Grimald a. 1200.

tepolt de ridingen. Hainric muzan. Weriner atterstain et fratres eius sigfrit et wimar. Ortolf de tanne. Milites aduocati. Chovnrat et frater eius Rovdeger. Sigeboto. Walbrun.

26) Complacuit nobis quoddam concambium iuxta consilium prudentiorum ac fideliorum de familia nostra tradidimus nanque Gothefrido sancti andree canonico predium quoddam iuxta Ahadorf in monte situm. Ipse uero nobis tradidit predium suum in uilla pine situm. huius concambii testes sunt. Arbo de pruel. Fritel de sua nahiltedorf. Pero de muren. Milites aduocati. Ruodeger frater gebenonis. Ruodeger de wangen. Gebeno et Wecil de toelbach.

27) Uxor ovdalrici de wolstein pro remedio animo sue et mariti sui et omnium parentum suorum delegauit ad altare sancti castuli per manum pernhardi de perendorf [1]) predium suum in uilla smuzeshusen absque omni contradictione in usus fratrum. Testes. Ruodeger iudex. Wezel de tolbach. Ruodeger de steininen. Kirchen Eberhat de mosburg. Sigeboth. 1133.

28) Arnolt de Frumpach ad altare sancti C. predium unum in uico heldingen situm pro omnibus fidelibus defunctis. specialiter pro animabus Ottonis et Rovtperti sicut ab eis ad fidem acceperat. Testes. Lovdoich de gremelenchaim. Hernit de holzehusen. Dietric de siliwingen. Chovnrat de iaubingen. Rappoto de ruzen. hainric de emphenpac. Chovnrat de prukkeperc. Helinpreht de ruthartes-husen. Witelo prepositus. Frideric de tanne [2]). Rovdeger de povech. Adalpreht de liutingen. et frater eius Walchovn. Werigant et engilmar de vilzhaim. Milites aduocati. Rovdeger et Wezil.

29) Qvidam de familia sancti castuli uidelicet Ellenhardus et soror eius chlainza dederuut sancto C. predinm suum in uilla repach [3]) situm hac ratione ut post suum et auunculi sui peronis obitum libere deseruiat ad oblationem fratrum. Testes. Rovdeger judex et frater eius Chovnrat. Chovnrat de Wangen. Werinher de frimuntespach. Eberhart ciuis noster. Reginmar de perchouen. Pero de rehpach. Dietmar.

30) Diethmar de turinchouen tradidit sancto castulo per manum Hainrici domum suam et agrum unum in eadem uilla in usus fratrum. Testes. Rovdeger iudex et frater eius Chovnrat. Wirinher de frimuntespac. Chovnrat et Engilpreht de haselpach. Reginmar. Chovno de familia.

Alhart 1231 — 61. In unserm Codex ist nur beglaubigt als „*dominus*" der Alhard (Nro. 115 et 138) also ohngefähr 1170 — 1180. Dann ein domin. Alhart Nro. 202, also nach 1212. Jener Alhart (Nro. 115) mag der in Nro. 25 genannte Alhart juvenis seyn; und der zweite daselbst angeführte Alhart sein Vater, und so hätten wir:

Grimolt | Alhart
Alhart jun. 1170
Grimold | Alhart post 1212.

1) Es wäre die Frage ob das heute im Norden von Deutschland, früher in Bayern ansässige Geschlecht der Bernstorfe, sich an die in diesem Nummer 26 bezeichneten Perendorfe anknüpfen liesse? cf. Nro. 104. — 2) Auch die gegenwärtig an der hessischen Gränze begüterten Tanne, waren früherhin diesseits ansässig. cf. Nro. 44, 57, 75. — 3) Vergl. Nro. 36, 75, 90, 92, 153, 169.

31) Hagabar de familia sancti castuli predium suum pheterac situm delegauit ad fidem in manum cvonradi de Wangen ut post obitum suum delegaret illud ad altare sancti C. hoc pacto ut tres nati eiusdem hagabari habeant illud quoad uixerint et quotannis soluant inde V. denarios in anniuersario patris sui. post mortem uero illorum libere seruiat ad oblationem fratrum post obitum itaque hagaberti chvonradus delegauit illud sicut acceperat istis presentibus et per aurem tractis. Rvodeger de wangen. Sigbot de toelbac. Werinher de frimuntespac. Sigbot. Chvonrat et frater eius. Otto de pheterac. folqolt de munechen. Reginmar de perchouen.

32) Vodalrich. leuir. hainrici de zella ditavit sanct. C. allodio suo apud tintingen sito quod ipse in proprietate tunc temporis habuit. et ita tradidit ut spetialiter ad prebendam fratrum pertineat. Testes. Hainrich. Erchinger. Gerolt de veltchirichen. Piligrin. Wolnot. Nostri ciues. Eberhart de heran. Altman de to. Otto. Engilpreht.

33) Artwicus canonicus noster et custos ecclesie tradidit sancto C. in uico tale [1]) agrum unum per manum Hainrici de perchouen. Jtem agrum unum per manum sigfridi. Jtem pratum unum in uico eodem per manum Waltpurge. Testes. Wolfker. Hainric. Reginmar. Sigfrit. Chvonrat. hi omnes de perchouen. Ciues nostri. Villicus eppo. vodalric. Dietric. Gerunc. vodalric. Chuno.

34) Otto palatinus comes [2]) secundum fratris sui vodalrici petitionem altare sancti castuli ditauit. tradidit namque predictus otto hobam unam apud Waganleren. et dimidiam apud harderen sitam in usum fratrum deo sanctoque castulo seruientium deputatam. Testes. friderich de pruckiperch. Adalpero de pochisperch. Ammalpreht de chrispac. Jsinrich camerarius et frater eius. Rahewin. Eberhart de hanhantenheim. Adalhart. Chvonrat. Wtilo. Timo. Abekke. Ortolf. Etich. Rvodiger. Walbrun. Otto. Arlbo.

35) Notum sit omnibus presentibus atque futuris qualiter Erchenpertus ciuis noster altare sancti Castuli ditauit. donauit namque incontradictorie per manum potentis delegatoris predium quod apud uillam tolpach possederat in usus fratrum deo sanctoque castulo mosapurc famulantium. hac uidelicet ratione ut quamdiu ipse et uxor eius Wunna uixerint singulis annis determinatum censum id est V. denarios persoluant post obitum uero utriusque canonici liberam inde disponendi facultatem habeant. excepto duntaxat quod nec clericum nec laicum ipso inbeneficiari liceat. quod si presumtum fuerit liceat proximo heredi herchenberti predium illud uno aureo uummo redimere. Testes. Heriman de maisan. piligrin ciuis noster. Eberhart de hangentenhaim. Gebene. Walchvon. Wezel. Rvodeger. vodalrich de ronege. vodalrich de leren. Hawart de geuelenchouen. Adalpreht de olzhusen. pabo de parre. Liutpolt. Erchenpreht. fritel de unzechouen. Willemvot. Maelgoz.

---

1) Vergl. Nr. 17, 21, 33, 52, 55, 59, 71, 72, 88, 90, 98, 109, 119, 161, 197, 204, 212. — 2) Nämlich Otto V. (der Sohn Ekard I.) Stifter des Klosters Ensdorf; Schirmvogt des Hochstiftes Freysing † 1155. Sein hier genannter Bruder Ulrich, gleichfalls Schirmvogt von Freysing, starb c. 1156.

36) Engelmar delegauit per manum ovdalscalci predium suum in uilla rechpac situm ad altare sancti C. hac lege ut ipse et filii eius V. nummos annuatim in usus fratrum persolvant. post suam uero et filiorum suorum mortem canonici liberam inde disponendi facultatem habeant. Testes. Piligrin ciuis noster. prun de richkoscestorf. prun de steringen. Alberic et tiemo de ridingen. Adalpreht de hage. Walchvon de pomgarten. pruninc de pacharen. Rvodeger de sitelinestorf. pruninc et ovdalscalc de mosapurch.

37) Adalper de aigelstorf delegauit ad altare sancti C. predium suum in uilla holzen [1]) situm. hoc pacto ut quoad ipse uixerit singulis annis nummum unum pro censu soluat. post obitum uero suum fratres ad libitum suum inde disponant. Testes. Eberhart de hangentenhaim. Rvodolf de alphestorf. Waltchvon de pongarten. Milites aduocati. Rvodeger. Waltchvon. Sigboto. Wezil.

38) Frater noster Gerwicus predium suum in uilla aic situm in presentia fratrum sancto castulo donauit. hac ratione ut post obitum Gerloi et Adalahide et filii eius Hainrici spetialiter ad oblationem fratrum pertineat.

39) Nouerint omnes ueritatis amatores qualiter vodalrich de gohenhouen ditavit altare sancti C. tradidit namque potenti manu et incontradictorie mancipium unum. N. hartwicum sancto C. pro V. denariis in usus fratrum quotannis in festo sancti emeranni soluendis. Testes. Willemunt. de essempac. Adalpreht de unchespach. Woluot de gisenusen. De mosepure piligrin et frater eius werinher. Jsingrin. Gerunc. Erchenpreht. Rvodolf. Wolfger. Livther. vodalscalc. Jsinprhet.

40) Qvidam ingenuus N. Engilbreht de rihkozestorf predium quoddam in eadem uilla situm quod ad fidem suam delegatum fuerat. et V. mancipiaque similiter in manu sua steterant rogatu manegoldi et fratruelis sui ernesti ad altare sancti C. incontradictorie delegauit. hac lege ut predictus ernest idem predium in beneficium quoad uixerit habeat. et fratribus sancto C. seruientibus singulis annis LX. denarios in anniuersario patrui sui prefati manegoldi ad oblationem persoluat. Quod si uel semel preterniserit beneficio careat. Post mortem uel eiusdem ernestis fratres mosaburgenses liberam potestatem inde disponendi habeant Mancipia uel singulis annis V. denarios in communes usus persoluant. et nullius aduocati seruitio subiaceant. Quod si quis huius delegationis uel pactionis temerator extiterit. proximus heres manegoldi bizantium unum super altare sancti C. deferat et libere eadem mancipia in proprietate possideat. Testes. pero de murcn. perhtolt et dietmar de vilse. Ernest et holfhart de rickozestorf. Engilmar de Wilzahi. Milites aduocati. Rvodeger de Wangen et Wezil de toelbach. Ciues nostri. Eberhart. Ysinpreht. Meginpreht de sigboltestorf.

41) Agnoscant omnes ueritatis amatores qualiter comes hainricus de ronegen [2]) predium quoddam in uico ride situm. quod ad fidem in manum suam uenerat ad seruandum ariboni de Winchelseze petitione eiusdem aribonis ad altare sancti C. incontradictorie delegauit. Testes. chvonradus frater comitis. Weriner frater aribonis. et prun de Winchelseze. tiemo de otterbac. Jsinpreht de mersin-

---

1) cf. Nro. 12, 48, 89, 95, 139, 208. — 2) Ueber die Herren von Raning ist in der Abhandlung selbst das Weitere vorgetragen. Vergleiche übrigens die Nro. 41, 74, 75, 105.

chouen. Megingot niger de esenchouen. Perhtolt de Waltfridestorf et miles eius gozwin de elenpac. Hawart de perge. Rvodolf de egelendorf. folquolt de husen. Gotscalc de puchusen.

42) Notum sit omnibus presentibus atque futuris qualiter beate memorie frisingensis episcopus Hainricus [1]) pro dei et sancti castuli amore ac fratrum petitione quandam sui iuris mulierem N. gnenewib cum omni posteritate sua sub tali quale sibi debuerat seruitutis conditione ad altare sancti C. in usus fratrum tradidit. Successor quoque eius venerabilis presul Otto in capella beati Iconardi moseburc in presentia clerici et camerarii isinrici et complurium ministerialium suorum. eandem traditionem sue confessionis auctoritate confirmauit. vt si quis eam conuellere studuerit anathema sit.

43) Nouerint omnes quod altmant delegauit ad altare sancti C. predium quoddam eheningen situm quod ad fidem acceperat a fratre suo dietrico decano. hoc pacto ut quoad uixerit idem dietricus soluat inde quotannis V. denarios. post obitum uero eiusdem dietricus libere et totaliter seruiat ad oblationem fratrum. Testes. Rvotpreht de richenchirchen. vodalric de Wilzhaim. Acinvic. dietric de giselpac. Cvonrat de Wilchermestorf. Rvotpreht de immenholze. Conciues nostri engilpolt. vodalric. Wolfher. Marchwart.

44) Qvidam nobilis N. adalram de hunenwanc delegauit sancto C. tale predium quale in uilla herinshusen habuit hoc tenore ut post suum obitum leuiri sui liutpoldi qui eodem predio inbeneficiatus fuerat fratres libertatem habeant idem predium in suos usus disponendi. Testes. chvonrat de stroge. Frideric de tanne. hainric de haimenhusen. pernhart de praitenowe. Chvonrat de Willehalmestorf.

45) Nouerint omnes qui nosse uolucrint qualiter ciuis noster nomine rvodolfus diuino amore inflammatus tradidit sancto Castulo et nobis in loco moseburc famulantibus pene omnia que habebat. videlicet fundum suum cum omnibus edificiis suis. et orto. et cunctis utensilibus in eodem curtili comprehensis pro remedio scilicet anime sue et parentum suorum. nec non omnium fidelium defunctorum. Testes. Ciues nostri. Engelpolt. vodalric. Gerunc. Jsinpreht. Walchvon. de prisingen.

46) Nouerint et meminerint omnes christiani fideles, qualiter dietmarus decanus noster delegauit ad altare sancti castuli per manum Werinheri de frimuntespac dimidium mansum gukkelenpere situm. vt ad prebendam nostram communitatem pertineat. et pratum unum in uilla moseburc. spetialiter ad pastionem bonorum illorum qui nobis in pistrino nostro deseruiunt. Fodit quoque puteum ante portam cymiterii et uiam uersus toelbac prius nimis paludosam et fere inuiam reddidit facile commeabilem. precauens autem in posterum ne edax et inuida uetustas tam magnum in puteo et uia uille nostre commodum aboleat dedit iuxta eiusdem uie ponticulum qui dicitur horeprukke aream unam cum edificiis et omnibus suis appenditiis et X. jugera arabilis terre. et vnum petrorsum unde lapides tollendi sunt ad emendationem vie. hec omnia hac ratione disposuit vt quicunque fuerit legitimus parochianus noster sub manu eius sit predicta area cum omnibus ad eam pertinentibus et ipse fideliter et prudenter ordinet que ad emendationem

---

1) Der Nachfolger Meginwards; aus dem Geschlechte der Grafen von Eberstorf, Bischof von 1098—1137.

predicti putei et uie pertineant. Testes. Rvodeger jvdex. Gebeno de toelbac. Ciues nostri. Eberhart. Vodalric. Facta sunt hec anno dominice incarnationis MCXXXXVI.

47) Qvidam liber homo nomine Chuno de gumpetendorf delegauit sancto C. predium suum quale tunc in eadem uilla habuerat. Emerat quoque postea a fratre et sorore sua aliud predium de quo morte preuentus nihil disposuerat. Post mortem itaque eius orta est lis inter heredes predicti chvononis et canonicos sancti C. de illa parte predii quam emerat et indiuisam reliquerat. que concertatio hoc pacto terminata est ut tres de eisdem heredibus videlicet filius eius Engilpreht et filia eius nomine Benedicta et nepos eius nomine vto. totum illud predium quoad uixerint habeant. et canonicis sancti C. quotannis XX. denar. in festo sancti Laurentii persoluant. post mortem uero illorum fratres liberam inde disponendi potestatem habeant. Testes. Herebort de purren et frater eius Raben. Waltchvon de pongart. Reginmar de uncechouen. Reginmar de perchouen. Ekkepreht de suenehiltestorf. Ekkepreht de puphestorf. Pabo de ammuotespac. perhtolt de gunpetendorf. Vto de halespere. Anno dominice incarnationis MCXLVII.

48) Adalper de murpah delegauit sancto C. mansum unum de predio suo situm in uilla holoen iuxta aigelstorf. pro omnibus fidelibus defunctis. Spetialiter pro anima patris sui Erchengeri et matris sue otegeben. et fratris sui vodalrici. hoc vt quoad uixerit II. denarios inde soluat. post obitum uero eius uel si ante dimiserit fratres inde ad suos usus libere disponant. Testes. Ludewic de gremelenchaim. et lenir eius Wernher de haselpac. pernolt de metemenhaim. Rvodeger iudex et frater eius chvonrat. Lebeno de toelbac et sororius eius Wolfcoz. Conciues nostri Engilpolt. Winther.

49) Dietric de richkozestorf et frater eius Jlsunc et Wilebirc uxor prefati dietrici delegauerunt sancto C. predium suum quod in uilla richkozestorf paterna traditione hereditario iure habuerunt preter aream unam quam sibi retinuerunt hac ratione ut si absque legitimo herede obierint seruiat libere in usus fratrum. Testes. Hainric de ueringen. Walther gener eius. Engilmar de uilzahaim. Magens de fritelingen. Chvonrat de huite. Gotscalc de ehingen. et frater eius cvonrat. Gotescalc de riheozestorf.

50) Permvot de familia sancti C. delegauit sancto C. prediuum suum perchouen [1]) situm quod hereditario iure accepit ab auunculis suis permvoto clerico et fratre eius ovdalberto. Testes. de perchouen. Reginmar. Hartwic. vodalric. Conciues nostri. Eberhart. Cvonrat. Eppo villicus.

51) Hartwic de perchouen habens uxorem de familia sancti Castuli delegauit eidem sancto C. predium suum perchouen situm. hoc pacto ut tam filie eius hailca et Mahthilt quam earum posteritas habeant illud. et soluant inde quotannis X. denarios in usus fratrum. Testes. Adalbertus aduocatus [2]). Milites eius. Wezil et Chvonrat. Ciuis noster. heberhardus. Reginmar de perchouen.

52) Ekkebertus de pupphestorf vendidit nobis pro tribus talentis predium suum Waltungestorf situm in presentia et consensu sororum suarum et filiorum

---

1) Vergl. die Nro. 8, 21, 22, 29, 33, 47, 50, 51, 52, 66, 79, 89, 123, 139, 141, 146, 160, 161, 206. — 2) Vergl. die Note zu Nro. 14.

ipsorum absque omni contradictione. Testes. Fritel de suenehiltestorf et sororius eius Reginmar. Hainric de perchouen. Adalpreht de holzusen. Ekkepreht de suenehiltestorf. Adalpreht de talc. dietric de hae. Chvonrat de pupphestorf.

53) Nouerint omnes ueritatis amatores negotium quod gestum est inter nos et aduocatum nostrum adalbertum. Anno namque dominice incarnationis MCXLVII quando motum est regnum christianorum aduersus contumatiam paganorum prefatus Adalbertus zelo dei accensus tradidit sancto C. de predio suo in pago qui dicitur mais [1]) cum vineis. edifitiis. Mancipiis et omnibus appenditiis. Concessit preterea in presentia episcopi Ottonis [2]) et multorum aliorum licentiam omnibus suis ut quicquid eis placuerit siue de prediis siue de aliis rebus suis tradant illud libere et absque sui uel cuiuslibet hominis contradictione sancto castulo eiusque ministris. hoc autem totum factum est per manum fratris sui pvrchardi. Testes. Frideric de prukkeperc et chvonrat filius eius. Chvonrat. dietric de dorfen. Wolfcoz de haimenhusen et filius eius Hainric. Perhtolt de muren et frater eius Frideric. Milites aduocati. Chvonrat et frater eius Rvodeger. Walbrun. Walchvon. Gebeno. Wecil. Chvonrat auceps. Eberahrt conciuis noster. Rvodeger de ruzen. pro his ergo benefitiis concessimus eidem adalberto aduocato cvm consensu et jussu episcopi Ottonis XI. marcas videlicet XXX puri argenti et decem deaurati argenti et accepimus ab eo in pignore per manum fratris sui purchardi tria eius predia. vnum scilicet nozzingen. et vnum volcmarstorf et vnum paldeperge. Factum est autem hoc hac ratione ut infra quatuor annos totam sumam cum sua expensa soluat. Singulis videlicet annis X marcas. Quod si quid de X marcis defuerit in pentecosten duplo adimpleat. Si forte infra quadriennium totam sumam non persoluerit. habeant fratres usum pignoris et reddant pecuniam. quod si noluerint. Soluat custos ecclesie pecuniam et pignus pertineat ad custodiam. Testes. Dietric de dorfen. Rvodolf de pastperc. et frater eius Waltman. et sororius eorum Jsinrinc. Ekkehart miles eorum. Milites aduocati. Gebeno. chvonrat.

54) Eodem tempore cum pene totus mundus in procinctu esset predicte expeditionis quidam liber homo nomine chuonrat de pheterah [3]) delegauit incontradictorie per manum propriam super altare sancti C. cum consensu Ottonis nitrici sui et petitione matris sue. Waltperge et Hainrici fratris sui qui ea ipsa die factus est canonicus noster duo predia sua. vnum apud sunnendorf et aliud apud hazehusen situm et insuper quosdam agros quos in pignore pro XI. solidis acceperat. vt post obitum suum et predictorum libere in usus fratrum cedant. Testes. Rvodeger et frater eius chvonrat. Wezil de toelbach. Gebeno et filius eius dietmar. Wernher de frimvotespach. Wernher de aselpach. Perhtolt et frater eius Friderich de muren. Chvonrat de Wangen. De conciuibus nostris. Winhther. Enginpolt. Jsinpreht.

55) Notum sit omnibus ueritatis amatoribus qualiter Artwicus huius ecclesie concanonicus tradidit sancto Castulo pro excessibus suis casulam et librum omeliarium. Arcam quoque eo pacto tradidit vt ad custodiam pertineat. Domum

---

1) Vergl. Nro. 121. — 2) Otto, Heinrichs Nachfolger im Bisthum, der Sohn Leopold des Heiligen, Markgrafen von Oesterreich; von 1137 — 1158. — 3) Vergl. Nro. 31, 74, 82, 134, 146, 166, 192.

autem eo pacto confratribus dedit vt si soror eiusdem hartwici habere uoluerit confratribus sancto Castulo seruientibus talentum soluat. Si uero sic agere noluerit et tamen domus quam talentum fratribus distribuendum uoluerit id ipsa a fratribus accipiat. Testes. Rvodeger et frater eius Chvonrat. Waltchvon de Wiueningen. Eppo de prvole. Conciues nostri. Eberhart et Chovne. Tradidit nanque prefatus hartwicus sancto Castulo fratribusque ibidem deseruientibus curtile quoddam ad tale situm. et id testibus supra descriptis. firmauit.

56) Nouerint vniuersi qui christiano censentur nomine qualiter lievtpoldus fidelis palatini comitis de ridingen pro sua omniumque suorum debitorum salute per manum cuiusdam potentis delegatoris hainrici videlicet de feringen omni contradictione remota tradidit ad altare beati Castuli M. quoddam predium situm apud hage [1]) et hoc ad utilitatem canonicorum ibidem deo seruientium. hoc tamen tenore vt ipse quamdiu uiuat prefatum predium possideat. et singulis annis tributum V. denariorum predictis canonicis inde persoluat. post mortem uero eiusdem liutpoldi hoc idem predium iam dicti canonici possideant. huius traditionis testes sunt. de liberis adalbertus de pochesperch. Otto de sandolteshusen. fidelium palatini comitis ipse dator liutpoldus et filius eius ekkebertus. adalbertus et Ruotpertus de pruckeberch. Otto de sandoltes. Manigolt de Wihse. Rapot de ruzen. Engilmar de vilzhaim cum filiis suis ovdalscalco. Engilmaro. Baldvino. Jmprich de altempurch. Chuonrat et Gebeno de moseburc. Reginolt de toulbach. adalhart de rotenbac. vodalrich de uilzheim. friderich et frater eius perhtoldus de mohuren. et ipse delegator Heinricus de pheringen. hec autem traditio facta est uxore et liberis suis consentientibus.

57) Animaduertant omnes christiane fidei amatores qualiter sigefridus cum uxore sua govtelinda de sterin domino suo Ottone palatino [2]) concedente. omni contradictione remota tradidit ad altare sancti castuli martiris predium quoddam situm sterinen eo tenore videlicet ipse et uxor sua quamdiu uiuant idem predium obtineant et singulis annis tributum V. denariorum ad usum canonicorum inde persoluant. post uitam autem eorum canonici idem predium ad suam et ecclesie vtilitatem libere disponant. hoc et predium ambo suis facultatibus emerunt. huius traditionis testes sunt. Vodalricus de inningen. Vodalrich et pabo de purgepach. Sigefridus de ridingen. Chvonrat de stroge. Vodalricus de vilzheim. Werinhart de tanne . Heinrich et dietmunt de tovnenchofen.

58) Notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus quod quidam nobilis homo Kebolfus nomine de uatestorf per manum cuiusdam potentis delegatoris dietrici videlicet de sliwingen delegauit ad altare sancti castuli quoddam predium situm in uilla Westerendorf et hoc ad seruitutem confratrum ibidem deo seruientium et tali pacto quod duo fratres eius clerici perhenhardus videlicet et chvonradus quamdiu uixerint idem predium possideant. et prefatis canonicis in anniuersario predicti Kebolfi XXX denarios persoluant. Traditionis huius testes sunt per aurem tracti. Jpse delegator Dietrich. Chvonrat. Gebeno. Walbrun. Walbrun de celle. Gebehart de sellenhaim. Wezilo. hi omnes de familia aduocati Werinherus de frimuntespach. Herebort de mosebvrch.

---

1) Vergl. Nro. 36, 110, 118. — 2) Vergl. die Note zu Nro. 34.

59) Qvidam nobilis engilbertus nomine de talchaim per manum potentis delegatoris delegauit ad altare beati martyris Castuli predium quoddam sigehardestorf situm. vxore et liberis suis consentientibus. tradidit hoc ipsum predium ad usum canonicorum in ecclesia beati Castuli M. deo seruientium. huius autem rei testes sunt ab vodalrico decano et purchardo aduocato [1]) auribus tracti. Dietrich de arrenchaim. Ernostus de Wilzheim. per cuius manum delegatio facta est. Engilmharus de Wilzheim. perinhardus de ricorstorf. Adalpreht de gundewigehovsen. Gerolt de dietfridestorf. Chvonrat et Gebeno de moseburch. Wezilo et meginolt de tovlbac. diethmar. Walchvon et filius eius hainricus. Herebort de moseburch.

60) Notum sit omnibus in fide catholica degentibus qualiter Albericus de penperch et vxor sua tvota cum liberis suis patre suo vodalrico petente tradidit ad altare beati M. Castuli confratribus ibidem deo deseruientibus agrum unum in paenperch situm vt singulis annis de hoc agro et alio benefitio quod ipse et pater suus vodalricus de prefatis confratribus recepit XXXV in tributum persoluat denarios. Agri uero delegationem fecit predictus albericus cum uxore et cum liberis suis hac conditione quatenus benefitium quod ipse et pater suus a prefatis confratribus habuit ipse et uxor et liberi sui quamdiu uixerint quiete possideant si tamen predictum tributum persoluerint. huius quoque traditionis testes sunt per aurem tracti. Gebeno. Wezilo. Wittigo. Fideles aduocati de fidelibus palatini. Heinricus choph. vodalricus losenaph. vodalricus sibenhar. Tiemo de ridingen. Werinehrus de frimuntespach. Rvodeger de pache. Engilmarus de wilzheim. Erbot de diemovtingen.

61) Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus qualiter Jsingrinus frisingensis ministerialis predium in Swarzoltestorf [2]) situm cum quesitis et inquisitis exceptis duobus agris per potentis delegatoris manum videlicet Einwici de hirtensovrte tradidit ad altare beati M. Castuli hoc tamen tenore quatenus uxor eius Jmiga quamdiu uiuat idem predium habeat. atque singulis annis in signum prefate delegationis super altare beati C. numum vnum offerat. Post uitam uero predicte Jmigen clerici in ecclesia beati M. deo deseruientes libere de eodem predio vtilitatem suam disponant. Recepit autem iamdicta Jmiga idem predium a fratribus in benefitium tenore predicto. Sunt uero testes huius traditionis ipse delegator. Herwicus et frater eius Heinricus de familia aduocati. Chvonrat de moseburc. Diethmarus filius Gebenonis. Werinher de frimuntespach. herebort de diemovtingen. Chvonrat de Wangen. Rvopreht de tuisenpach. perictoldus de richerishusen.

62) Notum sit christianitatis cultoribus tam futuris quam presentibus qualiter libera quedam nomine Wirarht soror engilberti de talchaim delegauit ad altare sancti Castuli per manum potentis delegatoris videlicet Ottonis de mosen predium suum Sigehartestorf situm eo tenore quatenus perinhardus cognatus eius moseburgensis canonicus idem predium quoad usque uiuat in benefitium habeat. et in anniuersario eius confratribus in ecclesia beatissimi martyris deo seruientibus oblationem persoluat. huius uero traditionis testes sunt tracti per aures Ipse

---

1) Vergl. die Note zu Nro. 14. — 2) Vergl. Nro. 71, 109, 116.

delegator. Otto de mosen. Hoholt de tegerenwach. Pabo de chirichtorf. Willehalm de rintpach. Jsenhart de alphestorf. de familia aduocati. Cvonrat. Gebeno filius eius diethmarus. Wezilo de tvolbach. Meginholt. Witigo. Waltcvon et filius eius hainricus. Adelpreht de mammendorf. Werinhere de frimuntespach. Diethmar de Wilse. Herrant de Hergoltingen. Harmvot de haimenhusen. Walbrun de celle. Vodalricus prepositus aduocati.

63) Cognoscant omnes christiani qualiter Adelhaida comitissa de hohenburch [1]) delegauit ad altare sancti Castuli sine omni contradictione aduocato purk. et vodalrico decano recipientibus omnia prata in pottenowe sita bono suo tegerenpach adtinentia et enzevibam famulam suam quandam cum tribus pueris suis vt singulis annis V denarios confratribus persoluant. Sunt autem traditionis huius testes. Liutpolt. Friderich de tegerenpach. Perinhart de Winchelsazen. Piligrin de Wisenfelde. Liutpolt de sigehohesteten. vodalscalcus de Wilzhaim. De familia aduocati. Chvonrat. Gebeno. Walchvon de moseburch. Megenolt de tolpach.

Eadem etiam comitissa rogante canonici moseburgenses dimiserunt non tamen iure benefitiali pilegrimo de Wisenfelde. quoddam allodium situm supra pilegrimesperch. hoc pacto quatenus singulis annis in festo sancti thome centum denarios inde persoluant et ut ipsum allodium per ipsum melior et liutpolt et friderich de tegerenpach et liutpolt de sigehohesteten in manum aduocati laudauerunt vt si predictus pilegrinus confratribus predictum seruitium non persoluat ipsi persoluant et vt ipse allodium amittat. Exceptum est etiam ne aliquis filiorum eius post ipsius mortem iure benefitiali de eodem benefitio confratres possit impetere. non pro seruitio et amititia sibi et patri uoluerint dimittere.

64) Notum sit omnibus ueritatis amatoribus qualiter miles quidam domini purchardi aduocati nomine adalbertus tradidit ad altare sancti Castuli absque contradictione presente domino suo tale predium quale situm habuit in uilla que dicitur Forstaren. Testes. dietrich de dorfen. dietrich de silewingen. Willehalm de risen. Hainric de orgenovwe. Megenolt de toelpach. Milites aduocati. Chvonrat. Gebeno. Walbrun. Wezil. Diethmar. Hainrich. Sigebant.

65) In notitia sit omnium fidelium qualiter sigehardus moseburgensis canonicus delegauit ad altare beati Castuli Martyris domum suam et curtile moseburch [2]) situm et mergardam cum filiis suis tributo V denariorum obligatam canonicis eiusdem ecclesie. et hoc presente aduocato P. ita tamen ut ipse quoad uixerit non remittat iure benefitiario utrumque possideat. Huius uero traditionis testes sunt. vodalrich de kelehaim. Herrant de ergoltingen. Waltero de haltahim. Hartmvot de haimenhusen. de familia aduocati chvonradus. Gebeno et filius eius dietmar. Walchvon et filius eius Hainric. Wezelo.

66) Sciant presentes cum futuris qualiter dietmvota famula beati Castuli mayrtyris per manum patris sui pernhardi de perchofen qui etiam fuit famulus

---

1) Adelhaid die Tochter Graf Fridrichs von Bogen, und Gemahlin Ernsts von Hohenburg, von welcher in der Abhandlung ausführlicher die Rede gewesen. — 2) Mosburg civitas etc. in Nro. 27, 36, 39, 55, 46, 58, 72, 73, 75, 94, 118, 119, 121, 129, 168, 189, 203, 223.

predicti martyris curtile et pratum quoddam ad altare beati Castuli ad seruitutem deo ibidem clericorum deseruientium. delegauit etiam eodem tenore predictis confratribus agrum quendam quem in pignore acceperat pro LX denariis. vt aut agrum haberent aut LX nummos ab eo ad quem pertineret solutio acciperent. ita tamen ut ipsa et filii eius haberent tam curtile quam pratum atque agrum quamdiu uiuerent. huius delegationis testes sunt. Gebeno. Walchvon. Wezilo. famuli aduocati. Wolfpere famulus ecclesie et vodelrich de aiche.

67) Agnoscant tam presentes quam futuri qualiter hartnit de chirichdorf cum uxore sua iuoten absque omni contradictione tale predium quale chirichtorf a fratre suo emptum possederat delegauit ad altare sancti C. in seruitutem canonicorum ibidem deo deseruientium. et hoc pro remedio anime filii sui et pro sua salute et uxoris sue et omnium parentum suorum. Huius uero traditionis sunt testes. de familia aduocati. Chvonrat. herscart. Walchvon. Wezilo de vaterestorf. Vodalrich. Vodalscalch. Mercatores moseburgenses. Vodalricus theloncarius. Elbwin filius Wolferi. Confirmata est autem haec eadem delegatio eiusdem hartnici filia videlicet jvoten consensum prebente et omnem contradictionem abnegante et ibi testes tracti sunt per aures. de familia aduocati. Chvonrat. Walchvon et filius eius Heinricus. Gebeno. filius eius diethmarus Werinhere de frimuntespach. Wezilo. Chvonrat de wangen. Hainrich vngewis.

68) Notum sit cunctis christi fidelibus qualiter hadelhait [1]) de diesin et filius eius vodalrich delegauerunt predium quoddam in uilla haribingin situm ad altare sancti Castuli M. pro remedio anime dietrici de dorfin et omnium fidelium defunctorum. Testes. Pvrchardus aduocatus mosburgensis. Vodalricus de purgipach. Hainricus de ramisoue. Cvonrat de ratispona. Milites aduocati. Chvonrat. Gebeno et filius eius diethmar. Wezil. Hainricus. pernhardus de reginhenhusen. Hainricus. Chvonradus de wangen. Otto. Sigibant. Werinhere. Ekkart de holzhusen. Hadebrech de dorfin.

69) Agnoscant omnes tam futuri quam presentes qualiter lieuchart de diemvotingen partem ex uiri sui Herbordi predio in eadem uilla sito se atque filiam suam Diemuetem et tingentem super altare sancti Castuli M. propria scilicet manu delegauit pro remedio anime prefati mariti et omnium fidelium defunctorum. Testes. hunger de amelgeringen et filius eius heder. adelart et Engeldiech de Roetenpach. Adelber de wunnenhoven. Eberhart de husenhoven. Albret de Gvndegwihusen. Vodelscalc. Ernest de wichazinchen. Frideric de muren. Forenses. Walchvon. Chvonrat. Chennich.

70) Notum sit cunctis presentibus et futuris qualiter Waltmannus moseburgensis ecclesie canonicus nec non Rvodegerus frater ipsius partes ex predio dietmutingen sito attingentes sancto Castulo per manum Hungeri delegatoris sui tradiderunt. Eo videlicet tenore ut ipsi quoad uixerint totum predium possideant. post amborum uero mortem libere canonicorum potestati subiaceat. Testes. qui ut supra.

---

1) Eine Adelhaid aus dem Geschlechte der Grafen von Diessen kömmt vor in der Canonia Rohrensis (Dalhammer p. 3 §. 6. p. 7 §. 4. p. 14. §. 3. in nota) welche an Albert von Abensberg vermählt gewesen seyn soll † 1132.

71) Notum sit tam presentibus quam futuris qualiter quidam fidelis homo nomine Jsingrinus de pachen delegauit incontradictorie tale predium quale situm habuit swarzoltesdorf in manus Ainwici de . . . . eo pacto ut si absque herede decederet ad altare sancti C. illud delegaret. Cvm itaque predictus Jsingrinus absque herede obiisset Ainwicus predium predictum in fidem suam susceptum sancto Castulo tradidit. ita tamen vt uxor predicti Jsingrini nomine Jmiga quoad usque uiueret illud haberet. et annue tres nummos inde fratribus persolueret. Testes. perhtolt et frater eius Friderich de muren. Jsinhart de alpheresdorf. perhtolt de richaeshusen. Adelpreht de tale. Engilscalch de Gelshusen. Jsingrin. Vodalrich. Friderich de swarzoltesdorf. Megenolt. Arnolt de toelpach.de militibus aduocati. Cvonrat. Gebeno. Wezil.

72) Pedicta itaque Jmiga cum idem predium tali tenore permultos annos quiete possedisset. tandem sancto Castulo illud libere seruire permisit. ita tum vt Mazilo cognatus ipsius. Nec non aribo sororis ipsius quoad usque in benefitio habeant. Eadem quoque die predictus mazilo predium suum quod in eadem uilla situm habuit pro remedio anime sue ac omnium parentum suorum sancto Castulo tradidit. Testes utriusque. Ainwich de hittenvurte. perhtolt de richreshusen. perhtolt de muren. Adelpreht de tale. Vodalrich de celle. Engilscalch de ciselhusen. Gotepolt de wangen. Jsingrin de swarzoltestorf. Hainrich de wihse. Vodalric de pahhusen. Vodalrich de gunteresdorf. Aribo de altorf. Cvonrat et Gebeno de moseburch.

73) Pateat omnibus presentibus et futurls qualiter richart uxor Bertholdi de vilse receptis a domino Waltmanno duobus talentis predium quoddam diemutigin situm et a predicto bertholdo sancto castulo traditum hoc pacto abdicavit vt prefatus waltmannus et sigihardus in uita sua habeant et modium farris confratribus inde persoluant. Testes. Chvonradus miles aduocatus et filius eius. Chvonrat. albreth de gundiwigishusin. Marchvoarth de strobingin. Marchuarth de arnoldistorf. wernharth de vilsi. walchvon de mosepurch.

74) Nouerint et meminerint omnes Christi fideles qualiter dominus purchardus huius ecclesie aduocatus diuino amore succensus stipendia eiusdem ecclesie copiose amplicauit anno nanque ab incarnatione domini MCXLXV. kalend. Octob. predictus aduocatus noster delegauit incontradictorie cum consensu tam uxoris sue domine benedicte quam matris sue Gerdrudis super altare sancti C. martyris. tale predium quale hereditario iure habuit situm in pago merningen cum vineis. edifitiis. Mancipiis et omnibus appenditiis pro remedio anime sue et uxoris sue omniumque parentum suorum et pro animabus omnium fidelium defunctorum tradidit autem illud eo pacto ut ea die et deinceps in usus confratrum ibidem deo deseruientium redigatur.

Eadem quoque hora tradidit sancto C. villicationem quam habuit erlebah [1]) similiter consentientibus et uxore et matre. Quod tamen eo tenore delegauit ut demum post obitum suum nisi ante dimiserit confratres ad suos usus libere disponant. Testes utriusque. dietrich de sliwingen. perhtolt et frater eius friderich de muren. Wernher de frimvotespach. de militibus ipsius aduocati Chvonrat her-

---

1) Vergl. 89, 97, 162. Erbgut der Gr. v. Moosburg.

east. Gebeno et filius eius dietmar. Wiezil et filius eius Hainricus. Hainric et frater eius. Waltchvon. dietmar de celle. chvonrat de swindahe. Rvodolf de laichelingen. Rvodeger de pvoch. Heril et dietrich de mosen. Harnit de ronigen. Megenpreht de siboltestorf. Conciues. Waltchvon et Chvono.

Eadem die facta est coram presentia eiusdem domini purchardi aduocati confirmatio quedam cuiusdam delegationis que a chvonrado et ottone de pheterah aliquando facta fuerat presente domino Adalberto aduocato. tradiderunt nanque sancto C. tria predia sua apud pheterah sunendorf Hazehusen sita. presentibus et consentientibus. Waltberga et Hainric confratre nostro. et hanc ipsam delegationem confirmavit predictus h. presente et consentiente domino p. vt deinceps rata permancat. Testes vt supra.

75) Sit in notitia omnium fidelium tam presentium quam futurorum qualiter quidam ministerialis sancte marie nomine Otto de waltungestorf delegauit incontradictorie super altare sancti Castuli M. tale predium quale in eadem uilla hereditaria successione possederat pro tribus libris et dimidia quas a fratribus eidem martyri seruientibus suscepit ut statim libere in usum eorundem confratrum cederet. Testes. perhtolt de richereshusen. Gotepolt de tanne. Engilmar et walchvon de waltingestorf. Gebeno junior de moseburch. Chvono de wolchmarestorf. Harnit de ronigen. Pero de rehpah. Sighart de appatestorf. Richart de prvole.

76) Sit in notitia omnium tam presentium quam futurorum qualiter Gebeno de tolepah delegauit incontradictorie molendinum suum apud toelpah situm in manus chvonradi sotii sui qui dicitur herscast [1]) eo pacto ut delegare illud super altare sancti castuli ob remedium anime sue omniumque parentum suorum predictus itaque chvonradus soluens fidem suam delegauit predictum molendinum eo tenore quo susceperat vt tandem post obitum ipsius Gebenonis et vxoris sue. wirate et filii sui Chvonradi libere in usus fratrum redigatur. Singulis tamen annis V nummos fratribus inde persoluant. Testes. Chvonrat herscast. Rvodeger de haimenhusen. Rvodeger de leren. De ciuibus vodalrich sechel. vodalrich textor. Regenot pistor. perhtolt palchstain. Elhwin. Magens.

77) Nouerit omnis posteritas fidelium qualiter fidelis quidam nomine vodalrich de gannoltestorf propter spem celestium delegauit absque omnium contradictione super altare sancti castuli agrum vnum in predicta uilla. et seruum suum nomine adalbertum pro V nummis annue dandis. ita tamen vt demum post obitum suum utrumque confratres ad usum suum disponant. Testes. Richolf. et Gotelscalch de altorf. Rvotpreht et Artwich de prisingen. De ciuibus. Walchvon. Eberhart et Regenolt.

78) Nouerint atque meminerint omnes qui christiano censentur vocabulo qualiter Mazilinus huius ecclesie canonicus ob remedium anime sue et omnium fidelium defunctorum tradidit sancto C. et fratribus illi iugiter seruientibus per manum cuiusdam nobilis viri videlicet Ottonis de sconenpvoh tale predium quale apud appatestorf possederat. eo scilicet pacto ut Aribo filius eius quoad usque uiuat illud habeat. fratribus autem in anniuersario patris oblationem persoluat.

---

1) Vergl. Nro. 13, 74, 83, 84, 89.

videlicet duos panes. potum vini. et obsonium tempori congruens. post obitum uero aribonis iterum proximus heres illud habeat. duntaxat hec ecclesie canonicus. predictamque oblationem persoluat. Testes. Otto de sconenpvoh. Engilmar de gozolteshusen. dietmar de ergoltingen. Hainrich de Aelempach. Hainrich de uohepurch. Chvonrat qui (dicitur) herscasth et filius eius Chvonrat. Wezil de toelpach.

79) Cognoscant omnes fideles qualiter Diethricus et berhtoldus de richozestorf abdicationem fecerunt de predio in eadem uilla sito quod consanguinei istorum Jlsunch videlicet et frater eius Dietrich incontradictorie sancto C. tradiderant. et isti licet iniuste tamen impetebant donec pecunia a confratribus eis promissa est. Quam pecuniam videlicet X solidos Waltmannus huius ecclesie canonicus ex consensu confratrum eisdem persoluit. Eo scilicet pacto quatenus idem predium quoad uixerit in benefitio habeat. eique magister sigehardus eodem iure succedat. Testes. Dietrich de hartenchaim. Ratchis de chughenhusen. et frater eius friderich de filse. Hainrich de perchouen. Pero de perhaim. et duo homines Dietrich et perhtolt. Marchvohart. muselhart. Marewhart de harnistorf. Peringer de gisenhusen. Hainrich uillicus de icinestorf.

80) Pateat cunctis christi fidelibus qualiter Wernherus de Hergostorf agrum suum hasilbach [1]) situm per manum wernheri de hasilbach delegatoris sui sancto C. ob remedium anime sue tradidit. eo uidelicet pacto vt ipse quoad uixerit possideat et singulis annis in festo sancti castuli tres nummos fratribus inde soluat. post decessum uero eius confratres quod voluerint inde disponant.

Eadem vice domina Adelhaidis cognata walthmanni confratris nostri et magistri sigihardi famulam suam adalheht super altare sancti C. delegauit pro V nummis in usus fratrum annuatim persoluendis. Testes vtriusque. Friderich de muren. wernher traditor agri. perhtolt de richershofen. wernher miles. et engilbreth et penno de hasilbach. wolhfer cocus episcopi. Rehmbreth de hamber. Adelberh de frimesbach. Chvonrat. chennich.

81) Notum sit cunctis fidelibus qualiter Ecchehardus de Nozingen [2]) agrum vnum de predio suo in eadem villa sito super altare sancti C. incontradictorie delegauit. eo uidelicet pacto vt ipse quamdiu uixerit possideat. post mortem uero ipsius in usus confratrum cedat. Testes. Chvonrat qui et (dicitur) herscast. Diethmar miles. wolscoz. Rvotbert pe pachen. wolfhere de nozingen. de familia nostra. Reginolt et Chvono.

82) Cognoscant tam presentes quam futuri qualiter hvolricus decanus noster predium situm pfeterach super altare sancti C. incontradictorie delegauit. eo scilicet pacto ut ipse in vita sua habeat post eius uero decessum filii sui videlicet. dietmarus. wolricus et Otto. et soror eorum perhta [3]) possideant. et confratribus inde singulis annis cadum vini et si quid addere possint in anniuersario patris persoluant. post eorum uero obitum confratres inde quod voluerint disponendi facultatem habeant. Testes. Chvonrat herscast. Hainrich de voheburc.

---

1) Vergl. Nro. 16, 17, 30, 48, 82, 84, 88, 90, 98, 103, 106, 115, 121, 132, 133, 141, 168, 187. — 2) Vergl. Nro. 53, 86, 141, 143, 168. — 3) Vergl. Nro. 163, 166.

et filius eius volric. perhtolt de muren. Wernher de Haselbach. levpolt de stanteten. de conciuibus. volrich. purchart. hainric. Chvono.

83) Agnoscant omnes fideles qualiter adeleheit de rihcosestorf aream quandam in eadem uilla sitam sancto C. pro remedio anime sue tradidit. Testes. Chvonrat de haerchast et Prunc miles eius. et scutifer eius perhtolt. Lieutpolt de stanstent.

84) Notum sit presentibus et futuris qualiter Paltwinus et vxor eius Methilt domum suam sancto C. tradiderunt eo videlicet pacto vt ipsi in vita sua habeant et V denarios inde fratribus annuatim persoluant. et filii eorundem eodem tenore possideant. post quorum obitum confratres inde quod voluerint disponant. Testes de militibus Chvonrat herscast. wezilo. diethmar. Hainrich et frater eius chvonrat. Pruninch de conciuibus.

85) Pateat omnibus qualiter wernherus preco de hergostorf agrum emptum ab Hainrico filio chvnegundis de hasilpac super altare sancti Castuli delegauit ipsumque in beneficio a confratribus recepit. vt videlicet ipse in uita sua habeat et tres nummos annue confratribus inde soluat. post mortem uero eius in vsus fratrum cedat. Testes. Chvonrat de hergostorf. volricus saccus. perhtolt palestahin. frideric. Chvosarc de familia sancti C. Reinnolt et Hainrich.

86) Notum sit omnibus qualiter halburch de notzingen predium in pignore pro V talentis habens in eadem uilla situm simul cum viro suo paldvoino eodem jure quo ipsa habuit sancto C. illud tradidit. hac tamen discretione vt ipsi in uita sua habeant. et V denarios confratribus in festo sancti Michaelis annue persoluant. et eorum heredes similiter. et si eis uiuentibus soluatur. vnum de V talentis confratribus detur. Qvando autem legitimi defuerint heredes. Ecclesia eodem iure quo ipsi habuere possideat. Testes. de militibus aduocati. Hainric iudex et Walchvon frater eius. diethmar. de conciuibus volrich sechel. Reinher. Richer. volrich. fegare. Mathen de chempfingen. wolher de notzingen. Rvodeger de frisingen. Liupman de prole.

87) Nouerint omnes quod Hermannus et uxor eius Richilt de palzingen sancto C. tradiderit aream Rvohpalcingen sitam. Testes. Chvonrat de roneweg. Hainrich de fuelpach. Meinpert preco. Rvodeger carnifex. chvono campanarius. volrich saccus.

88) Sit in notitia omnium quod liutpoldus de puech acceptis a confratribus huius ecclesie tribus talentis et dimidio abdicationem fecit predii herinshusen siti quod adelrammus de hunenwanc sancto C. tradidit. et ipse liutpoldus usque ad finem uite sue habere deberet. Testes. wezilo de tolebach. Ernest de wiskecigen. Werinher de haslebach. Arnold de Gvochestorf. Volrich de faterestorf. Albret de tale. Volrich saccus. Chvono campanarius. Ortolf sutor. perhtolt vermiculus. walmar de herlebach. Hainric scruus ecclesie. dietmar et Hainric filii predicti liutpoldi.

89) Anno MCLXXI. Judex palatini comitis Ottonis de wartenberch [1]) diligentius inquisiuit quod uolgo dicitur gmainde quem idem ad ius ipsius palatini consulatus pertinere deberet. Emuli itaque ecclesie nostre quandam tam de agris

---

1) Pfalzgraf Otto VI, (Sohn Ekarts) Schirmvogt von Freysing, † 1183.

quam de pratis duobus uillicationibus nostris attinentibus videlicet herlepach superiori et inferiori ipsi consulatui attinere iuramento confirmarunt. Confratres uero futurum ecclesie sue maximum dampnum esse considerauerunt si ea a predictis uillicationibus ablata fuissent. que illi malitiose palatini iuris esse contenderunt. et propterea dederunt ipsi palatino talenta V quatenus omnia prefatis curiis attinentia eo concedente sicut antiqua possessione habuerant. et deinceps possent obtinere. palatinus itaque surgens comes in quodam placito quod vhtchoven indixerat omnium infestationem sui iuris potestate a supradictis villicationibus compescebat. Cvivs edicti testes sunt per aurem tracti. Siboto comes de nehuwenburch. [1]) Hainrich de trasmundesriethe. Eberhart de staimpach. Dietrich et frater eius perhnart de mosen. wernhart de horbach. perhtolt de sibotestorf. Alharth de prisingen. Chvonrat de tegerbach. Hainric Siebenhar. Hainrich lohesnaph. volrich de Holzhusen. volrich de puripach. Otto de holzen. Ainwich de Hittenfurte wezilo de toelbach. Hainrich filius domine Alhaidis. Dietmar et frater eius Sibot. Chvonrat herscapt junior. walman de Erlpach. Magnes de Erlbach. volscalch de perchouen. Chvonrat vznchouen.

90) Sit in notitia omnium quod Ainwicus de Hittenfurt predium purkertingen situm cuius possibilitatem delegandi habuit pro petitione chvonradi iudicis de tegerpach super altare sancti C. sine omnium contradictione delegauit eo uidelicet tenore ut ipse chvonrichigen ecclesie nostre curiam quousque uiuat possideat. post mortem uero eius in usus confratrum libere cedat. Testes. Ainwicus qui et delegauit. Chvonradus iudex qui tradi predium petiit. Chvonradus junior herscaph. Heinricus filius domine halhaidis et frater eius chovnrat. [2]) Wernher de haselpach. et filius eius Hainric. Halbrhet de tale et filius eius Jsenrich. Chvonrat de stutahim. Sifrit et frater eius ludewich de tegherbach. Gebehart cementarius. Rvodeger seruus chvonradi herscastes. Walman de herlpach. wernher preco de hergostorf. et gener eius Hainrich. Mehinpreht preco de siboltestorf. Rvopreht de rechpach.

Jtem isti sunt testes quod idem cvonradus de tegernpach a preposito ecclesie nostre Albenone prefatam curiam chvonrichigen in benefitio accepit quatenus annue in usus confratrum X nummos de ea persoluat. et ut dictum est sine contradictione posteritatis sue post obitum eius ad communem usum confratrum pertineat. Volricus de purepach. Chvonradus idem. Rvodolf de hittenfurt et frater eius chvonrat. Volscalch de eltenhusen. Hainric de Humbelen Sibot de pachen. Hertwic de Frisingen. Sibot de Aghenhule. Sibot de humbelech. Lieder de vnzchoven. Chvonrat miles prepositi.

91) Sit in memoria omnium quod Hainricus germanus confratris nostri Ottonis abdicationem predii repach siti fecerit. licet ad ipsum nulla eiusdem predii hereditaria successio pertineret. Quum S. C. huius ecclesie canonicus prefatam curiam videlicet wehrnherus tradidit abdicationis ejus Hainrici tamen testes hii sunt. Diethmar miles. Paltvoin thelonarius. Hainrich filius tuemmahidis. Magnes

---

1) Dieser Siboto kömmt auch vor M. B. VII. 440, 450, 452, 503, 504. VI. 63, 64, 68, 70—78, 92, 85, 98, 138. III. 57, 60. VII. 459, 461, 462, 463, 501, 481, 482, 483, 484, 485, mit seinem Sohne Cuno A. 1172, dann 1177. M. B. III, 549. — 2) Vergl. die Note zu Nro. 118.

mercator. Hainrich filius gepen. Gepehardus cementarius et frater ejus herwich. Reinolt pistor. Albertus mercator. Rvodeger carnifex. Durenkart. volrich.

92) Notum sit omnibus qualiter dietmvot de Eiche tale predium quale in eadem villa possedit super altare sancti C. pro anima filii sui friderici et omnium parentum suorum delegauit. ea videlicet conditione vt ipsum coad uixerit possideat. et singulis annis quinque nummos confratribus in festo sancti andree persoluat. Testes. Livopolt de stantetin et filius eius volrich. De heich. Hainrinch maritus predicte diemudis. Volrich turant. wernher. Hainrich. Sifrit. Otto. Waltman et Magenis de herlbach. de conciuibus nostris. Volrich. Magenis. Chvonrat. Chennic et filius eius Chvonrat. Chvonrat sueuus. volcmar seruus decani.

93) Pateat omnibus qualiter chvonradus Moseburgensis ecclesie aduocatus [1]) post mórtem auie sue Gertrudis super altare sancti C. predium quoddam Sconembuch situm pro anima eiusdem Ger. et omnium parentum suorum delegauit. Testes. de hominibus eiusdem aduocati. Wezilo et filius eius Hainrich. Diethmar. Hainrich et frater eius chvonrat. Wolchoz. Ekcholf. Vodalrich. Merpreht preco. Hainrich de whise. Otto de vostvolcmarstorf.

94) Agnoscant omnes qualiter Ortolf de Haitinchem predium situm Gverfridesowe pro anima fratris sui theodrici sancto C. tradidit. Testes. Chvonradus dux de dachowe. [2]) Hainrich felix puer. Gerwic de pugenhusen. Volrich de holzhusen et miles eius Eberhart. Volrich de purghenpach. Otto de holzen. chvonrat judex. Piligrin de werde.

95) Eadem vice sub eisdem testibus volrich de holzhusen sancto C. pratum tradidit. haiche situm. per manum Ottonis de holzheim delegatoris sui. Eo scilicet pacto ut ipse quamdiu uixerit habeat. deinde ad pistrinum confratrum pertineat.

96) Sit in notitia omnium qualiter Ortwinus frisingensis ecclesie canonicus predium suum sidinstorf situm pro anima auunculi sui magistri Engilscalci super altare sancti castuli sine contradictione delegauit. Ea tamen conditione ut ipse in vita sua habeat. Post hanc in usus fratrum cedat. Testes. ainwich de hittenfurt. Eberhart de werde. et miles suus piligrin. Wolmar de wichershofen. fritel de hismenningen. Diepolt de wippenhusen. Chvonrat de hasepach. De militibus aduocati. Diethmar iudex. Kalchoch.

97) Agnoscant omnes qualiter Heinrich de haiche agrum tutenchouen situm per manum delegatoris sui Hainrici conciuis nostri filii sororis sue sancto C. tradidit ea tamen conditione vt vxor sua in uita sua habeat. Testes. peringer de pergen. Hainrich de wihse. Chvonrat de wangen. Ekkolf. Reginnolt. Reiner. Magens de erlbach. Volrich de haiche et filii sui Hainric et sigfrit.

98) Notum sit omnibus qualiter albero de Scvolvrch vineam suam Jgelstal sitam per manum filii sui chvonradi pro remedio anime sue sancto C. tradidit cum agris eidem vinee attinentibus. Testes. Volric de holzhusen. Wernher de

---

1) Der Sohn des Burkards, Gemahl der Benedicta von Roaing. — 2) Conrad III, Sohn Conrads II, welcher im Jahre 1157 im Mayländischen Kriege gefallen.

haselbach. Albreht de tale. Hainrich de wihse. de militibus aduocati Hainrich et frater ejus chvonrat. perhtolt. frischinch. volrich sechel.

99) Agnoscant omnes qualiter perhtolt de Rvotharteshusen predium suum in eadem uilla situm sancto castulo tradidit eo scilicet pacto vt ipse in vita sua habeat. et confratribus V nummos annue persoluat. post eius uero decessum confratres inde quod voluerint disponant. Testes. Ernesto de wiscatzingen et filius pernhart. Pero de pruchperch. et Rvodeger et filius ejus walchvon. Richer de appatestorf. Marchort de gundeleschoven. Egelolf cementarius. perhtolt dormitorii custos.

100) Notum sit omnibus qualiter Gisila de Gruckingen predium suum in eadem uilla situm per manum Hainrici delegatoris sui sancto C. tradidit. ea videlicet conditione vt Dietric pater ejus et Hilta mater ejus in vita sua habeant. et per singulos annos in festo sancti michaelis confratribus V nummos persoluant. Post amborum decessum confratres inde quod uoluerint disponant. Testes. Hainrich de Gruckigen et filius ejus frideric. de militibus aduocati Hainrich et perhtolt.

101) Agnoscant omnes qualiter Gotefrit de vrbac agrum vnum de predio suo in eadem uilla situm super altare sancti castuli delegauit. Testes. Chvonrat. erchast. Gebehart cementarius et Hainrich cognatus ejus. Cvonrat carpentarius. Cvono et filius eius Otto. Gerolt. mercennarius.

102) Notum sit omnibus qualiter Gotescalcus de Richcotestorf abdicationem fecit predii in eadem uilla siti acceptis a domino waltmanno eiusdem predii possessore tribus solidis. de quo queremoniam mouerat et ipsum predium obtinere uoluerat. Testes de militibus aduocati. Dietmar iudex. et frater ejus Siboto. Hainric et frater ejus Chvonrat et seruus ejus Alram. perhtolt frischin. Gobolf. Eccolf. Wezilo de toelpach. wernher de haselpach. Mactinwart de toelpach. Magenus et volric mercatores. liutpolt et filius eius volrich de stansteten. Geben de muren.

103) Cognoscant omnes fideles qualiter fridericus palatinus [1]) predium suum Eimendorf situm per manum delegatoris sui Hainrici de valchenberc sancto C. tradidit. eo uidelicet tenore ut ad opus edifitii redditus ejus expendantur donec cum tecto consummatum fuerit monasterium. deinde ad oblationem pertineat. in annuntiatione sancte marie confratribus persoluendam. Testes. Jpse delegator. wernher de haselpach. Chvonrat herscast. chvonrat filius adelahidis. et scutifer ejus. Alram. Gebeno de muren. Engelpolt cocus palatini. Regenolt.

104) Notum sit cunctis veritatis amatoribus qualiter Liebardus nobilis de ecchartesdorf predium suum perndorf situm super altare sancti Castuli propria manu incontradictorie delegauit. eo scilicet pacto ut post finem uite sue in usus confratrum cedat. Testes. dietmar judex. Chvonrat hercast. Hainric frater ainwici de Hutenfurt. Karel de Ampac. Otto de volcmarsdorf. heberhart de pewenperc. pernhart faber de pochesperc. de hominibus aduocati wolscoz. Eccolf. Sibot

---

1) Pfalzgraf Friedrich von Wittelsbach, Lengenfeld und Wörth, Schirmvogt von Weyhenstephan und Ebersberg; der in Ensdorf ins Kloster getreten † 1198; ein Sohn Ekard I.

de cementariis. Harwic. Eglolf. Hainric et chvonrat. Rorhaie serui decani. Richolf filius Har.

105) Notum sit omnibus presentibus et futuris qualiter quidam presbyter nomine Adelger tradidit per manum delegatoris sui nomine M. super altare sancti C. tale predium quale situm habuit in uilla schitaren ut post obitum suum ad usus confratrum ibidem deo jugiter famulantium cedat. ob memoriam videlicet sui et omnium parentum suorum. Testes. chvonradus comes de ronigen. Wolfran de dornperc. Ratolt de reginprehtesdorf. Hawart de ninvarn. Hainrich de puerbach. perhtolt de muren. et frater ejus frideric. de militibus aduocati. Chvonrat. Gebeno. Wezil. hainrich.

106) Notum sit omnibus qualiter domina Gotelint de Giselingen abdicationem fecit cuiusdam predii steringen siti quod ab ea et a uiro eius sifrido longe ante sancto C. traditum fuerat. ita tamen ut ipsi quoadusque uiuerent ipsum possiderent. Testes. Dietmar iudex et frater eius Gotescalh. et Sibot. Wezilo. Chvonrat herscahst. Gebolf. Rainolt officialis. Hainrich et egilolf cementarii. Wielant sutor.

107) Notum sit omnibus qualiter Hartmann de uorha agrum vnum ibidem situm per manum fratris sui marquardi sancto C. tradidit. eo videlicet tenore ut uxor sua Jrmgart in uita sua habeat et singulis annis determinatum seruitium confratribus inde persoluat. post eius uero decessum confratres inde quod uoluerint disponant. Testes. Hainric miles de toelpac. Chvonrat filius baldwini. Engilpreht filius uillici. Hainric stumpf. perhtolt camerarius. Richolf filius Hartlebi. Chvonrat. Gerolt. Operarii.

108) Sit in notitia omnium qualiter Sifrit de uetingen agrum vnum in eadem uilla situm per manum Hainrici militis de eadem uilla sancto C. pro remedio anime sue tradidit. Testes. Jpse delegator. Eberhart miles de werde. Hainric miles de Humbelen. perhtolt de flitzingen. Gebolf miles aduocati. Reinolt offitialis. Hartwic. Hainric. Egilholf. cementarii.

109) Pateat omnibus qualiter Albertus de tale abdicationem fecit predii swarzolfstorf siti quod Mazilinus huius ecclesie canonicus a sorore eiusdem alberti nomine Jmmiga emit. et sancto Castulo tradidit. Jmpetebat enim idem albertus prefatum mazelinum quod eius preter consensum emisset et pars eum contingere debuisset. Testes. Ainwich de ittenfurte. Albert de tale. pernger de Gartenshusen. Rvopreht de Frisingen. Albert de leren. Sifrit de haiche. de militibus aduocati. Wezilo et filius eius Hainrich de toelpach. Dietmar iudex. Hainric miles. Sibot camerarius. de familia sancti castuli Reinolt clauiger. Rutpreht. Otto. Hainric de swarzolfestorf. 1158—1184.

110) Notum sit omnibus quod Albertus frisingensis episcopus [1]) predium suum Suanhiltstorf a domino forhlibo comparatum sancto C. pro redemptione peccatorum suorum per manum heberhardi de werde delegatoris sui tradidit. eo ul-

---

1) Adalbert aus dem Geschlechte Rannering, der Nachfolger Bischof Otto's von 1158 bis 1184.

delicet tenore ut ipse quoadusque uixerit possideat. et singulis annis V nummos confratribus soluat. post eius uero decessum cellerarius fratrum in procuratione sua a prepositi dispositione liberum habeat. et omnes redditus inde prouenientes in anniuersario episcopi in seruitio fratrum expendat. Testes. Jpse delegator et Eberhart sororius eius et pilgrin miles eius. Lvodewic. fertinc et filius suus. ludiwic. Meinhart de hage. Hainwic de Hittenfurt. et filius eius chvonrat. Manegolt de wibse. perhtolt de eninchel. Rvodolf de Ride. Perhtolt de Rvobelingen. Helmhuic de Jsmenningen. pernhart de wischelangen. Sibot de Hozhusen. Dietmar. iudex aduocati. Herman de porsperch. Mazilo clauiger episcopi. Altman camerarius ejus.

111) Sit in notitia omnium qualiter Rvoppertus miles de Gazza predium suum in uilla haegenigen situm per manum pernhardi de puerbach delegatoris sui sancto castulo tradidit. eo uidelicet tenore vt in annuntiatione sancte Marie ipso uiuente oblatio confratribus inde soluatur et pariter sui omniumque eorum quibus ipse aliquid rerum suarum intulit dampnum in sacramento altaris recordatio habeatur. Post mortem uero suam eadem oblatio in anniuersarium ejus transferatur. Testes. Jpse delegator volrich. Sibenhar. frideric de muren et fratruelis suus Gebeno. Chvonrat de pephendorf. Dietmar de celle. Dietmar iudex et scutifer eius. Meinolt. Chvonrat de supingen. Reinher conciuis. Hertwic cementarius.

112) Eadem uice et sub eisdem testibus dedit iuxta de katerenbach predium suum in eadem uilla situm sancto Castulo per manum delegatoris sui Chvonradi de Snupingen hoc scilicet pacto ut ipsa et filii sui et eorum posteri quoad usque uixerint possideant et singulis annis V. nummos in usus fratrum persoluant.

113) Agnoscant omnes qualiter Meinoldus de toelpach agros suos viam molendini ex nostra parte contingentes sancto C. cuius suffragio a magna infirmitate liberatus fuerat incontradictorie tradidit. Testes. Meinhart de toelpach. karulus de Ampach. Chvonrat de pephendorf. Sefrit de Geren. Gotefrit cementarius et seruus eius Hartwic. volrich offitialis comitis.

114) Noverint sincere fidei amatores qualiter quidam venerabilis presbyter nomine Hainricus plebanus de horce delegauit incontradictorie super altare sancti Castuli quoddam pratum in potenovwe ob remedium anime sue et parentum suorum a quibus illud hereditario jure possederat. eo pacto vt ad fabricam ecclesie pertineat quoad usque tecto muniatur. post hoc in usus fratrum redigatur. Testes. Chvonrat qui et herscast. Gotelscalch miles. Aduocati et sororius ejus Sigfrit. de conciuibus Chvonrat et Otto carpentarii. Chvonrat tuhochel. seruus custodis. Volchmar et Hainrich vegel.

115) Notum sit omnibus hominibus christiane fidei cultoribus qualiter quidam ministerialis palatini nomine siurit de pergen permissione eiusdem palatini delegauit incontradictorie per manum delegatoris sui nomine dvrinc quoddam predium apud haselpach situm et ab eodem siurido secundum petitionem cuiusdam jrmengardis tribus libris solutis super altare sancti C. pro anima eiusdem jrmengardis et pro animabus omnium debitorum suorum. eo tamen pacto vt ipse quoad usque uiuat pro benefitio habeat. et in festo sancti C. XII nummos fratribus inde soluat. et tamdiu hoc fatiat quoad usque ipse uel filius suus et nemo

alius idem predium V libris redimat. quos non liceat ulli hominum nisi in comparatione alterius predii expendere. Si minime hoc factum fuerit predium iam delegatum in usus fratrum libere cedat. Testes. Dvrinc delegator. walther de ammenpach. volric seruus ipsius. de ciuibus Chvonrat qui et herscast. Dietmar iudex. volfgoz cognatus eius. volrich sacculus. Magens. Purchart. Ortolf.

116) Sciant tam presentes quam futuri qualiter quidam ministerialis palatini nomine Megengoz de zwoelstorf pro remedio anime sue et vxoris sue et omnium parentum suorum tradidit incontradictorie per manus Sigbotonis de pachen delegatoris sui predium quoddam in uilla swarzolfestorf super altare sancti C. eo pacto vt quidam vodalrich de pachen a quo idem predium emptum est quoad usque uiuit in benefitio habeat. post mortem eius in usus fratrum cedat. Testes. vodalrich de purgephach. Adhelart de prisingen et milites ejus Gerolt et Hoholt. Megengoz et filius eius wichnant. Rvotbert qui et lupus. vodalrich qui et sibenhar. Chvonrat de leren. Hainrich miles aduocati. friderich et item Frideric de pvoech.

117) In notitia habeant omnes christiane fidei cultores qualiter quidam liber homo wernhart de sandolteshusen delegauit absque omni contradictione omnium hominum quoddam predium prope slegelespach situm in loco qui dicitur ovwe. quod ita ei delegatum fuerat ut pro petitione Ottonis de sandolteshusen nobilis uiri illud delegaret. predictus itaque Otto in extremis suis ngens predictum Wernher. rogauit vt sancto C. vbi etiam sepulturam accepit illud traderet pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Eo itaque tenore delegatum est vt non prius in usus fratrum cedat donec a quodam cui impignoratum a predicto Ottone iam dudum fuit XX solidis redimatur. Testes. Wernhart delegator. Rvopreht filius ipsius Ottonis. Gotescalch de kirchperc. vodalric de livobolfing. Cvonrat de fues. Hainric de leren. Chvonrat qui et erscast. Dietmar iudex. Chvonrat dapifer. Wolfgoz. perhnart villicus. Hainrich antiquus tolenarius. Hainric de toelpach.

118) Notum sit omnibus qualiter adelahidis de moseburch [1]) omnibus liberis suis consentientibus tale predium quale toulbach possedit in manus perhtoldi de richershusen incontradictorie delegauit conseruandum fideliter Magistro Sigehardo et si nichil aliud inde disposuerit post obitum sancto C. delegandum. tali ergo tenore et conditione predictus perhtold fidem suam soluens predictum predium absque omni contradictione sancto C. delegauit presente et accipiente domino A. frisingensis ecclesie episcopo. Testes. volric et volmar de wicfrideshouen. Chvonrat de belhaim. Volrich de burgelbach. Hainric saligersun. Hartwich miles de frisinga. Chvonrat iudex. Hadelhart et miles eius hoolth. Arnolt de welfingen. Meinhart de hage. de militibus aduocati. Dietmar iudex. Hainrich de toulbach.

119) Sciant quam presentes tam futuri qualiter mazelo et Aribo canonici huius ecclesie delegauerunt incontradictorie super reliquias sancti castuli aream

---

1) Die Mutter Conrads. Vergl. Nro. 152; 89, 90; sie dürfte eine andere seyn als die in Nro. 89 et 90 genannte Mutter Conrads und Heinrichs (wahrscheinlich von Ronegen). Im Nekrolog ist übrigens auch ein comes Heinricus aduocatus von Moosburg genannt.

suam cum edifitiis suis et cum omnibus agris suis cultis moseburc sitis. vt post obitum perhtoldi cognati sui plebani de richerestihusen in usus fratrum cedant. quamdiu uero idem perhtolt uiuat in usus suos redigat. et Hainric scolari LX denarios inde persoluat. Testes. Chvonrat erscast. Adelbret de tale et filius eius Jsenrich. Wernhart de richereshusen. Hainric de perchouen. de militibus aduocati Goscalch et Hainrich de toelpach. de ciuibus nostris Magens. Reinolt. Hartwich cementarius. Reinahrt. Rvotprehth. Otto. Wernher de toelbac.

120) Notum sit presentibus et futuris quod chvonradus huius ecclesie canonicus et custos in extremis agens seruum suum chvonradum tvchel sancto castulo tradidit pro remedio anime sue ad V nummos in usus fratrum quolibet anno soluendos. Testes. Hainricus miles. Sifridus et albero de vres. pernhart villicus. Reinolt cellerarius. perhtolt camerarius. Hainrich carpentarius et frater ejus volric. volmar et filius suus volrich. Hainric ad decaniam pertinens. Albrhet zachriter.

Eadem hora et sub eisdem testibus predictus C. tradidit ecclesie domum et aream eo videlicet tenore vt chvonradus sororius eius in uita sua possideat. post eius uero decessum in usus fratrum cedant.

121) Virorum discretorum interesse dignoscitur vt quecunque gesserint auctoritate testium et scripturarum communiant ne quoquo modo possint ab aliquo reuocari. Notum itaque facimus tam presentibus quam futuris christi fidelibus qualiter comes cvonradus in moseburch aduocatus ea tempestate cum Jmperator Fridericus et Otto [1]) tunc temporis bawarie dux mouerunt expeditionem in saxoniam militans sub eis ita anime sue et parentum suorum pie immo nobiliter consuluit vt predium suum in wolmarestorf cvm omnibus pertinentiis suis cum colonis etiam exceptis tamen militibus traderet beato C. in usus fratrum deo ibidem seruientium. tali adiuncta conditione si sine herede legitimo decederet. preterea molendinum vnum predicte ville adiacens. et curiam vnam in maise sitam cum suis colonis in uino seruientem beato C. contradidit. facta autem sunt hec ab incarnatione domini anno M.C.LXXXI. in die sancto pentecostes. Huius rei testes sunt. Wernher de haselbach. Heinric Heche. et frater eius Sigeharth. Chvonrath herscassht. de militibus uero prefati comitis. Wezel et filius eius Hainric. Diethmar et filius eius Gotescalch et Sororius eorum. Gebeno. Hainrich et frater eius Chvonrat. Chvonrat iudex et miles eius albret. Frideric de luse. Rvodeger. Chadeloch. Volrich. Gotescalc cellerarius. Chvonrat et filius ejus chvonrat.

122) Ad auctoritatem et traditionis prefate confirmationem predictus comes singulis annis in conuersione sancti pauli fratribus in moseburch unam oblationem compromisit se daturum. Jrminhart laicus delegauit potentibus manibus ad altare sancti Castuli suum praedium in locum qui dicitur tutinchovan situm. eo tenore vt uxor eius richil uocata fratribus sancti Castuli que seruiens fuit omnibus diebus uite sve ipsa et omnis posteritas eius ab omni seruitute esset discussa. Si spontanea deliberatione eis placuit vt annuatim unumquodque mancipium eorum qui de ipso genere nascerentur V denarios ad prelibatum altare persolueret ne aliquis ad seruiendum sibi eadem mancipia vsurpare auderet. Testes sunt Fritelo et perhtolt et altman isinpreht de suanistorf.

---

1) Otto VI, Sohn Ekards I.

123) Svoza pneumate sacro conpuncta pro spe eterne remunerationis delegauit incontradictorie ad altare Sancti Castuli martyris dimidium mansum in loco qui dicitur eginhusan situm. Huius rei testes sunt. Mathuni de perchovan. Mahalgoz. Jsangrin mancus. perenhart. Meginhart. Adalgoz. Meginhart. Chvono.

124) Megino de snupingen delegauit potentibus manibus ad altare sancti Castuli mar. tale prediolum quale ipse in loco Hirdarheina dicto habuit. accipiente eiusdem altaris aduocato purchardo. Hujus testes sunt rite per aures ducti. Johannes Altman de Werida. Hainrich. Willihart. eppo. Otto. Otto. Altman. Reginolt. Dietrich de churpach. Ovdalscalc. prun. et frater ejus arnolt. de stocharon. Wezil. Richwin. Papo de hohanperch. Adalhart. Engilpreht. Jsangrin mancus.

125) Sciant tam absentes quam presentes qualiter vir quidam Hartman dictus cum manu aduocati purchardi delegauit incontradictorie ad altare sancti Castuli predium suum quod ipse in loco forha dicto habuit. ea quoque ratione vt post corporis sui dissolutionem fratribus ad idem altare seruientibus seruiret. Huius veritatis testes sunt. Nobilis tietrich et frater ejus Otto de chazpach. tietrich de mahalgozingan. Willihart. Engilmar de westerindorf. Ratkif de familia. Piligrin. Reginpreht. Ciues nostri. toto. Sigifrit et frater ejus diemar. Milites aduocati.

126) Eppo nobilis de Hunanwant delegauit ad altare sancti Castuli pro anima filii sui prun quedam prata apud Eicha sita. scilicet ea ratione vt specialiter ad oblationem fratrum pertinerent. Cvius rei testes sunt. Adalpreth ejusdem epponis frater. Engilpero. Vodalscalch. Reginmar de Jpach. Aliique quam plures.

127) Ellimpreht tradidit ad altare sancti Castuli post obitum suum et uxoris sue vnam curtim et tale predium quale habuit apud Rihkotasdorf. Huius traditionis testes sunt. Hunger. Sinto. Chumman. Adalpreht.

128) Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter frideric comes nobilissimus auxilium sancti petri sanctique michaelis petens per manum nobilis uiri wolftregil dicti duas hobas in uico qui dicitur coecpach sitas cum quatuor mancipiis possessas tradidit ea lege si in predicto itinere deo iubente corpoream naturam exolueret. quatenus pro remedio anime sue uxorisque ejus christiane dicte aliorumque parentum suorum [1]) quorum nomina hec sunt. Ebrohart. frideric. Ernost. Cvono. Adalpero. hartwich. Hemma. Rickart. Hadamvot ad altare sancti Castuli M. fratribus eidem sancto famulantibus tradat. Testes. diether penno. liutkart. uxor et filius ejus heitfolc dictus. Humpreht pro remedio uite sue tradidit ad altare sancti Castuli duo jugera predii sui rotinpach sita. Testes sunt. Gilmvont. Magonas.

129) Nouerint omnes Christi fideles presentes atque futuri quod quedam nobilis matrona nomine itta soror rvotperti tradidit predium suum quod habuit in loco qui dicitur heripoldastorf. ad altare sancti Castuli Martyris et fratribus eidem altari seruientibus spetialiter ad oblationem retinendum ob remedium anime supradicti fratris et pro animabus cunctorum parentum suorum. Testes sunt. Adalhoch. wolstregil. Adalpero. Eppo. Hartwic nobilis. de familia liutpolt. Mahalgoz.

130) Liutpolt cum uerbis uxoris sue que dicitur Rvotloch ad altare sanc-

---

1) Hinc ille labor!

tissimi Castuli confratribus ibidem in seruitio dei manentibus tradidit tale predium quale habuit in loco qui dicitur reida post obitum uite sue uxoris. Testes sunt. Hartman. Reginhart nobiles de familia. Mahalgoz. Chuniman.

131) Gerunch cum suo filio absque omni contradictione consensit quod antea sua uxor Geza illis duobus absentibuspredium quoddam apud heripoldastorf ad altare sancti Castuli ob salutem anime fratris sui Rvotberti legitima traditione delegauit. Huius rei testes sunt. Hartman. pezili. lampreht nobiles. Sinzo. perlmvot. dietrich. Chumman. ovdalpreht. Eppo. Waltman. Meginher.

132) Pateat notitie omnium quod Machilth de streze prediolum quod ibidem possedit sancto C. sine contradictione delegauit. ea conditione vt ipsa et maritus ejus Wernher quamdiu uixerint possideant. et confratribus sancto Castulo seruientibus quotannis inde nummum soluant. post mortem uero amborum manso sancti Castuli ibidem sito quem et ipsi incoluerunt obtineat. Testes. Wernher de haselbach. Rvodeger haccho. Rvodolf de dorffen. volrich sutor. Chvnorat molendinarius de haselbach. Chvonrat faber. Mengoz scutifer domini sibotonis.

133) Agnoscant tam futuri quam presentes quod Mazilo sutor in mosburch agros quos ibidem habuit sancto Castulo contradidit. eo tenore quod ipse et uxor eius Richgardis et filius eius Hainrich quamdiu uixerint possideant et fratribus annuatim nummum inde persoluant. Testes. Heinrich miles. et frater ejus chvonrat. Wernher de haselbac. Meimpreht preco. Rvodolf mercator. Richerhesse. Engelbret pulsator de familia sancti Castuli. Hainrich carpentarius. Rvopreht. perhtolt uitulus.

134) Notum sit omnibus Christiane fidei cultoribus qualiter Otto de pheterah miles aduocati nostri abdicationem fecerit predii sui et molendini apud pheterah siti quod beate memorie H. concanonicus noster pro remedio anime sue et matris sue cui hereditario iure in eodem predio et molendino successit sancto castulo fideliter donauit. pro hac abdicatione predictus Otto talentum a nobis accepit. Testes. Dietmar iudex et frater ejus Gotescalch et Siboto. Wezel et filius eius Hainrich. Chvonrat erscast. Heinrich et frater ejus Cvonrat. Rvodeger qui et hakko.

135) Sit in notitia tam presentium quam futurorum quod Albero nobilis de pruchperc [1]) eo die quo uxor sua Ophemia hic sepulta est prediolum quoddam Wanechenpach situm unde soluuntur XXX denarii uel porcus ualens XXX super altare sancti Castuli delegauit pro remedio uidelicet anime prefate uxoris et omnium parentum suorum. Eadem hora idem Albero tradidit sancto Castulo vineam suam Gamolstorf sitam. ea scilicet conditione vt ipse donec vixerit eam habeat. nisi eam ante relinquere voluerit. post eius uero obitum in usus fratrum cedat uel cum predio redimatur a quo V solidi quolibet anno persoluantur. Testes utriusque traditionis. Jpse albero et frater ejus fridirichc. Alarht de prisingen et miles ejus Aimwich. de militibus aduocati. Dietmar judex et frater ejus Siboto. Hainric et frater ejus Chvonrat. Hainrich de tvolhbach. Rvodiger. Hakko. Wichman. Arnolt et Hainrich de laichlingen. Hvmpreht de pergen et frater ejus Chvonrat. pernger. Frideric et frater ejus pero. Ortolf. Chvonrat. Hernest de tollinguen. Paldwin de

---

1) Vergl. die Note zu Nro. 20.

pergen et frater ejus Hainric et cognatus ejus Walcvon. Alhoc de paccharn. Alhoc de gundelchouen. pertolt de haic. Chvonrat de nuinhusen et fratres sui friderich et Gotsalch. Eberhart et Gislot de lvotenland. Walther de leninhart. de conciuibus nostris Maginse et filius ejus Hainric. Rvodeger. Meinpreht. Erchempreht.

136) Notum sit omnibus quod Walcevono schicke de Ergoltingen et uxor ejus Gerlint duos agros ibidem sitos et duas pignorationes una piflize que est XX solidorum et alteram a filio prefato Gerlindis que est X solidorum sancto Castulo pro remedio animarum suarum tradiderunt. ea tamen conditione ut ipsi in uita sua habeant et singulis annis in die sancti C. XX nummos confratribus inde persoluant. post amborum uero obitum in usus confratrum cedant. Testes. de Hergoltingven. friderich chastinare et filius ejus Heinric. Jsinpreht pellifex. Ozeo de winestefen. De militibus comitis chvonrat erscast. Heinric et frater ejus chvonrat. de conciuibus tiurinchart. Otto frater lute. purchart sutor. volric textor. Paltwin filius Azele.

137) Agnoscant omnes quod Wolferus de salmanneskyrren duos agros ibidem sitos S. C. tradidit. vnum de sc. alterum de fratre suo perhtoldo cuius fuit eo videlicet ut ipse dum uixerit habeat. et singulis annis in quibus fructificant quatuor nummos confratribus inde soluat. post ejus decessum filii sui Gebehardus et Hainricus eadem lege possideant. post quorum obitum in usus confratrum cedant. Testes. Papo miles de staringen. wecelo de velden. de conciuibus Reinolt. Chvonrat prantil. Heinrich carpentarius. Wecelo clauiger custodis Heinrich. vocho. Chvonrat pulsator.

138) Pateat notitie tam presentium quam futurorum quod Gebeno miles de muren in extremis predium suum Eginhusen situm sancto Castulo tradidit quod per manus fratrum suorum chvonradi concanonici nostri et perhtoldi laici super altare predicti M. presente comite et permittente delegauit pro remedio anime sue et patris et matris ac fratrum suorum. nec non et omnium parentum ipsius. ea tamen conditione vt frater ejus chvonradus donec uixerit habeat. et oblationem in anniuersario ejus confratribus inde persoluat. post cuius decessum proximus in illa cognatione canonicus dumtaxat eadem lege possideat. Cvm uero tota illa cognatio in choro defecerit cellerarius confratrum in sua procuratione habeat. et medietatem fructuum in predicta oblatione expendat. Reliquam autem medietatem ad communem prebendam reseruet. Testes. Comes Chvonradus. Fridericus de muren et filii ejus. Pero. Frideric. Rvodeger. Pernger de prukkeperhc. Friderich de husbach. Gotfrit qui et perhare. Titmar iudex et frater ejus. Siboto. Titmar de cella. Heinrich et frater ejus Chvonradus. Chvonrat herscast. Chvonrat de besphendorf. Otto de pheterah. Rvodeger. Meinnolt. volrich de uatersdorf. de conciuibus Paltwin. Reinolt. Heinric. Purcart. Chvonrat. Faber. Otto. Maginso.

139) Agnoscant presentes et futuri quod Geroldus miles de prisingen abdicationem fecit agrorum c. pratis S. C. apud perchouen quos coram iuditio licet iniuste obtinuerat. et aliquamdiu in potestate sua habuerat. tandem recognoscens periculum anime sue confratribus eos tradidit ea tamen conditione vt uidelicet communi prebende deseruiant. Alioquin in usus suos reuocabit. Testes. de prisingen Alhart et heinwic et pertolt. milites ejus volrich losenabf. et filius ejus volric. Chvonrat miles et abret witsac. Otto de holzen. volrich de vatesdorf. Pabo de Albersdorf. Chvonrat castinare. de conciuibus antiquior Hainrich theloncarius. Egilholf cementarius. Heinric anser. Purchart sutor.

140) Pateat memorie presentium et futurorum quod Rvodigerus miles de haimoltingen abdicationem fecit predioli cuiusdam Warintingen siti quod mater sua propter filii voluntatem sancto Castulo tradidit. qua defuncta ad nos veniens traditionem matris ratam fecit. et addidit agros quosdam emptitiosis cum pratis quos ibidem habuit. eo tamen pacto vt ipse donec uixerit possideat et quolibet anno in festo sancti martini X nummos confratribus inde soluat. post ejus obitum siue heredes habeat siue non in usus confratrum cedat. Testes. Gerolt miles domini Alhardi de prisingen. de militibus comitis. Dietmar de celle Hainric de Wigelhaim. Sibot de tolbach. Eberhart scutifer domini Haiurici. Richer villicus de wangen. purchart hallar. de familia S. C. Chvonrat de vnzchoven. Marchvohart de Gelbrichestorf. waltman famulus custodis. Sigehart pulsator. Cristan de prisingen.

141) Sit in notitia omnium quod mathildis de noteingen medietatem vnius agri sui perchouen siti super altare S. C. delegauit eo scilicet pacto ut ipsa quamdiu uixerit habeat. et quolibet anno nummum inde soluat. post ejus obitum in usus confratrum cedat. Testes. Dietmar judex. et frater ejus Sibot. Dietric et alran de Hoteingen. Rvodeger de Hamernpac. Hengilpreht. Dietrich de haselbach.

142) Pateat memorie omnium quod volrich de chinzibach duas areas in eadem uilla sitas ex agris attinentibus sancto Castulo delegauit eo uidelicet tenore ut ipse quamdiu uixerit habeat. et per singulos annos in festiuitate omnium sanctorum III nummos inde confratribus soluat. Eo uero defuncto III filii ejus et due filie eodem iure possideant. Testes. Dietmar miles. Pabo de alpherstorf et frater ejus Sigehart. De conciuibus. Reiner. Elbewin. Friderich latinus. perhtolt vitulus. paltwin pulsator.

143) Pateat memorie cunctorum quod Albertus preco de emelingen prediolum quoddam nozzingen situm super altare sancti Castuli delegauit. quod uidelicet volricus ex eadem uilla huius ecclesie famulus in manus ejus delegauerat ad conseruandum filio suo chvonrado ita dumtaxat si de familia sancti Castuli uxorem duceret. Si uero aliunde sancto C. predium in communes usus fratrum delegaret sicut et fecit. Testes de militibus comitis Dietmar. Chvonrat pincerna Wolfigoz. Reinolt seruus eiusdem Dietmari. Chvonrat sager. de hominibus ecclesie. Reinolt et Reinhart offitiales. Marchwart de Gelberichestorf. et frater ejus volrich. Jvogil et filius ejus Sihfrit.

144) Agnoscant omnes et memoriter teneant quod Wernherus de chugenhusen cum V filiis suis quorum ista sunt nomina Otto. Ernest. Ratolf. Frideric. Chvonrat. abdicationem fecit predii nostri Rickozstorf siti super quo mouerat querimoniam. asserens licet falso ita huic ecclesie traditum esse quod semper proximus heres Manegoldi qui ipsum tradidit iure agriculture possideret. et singulis annis III solidos inde confratribus solueret. Testes. abdicationis patris de militibus comitis. Dietmar. Hainrich et filius ejus Chvonrat. Gebolf de altembwch. perhtolt latinus seruus domini Dietmari. Hainrich de muren. Hainricus seruus domini Hainrici de tvolbach. [1]) Sifrit pulsator. Chvonrat filius Sibotonis. Testes

---

1) Also damals noch Herrn von Tulbach. Vergl. die folgende Nummer 146, wo von seinem Zuge (nach Orient?) die Rede ist; so wie von seinem levir Conrad. Der Zug ging wahrscheinlich in Begleitung Alberts von Brukberg (cf. Nro. 148) contra paganos.

abdicationis filiorum. Chvono miles de ridingen. Egen. Chvonrat. Ecchart de niederinchan. Artwich de kugenhusen. Alberth de hvrenchaim. Regenher. Eppo. Richer de pisenperge. Hainrich vertinch.

145) Notum sit omnibus quod mulier quedam de vtingen Herrat nomine medietatem prati unius ibidem siti sancto Castulo tradidit pro remedio anime sue atque mariti sui Gebehardi. Testes. Gotscalch cellerarius comitis et Rehinhalm carpentarius ejus. de conciuibus Hainrich carpentarius. Sifrit filius Jute. Hainric uir richildis. Hainrich.

146) Agnoscant presentes et futuri quod Hainricus de toelbach agrum quendam prope Ambram situm qui vulgariter pieunt uocatur et ortum et tria mancipia quorum hec sunt nomina. Hainric. Chvonrat. Mehtilt in manum dietmari militis delegauit sancto Castulo si ipse de expeditione non redierit tradenda. eo tamen pacto ut de agro et orto L. denari in anniuersario ipsius confratribus persoluantur. et si Chvonradus leuir ejus aut filii sui redimere uoluerint predium ejusdem redditus dent ecclesiae Mancipia uero consuetum censum V scilicet denarios singulis annis in usum confratrum persoluant. Testes. de militibus comitis. Dietmar et frater ejus Siboto. Hainrich. Otto de pheterach. Hainric de perchouen. Albreth preco. et Wolfcoz.

147) Notum sit cunctis quod Waltmannus famulus custodis aream suam et domum in ea sitam dimidiam sancto Castulo tradidit hoc scilicet pacto ut ipse et filius suus chvonradus donec uixerint habeant. deinde in usus fratrum cedant. Testes. Otto frater predicti Waltmanni. Richolf et Reginolt frater ejus. Sigehart pulsator.

148) Sit in notitia omnium quod Albero nobilis de prucperch cum iter contra paganos [1]) inciperet. vineam suam Gannolstorf ad redditus suos pertinentem cum filio suo Alberone sancto Castulo tradidit eo videlicet pacto ut ipse quousque uixerit habeat. post ejus obitum usui fratrum deseruiat. prius enim eam etiam nobis tradiderat sed cum hac exceptione ut si uellet cum predio V solid. reddente redimeret. Testes secunde traditionis. Rvopreht lupus. Eberhart de Gammolstorf. de militibus ipsius alberonis. hunberht. Altman. Friderich. Chvonrat. Gotefrit.

149) Agnoscant omnes quod Walther et Jnma mater ejus ortum et casam suam dimidiam sancto Castulo tradiderunt. Ea uidelicet conditione ut ipsi donec uixerint habeant. post amborum decessum in usus fratrum cedant. Testes. perhtolt maritus Jnme ejusdem. Hainrich carpentarius. Hainric stempo. Hainrich perna. Rvopreht triturator. Aribo. Hainric Albret. Serui Hainrici confratris nostri.

150) Pateat notitie omnium quod volrich Erlah prediolum suum in predicto loco situm sancto Castulo tradidit eo scilicet pacto ut post mortem suam duo filii ejus qui nunc sunt de familia sancti Castuli. volrich videlicet et pernhart donec uixerint habeant et singulis annis in festo sancti michaelis XII denarios in usum confratrum persoluant. Testes. Albero de strubingen. Siboto seruus comitis qui ante Marquardi de altorf Seurit. filius Seuridi. paldwin filius Azile.

---

1) Vergl. Note zu Nro. 144.

Chvonrat filius Mehtildis. post eorum uero decessum fratres quod uoluerint inde disponant.

151) Notum sit omnibus quod Hainricus de frimespach prediolum quoddam ibidem situm tria iugera agri et duo prata per manum Mehtildis uxoris sue sancto C. tradidit. ita scilicet ut ipsa quamdiu uixerit possideat et singulis annis in festo sancti michaelis III denarios inde soluat post ejus obitum in usus fratrum cedat. Testes. Chvonrat de vmchouen. Marcwart de Gelbrichestorf. Richart de . . . . . Gotescalch de frimespach. perhtolt uillicus de Oberndorf. Sibot et Dietmar serui pernhardi custodis. Hainric. Pacho. clauiger magistri Wernhardi. Gerunc junior.

152) Pateat omnibus quod quedam domina nomine Alhaidis aream suam Ergoltingen sitam pro remedio anime sue et domini Hainrici de haidofingen confratris nostri sancto C. delegauit. hoc pacto ut ipse quamdiu uiuit habeat et V nummos annuatim inde soluat. post mortem uero eius in anniuersario predicti domini Hainrici vrna uini inde soluatur. facta est autem hec traditio presentibus et consentientibus ejus genero Eberhart de giselingen et uxore ejus mahtilde. Testes idem Eberhardus. Albertus priuignus delegatricis. Hainricus miles et ciuis noster et frater ejus Chvonrat. Wicman miles. Richer hesse. Chvonrat filius Erbordi editui.

153) Sciendum quod Chvonradus plebanus de sandolshusen predium quod habuit Rechpach pro salute anime sue sancto Castulo delegauit hoc pacto ut in usum luminis in dormitorio fratrum perpetuo seruiat et nos eo tempore duo talenta currentis monete sibi accomodauimus quod se promisit redditurum. Testes traditionis sunt hii. Chvonrat [1]) comes. et advocatus noster milites ejus Dietmar judex. Dietmar de celle. Chvonrat pincerna et frater ejus Hainric. et seruiens ipsius Richer. Rvodiger haka. Wichman hane. perhtolt de muren. Chvonrat filius domine Chunigundis. Hainrich de druchpach. Cvonrat filius fratris Herbordi. Hainrich giher.

154) Dietmar miles et conciuis noster cum esset in extremis pro remedio anime sue tradidit sancto C. prediolum suum in uilla pruel situm. vt inde singulis annis in anniuersario ipsius urna uini fratribus huius ecclesie persoluatur. facta est autem hec traditio consentientibus et confirmantibus duobus filiis iam dicti dietmari. Hainrico scilicet et dietmaro. vxore quoque ipsius halhaide. Testes de militibus comitis. Siboto. perhtolt. Chvonrat. Rvodiger. hacho. Wichman. han. herbort de altenburch. Chvonrat filius Chunigunt.

155) Sciant presentes et futuri quod hainricus quidam miles et conciuis noster anime sue pie consulens cum esset in extremis tradidit ad altare sancti Castuli per manum fratris sui Chvonradi predium suum in gadmen situm et hoc cum quatuor uaccis ibi perpetuo locatis. tali adiuncta conditione ut frater ipsius Rvodiger qui et canonicus noster tempore sue uite ipsum predium cum uaccis possideat. et annuatim in anniuersario iam dicti Hainrici oblationem fratribus huius ecclesie inde persoluat et tam ipse quam quilibet alius in ipso predio sibi suc-

---

1) Vergl. Nro. 94, 121, 122, 138, 164, 167, 173.

cedens quatuor uaccas ibi relinquere tenetur. post mortem uero prefati Rvodigeri idem predium vni fratrum debetur.

156) Tradidit etiam predictus Hainricus beato Castulo XI mancipia in eadem hora. Qvorum hec sunt nomina. perhta et soror ejus. Diemut et due filie Diemudis. Alhart et Wirat et quinque liberi Wiradis. Gerwic. Albret. Richer. Chvonrat. Diemut et liberi predicte halhaidis. Chvonrat et Juta. Habuit autem sepedictus Hainricus filiam Alhaidem que abdicationem fecit et istorum mancipiorum et iam dicti predii. Testes utriusque traditionis sunt hii. de militibus comitis. Siboto. Perhtolt. Rvodiger. hazzo. wihcman. han. et Chvonrat. Hainrich quoque de altemburch et herbort. De conciuibus nostris. Rvodolf. Hainric thelonarius. Hainric stuchelpart. Hainrich urunt. Sefrit. paldwin filius dorenchardi. Paldwin carpentarius et frater ejus hainric. Reinart et filius ejus Purchart. Otto inuia. stempo. Hainrich gansel. tvchel. Pozan. harbo. pacho. Arnolt piscator. et frater ejus Chvonrat. Villicus noster. Sibot rumpel et Sibot custodis seruiens. Volrich pader et alii quam plures.

157) Notum sit omnibus quod quidam Harclip de Wangen cum duobus liberis eius abdicationem fecit predii nostri tutenchouen siti et ob hoc a nobis accepit agrvm iuxta uillam stroge situm et habentem plusquam duo iugera. Testes. de militibus comitis. Siboto. perhtolt. Rvdiger. Chvonrat. Wichman. herbort de altempurc. de conciuibus. Paltwin carpentarius. Reinolt camerarius Chunigundis filius chvonrat.

158) Magister Wernhardus agens in extremis quatuor talenta pro quibus habuit domum ecclesie nostre obligatam pro remedio anime sue donauit. Sed dominus perhtoldus concanonicus noster ipsam domum apud confratres obtinuit ut predicta quatuor talenta solueret illis quibus erant destinata tali adiuncta conditione ut ipse quando uoluerit siue etiam in extremis eandem summam et non ulterius de ipsa domo cui uoluerit disponat.

159) Dominus Chvonradus confrater noster et frater ejus dominus perhtoldus de muren [1]) parantes ire in expeditionem transmarinam predium suum in uilla slate situm ecclesie sancti Castuli obligauerunt pro VI libris ratisponensium vt inde annuatim in anniuersario auunculi sui domini Chvonradi custodis fratribus huius ecclesie oblatio persoluatur. Testes. Sifrit de hures et frater ejus chvonrat. Chvonrat pincerna et affinis eius perhnart. vlrich pozan. prun sutor. Chvonrat filius chunigundis. Chvonrat tuchel. Sibot seruiens custodis. vlric filius pachonis. perngcr factor sellarum. perhnart filius perhnardi liberi.

160) Domina halhaidis mulier religiosa aream suam Ergoltingen sitam per manum legatarii domini volrici parochiani de gisenhusen sancto C. tradidit ut annuatim in anniuersario domini Hainrici confratris nostri de haindolfingen vrna vini fratribus inde soluatur. Testes. Eberbart de . . . . Sibot de tolbac. perhtolt de muren. Rvodiger hacho. Elbiwin preco. Hainrich trutsun. Chvonrat filius cunigundis. Paldwin carpentarius. Chvonrat filius editui. Eberhart quondam seruiens Hainrici militis. Hainrich fogel. villicus de perchouen. Adhelo de perchouen. villicus de tal. villicus de appastorf. villicus de tutenchouen.

---

1) Vergl. Nro. 12.

161) Sciat omnis etas quod sefridus in perchouen et frater suus Rvobertus quoddam pratum in tal pro tribus solidis nobis obligauerunt. ita ut ad oblationem fratrum seruiat et infra VI annos non redimatur.

Jdem quoque fratres predium suum in perchouen situm beato C. delegauerunt vt annuatim V nummi inde persoluantur. Cvius rei testes sunt hii. Marqwart villicus in perchouen. Herman. pero. Rvodier. Hainrich. Rvdier. Otto. Eberhart. Wernher. Marqwart de ruote. Chvonrat. Chvomer.

162) Dominus pernhardus de sliwinne noster quondam concanonicus renuntiauit possessioni cuiusdam predii siti in loco qui dicitur gozolstorf quod etiam eius parentes quondam sancto Castulo dederunt. hoc pacto ut ipse pernhardus tempore uite sue illud possideret et postea in usus fratrum ipsius ecclesie cederet.

Eadem hora etiam talento quod sibi predicti fratres annuatim soluere debebant. et pro utraque abdicatione accepit a nobis IX talenta et dimidium. Testes. Haidenrich de schalchdorf. Chvonrat pincerna et affinis eius pernhard. Otto in via et affinis eius Hainrich. volric ocellus. Hainrich vriwent. Hainrich thelonearius. Albret filius alberti. Reinolt camerarius. Dvrenchart. Chvonrat de stetpach et duo Ebrohardi de ipsa uilla.

163) Dominus volricus parrochianus de Rudolshusen et confrater noster dato pignore pro talento obtinuit quod soror ejus domina perhta et duo fratres eius. Otto et pernhart abdicauerunt hospitio et aree que sibi uendicabant et que iam dictus volricus sub nomine istius ecclesie tunc in possessione habuit. Testes. Chvonrat de tolbach. Chvonrat pincerna. Pero de walde. Chvonrat de appatingen. Hainrich blanche de perchouen. Sigehart uillicus de appastorf. Marchwart villicus de perchouen. Sifrit de erlebach. Chvonrat de prisingen qui et galster. [1]) Chvonrat de prisingen qui et custos granarii.

164) Dominus Siboto miles de tolbach iter arripiens in expeditionem transmarinam curiam suam in predicta uilla sitam quam XXX annos sine contradictione possederat per manum domini sui chvonradi comitis sancto C. tradidit. hoc pacto ut dominus perhtoldus de mvren nepos eius ipsam habeat tempore uite sue tantum. Si uero nec idem perhtoldus de expeditione redierit hainric purger predictam curiam possideat tantum in uita sua. et hoc nomine ecclesie nostre et uterque predictorum eam habeat. in anniuersario predicti domini Sibotonis dare debebit fratribus oblationem annuatim. dans cuilibet fratrum duos cascos pro obsonio et insuper LII denarios sacerdotibus. post mortem uero iamdicti perhtoldi et burgensis de consilio fratrum constituatur frater qui totum fructum eiusdem predii det fratribus in anniuersario domini Sibotonis. ita ut prepositus ecclesie nullum ius habeat in ipsum predium nec instituat nec destituat ibi colonos. nec stiuras accipiat. Testes. prefatus comes chvonradus. Ratolt de chager. et cognatus ejus. Arnolt de hergoltingenhusen. Eberhart de gannolstorf. Frideric de muren. frideric de huspach. et frater eius. Rapot de hominibus comitis Chvonrat. pincerna et affinis ejus perhnart. perhtolt de muren. Rvodeger hacha. Trutsun. Rvodiger ma-

---

1) Wahrscheinlich „Gastaldio." cf. Nro. 25.

rescalcus. Meinolt de tolbach miles. et alius meinolt de tolbach. Dvo filii domini chvonradi de tolbach et priuignus eius Rvodiger de celle. Chvonrat de Egenhusen. Chvonrat faber. Rahewin de oterbach. Gotscalch pincerna. Chvnrat de chemenaten. Hainrich purger. Magister Rehinhart. Alber filius chunze. Chvonrat de cranwichil. et frater ejus pernhart. pernhart liber et filius eius pernhart volrich drumel. Hainric filius mainsonis. stuchelbart. Orttwin. purchart. Chvonrat tuchel. Otto inuia. Eberhart offitiatus ueteris iudicis. paldwin carpentarius. Sefrit pader. Chvonrat pontifex. vlric pover. et frater eius Eberhart. volric de tolbac et alii quamplures.

165) Dominus Chvonradus de muren eadem hora et sub eisdem testibus dedit ecclesie nostre curiam suam slat sitam et tunc temporis nobis pro VI libris obligatam. vt dominus perhtoldus frater ejus si de expeditione redeat eam si uoluerit pro predicta summa redemptam in uita sua habeat. tantum. et postea in possessionem ecclesie nostre cedat. vt inde in anniuersario prefati chvonradi oblatio fratribus tribuatur.

166) Dominus volricus confrater noster qui et plebanus in rudolshusen et duo fratres ejus Otto scilicet et pernhart dederunt sancto C. duo predia vnum situm pheterach. et aliud brule. vt soror eorum domina perhta [1]) habeat illa dum uixerit. postea in usum fratrum cedant. Testes. qui et supra de traditione domini Sibotonis.

167) Albero de sliwinne homo libere conditionis et quondam comes [2]) ad peticionem fratris sui pernhardi tradidit sancto Castulo predium situm gozolstorf quod et parentes ejus quondam dederant. et ipso Albero ius aduocatie in eodem predio recepit in beneficio a comite nostro Chvonrado vt ipse tantum et filius ejus post eum habeat. Testes. Chvonradus comes noster. pernhardus comes de gruninperch. Volricus frater domini Grimoldi de stain. Albero de luterchouen. trutlip de Ergoltingen. perhenger de schoinburch. lvdwic eadem uilla. Eberhart de gannolstorf. Eberhart iudex noster. Chvonrat pincerna. Karolus de Ergoltingen. Frideric de vnzecoven. pernger factor sellarum. Hainric pastor. Chvonrat tuchel. Rvodiger filius gallj. Dietmar filius dietmari. Volrich.

168) Sciat omnis etas quod predium Gisilingen situm apud homines domini Volrici iudicis de valchenperch obtinuimus hoc pacto vt quatuor homines tempore uite sue habeant. scilicet. Chvonrat halcha. Gisil. Mergart. et annuatim in festo beati michaelis V nummos fratribus inde persoluant. Testes. prefatus volricus. Lvdwic iudex. Eberhart de werde. Haime de Haselpach et frater ejus Alber. Eberhart iudex de turteluelt. Chvonrat pincerna de moscburc. Rvdiger hacha. Chvonrat de lochchirchen. Frideric sappe. Liutpolt de Gisilingen et frater ejus albret et hainrich. Sigehart de appastorf. Hartwic de muchen. walchvon et Dietrich et friderich de tutenchoven. Luther de zainchouen. Hoc predium et alia que secuntur recuperata sunt labore fratris nostri perhtoldi ad usum ecclesie nostre. Jtem in uilla nozingen duos agros obtinuimus. vnus eorum situs est apud semitam Ehningarensium. alius ad huschircher stige. Testes. Eberhart iudex de turteluelt. Chvonrat pincerna. Rvodiger hacha. Wichman han. Alram et chvonrat

---

1) Vergl. Nro. 163 und 82. — 2) Der Grafentitel war also nicht immer vererblich.

et Albret de nozingen. paldwin hase et filius ejus karolus de werde et filius ejus liutpolt de Gisilingen. et frater ejus de perchaim. Hainric et Hainrich.

169) Aidenrich de chalchedorf habuit nomine huius ecclesie dimidiam hubam in lengental iure agriculture. post hoc ipse mediam partem hube nostre parti conterminam et adiacentem sancto Castulo pro remedio anime sue in predicta uilla tradidit. et hoc per manum delegatoris scilicet Alberonis de strubingen hac adiuncta condicione vt postquam predicta huba fuerit exculta media pars redditum inde annuatim prouenientium filio eiusdem Haidenrici singulis annis soluatur. uidelicet Rudigero tunc scolari et non alij. Testes. filius eiusdem Haidenrici volrich. jamdictus Alber de strubingen. Chvonrat pincerna et seruiens ejus. pernhart. perhtolt de Muren. Rvodeger hache. Wichman han. Sifrit de pergen. et affinis ejus Rvodeger de chrewel de jnchouen. Otto carpentarius. pernger sellator. villicus de Appastorf.

Tres filii confratris nostri Ottonis. scilicet Rvodiger. Otto et mercator quoddam predium nostrum rechpach situm iniuste sibi uendicabant. eo quod a parentibus iam dicti Ottonis ecclesie nostre fuerit collatum. postea tamen eidem predio abdicauerunt vt mercatori fratri eorum tunc scolari Area parua quam Richerus hesse habuerat ad tempus uite sue concederemus. vnde ipse annuatim in festo sancti Castuli nummum soluat. Testes: Eberhart iudex comitis et seruiens ejus Rvdiger. Chvnrat pincerna. vlrich loter. Meinpreht caupo. Hainric seruiens fratris nostri Chvonradi.

170) Notum sit quod cum omnis cognatio Hainrici filii mainsonis XV denarios annuatim in usus fratrum soluere teneatur prefatus Hainricus dato quodam agro beato C. obtinuit apud fratres ut ipse solus a predicta lege sue cognationis sit exemptus. ita vt tantum V nummos officio ipsorum fratrum annuatim persoluat. Testes: Eberhart iudex. Chvonrat pincerna. Gotscalch pincerna. Hainrich de willaim. Paldwin filius durechardi vlrich ocellus. Reinnart officialis noster.

171) Dominus Chvonradus huius ecclesie prepositus suagam in loco qui dicitur widach apud fratres huius ecclesie tali conditione personaliter impetrauit ut uaccas illi suage sufficientes ibi locaret. et eam tempore uite sue possideret et postea in usum ipsorum fratrum rediret. et ut tale pactum suum robur obtineat omnes uaccas in predicto loco locatas fratribus tradidit. Testes: dominus volricus sacerdos in gisenhusen. dominus vlscalcus sacerdos de Ekelhouen. dominus Otto sacerdos de Gvzelchusen. pernhart liber. Eberhart de Gannolstorf. Rvdiger hache. Rvodolf mercator et gener ejus hainric. paldwin mercator. vlrich maritus hilcardis. Rumpel tabernarius.

172) Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter Hainricus de zvivilt frisingensis ecclesie canonicus hvobam quandam in purrin sitam quam diu laicalis manus occupauerat sed studio chvonradi prepositi VI talentis redempta est. pro eisdem VI talentis a manu predicti prepositi in pignus accepit et eadem VI talenta cognato suo Hainrico moseburgensi canonico post uitam suam destinauit. tali videlicet conditione vt quamdiu alter uter eorum uiuat predictam huobem sine seruitio teneat post uero in die palmarum oblationem canonicis sancti castuli possessor ejus persoluat. facta sunt hec anno dominice incarnacionis M.C.XC.VIIII. in die sancti Mathie apostoli in capitulo mosburgensi presentibus

et consentientibus omnibus sancti Castuli canonicis. Quorum nomina sunt hec. Wolferus decanus. Chvonradus. Otto. Chvonradus murere. herbort. Rvodier. perhtolt. Eberhart. Mehingoz. Hainric. Eberhart. Hainrich. hartilip. perhtolt. Alhun. Otto. Chvonrat.

173) Notum sit omnibus quod Viricus miles de vartesdorf quedam predia beati Castuli. quasi hereditario iure sibi uendicauerat. videlicet curiam unam in Westerndorf sitam et aliam Scalchenperge et duos mansos in harinpach et pratum quod uulgo stuche dicitur que omnia patruus illius pernhardus huius ecclesie quondam custos. sed eiusdem ecclesie nomine possederat. Mediante igitur comite et aduocato nostro domino Chvonrado prefatus viricus abdicauit omnibus predictis prediis acceptis a nobis VII talentis. Abdicauit etiam hominibus istis videlicet Chunegundi et liberis suis Agathe et liberis suis Jvniori Chunegundi et liberis suis Gedrudi de tuolbac et liberis suis et ejus sorori diemuodi. Testes. predictus comes Hainrich de druepach. Eberhart de gammolstorf. Alber de taufchirchen. Otto de uaterstorf. Chvonrat de Verbach. Chvonrat de aepatingen. Herbort de mvonster et frater eius. Jtem milites comitis. Eberhart de tuoeteluelt. Chvonrat pincerna et affinis eius perhnart et seruiens illius pernhart. Rvdier hakke. Gebehart de tahulbach. et frater eius volrich. Chvonrat faber. Rvodolf de dorfen et filius eius. Jtem gener eius Hainrich.

174) Notum sit omnibus quod heberhardus de turteluelt miles domini comitis et aduocati nostri predium suum situm in pibelspach pro remedio anime matris sue mathildis sancto castulo tradidit per manum legatarii domini Eberhardi de Gamnolstorf tali uidelicet pacto ut ipse tempore uite sue nomine huius ecclesie illud possideat et annuatim in anniuersario prefate matris sue mathildis oblationem fratribus inde persoluat. post uitam uero suam iam dictum predium ad oblationem fratrum que tercius panis dicitur cedere debebit ut dispensator eiusdem tertii panis similiter inde in omni anniuersario prefate matris sue oblationem fratribus soluat et cetera de ipso predio peruenientia in usus fratrum reseruet. Testes: perhtolt de sibostorf. Hwerwart auunculus predicti Eberhardi. Hainric de wachelchouen. werwart et frater ejus de awenchouen. Chvonrat de indingin. vlric de ridigin. Eberhart de gannolstorf. de militibus comitis predictus Eberhard de turteluelt. Chvonrat pincerna. wolfram de obernhusen. Hainric de wilhaim. Friderich de luse. Gotscalc pincerna. perhtolt de muren. Hartman de pefendorf. Chvonrat de chemenaten. Gebehart de selnhaim. de ciuibus nostris. Rvodolf de dorfen. et gener ejus Hainric et paldwin filius durenchardi. Juuenis albertus. Trutsun. Jtem seruientes predicti traditoris. Hainrich. Otto. Chvonrat piscator. Hainrich.

175) Molendinum nostrum incistorf situm Hainrico de Helinstorf adhuc adolescenti tali pacto concessimus ut ipse illud tempore uite sue tantummodo possidens debitum inde seruitium annuatim persoluat ad placita prepositi nostri uenire non pretermittat. pannos quos meruerit reddat. villico nostro incistorf dua uasa frugum singulis annis gratis molere debebit. Alias fruges prefati uillici ad eum perlatas sine dilatione pro consueta mercede molere tenetur quolibet etiam alio iure coloni nostri constringitur. post mortem uero suam ad nullum heredem suum pertinebit predictum molendinum sed libere cedet in fratrum potestatem et vt tale pactum suum robur obtineat prefatus juuenis cum fratre suo perhtoldo predium suum inter marschirchen in manum domini altmanni de zauinchirchen delegauit.

vt si forte pactum suum irritum fecerit. ipsum predium pro X talentis sit obligatum fratribus. Testes. predictus Altman de zauichirchen. perhtolt de helmestorf. Chvonrat de appatingen. de militibus comitis nostri. Eberhart de turteluelt. Chvonrat pincerna. Gotscalch pincerna. Wicman Gallus. Witigo faber. Trutsun. Reinhart officialis noster. et gener ejus de perchouen. Arnolt piscator. perhtolt seruiens de cranwinchil.

176) Chvonrat chobez qui et seruiens domini Heinrici de struzdorf tradidit sancto C. Aream suam et domum curie domini nostri prepositi adiacentem et conterminam ut ipse illam tempore uite sue habeat et V nummos inde persoluat annuatim postea in usus fratrum cedant. Testes. Chvonrat pincerna et seruiens ejus perhnart. Reinolt cubicularius noster. Walchvon curuus edituus.

177) Notum sit omnibus ad quod scriptum istud peruenerit tam presentibus quam futuris quod Chvonradus moseburgensis prepositus vir industrius. homo litteratus et facundus tercium panem quem oblationem dicimus feliciter inchoauerit. per ipsum enim qvibusdam redditibus datis iam dicta oblatio feliciter supersit exordium congruum ergo uisum est et ab ipso preposito cum uniuersitate fratrum suorum prouide est constitutum et futuris temporibus firmiter obseruandum vt singulis annis ad memoriam eiusdem prepositi et ad recordacionem eiusdem facti de eadem oblatione seruitium fratribus persoluatur. hoc autem seruitium quamdiu prepositus erit in corpore in festiuitate beati Oswaldi persoluetur. cvm uero iam dictus prepositus in fata concesserit. iam dictum seruitium in die eius anniuersario fratribus ministrabitur. Quicunque autem statutum infringere uoluerit. vel euacuare attentauerit sit anathema maranata. et a consortio ciuium supernorum semper alienus existat. Reditus autem per quos sepedicta oblatio sumpsit initium hi sunt. Ecclesia richerstorf pleno iure cum sibi attinentibus. Ecclesia Gebistorf cum sibi attinentibus. Ecclesia sibolstorf plena iure cum sibi attinentibus. Decimatio in Ambere. decimatio in chastorf. decimatio Schakenhouen. decimatio Hergolstorf. Hvoba in althaim. Hvoba in staringen. Predium in richorstorf. Hvoba in appatstorf. benefitium Straze. benefitium lanthartstorf. prediolum in antenhusen.

178) Notum sit omnibus quod Volricus famulus huius ecclesie predium suum situm in chinzenbach beato castulo tradidit ut illud filii sui videlicet Rvodeger. Albret. Hainric cum suis heredibus habeant et V nummos inde annuatim persoluant. Otto quoque frater predicti volrici agens in extremis predium suum ibidem situm sub eodem pacto et seruitio iam dicto martyri tradidit.

179) Notum sit quod dominus hartnith de haich et uxor eius Liukart. ambo ministeriales frisingensis ecclesie duo predia quorum unum situm est wilzhaim et aliud vilsh. pro XX libris ecclesie nostre uendiderunt. et per manum delegatoris. scilicet Chvonradi de humbelen tunc adholescentis super altare beati castuli ad illorum petitionem sunt delegata. predictus quoque hartnith et dominus Geroldus plebanus de hotenborch in presentia domini Ottonis [1]) frisingensis episcopi datis dextris et iuramento firmauerunt quod liberos iam dictorum ueuditorum

---

1) Otto, Graf von Bergen aus Schwaben 1184—1220.

cum ad annos discretionis peruenerint uenditis prediis renuntiare facient. facta fuit hec traditio presente domina Juta de vilzen nec contradicente. et hoc anno incarnationis dominice M. C. ccII. (sic) [1]) Testes: predictus delegator et miles ejus Sibot. Alber de Sliwen. Chvonrat de Bicorstorf. Chvon de vilzhaim. Hainrich de chephin. Chvonrat pincerna. Hainrich de Wangenpach. Gotfrit de Ampach. Sifrit de perhgen. Rvodiger de Grube. Ruodiger de Hagae. Trutsun.

180) Chvono felicis memorie sanctum C. suum heredem constituens ditauit eiusdem Mar. altare cum tali predio quale ipse in loco Gunpatindorf habuit. ea quoque lege ut post hobitum suum totum quod ipse haberet in agris. in edifitiis. in pratis. in siluis. ad oblationem fratrum pertineat. Testes: Nobilis Aribo de roniga [2]). Otto de mosan. et milites aduocati. Hainrich. Wezil et Guntpreht de sunnidorf.

181) Notum sit omnibus quod Hainricus senex de Celle predium suum in leutenlant tradidit beato Castulo ut semper proximus heredes de prefato predio debeat annuatim soluere dominis L. denarios succedat primo filius meus ortolfus et post eundem filia mea Gerbirch cum suis heredibus. Testes: videlicet ortolfus. wernhardus Meingoz. Hainricus. Ditericus de Ode. Hainricus de Augusta. Chvonradus de Ode.

182) Ne rerum gestarum memoria processu temporis euanescat et pereat. prudentia discretorum solet eas per litteras eternare. Jgnoscant itaque presentes et sciant posteri. quod huius ecclesie decanus hactenus sibi totam uendicabat oblationem. nihilque inde confratribus suis conferre uolebat. Quod quia uidebatur indecens et irrationabile. inter confratres orta est dissensio quorum lis ipsis consentientibus in hunc modum est decisa. videlicet ut oblationes que fiunt in missa sollempni per medium diuidantur et pars una ministris alia detur decano. De portione autem que eum contingit tercia pars ebdomodario sacerdoti conferatur. Pro contentione autem que inter decanum et custodem de celebratione prioris misse div versabatur. de communi consensu fratrum tale decretum fecimus quatenus decanus missam priorem celebret. populumque sicut oportet expediat. et aliquem confratrum suorum qui sibi idoneus uisus fuerit ad hoc destinet ut sacrificivm in priore missa sibi oblatum per medium diuidat et partem unam ipsi decano conferat. alteramque partem communiter fratribus partiatur. vt hec res firmam stabilitatem habeat dies in quibus missam celebrare debeat. sacrificivmque partiri subnotauimus.

183) Vlricus confrater noster conparauit aream Hainrici qui dicitur stempo eamque ad altare beati castuli delegauit hoc pacto ut post obitum suum utilitati fratrum concedat. Hi rei testes. Ditmarus miles in cimyterio. Purchardus pistor. Pertolt Plozil. Chunradus textor.Ecchart roste. Haiuricus miles de tanstet et frater eius Leupoldus et seruus illorum.

Soluuntur autem totidem denarij.

184) Domina dimvdis de ampah sicut in mandatis accepit a uiro suo

---

1) potius 1192. — 2) cf. Nro. 35, 41, 74, 75, 105.

Hainrico in extremis agente famvlvm suum Pertoldvm pectines facientem beato Castulo tradidit. Testes: Chunrat afinis custodis Pertoldi et de servientibus ipsius custodis Dietrich. Dietrih. Rvdiger. Hainrih. albus. Chvnrat editvvs.

185) Nouerint presentes et futuri quod Sifridus pellifex in perchouen unus de familia beati Castvli vendidit nobis predivm suum pratum scilicet intal et agrum in Perchouen situm in campo qui respicit Chranwinchel. Habuit et in possessione sua predium beati castvli aream scilicet et agrum in Perchouen. Quem termino temporis uite sue debebat possidere et de eis annuatim X denarios soluere. Renunciauit autem iuri suo quod in his habuit in area uidelicet et agro. Acceptis a nobis quinque talentis currentis monete. Tum pro eo quod his renunciauit tum etiam pro supradicta predii sui uendicione. vt autem hec uendicio rata debeat manere ipsum predium suum pro X talentis nobis obligauit. Predicta vero quinque talenta dedit confrater noster Chunradus tali pacto. ut pratum et agri predicti ad oblationem nostram que dicitur tertius panis post mortem illius pertineant. Et inde annuatim in anniuersario suo LX nobis denarii persoluantur. et quod residuum fuerit cedat oblationi predicte. Testes utriusque conuentionis: Hainrih. planch. Hainrih im holzen. Swalwe. Marchart uillicus. Rudiger. Hainrih povmilo. Sifrit. Et duo fratres eius. Hainrih et filius Hainrih pero. Omnes predicti de Perchouen. Jtem Dietrih de rute et duo filii sui Marchart et Chunrat. Jtem de tal Hainrih uillicus. Arbo et Otto et friderih. Jtem de Mosburc. Rinhart officialis. de familia domini alhardi de Prisingen. Pernhart uillicus de chranwinchel et Marchart et duo fratres Chvmer.

186) Notum sit quod Copolt de tavlpah agros beati Castuli auctoritate domini sui quondam inuasit et diu domino suo coluit. ut autem de tanta temeritate satisfaceret agrum suum apud homines Sancti Castuli emptum ecclesie nostre donauit et hoc ad tercium panem et nisi talem traditionem confirmet promisit nobis dare dimidium talentum. pro quo frater suus tvchil et dominus perhtoldus de Mvren fideiusserunt. Testes Perhtolt iam dictus. Hainrih panifex. Hainrih carpentarius. palduin carpentarius. Vlrih coriarius. Friderih balinator. Rudiger filius wicmanni.

187) Anno ab incarnacione domini M. CC. VII. ecclesia Sancti Castuli incendio est devastata et hoc mediante domo comitis et aduocati nostri Chunradi. qui in latere ipsius ecclesie sita fverat. Quo circa iam dictus comes aream ipsam beato Castvlo tradidit hoc pacto vt nulla ibi deinceps in periculum ecclesie menia collocentur. Testes. Hainrih de Haimhofen. et de hominibus ipsius comitis Hartman de hasilpah. Chvnrat pincerna. Dietmar et frater eius Hainrih. Hainrih toloniarius jvdex. Abrhet.

188) Pavcis post predicta diebus elapsis idem comes pro remedio anime vxoris sve. domine et comitisse benedicte predivm quod habvit in loco qui dicitur stige. tradidit ad altare Sancti Leonhardi et hoc tali pacto vt ad oblationem fratrum que dicitur tercius panis pertineat et in anniversario predicte comitisse oblatio fratribus inde ministretur et ut in qualibet ebdomada ad supradictum altare beati leonhardi missa pro defvnctis et specialiter pro ipsa comitissa ibidem sepvlta celebretur. et vt in anniversario ipsius decantetur ibi missa pro defunctis toto presente collegio. Testes: eberhart de tvrtilvelt. Harman de hasilpah. Vlrih de tavlpah. Chvnrat pincerna. Gotsalch pincerna. fridrih et Gebehart de sellehaim.

Hainrih stvmph. Hainrih wirsinch. Lvdiwic de wachilchoven. Pernhart de celle. Otto cocus. Hainrih dispensator. Rvdiger camerarius. Chvno frater marishalci.

189) Dominus perhtoldus de Muren [1]) pratvm ecclesie nostre civitati adiacens habvit in pignore quod ab eo pro dvodecim Solidis redemimus et ei redemptum ad tempus vite sue concessimus vt annuatim inde XL nummos in anniversario patrvi svi domini Gvnpoldi persolvat. Testes: de militibus comitis Eberhart de tvrtinuelt. Chvnrat pincerna. Hartman de hasilpah. Gebehart de tavlpah et frater eius vlrih. Dietmar et frater eius Hainrih.

190) Notum sit quod dominus Chunradus huius ecclesie prepositus molendinum civitati nostre centerminum et ysare adiacens domino Perhtoldo [2]) confratri nostro et cvstodi tali pacto concessit. vt ipse dirvtvm et desolatvm pro salute anime eius reedificet et post finem vite sve ipsum molendinum ad commvnem vsum fratrum seruiat. ita quod fruges ad prebendam pertinentes ibi moli debeant.

191) Notvm sit quod Perhta concubina sacerdotis de wolvolstorf cvm duobus filiis suis Hainrico scilicet et Waltmanno acceptis a nobis tribus solidis renunciauerunt iuri suo. quod in agris in villa Aich sitis habere contendebant. Testes: Hartman de Hasilpah. Chvnrat de Reinhershusen. Chvnrat de cheminaten. Otto de Pvch. Albreht ivdex.

192) Sciant presentes et posteri quod Otto decanus [3]) noster cum sorore sua Perhta [4]) predium totum svvm in villa phetrah sitvm beato Castulo tali pacto tradiderunt. vt predicta Perhta in diebus vite sve sine servitio habeat. post mortem eius frater svvs decanus noster possideat dando inde fratribus annvatim oblaionem in anniversario patris sui vlrici decani [5]) quo defuncto Hainricus scotaris svvs pro eodem servitio habere debebit quoad vixerit. Postea vero ad oblationem fratrvm que tercius panis dicitur pertinebit vt inde fratribus predicta soluatur annvatim oblatio. Testes: Perhtolt de Movrne. Hainrih teloneariis. Rvdolf de dorfn. et filius eius Chvnrat. Rvpreht et filius eius Chvnrat. Prehtil. Otmar. Vlrih. Rex. Cvnrat potenawe. et frater eius drvmel. Pernhart villicus.

193) Dominus Chvnradus miles quondam pincerna comitis agens in extremis totvm predium suum nostre ciuitati adiacens beato Castulo disposvit vt ad tertium panem nostrum pertineat et inde in anniuersario suo oblatio detur fratribus. uxor igitur sua Perhta et frater eius Rvdiger predictum predivm beato Castulo delegauerunt. hoc pacto ut ipsa vxor tempore uite sue sine servitio possideat quo elapso prefatus Rvdigerus illud habere debebit et oblationem fratribus persoluere. Testes huius facti sunt omnes supradicti. pertinent avtem ad ipsvm predium agri et prata subscripta. ager situs versus Werdar qui vulgo pevnt dicitur. ibidem est alius ager quem habet prefatus Rudigerus. Jtem et alius ager situs versus tavlpah. Cui adiacet alius ager a mvliere wrmilin pro dimidio talento obligatus qui similiter beato Castulo debetur. Jtem pratum adiacens prato comi-

---

1) Vergl. 190, 245. — 2) cf. 189. — 3) cf. 82, 163. — 4) cf. 163, 166. — 5) cf. 81, 239.

tis et civitati cuius dve partes sunt de predio que civitatem contingunt. tercia pars vlterior est obligata.

(Hermannus conciuis noster.)

194) Anno ab. incarnatione domini M. CC. XII. ecclesia beati Castuli ab Ottone [1]) frisingensi et ab hartuuico [2]) aistetensi episcopo in festo XI milivm uirginum est consecrata et in eadem hora consecrationis Chunradus comes et aduocatus eiusdem ecclesie dotavit altare beati castvli tradendo ei predium situm in perchaim tali pacto vt illud ad tercivm panem qui oblatio dicitur pertineat et annuatim in festo dedicationis fratribus inde detur oblatio et quiquid de reditibus eius oblationi superfuerit fratribus in eodem festo equaliter dividatur. Testes. Eberhart de turtilvelt. Hainrich de ahdorf. Sighart de chienbert. perhtolt de uilzaim. hainrich ivdex frisingensis et filius eius hainrich et camerarii episcopi gerwic et olrich.

195) Lites decise ne denvo suboriantur novis constitutionibus factis et in scriptum redactis solet precaveri. Orta enim fuit discordia inter fratres nostros eo quod quidam eorum oblationes de beneficiis suis persoluendas. fratribus uel in toto uel in parte uel svo tempore non soluebant. Proinde communi consilio et consensu fratrum in capitulo tale factvm est decretum. et lavdamentum confirmatvm. ut si quis frater de beneficio suo oblationem uel urnam uel aliud seruicivm debeat. aut ante festum beati iacobi ante fructus perceptos beneficium resignet. avt totum seruicivm quod debet constituto die fratribus ministret. nisi de consensu eorum breues inducias impetrauerit. alioquin decanus statim proxima die post retentum seruicivm eum usque ad dignam satisfactionem a prebenda suspendere debebit. quod si forte decanus debitum svvm solvere neglexerit. cellerarius eum prebenda spoliabit. donec retenta persoluat totaliter.

196) Notum sit omnibus quod hainrich de tvitenchouen et vxor sua irmgart predium et agros in eadem uilla sibi pro quatuor talentis obligatos beato Castulo tradiderunt (duo) II. tamen talenta de predictis proprietatem ipsorum agrorum habentibus remiserunt si illi eis superstites fuerint sin autem omnia quatuor talenta beato Castulo disposuerunt.

Testes de militibus comitis perhtolt de muren. Gebhart de tolbach et frater eius volrich. Dietmar et frater eius hainrich. Rvodiger filius wicmanni. hainrich teloniarius. ohtmar. Prehtlin. hainrich stvchelparth. Eberhart. Cvonrat de gruegingnen. lvoither de zeanenchoven. Cvnrat de gruegingnen.

197) Notum sit omnibus quod perhtoldus subdiaconus confrater noster agens in extremis omnes possessiones suas immobiles tam emptas quam obligatas sibi beato Castulo delegauit. tradidit enim sibi predium in ovenchouen situm et pratum in tal et suagam in perchouen et in Eccharstale pratum tali pacto ut custos tempore uite sue ea possideat et singulis noctibus lumen in lucerna pendente ante altare beati petri ardere faciat. et preterea in anniuersario iam dicti perhtoldi oblationem fratribus tribuat post mortem uero custodis omnes eosdem reditus ad oblationem que dicitur tercius panis disposuit ita ut oblatarius oblationem in anniuersario

---

1) cf. Nro. 179. — 2) Hartwicus, com. de Hirschberg 1195—1223.

predicto et lumen in predicto loco tota nocte ardens fideliter et pleniter tribuat. Jtem agros Charlinge et pratum iuxta uadum puchensium et pratum malnsonis et pratum a werenhero et a uochinna sibi obligatum beato Castulo tradidit ut H. parrochianus illa habeat et in anniuersario patris ipsius perhtoldi s. Gerungi XL nummos fratribus annuatim inde persoluat similiter et matri sue XL nummos annuatim tribuat post mortem uero illius eosdem XL nummos in anniuersario eius idem parochianus fratribus semper ministret. cum vero iam dictus parrochianus in fata concesserit omnes predicti reditus ad tercium panem pertinere debent ita ut oblatarius iam dictos LXXX nummos in constitutis anniuersariis fratribus tribuat.

198) Preterea quosdam alios agros sibi obligatos beato castulo ad tercium panem disposuit ita ut oblatarius triginta VI nummos ad ecclesiam priul annuatim inde persoluat de quibus lumen in eadem ecclesia in qualibet feriali nocte a uespere usque mane semper ardeat. sunt autem isti agri. ager scilicet volrici ocelli pro XVIII solidis sibi obligatus. ager stuchelbardi pro VII solidis et ager pontificis pro V solidis et ager ottonis confratris nostri pro LX nummis sibi obligatus.

199) Notum sit quod alhun presbiter et confrater noster decem talenta dedit beato castulo ut de predio pro illis habito. oblatio fratribus in suo anniuersario annuatim soluatur. cumque grando quadam uice segetes in prediis ecclesie sic deuastasset. ut non semen ibi restaret. de communi consilio fratrum et decreto predicta X talenta data colonis pro semine et etiam preterea prouide constitutum quod oblatio predicti fratris nostri soluenda est de predio in peurn sito. quod quondam purchardus aduocatus beato Castulo tradidit et oblatio fratribus in die palmarum inde dabatur.

200) Jtem herbodus presbiter et confrater noster XII talenta beato Castulo dedit ut predium pro illis habitum ad tercium panem pertineat et oblatio fratribus in anniuersario suo de eo persoluatur annuatim. cumque predium uenale div quesitum esset nec inuentum X. talenta ratisponensis monete de predicta pecunia sunt abbati de sancto stephano concessa. recepta curie ab eo in pignore que frimpach est sita. preterea XVII solidi currentis monete qui restabant de ipsa pecunia. concessi sunt super agrum et pratum uille tal adiacentia et est constitum ut oblatarius de his oblationem in anniuersario predicti fratris fratribus ministret. cumque prenominata pignora redempta fuerint. pecunia recepta danda est pro predio tali pacto ut ipse testator instituit et sicut est prescriptum.

201) Nouerit omnis etas quod dietmar et hainrich frater eius de familia comitis nostri renunciauerunt iuri suo quod in predio toilbach sito habere contenderunt quod patruus Siboto miles quondam beato Castulo tradidit ad oblationem soluendam. tali uero pacto iuuenes predicti renuntiauerunt ut post mortem domini pertholdi de muren frater eorum Wernher confrater noster predium tempore uite sue possideat persoluens fratribus in anniuersario patrui sui quicquid idem patruus eius inde constituit. vita vero illius elapsa ad oblacionem que tercius panis dicitur sepe dictum predium pertineat. ita quod oblatarius consvetum inde seruicium constituto die fratribus ministret. Testes de familia comitis Perhtolt de mvren. Hartman de haselpach. Gebehart de tolbach et frater eius Volrich. Albret Judex.

202) Perhtoldus canonicus et custos huius ecclesie pratvm sltum in tal pro VI talentis sibi oblatum et peuntam quandam iuxta mosburc pro octo talentis

emptam Sancto Castulo tradidit tali pacto vt tres scolares eius propinqui scilicet perhtoldus. hainricus et Eberhardus tempore uite sue ea possidentes oblationem fratribus in anniuersario custodis inde persoluant. quibus mortuis predicti reditus in usvm fratrum cedant ad oblationem soluendam. ita quod ad tercium panem pertineant. Testes: Chuonrat de ricorstorf. perhtoldus de uilzhaim. de militibus comitis. Eberhart de turtilvel. hartman de hasilpach. Gebehart de toulbach. et frater eius olrich. et tota familia predicti custodis.

203) Dominus Alhardus de prisingen [1]) pro uiro quem homines sui beato Castulo interfecerunt alium restituit. Meingotum nomine. vt ille sit tributarius ecclesie pro occiso. Testes. Olrich de taufchirchin. Ainwic de prisingen. hainrich in cimiterio. hainric teloniarius.

204) Chuonrat de mosburc et aduocatus huius ecclesie pro anima uxoris sue hadiuwigis comitisse tradidit beato Castulo mansum in loco qui dicitur lohern situm. ita ut ille mansvs ad tercium panem pertineat et in anniversario predicte comitisse oblatio fratribus inde persoluatur et ut filius sepe dicte comitisse pvrchart. in eo ivs aduocatie habeat. Testes. perhtolt de sibolstorf haihart de prisingen. Perhtolt de urowinhouen et fere omnes milites comitis iam dicti.

205) Notum sit quod prepositus noster Chvnradus ecclesiam nostram sitam in tal ad peticionem tocius capituli ad oblationem nostram que tercius panis dicitur contulit. vt ad illam in perpetuum pertineat. tali pacto interueniente ut oblatarius eandem ecclesiam confratri nostro Eberhardo personaliter concederet. et ut idem eberhardus in festo sancti Oswaldi LX nummos fratribus annuatim inde persoluat. qui cum in fata concesserit ecclesia predicta ad tercium panem in perpetvvm pertinebit.

206) Hainrich de volcmarsdorf pro remedio anime sue et fratris svi vlrici defvncti dedit beato Castvlo mansvm in loco Grvbe pro XII solidis sibi obligatum vt idem mansvs ad tercium panem pertineat et oblatarius fratribus vrnam vini annuatim in anniuersario predicti ulrici inde persoluat et cum mansus fuerit redemptus de recepta pecunia reditus alius est aquirendus. et cum prefatus hainricus in fata concesserit si corpus eius infra dietam destiterit a nobis fratres ex promisso tenentur illud aportare et sepelire et predicta urna uini pro ambobus fratribus postea persoluetur. Testes fere tota familia comitis nostri Chvnradi.

207) Hainrich vienare filius chvnradi de perchouin renunciauit iuri suo quod se habere asserebat in predio patris svi sito in perchouin tradendo illud beato castvlo. Testes: rustici de perchouin. Sifridus. Marcwardus. Arbo. et filius eius volrich et duo uillici de eadem uilla. vlrich et chvonrath. Mains faber. Dietrich rufus. hainric pomil. hainric uillicus de panc. fridericus. Dietric de rute et filii eius. Gotschalcus et fridericus de ruote. hainrich de superiori erlpach. et tres fratres de inferiori. Meinolt de hasilsfort. Otto de tal.

208) Volrich miles et frater suus de fraginstain et consanguineus eorum hainrich de fravvinhouin renunciaverunt ivri quod se habere asserebant in quibus-

---

1) Vergl. Nro. 25.

dam agris pertinentibus ad predivm nostrum situm in chonrichinge acceptis a nobis VII. solidis. Testes: hartman de hasilpac. Perhtolt de muern. dvo fratres de tavlbach. Gebehart et volrich. duo fratres in cimiterio. Dietmar et hainric. Chunrat de chemenaten. hainric teloniarius. vlrich rex. Judex albreht et frater eius hainrich. Perhtolt frischinc. Ortwinus et hainric. Ruodolf et filius eius chvnrat. Otto sufflator. chunrat filius pontificis.

209) Hainrich miles de alperstorf in extremis suis tradidit beato Castulo molendinum suum in predicta uilla situm et hoc tali pacto ut ad tercium panem qui oblatio dicitur pertineat. et annuatim in anniuersario suo detur inde fratribus oblatio. Testes huius donationis. Friderich miles de chontil. Rudiger miles de arnau. Hainrich miles de Holzen. sigehart cholbe. vlrich de rotorf. Hainrich wiar. Rudolf volgaer. Hartman tubel. Chunrat schorbe.

210) Chunrat confrater noster volens ire in expedicionem transmarinam domum suam cum edificiis sibi attinentibus confratri nostro Rudigero pro IIII libris ratisbonensivm absque area obligauit. Predictus autem rudigerus obligationem ipsam alberto fratri suo disposuit post cuius mortem secundo fratri. hoc pacto utrimque interveniente ut si iam dictus chunrat de expeditione non redierit uel alias in fata concesserit . . . . .

211) Hainricus frater dietmari et Wernheri confratris nostri cum iret in expeditionem transmarinam disposuit seruicivm de proximo anno sequenti sibi debitum tres s. libras ad altare sancti iohannis euangeliste de quibus custos emat dotem ad ipsum altare spectantem et de illa faciat per singulas ebdomadas unam missam de ipso beato Johanne ad altare ipsius celebrari addita collecta pro defunctis et ut habeatur in ea memoria prefati Hainrici slve uiui sive mortui. quod si custos neglexerit idem hainricus dedit potestatem canonicis ut intermittentes se de ipsa dote predictam missam faciant inde celebrari.

212) Perhtolt de Ovde miles ducis bawarie cvbans in lecto egritudinis medietatem curtis que sita est heldingen beato Castulo tradidit cuius curtis altera medietas privs ad evndem b. Castvlvm pertinebat tradidit autem tali pacto vt ipse cvm svis posteris esset eiusdem curtis et vt nichil ibi pro ivre aduocatie reciperet.

213) Chvnrat presbiter et confrater noster redemit de suis rebus beato Castulo quoddam pratum et agros iuxta tal sitos vt inde in anniuersario suo LX nvmmi dentur annuatim confratribus agri vero predicti et pratum addita sunt cuidam svage nostre in prefata uilla constitute.

214) Levpolt de Gisilinge villicus ecclesie nostre agros in eadem uilla sitos beato Castulo tradidit presente sigihardo uillico de apastorf et non contradicente. Testes de civibus nostris perhtolt friskinch. Engilpreht cavpo. dvo filij lisgagi scilicet pvrchart et vlrih. levpolt cementarius.

215) Hainrihc de Aich famvlus beati Castuli dedit eidem beato Castvlo aream in predicta villa sitam. ita ut nepos eius eberhart habeat eam dvm vixerit dando inde annvatim fratribus quinque nvmmos predictus et iam hainricus habuit agros in iam dicta villa pro qvatvor libris sibi obligatos harvm librarum tres beato Castvlo disposvit et quartam tali pacto si nihil alivd de ipsa ordinet. Testes utrius-

que donationis. predictus eberhart de aich. Hainrihc miles comitis de Mosburc. Pero miles de prucperhc. Gebehart de Hvnwanch.

216) Perhtolt de Ergoltinge et vxor sva dederunt Sancto Castulo presente et consentiente filio svo perhtoldo dvas areas sitas in pifliez vt ipse pater et vxor sva in diebus svis habeant et annuatim in festo beati Castvli XV nvmmos fratribus inde persolvant post mortem illorum proximus eorum habeat qui XXX nvmmos singulis annis predicto die eisdem fratribus inde tribvat. Testes de Ergoltinge. Chvnrat Snizzer. Arbertus miles. Wolvrammus. Waltman. carvlvs. Pvrchardvs. fridericus frater confratris nostri domini Rvdigeri. Chvnrat chinpaine. Phafil. vlricus lvppo. Hainricus et Mvlti alii de eadem villa.

217) Hartman caupo et conciuis noster tradidit Sancto Castvlo agros pro tribus solidis obligatos ab ulrico qui loter dicitur.

218) Levcart de Gruocchingen datis VII solidis denariorum redemit se a duobus fratribus dominis suis Chunrado scilicet et vlrico de vfhusen. presentibus et consentientibus consanguineis ipsorum fratrum. de quibus duo erant eorum auunculi Gotfrit s. Chvnrat et maternus patrvvs eorum Gotfrit et sicut pactum intercessit predicti duo fratres iam dictam Leueardem beato Castulo tradiderunt ad censum V nummorum persolvendum. Testes vitricus illorum fratrum Dietmar. Otto de lerne. de conciuibus nostris Otmar. Chunrat panifex. Hainrih vielator. Chvnrat de Grovcchingen.

219) Hec sunt que de cvstodia fratribus sunt persoluenda ad omnes missas et horas danda sunt vinum oblate luminaria et libri in choro necessarii. Jn natiuitate domini danda sunt cuilibet fratri thura et de candelis quantum manus potest capere. Jn purificatione beate virginis danda est cuilibet canonico et cuilibet scolari candela festo conueniens. Jn festo beati Castuli anona precedentis diei usque ad nonam sequentis quidquid ad maius altare uel ad minora totius ecclesie defertur pertinet ad canonicos preter ceram et candelas et denarios et thura. preterea cuilibet fratrum in eodem die dandi sunt sex nummi. Jn uigilia pentecosten et die sancto et secunda et tercia feria quolibet istorum dierum dandi sunt cuilibet fratri sex nummi currentis monete. Post festum dandi sunt cuilibet fratri casei et de candelis quantum manus capere potest. de assere mobili qui vvlgo dicitur vvagepritil dandi sunt fratribus LX nummi et carnes anguine per tres dies ad prebendam sufficientes. in festo beate virginis et in festo sancti Michahelis vtroque istorum dierum dandi sunt cuilibet fratri sex nummi. Post festum sancti michahelis cuilibet fratri danda sunt quatuor bona vellera lane. Jn dedicatione ecclesie a nona precedentis diei vsque ad nonam sequentis quidquid ad maius altare vel ad minora totius ecclesie defertur pertinet ad confratres preter denarios ceram thvra et candelas dande sunt etiam candele cuilibet fratri quantum manus potest capere. Jtem quolibet die sacerdote cum ministris accedentibus ad altare cvstos cvm svis ministris debet recedere. Jta vt de oblatis medio tempore nichil sibi uendicet preter ea que retro ad tumbam offeruntur. Preterea que pro remediis animorum ad altare offeruntur fratribus sunt assignanda nisi specialiter ad opus ecclesie deputentur. Preterea in potestate decani et capituli manere debet ut ad eorum tummodo preceptum campane pulsentur. Sacrarium etiam sicut in potestate fratrum actenus fuit. sic etiam permanere debet. Jtem debet tamen

idem cvstos procurare dvos famulos qui fideliter in eodem sacrario cottidie serviant fratribus et in negotiis fratrum ceram ad sigilla facienda debet conferre.

220) Gerolt de Chamer [1]) cum uxore sua iuta cum essent ambo libere conditionis filiam suam Hiltam beato Castulo tradiderunt vt illi persoluat annvatim vnum nummum pro censu et illam accepit Hainricus conciuis noster in uxorem.

221) Notum omnibus sit quod perhta de lanshvt cvm esset libere conditionis pro remedio anime sue Sancto Castvlo se censvalem tradidit ita quod singulis annis pro se V nummos persolvat. Huius traditionis testes sunt Reinhart senior. Chvnrat zagil. Hainrih sellator. Eghart. Rvdolf. Alber coriarius. leutwin. Editvi ecclesie Chvonrat. vlrih. Hainrih gracman.

222) Perhtoldus Miles de Mvren tradidit pro remedio anime sue beato Castvlo obligationem quam habebat in aihc obligatam sibi pro . . . .

Geppa cum esset libere conditionis femina delegans se ad altare beati castvli cum filia sua Halhat et aliis posteris suis censualem facere. Supersunt adhuc Diemvt que eius filia Mathilt et filivs eivs et alii liberi.

223) Jvta et filius eius volrich se beato Castvlo delegauerunt.

224) Wernherus schaitman miles in Richerstorf et vxor sva tradiderunt predium suum quod habuerunt in tvtinchoven beato Castvlo. ita quod ad tercium panem pertineat et in anniversario predicti militis soluatur fratribus vrna vini. Testes. Hainrih miles de zvanchirchen et frater eius. Chunrat miles de wihenmichel. Hagen miles de Richerstorf. de familia comitum Hartman miles. Gebehart et frater eius milites de tolphac. Tietmarus et Hainricus frater eius milites de Mosburc. Chvnrat dapifer et frater eius betwinus. Hainricus filius teloniarii. vlricus rex.

225) Gerderut de wollentsa cum esset libere conditionis se ipsam cum liberis suis beato Castulo tradidit vt ipsi annuatim persoluant V denarios pro censu. Testes huius rei Magister Sweitus. wernher. Ruodiger canonici. Perchtolt plossel. Alber vlrich Grazman. Perchtolt Frisinch. Eckhart pistor. Chuonrat zagel. Gragelher. Vol. padare. Nomina filiarum eius. Dimuot. Adelheit. Machtilt filius eius hainrich.

226) Jsti sunt censuales sancti Castuli. Gisela. Chunradus. Mahthilt. Gerbirc. Juta. Vlricus.

227) Notum sit tam presentibus quam futuris quod Strubingensis camerarius domini ducis pro remedio anime filii svi concanonici nostri defuncti predium suum Altorf situm per manum delegatoris sui wolframmi de Ergoltingen. Beato Castulo incontradictorie tradidit tali pacto quamdiu ipse Camerarivs et vxor sua vixerint in anniuersario filii sui fratribus XL denarios soluant illis vero defunctis iam dictum predium in usus fratrum cedat. Testes traditionis hvius Cvonrat dehpeter. vernhart der lange. Levtwin sin sweher heinrich von pvsen-

---

1) In den M. B. kommen vor Dietmar de Camera 1170. Oulschalk de C. 1190. Ernest de camera 1197.

choven. perhtolt von filzheim. volrich von vicht. Cvonrat Salzman. heinrich perenger der smit. walchvon von Ergolting. wolfram von Ergolting. heinrich sin svn. und Wolfram sin sun. gerolt vnd sin aidem Cvonrat der smit vnd sin svn Albreht. Cvonrat von Mersenchoven. volrich der Maister der heldensteiner.

228) Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod Ruodegerus Concanonicus noster tradidit nobis predium suum in Tansteten situm per manum sui delegatoris uidelicet Chuonradi pincerne de Humblen et beato Castulo tali pacto ut qui pro tempore sit Decanus ecclesie nostre ipsum possideat et in anniuersario dicti Rudegeri singulis annis LX denarios fratribus persolvat et in qualibet ebdomada missam pro defunctis celebret in qua suam habet recordationem.

229) Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod frater volricus ecclesie nostre Edituus hortum quendam an dem stainwege situm a fratribus Hellewagen dictis pro sex libris comparauit et beato Castulo tradidit tali pacto ut in anniuersario eius LX denarii singulis annis fratribus exsoluantur. Huius rei testes sunt. Volricus de Taulbach. Eberhardus de Wigelhaim. Dietricus. Volricus Tahelar. Hainricus Hageno et alii plures.

230) Chunradus dictus Spiegel cum esset libere conditionis se ipsum beato Castulo tradidit ut ipse annuatim V denarios pro censu persoluat. Huius rei testes sunt. Rudegerus Canonicus. Vlricus Scolasticus. Vlricus Edituus ecclesie Mosburgensis. Perhtoldus frisching et filia sua Gedrudis et alii quam plures.

231) Notum sit omnibus quod lis que inter Capitulum Mosburgensem ex parte una et Vlricum de Punnapiburc ex reliqua uertebatur super Curia de Berkaim taliter est decisa. Jdem vlricus renunciauit omni iuri quod se dicebat habere uel sibi competere uidebatur in curia memorata. Capitulum autem promisit eidem volrico ad tempus solummodo uite sue ipsius curie institutionem et destitutionem ita tamen ut hoc ius ad heredes suos nullatenus extendatur. Dominus quoque Comes Mosburgensis aduocaciam predicte Curie sibi contulit iure feudali. Huius rei testes sunt. Rudegerus Decanus. Volricus Scolasticus. Albertus scriba. Magister Chunradus de tampach. Volricus Mosburgensis et alii plures de Canonicis. de familia domini Ducis. Decanus de Riding. Jtem Ridingensis ministerialis. perhtoldus de Jnning et alii plures. de familia domini Comitis. dominus Hugo de Hasilbah. Chunradus frater eius. Rudegerus de Megeling. Hainricus de Wange. et alii quam plures.

232) Notum sit omnibus quod Gisila et Hailca sorores tradiderunt beato Castulo Mosburgensi agros suos aput Giseling sitos sub censu XIIII denariorum. vnum uero agrum de hiis filii Warmundi debent tenere sub censu quatuor denariorum.

233) Vlrich et Pernold de Ascholtshvsen sunt censuales sancti Castuli.

234) Hilta dicta Gugenstil agens in extremis tradidit beato Castulo Mosburgensi agrum unum ut in anniuersario eius proximus heres ipsius XX den. de eo persoluat Canonicis supradictis.

235) Dominus Herbordus confrater noster tradidit beato Castulo agros suos tali pacto ut Eberhardus de vmkouen singulis annis in die beati georii Martyris

XL denarios quamdiu ipse Eberhardus uixerit inde soluere teneatur. post autem decessum iidem agri Canonicis integraliter attinebunt.

236) Notum sit omnibus presentem paginam respecturis quod Hailca Juta Jrmigardis cum suis liberis et tota posteritate se tradiderunt beato Castulo ad censum V denariorum quorum auus scilicet wikardus de Konriching cum esset libere conditionis se et suam posteritatem tradiderat prius sub censu denarii unius. Huius tradicionis testes sunt. Rudegerus Decanus. Vlricus Scolasticus. Vlricus Canonicus. Mosburgensis Hainricus sacerdos. frater vlricus. Gerdrudis et alii plures.

237) Notum sit omnibus presentem paginam respecturis quod Alhaidis de vortannes cum esset libere conditionis se cum suis filiis Arnoldo scilicet et Chunrado tradidit beato Castulo Mosburgensi ad censum V denariorum. Huius rei testes sunt. Rudegerus Decanus. Vlricus Scolasticus. frater vlricus. Chunradus gladiator et alii quam plures.

238) Jnnotescat presentibus et futuris quod frater vlricus Edituus ecclesie nostre agros Eberhardi filii baldewini sitos in owia Mosburgensi iuxta lacum pro V libris ratisponensibus comparauit. quos agros idem vlricus beato Castulo tradidit in communes vsus fratrum prouentus ipsorum in eius anniuersario diuidendos. medio autem tempore dictus vlricus XX denarios de dictis agris persoluet. annuatim fratribus antedictis. Testes huius uendicionis et resignationis sunt hii. Mathias Scolasticus. vlricus Ramershusensis. Herbordus Canonicus. Hugo Subdiaconus. Volricus de Ramershusen acolitus clerici. Conradus miles de vterbach. Eberhard de vmchoven Judex Mosburgensis per cuius manum resignatio facta fuit. Heinricus dictus Gislinger. Heinricus pistor. Otto stierer. Willebolt villicus. Conradus gladiator. Heinricus rufus. vlricus mourer. Magnus. vlricus pilleator. vlricus seruus haselpekensis. Heinricus. Hartliep. Hekehardus preco. Conradus. Knollo. Hainricus rivter. et alii quam plures.

239) Conradus dictus Gaizeller agens in extremis tradidit agrum suum quem emit ab vlrico blankone post mortem vxoris sue fratribus beati Castuli ad communem prebendam perpetuo possidendum. Jnterim autem eadem uxor soluet de dicto agro tres denarios annuatim. huius rei testes sunt vlricus Decanus. Fridericus dictus helwagen. Waltman et alii quam plures.

240) Gerbirgis de wange dedit predium suum situm in Stroge Ecclesie beati Castuli cum omnibus pertinenciis suis ad vsum communis prebende. hac condicione vt in testimonium donacionis ab ea facte. soluat singulis annis in die sancti Castuli I denarium pro censu tempore vite sue. Et post mortem ipsius Gerbirgis Heinricus consanguineus eius habebit idem predium pro censu XXV denariorum Ratisponensium in dicto termino soluendorum. Testes huius rei sunt. Vlricus Decanus. Mathias Scolasticus. vlricus Mosburgarius. vlricus Scriba. Conradus de hoverdorf. vlricus Raimershousensis. Hugo canonicus Mosburgensis. Heinricus panifex. fridericus helwagen. Rudegerus herteufel. vlricus springer. vlricus Mvonze. livpman. Cvonrat de alpersdorf. Heinrich wibesvon. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXIIII. Octauo Jdus Maij ante aream beati Castuli presentibus testibus suprascriptis.

241) Frater Dietricus dictus Maeusel tradidit siue donauit ecclesie St. Castuli

predium situm in vreinspach quod aput Bugerum in rota conparauit tali condicione mediante quod idem Dietricus illud predium quoad uixerit tamquam uerus possessor teneat et in signum donationis facte per ipsum quinque denarios persoluat Canonicis St. Castuli de eodem predio annuatim ipso uero mortuo prefata ecclesia ipsum predium possidebit libere pleno iure. Si autem grauis et intollerabilis rerum inopia eundem ad uendendum illud predium compulerit. predictus Dietricus pro necessitate corporis illud licite vendere poterit. aut canonicis eiusdem ecclesie dummodo ipsum predium comparare voluerint. aut personis aliis quibuscunque. Si vero donacionem supra scriptam et habitam dietricus prenotatus Ecclesie memorate saluam. ratam ac illesam conseruauerit. canonici ibidem deo famulantes debebunt diem. anniuersarium eiusdem cum ab hoc migrauerit seculo. annis singulis cum placebo et missa pro defunctis sicut sit in anniuersariis aliorum mortuorum in domino celebrare. Acta sunt hec anno domini M. C. LXXXX. primo in vigilia Sancti virgilii presentibus testibus subnotatis videlicet clericis domino Chunrado sacerdote. H. subdyacono. f. Rectore puerorum. laycis vero domino Dietrico lectenerio. H. zolnerio. Ch. Orlerio. Ottone panifice. Hartlibo panifice. Vol. precone. H. calcatore in harena. Ber. pouone et aliis quam pluribus fide dignis.

241) . . . . . Jsti sunt testes levkardis et Hartnidus per aures tracti pro prediis in Vilzhaim et vilse sitis Chunradus delegator de Humbelen et seruus eius Vlrih. Gerwich sacerdos. livpolt de otenpurch. pernger et filius eius Hainrich de Mosahc. Vlrich de Hugehusen. Perchtolt de Holenpach. albero de nukelingen. Hartnit de Aiche. Hainrich cottelare et filius eius Albero. Chunrat pelars. Dietrihc. et Hainrich villicus et ceteri conciues eorum.

242) Alhait religiosa mulier et paupercula prediolum suum in stocharin S. Castulo tradidit. ut ad tercium panem pertineat. Testes. Chunrat pincerna.

243) Notum sit omnibus quod domina Wilbirc de Mitpac et filia eius hailwic et neptis eius halhait tradiderunt beato Castulo famulam suam hailcam et tres liberos eius scilicet Gotfridvm. hainricum. Jutam. Testes milites comitis et eius familia.

244) Dominus ludewicus de Wachelhovin accipiens in uxorem halhaiden predictam. Jutam supradictam sibi uendicauit. sed uir eius perhtolt urischinc redemit eam cum liberis suis. datis XII solidis. domino Ludewico tali pacto quod ipse ludewicus Jutam iam dictam cum liberis suis sancto Castvlo tradidit. Testes dominus Eberhardus de Turtiluelt. Perhtolt de mouren. duo fratres de taulbach. Gebehart et Olrich. Hartman de Hasilpach. Wieman et filius eius hainrich et dietmar in cimiterio. Hainrich teloniarius. Volrich rex. et alii conciues nostri.

245) Notum sit quod Hainricus Chuobil de Gisindorf obligauit nobis totum predium suum quod habuit in uilla predicta et hoc pro tribus talentis currentis et dabsilis monete que ad oblacionem decani nostri wolfhardi in anniuersario suo danda pertinebant. vnde talenta recepta ad talem usum deputentur quod inde reditus fratribus proueniat ad memoriam eiusdem decani. Testes huius rei sunt coloni nostri qui ad placitum prepositi conuenire consueuerunt.

246) Arnolt de perchaim hortum suum in eadem villa situm obligauit nobis

pro tatento de quo mater sua pro remedio anime sue dedit nobis Lx nummos ipso filio suo consenciente reliquos sex solidos nos persoluimus. Testes pincerna. C. Teloniarius ivuenis. Hainricus Rinhardus. Hainrih de vtingen et V filii sui. Luther de Zainchoven et fere omnes rustici in perchaim.

247) Quidam famulus nostre ecclesie agrum ecclesie quem ipse tempore vite sue debuit habere in tevfenpah situm. Pernhardo villico in chranwinchel pro quinque solidis obligauit quo mortuo agrum ipsum ad nos deuolutum pro summa tamen iam dicta ab eodem villico redemimus. Testes. Gotfrit perer et frater suus Chunrat et fere omnes qui ad ecclesiam chranwinchll convenire solent.

248) Reditus de duobus predictis prouenientes et de igilstal ad emptionem carnium ante natale domini destinauimus.

249) Dietmar et Volrich dederunt II agros s. Castulo in Harde pro remedio anime sue. Huius tradicionis testes sunt. Hainrich Gogel Volrich. Albret.

250) Duo predicti fratres scilicet dominus dietmarus et Hainricus et Wernherus frater illorum et noster concanonicus disposuerunt sancto Castulo unam curiam in villa emchenhouen et aliam in villa egenpurch et svagam in hagenowe tali pacto. ut si ipsi tres de expeditione ad quam iverunt non redierint. Dominus Chunradus custos et congnatus eius dominus pertoldus de muren habeant predicta bona. dando de illis tres oblaciones in anniversariis trivm predictorum fratrum post mortem custodis et domini pertoldi. dominus Chunradus confrater noster de muren. iam dicta bona possideat. persoluendo oblationes supradictas. Mortuo vero domino Chunrado omnia predicta ad tercivm panem debent pertinere. ut inde tres oblationes in tribus dictis anniversariis persoluantur.

251) Predictus dominus dietmarus et frater eius dominus Hainricus disposuerunt domine alhaidi curiam in villa rute pro XII libris a domino oholdo sibi obligatam ut si ipsi non redierint. iam dicta alhaidis cum liberis suis habeat. disposuit etiam prefatus dietmarus predicte alhaidi et liberis eius omnia bona que de omnibus reditibus eius proximo anno sequenti a purificatione beate Marie ad annum sibi danda fuerunt.

252) Dominus pertoldus de muren cum esset in procinctu in expeditionem transmarinam disposuit sancto Castulo duas curias in villa ostreholze tali pacto ut habeat eas custos dominus Chunrat quamdiu vixerit. et annuatim in anniuersario patris prefati pertoldi. scilicet in festo sancte Agathe fratribus de una illarum curiarum persoluat oblationem. et de secunda curia oblationem aliam in anniversario iam dicti pertoldi. cum vero ipse custos in fata concesserit dominus Chunradus confrater noster de muren ipsas curias habere debet.duas predictas oblationes persoluendo. post cuius mortem ille duc curie ad tercivm panem pertinebunt ut inde dentur predicte oblationes.

253) Dominus dietmarus et frater eius hainricus concives nostri euntes in expeditionem transmarinam disposuerunt sancto Castulo curiam in uilla Winpshusen ut ad tercivm panem pertineat. et si unus eorum non redierit in anniuersario eiusdem fratribus inde detur oblatio. frater autem superstes si uelit ipsam curiam redimat dando aliam curiam que sufficiat oblationi.

254) Meinhardus de Stro dedit predium suum scilicet VI iugera et aream beato Castulo ob remedium anime sue ad censum trium denariorum. in die beati Michahelis soluendum. idem predium dictus Meinhardus legauit filio suo Chvnrado post mortem suam et proximis heredibus eiusdem possidendum tali conditione quod si neglexerint censum persoluere in die supra dicto deciderint de iure suo et ad heredem proximum deuoluatur. iure consimili possidendum. Cuius rei testes sunt. Mathias scolasticus. dominus Luodwicus. dominus Hartmannus. dominus Eberhardus. Fridericus custos. Canonici Mosburgenses. frater Vlricus. Henricus filius pistoris. Hainricus Chaempolaerius. Albertus de Swaige. perchtoldus. Laici. perchtoldus Wolnchover. Hainricus Grahmannus.

10332754

Ex necrologio St. Castuli.

Circumcisio Domini. Gertrudis obiit; oblatio de agris.

T. SS. Jnnocentium Wolfram confrater noster ob. qui dedit nobis Haselfurt.

Erhardi. confess. Mathildis de Turtinfeld ob.

Joh. Chrysostomi ep. Anno 1279 Ulricus decanus huius ecclesie ob.

Brigide. Virg. Anno 1377 Ch. com. ob.

Purificatio Mariae. Hainr. Dux Bav. ob. qui dedit nobis ecclesiam in Jnchoven. Agnes de Haselpach ob.

Richardi Reg. Mathildis ob. qui dedit nobis curias in Phetrach.

Salome Virg. Chunr. com. adv. nost. ob. qui dedit nobis curiam in Altham.

Olympiadis. Anno 1260. Alb. com. advoc. noster ob.

S. Petri mr. Domina Sophya ob. filia Wolfheri.

Urbani pap. Anno 1284 Frider. decan. ob.

Marcelliani. Benedicta comitissa ob.

Archemi et Candide mr. Com. Hainricus advoc. nost. ob. qui dedit nobis curiam in Attenhamen.

In vigilia S. Joannis . . eundo de choro per ambitum et Monasterium nostrum ad ecclesiam parochialem Sti. Joannis.

Ulrici ep. Haytwigis comitissa ob.

Appolinaris. Anniversar. Henrici episcopi ratisbonnensis.

Tyburtii mr. Benedicta comitissa ob. qui dedit nobis praedium in Stein.

Magni mr. Anno 1277 Ch. comes Mosburg. junior et ultimus ob.

Nativitas Mariae. Sophyia comitissa de Mosburg ob. quae dedit nobis curiam in Pachorn.
Otto Rex Ungariae et dux Bav. ob. qui dedit nobis ecclesiam Inchoven Anno 1311.

Emerammi Willwirgis ob. que dedit prediolum in Schlatt.

Michaelis Archang. Dedicatio capellae comitum.

Gereonis. 1347 ludwicus rom. imperator ob. qui dedit nobis curiam in Volkmansdorf.

Galli conf. Mainh. dux Carintie qui dedit nobis theloneum pro X. carrad. educendis

Florentii ep. Comitissa Mathildis ob. que dedit aquam.

Arsacci. dedic. Altaris S. Petri.

Candidi et Longini mtr. Chunr. com. advoc. nost. ob. qui dedit curiam in Erlbach.

Damasi ep. Frider. illustriss. princeps dux Bav. ob. 1394 qui dedit nobis et incorporauit ecclesiam in Burkberg.

Thomae ap. Stephanus dux Bav. ob. qui dedit annuatim 60 den. de advocatia in Eizenstorf.

Index locorum.

Achi Nro. 12 hodie Aich.
Aegeningen, villla 111 hod. Aigenbein.
Aelembach 78.
Aepating 173.
Aga 17, h. Haag.
Aghenhule 91.
Ahadorf, Ahdorf 26, 194.
Aic, Aich, villa 38, 191, 214. cf. Nro. 10, 93, 126. h. Aich.
Aiche 66. cf. Haich, Eich, hodie Aich.
Aigelstorf 37, 48, h. Aigelsdorf.
Albersdorf, Alferisdorf, Alpherstorf, Alphesdorf villa, 16, 37, 62, 71, 139, 142, 208.
Altenbruch 144.
Altenburch, Altenburg, 56, 154, 155, 157.
Althaim 177.
Altorf, 72, 77, 150, 225.
Ambirc, Ambra 146, 177.
Amelgering 69.
Amendorf, Eimendorf praedium Friderici palatini 103.
Ammutespach 47.
Ampach, Ampac, Ambach 104, 113, 115, 179, 184.
Antenhusen 177.
Appatesdorf, Appasdorf 17, 75, 78, 99, 160, 163, 177, h. Appersdorf.
Appating 163, 175.
Arnau 208.
Arnoldisdorf 73.
Arrenchaim 59.
Artinkirchen 16, h. Attenkirchen.
Ascholtshusen 230.
Augusta 180.
Awenchoven 174.
Aystett 194.

B cf. P.
Berkhaim 229, h. Bergham.
Besphendorf 138.
Binabiburg 229.
Boksperg, Bksperg 14, 20, 24, 34, 56, 104, 110.
Brukeberg, Prukperg 23, 24, 28, 34, 43, 46, 99, 135, 148, 178, 214.
Burgibach 68.

Carinthia 3.
Cella, Celle 2, 16, 32, 62, 72, 111, 138, 164, 180.
Chalchedorf 169.

Chamer 219.
Chartorf 177.
Chasten 14.
Chazbach 124.
Chemenaten 164, 174, 207.
Chempfing 86.
Chephin 179.
Chienbert 194.
Chintzipach, Chinzerbach, villa 142, 177.
Chirichdorf 62, 67.
Choncil 208.
Chrispach 34.
Chugenhusen 79, 144.
Cistorf 175.
Counriching, Chounriching, Chonriching 9, 90, 91, 206.
Cranwichil, Cranwinchil, chranwinchel, eccles. 164, 175, 185, 244, hodie Kronwinkel.
Cruking, Gruking, Kruking, villa 6, 100, 196, 217.

Dachowe 95.
Dalschalch 16.
Diemuting 60, 69, 70, 73.
Diesin 68, h. Diessen.
Dietfridedorf 59, h. Dittersdorf.
Dietgerting 15.
Dorfen 53, 64, 68, 132, 173.
Dornberg 105.
Druchpach 153.

Eccharcesdorf 104.
Eccharstal 197.
Egelendorf 41.
Egenburch, villa 245.
Eginhusan, Egenhusen 3, 123, 138, 164, h. Emphausen.
Ehening 43, Eheningenham semita 168.
Ehingen 49.
Eich 10.
Eicha 126.
Eiche, villa 93.
Eihelfhusen 73.
Eckelhoven 171.
Elenpac 41.
Eltenhusen 91.
Emchenhofen 245.
Emeling 143.
Emphinbach 10, 28.
Engilhartishovan 2.
Ehinkel 110.
Eppeting 23.
Ergolting 25, 65, 78, 152, 160, 166, 215, 225.
Erlach 150.
Erlebach, Erlbach, villicales, Erbgut Burk. von Moosburg 74, 89, 97, 163.
Esenchoven 41.
Essempach 39.

F cf. V.

Falkenberg 103.
Flies 117.
Flitzingen 108, h. Flizzing.
Forha 125.
Frawinhofen, Urowinchoven, 203, 207, h. Fraunhofen.
Frimbach 199.
Frimespach 151.
Frimuntespach 29, 30, 46.
Frising 86, 91, 109.
Friteling 49.
Frumbach 29.
Frunesbach 80, h. Freinsbach.

Gadamen 155.
Gagindorf 14, h. Gandorf.
Ganoldestorf, Ganolstorf villa 77, 135, 148, 164, 171.
Gartenhusen 109.
Gaza 111.
Gebelenchoven 35.
Gebistorf.
Gelbchistorf 140, h. Gelbersdorf.
Gelberichsdorf 143.
Geleshusen 2, 71, h. Gerlhausen.
Geppenhaim 23.
Geren 113.
Giselbach 43.
Gisendorf, Gisindorf, villa 22, 244.

Gisenhusen 39, 79, 160, 171, h. Geisenhausen.
Gislingen, Giseling 14, 106, 152, 168, 213, 230, Geisling.
Gnaninberg 167.
Gohenchoven 39.
Gozolsdorf 162, 167.
Gozolteshusen 78.
Gremelenchaim 28, 48.
Grube 179, 205.
Gruking cf. Cruking.
Grutc 17.
Guerfridesowe 95.
Gumpelendorf, Gumpolindorf 47, 180.
Gundeleskofen 99, 135.
Gundewigehusen 18, 59, 69, 73, hodie Gundelshausen.
Gunteresdorf 72, h. Gütelsdorf.
Guochesdorf 88.
Guzelchusen 171, h. Günzenhausen.

Hae 52.
Hage 36, 56, 110, 118, h. Haag. Anno 755, ubi Dracolf Meichelb. I. p. 53 II p. 431.
Hagenowe 245.
Haic, Haiche 97, 109, 135, 179, conf. Eich.
Haidolfing 152.
Hailingen 95.
Haimenhusen 44, 53, 62, 65, 76, 187, h. Haimhausen.
Halesperc 47, h. Halsberg.
Hallahim 65.
Hamber 80.
Hamernpac 141.
Han 32.
Hannentenhaim 17.
Hanolting 140.
Harderen 34.
Harnisdorf 79.
Hartencheim 79.
Hasalpach, Haselbach, Hasilbach 16, 17, 30, 48, 80, 82, 84, 88, 90, 98, 103, 106, 115, 121, 132, 133, 141, 168, 187.
Haselbach, Sixt Haselbach villa Odilonis et Tassilonis, ubi (1809) nummus repertus cum inscriptione: „Ernestus Dux Regina-civitas.“
Hasehusen 54, 74.
Hasepach, Hasinbach 96, 173.
Hasilfurt 206.
Hegeling 229.
Heldingen, vicus 28, 211.
Helmesdorf 175.
Hemerenpac, villa 23.
Hereb 16.
Heregoltesdorf, Hergolstorf, Hergostorf 18, 80, 84, 90, 177, h. Hörgersdorf.
Hergolting 62, 136.
Herigolteshusen, Hergoltingenhusen 23, 164, h. Hörgershausen.
Herinshusen, villa 44, 88.
Heripoldestorf 129, 131, h. Herbersdorf.
Herlepach, Herlbach 88, 89, 93.
Heschilibach 7.
Hindarheim 124.
Hittenfurt 61, 72, 89, 91.
Hismeneningen 96.
Hohenanperch 124.
Hohenburg 63.
Holenborch 179.
Holenpach 241.
Holcingen 141.
Holzen, Holcen, villa 12, 37, 48, 89, 95, 139, 208.
Holzhusen 28, 35, 52, 68, 89, 95, 98, 110.
Hougenlerheim (Hanhanlerh) 34, 35, 37.
Horbach 89.
Horce 114.
Hubelen 12.
Huebe 20.
Huite 49.
Humbelech 91.
Humbelen 14, 91, 108, 179, 226, 241.
Huninwanc, Hunenwanc 44, 88, 126, 214.
Hurderen 34.
Hures 159.
Hurimuntespach 16.
Husbach 138, 164.

Husen 41.
Husenkoven 69.
Huverstorf 239.

Jcinisdorf 1, 79.
Jgelstal 98.
Jmmenholze 43.
Jndingin 174.
Jnkofen 169.
Jnning 57, 229.
Jpach 126.
Jsmenning 110.

Karterisret 5.
Katerenbach, villa 112.
Kazbach 125.
Kelehaim 65.
Kirchberg 117.
Kirichdorf cf. Chirichdorf.
Kruking cf. Cruking.

Laichling 74.
Lanshut 220.
Lanthatistorf 11, 177.
Laubingen 28.
Lengental 169.
Leren 35, 76, 109, 116, 117.
Lerne 217.
Leutenland, Liutenland 25, 180.
Linbolfing 47.
Liutingen 28.
Lochkirchen 18, 168.
Lohern 203.
Lous, Luse 14, 121.
Louteland 135.
Lutirchoven 167.

Mahalgozingan 125.
Mais, pagus 53, 121.
Maisan 35.
Mammendorf 62.
Mantichingen 14.
Marschirchen 175.
Menesan 12.
Merningen, pagus, Erbgut Burkhards von Moosburg 74.
Mersdorf 175.
Mersenchoven 225.
Mesinchoven 41.
Metemenhaim 48.
S. Michael 128.
Mitiching 14.
Mitipach, Mitpach 16, 243.
Mitiranstettin 7.
Mosahe 241.
Mosburg, Moseburg, civitas 27, 36, 39, 45, 56, 58, 65, 72, 73, 75, 94, 118, 119, 121, 122, 168, 189, 203, 223.
Mosen 14, 18, 23, 62, 74, 89.
Muchen 168.
Mulidorf 14.
Munechen 31.
Muonster 173.
Muren 12, 15, 20, 26, 40, 53, 56, 69, 80, 82, 105, 111, 138, 159, 160, 164, 165, 186, 207, 245.
Muspach 48.

Nehuwenburch 89.
Niderincham 144.
Niwenusen 20.
Nordochingen 23.
Nozenhusen 14.
Nozzingen, villa, wird vom Advoc. Albert verpfändet 53, 81, 86, 141, 143, 168.
Nuinhusen 135.
Nuivarn 105.
Nukiling 241.

Oberndorf 151.
Obernhusen 174.
Ode 181.
Orgenouwe 64.
Otenpurch 241.
Otterpac, Oterbach 41, 164.
Oude 211.
Ouenchoven 197.
Owenshowen 25.

Pacharen, Paccharn 36, 135.
Pache, Pachen 60, 71, 81, 91, 116.
Pahhusen 72.
Palcingen 87.

Paldeberg 53.
Pastperc 53.
Pelhaim 118.
Penperch 60.
Pephendorf, Pefendorf 111, 113, 174.
Perchan, Perchaim 14, 194.
Perchoven, vicus 8, 21, 22, 29, 33, 47, 50, 51, 52, 66, 79, 89, 123, 139, 141, 146, 160, 161, 206.
Perendorf 27, 104.
Perge, Pergen, Perhgen 17, 41, 97, 135, 169, 179.
Persenperg 144.
S. Petri 128.
Peuern 198.
Pewenberg 104.
Pheterac, Pheterach, villa 31, 74, 82, 134, 146, 166, 192.
Pibelspach 174.
Pilegrimesperg 63.
Pine 26.
Pochisperg cf. Bocksperg.
Pomgarten, Pangart 36, 37, 47.
Pottenowe 63, 192.
Praitenowe 44.
Prising 14, 25, 45, 77, 89, 135, 139, 163, 185, 202, 203.
Prule, Pruole, villa 14, 20, 24, 45, 55, 86, 154, 166.
Puchusen 41.
Pugenhusen 95.
Puoch, Puch, 28, 74, 88, 116, 191.
Papphestorf, Pufisdorf 2, 17, 47.
Purgebach, Purghenbach 57, 95, 116, 118.
Puripach, 89, 91, 105, 111.
Purkerting 90.
Purren 47, 172.
Pusedchoven 225.

Ramershusen 237.
Ramisoue 68.
Ratisbona 68.
Reginhartisdorf 6.
Reginhenhusen 68.
Reginprehtesdorf 105.
Rehpach, villa, Rechpach 29, 36, 75, 90, 92, 153, 169.
Reida 130.
Reinhereshusen 191.
Richenkirchen 43.
Richershusen, Richerishusen 48, 61, 71, 72, 75, 80.
Richerestihusen 119.
Rickozestorf, Richkoscestorf, Rikkozestorf, Ricorstorf, Richerstorf 18, 36, 40, 49, 59, 79, 83, 101, 127, 144, 177, 179, 223.
Ride, vicus 40, 41.
Ridiging 174.
Ridingen, 23, 25, 36, 56, 57.
Rintpach 62.
Risen 14, 64.
Riute, Rute, Ruite 14, 19, 161.
Ronege, Roningen 35, 41, 74, 75, 105.
Roneweg 87.
Rotenpach, Rotinpach 14, 56, 69, 128.
Rotorf 208.
Ruobeling 110.
Ruohpalcing 87.
Ruoterisusun, Rutharteshusen, Ruotharteshusen, Rudolshusen, vicus, villa 5, 28, 99, 163.
Ruzen 28, 53, 56.

Saginbach 14.
Sandoltshusen 56, 117, 153.
Scakinhoven cf. Schakenhoven.
Scalchenberg 173.
Schakenhoven 8, 177.
Schalchdorf, villa 162.
Schiltaren, villa 105.
Schoinburg 167.
Sciren, Skyrren 14, 24, 137.
Scoluach 98.
Sconenbuch 78, 94.
Sellenhaim, Selnhaim 14, 174, 188.
Sigboltesdorf, Siboltesdorf, Sibotesdorf 40, 70, 89, 90, 177, 203.
Sidinsdorf 96.
Sigehartisdorf 59, 62.
Sigehohestetten 63.
Siltwigen 28.
Sindolting 18.
Sinnindorf 17.

Sitelmesdorf 36.
Slat villa 159, 165.
Slegelespach 117.
Sliwingen, Sliwinne 23, 58, 74, 162. 166.
Smuzeshusen, villa 27.
Snupingen 124.
Stain 167.
Stainpach 23, 89.
Stantetten, Stanstent 82, 83, 93, 101.
Steininen-Kirchen 27.
Steinweg 227.
Steringen, Staringen 36, 57, 106, 137, 177.
Stetbach 162.
Stige 189.
Stochaim 242.
Stocharon 124.
Strazze 132, 177.
Strobingen 73.
Strogen, 19, 44, 57, 237.
Strubinen 17.
Strubing 150, 169.
Strusdorf 176.
Stutahim 90.
Suanahiltesdorf, Suenehiltsdorf, praed. ep. Alberti 26, 47, 110, villa forse sic dicta a Suanhilda matre Griffonis, hodie Schweinersdorf bei Mauern?
Suanistorf 122.
Sunnendorf, Sunnidorf 54, 74, 180.
Suppingen 111.
Swarzoltestorf, villa 61, 71, 109, 116.
Swindach 74.

Tahulbach vide Tolbach.
Tale, vicus, 17, 21, 33, 52, 55, 59, 71, 72, 88, 90, 98, 109, 119, 161, 197, 204, 212.
Tambach 229.
Tanna, Tanne 7, 25, 28, 44, 57, 75.
Tanstetten 183, 226.
Taufkirchen 173.
Tegernwach, Tegernbach 62, 63, 89, 90, 91.
Teufenbach 244.
Tinting 32.
Tiusenpach 61.
Tobelbach vide Tolbach.
Tolbah, Toelbach, Toulpach 2, 13, 14, 23, 27, 31, 35, 40, 46, 54, 56, 59, 64, 71, 76, 78, 87, 88, 89, 107, 113, 118, 144, 146, 160, 164, 173, 186, 223, villa publica A. 753, ubi Timo.
Tollingen 135.
Trasmuntesried 89.
Tuonenchoven 57.
Tutinchoven, villa 30.
Turteluelt 168, 173, 174.
Tutenchovan, Tutenchoven 122, 156, 160, 168, 196, 223.

Valkenberg 166.
Vatestorf, Vatersdorf, Gadcresdorf 19, 58, 67, 88, 138, 173.
Uebersee 13.
Velden 137.
Voltkirchen 21, 32.
Verbach, Urbach 101, 173.
Veringen 49, 56.
Ufhusen 217.
Vigilisdorf 16.
Vihte, 23, 24, 225.
Vilse, Filse, Wilse, 40, 62, 73, 79, 179.
Vilshaim, Filzhaim, Wilzhaim 28, 40, 43, 49, 56, 59, 63, 179, 225.
Virzilpurd 10.
Umkoven 234.
Unchespach 39.
Unzinkofen, Unzechoven 16, 35, 47, 89, 91, 140, 167.
Vohburg, Voheburg 78, 82.
Volkmarsdorf 53, Pfand Alberts 75, 94, 104, 205.
Wolsmarisdorf 14.
Vorha 107.
Vortannes 236.
Urbac vide Uerbach.
Urcinspach 240.
Urenchaim 144.
Ures 120.
Uterbach 237.
Uting 24, 108, 145, 244.

Uuolmotashaha cf. Wolmatashaha, Wolnzach.
Uzechoven 89, vergl. Unzechoven.

Wachelhoven 174, 188, 244.
Waganleren 34.
Walde 163.
Waltfridesdorf 41.
Waltungesdorf, villa 2, 52, 75.
Wanechenbach v. Wangenbach.
Wangen 20, 29, 31, 40, 54, 68, 72, 97, 140, 156, 229, 239.
Wangenbach, Wanechenbach 135, 179.
Warintingen 140.
Wartenberch 89.
Wecpach 128.
Weihenmichel 223.
Welfingen 118.
Werde, Werida 95, 96, 110, 124, 168.
Westerendorf, villa 19, 58, 125, 173.
Wiefrideshoven 118.
Wichazingen vide Wiskezingen.
Wicherskoven 96.
Widach 171.
Wigelheim 140, 227.
Wigoltesdorf 16.
Wihse 21, 56, 72, 97, 98.
Wilhaim 174.
Willehalmesdorf 43, 44.
Wilse cf. Vilse.
Wilzhaim cf. Vilshaim.
Winestefen 136.
Winkelsezze, Winklsazzen 41, 63.
Wippenhusen 96.
Wischelangen 110.
Wisenfeld 63.
Wiskecigen, Wiscotzingen, Wichazingen 69, 88, 99.
Wiuening 55.
Wolmaresdorf, villa 121.
Wolmutashaha, Wollentsa 5, 221.
Wolvolstorf 191.
Wolstein 27.
Wunnenchoven 69.

Ysara 190.

Zamkoven 168, 244.
Zauinkirchen, Zuankirchen 175, 223.
Zuiuilt 172.
Zwelstorf 116.

Index personarum.

Alheidis, domina, mater Cunradi et Heinrici 89, 90.
Adalhaida, comitissa de Hohenburg 63.
Adelhaid de Diesin, mater Udalrici 68.
Adelheidis, cognata domini Waltmanni 80.
Adelheid de Ricozesdorf 83.
Adelhidis de Moseburch 118.
Alhaidis domina 152, mulier religiosa 160, 242, 245.
Adlhaid, de Vortannes, libera 236.
Adalhart, Adelart, Adhelart, Alhart.
Adalhart, miles Meginhardi 11.
Adalhart de Vatcstorf 19.
Adalhart, Alhart, Halhart de Prising et Adalhart juvenis, dom. 25, 89, 116, 135, 139, 140, 185, 202, 203.
Adalhart von Rotenbac 56, et Engeldiech 69.
Adalhoch, nob. 129.
Adalo, nob. vir 9.
Adalpero de Heschilipach nob. 7.
Adalpero et Otto filii Ottonis de Emphinpah 10.
Adalpero et Ruotpert de Pocbisperg, fratres 14.
Adalpero de Pokesperg, maritus Mechtildis 20, 24, 25, 34, liber 56.
Adalpero de Aigelstorf 37.
Adalpero de Murpach filius Erchingeri et Otegeben, frater Uodalrici 48.
Adalber de Wunnenhoven 69.
Albero de Scoulurch, pater Cunradi 98.
Adalpero 128.
Adalpero 129.
Adalpero nob. de Prukberg, et uxor eius Euphemia 135, pater Alberonis 148.
Albero de Strubing 150, 169.
Alber de Lutirchoven 167.
Albero de Sliwinne, homo libere conditionis et quondam comes 167.
Alber de Taufkirchen 173.
Adalbert, vicedominus, pater Adalberti de Carinthia 3.
Adalbert, domin. de Carinthia, filius Adalberti vicedomini 3.

Adalpreht 10.
Adalpreht nob. de Menesan 12.
Adalpreht de Strogen 19.
Adalpreht filius Meginhar. de Aga 17.
Adalpreht de Ricozestorf 18.
Adalpreht de Whise 21.
Adalpreht de Owenshoven 25.
Adalpreht de Liutingen, frater Walchuni 28.
Adalpreht de Holzhusen 35, 52.
Adalpreht de Hage 36.
Adalpreht de Unchespach 39.
Adalbertus, advocatus 51, frater Burcardi 53, 74.
Adalpreht, Halbreht de Tale 52, 90, Jmiga uxor 109, pater Jsanrici 119.
Adalbert et Ruotpert de Prucheberg 56.
Adalpreht de Gundewigehusen 59, 69.
Adalpreht de Mammendorf de fam. advoc. 62.
Albert de Leren 109.
Albertus frising. episc. 110, 118.
Adalpreth de Hunnenwanc, nob. frater Epponis 126.
Albert, privignus Alhaidis dominae 152.
Adalram. nob. 9.
Adalram. nob. de Hunenwanc 44, 88.
Ainwic, Ainwich, Einwic:
Ainwic de Hirtenfurt, Hiltenfurt, maritus Jmigae, frater Hainrici 61, 72, 90.
Ainwig de Prising 139, 203.
Albeno praepos. S. C. 91.
Alberich et Timo de Riding 36.
Albericus de Penperch, maritus Tutae, filius Udalrici 60.
Albun de Gisendorf 22.
Altman de To 32.
Altman, frater Dietrici decani 43.
Altman, camerarius episcopi 110.
Altmann de Werida 124.
Altman de Zavinchirchen (dom.) 175.
Altuoin de Reginhartistorf 6.
Amalbert de Chrispach 34.
Anno et Hartmann de Riute 14.
Aripo test. 6.
Aripo de Mittirunstettin, nob. 7.
Aribo de Sellenhaim 14.
Aribo de Prule, nob. 14, 20, 24, 26.
Aribo, canonicus et parrochianus, filius Mazilini, pater Mazilini 23.
Aribo de Winchelsetze, frater Werineri 41.
Aribo de Altorf 72.
Aribo sororius Jmigae 72.
Aribo, canonicus 119.
Aribo de Roniga, nob. 180.
Arnolt de Pupphestorf, Puflstorf 2, 17.
Arnolt, testis 6.
Arnolt 14.
Arolt de Prhunpach, Frumbach 19, 28.
Arnolt de Tolbach 71.
Artnit de Kirichdorf, maritus Outae, pater Jutae 67.
Artwicus, canonicus et custos 33, 55.
Atterstain, Werner 25.

B cf. P.

Baldoinus 56.
Benedicta, filia Cunonis de Gumpelendorf 47.
Benedicta, uxor Purkardi advocati 74.
Benedicta, comitissa, ux. Conradi com. 188.

Charel vid. Karl.
Christiana comitissa, uxor Friderici com. 128.
Chunegund de Hasilpac, mater Hainrici 85.
Chunigund, domina, mater Chuonradi 153, 157, 159, 160.
Chuono 12, 16.
Cuno de Gumpelendorf, liber homo, pater Engilperti et Benedictae, et avus Utonis 47.
Cuno, frater Marschalchi 188.
Cuono 128.
Cuno, miles de Riding 144.
Cuno, fel. mem. 180.
Cuonrat Herscast 13, 74. cf. inferius.

Cuonrat judex 13, 90.
Cuonrat de Nozenhusen 14.
Cuonrath et Rudiger, fratres, milites advoc. 17.
Chuonrat et Otto de Pheterach 31, 74.
Chuonrat de Phetrach, liber homo, filius Waltberge, frater Hainrici, vitricus Ottonis 54.
Chuonrat de Swindahe 74.
Chuonrat de Niwenusen 20.
Chuonrat de Brukeberg 20, 23, 24, 25, 28; filius Friderici 53.
Cuonrat de Eppeting 23, alias Appating 163.
Chuonrat de Wangen 29, 54, 61.
Conrat de Laubingen 28.
Cuonrat et Engilpert de Haselpach 30.
Cunrad com. de Ronegen 41, 105.
Conrat de Willeharmesdorf 43, 44.
Cuonrat de Strogen 44, 57.
Cuonrat de Huite 49.
Cuonrad de Papphesdorf 52.
Chunrat et Gebeno de Mosburg 56; iidem et Heribart 59.
Cunrad de Ratisbona 68.
Chuonrat de Haerscast, alias Chuonrat Herscast et miles ejus Prun, et scutifer ejus Pertolt 83, 84, cf. Erscast.
Chunrat Herscapt junior 89.
Chuonrat de Hergerstorf 84.
Chuonrad de Tegernbach 89, 91.
Chuonrat de Roneweg 87.
Chuonrat filius Alheidis 90.
Chuonradus comes, advoc. Moseb. 94, ao. 1181; 121, 122, 138, 153, 164, 167, 173.
Chuonrat dux de Dachowe 95.
Chuonrad, filius Alberonis de Scoulurch 98.
Chuonrad de Supingen, Snupingen 111, 112.
Chunrat dapifer 117.
Cunrat de Pelhaim 118.
Cunrat canon. 120, 138.
Chuonradus, praepositus S. C. 171, 172, 177, 190, 205.
Chuonradus, dominus canonicus frater Perhtoldi de Muren 159, 165.
Cunrat, levir Hainrici dom. de Tulpach 146.
Chuonrat de Tolbach 163, filius Gebenonis 76.
Chuonrat, fil. dominae Chunigundis 153, 157, 159, 160.
Cunrad plebanus de Sandolhusen 153.
Chuonrat, custos, avunculus domini Chuonradi canonici et fratris eius Perhtold de Muren 189, 190, 246.
Chuonrat de Prisingen, qui et Galsti 163.
Chuonrat de Prisingen, qui et custos granarii 163.
Chuonrad de Humbelen 179, 242.
Chuonrat de Ricorstorf 179, 201.
Chunradus, comes, ao. 1207, 187, maritus Benedictae 188; advocatus 194, 204, 206.
Chunrat miles, quondam pincerna comitis 193.
Chuonrad de Perchovin 206.
Chunradus et Vlricus de Vfhusen, frater 218.
Chunradus Spiegel 229.
Cristan de Prising 140.
Cunipreht, nobilis 5.

Dietmar, nob. 9.
Diethmar, Gotescalch et Siboto, fratres 13.
Dietmar 16.
Dietmar de Ergolting 25.
Dietmar de Turinchoven 30.
Dietmar, decanus 46.
Dietmar de Wilse 62.
Dietmar, filius decani Uolrici, et frater Ulrici, Ottonis et Pertae 82.
Dietmar, judex et scutifer ejus 111.
Dietmar, miles, Alhaid ux. et Hainr. et Dietmar filii 134.
Dietmut de Eiche, mater Friderici, uxor Hainrici 93.
Dietmudis de Ampach, domina 184.
Dietmunt et Heinr. de Tuonenchoven 57.

Dietrich, de familia etc. 8.
Dietrich de Sliwingen, Siltwigen 23, 28; delegator 58, 64, 74.
Dietricus, decanus, frater Altmanni 43.
Dietrich de Giselbach 43.
Dietrich de Richkozesdorf, frater Jlsungi et maritus Willebirgae 49.
Dietric de Hae 52.
Dietrich de Dorfen 53, 64, 68.
Dietrich de Arrencheim 59.
Dietrich de Hartencheim 79.
Dietrich et Pernhart de Mosen 89.
Dietricus pater Gisilae de Gruking 100.
Dietrich de Mahalgozingan 125.

Eberhard, Ebrohard, Eparhard, Eparhart 4.
Ebrohart de Hubelen, Hunbelen, de fam. S. Marie 12, 14.
Eberhart 15, 17.
Eberhart de Dalscalch 16.
Eberhart de Hannentenham 17, Hanhantenham 34, 35, 37.
Eberhard de Stainpac, frater Meginharti 23, 89.
Eberhart de Mosburg 32.
Eberhart de Heran 32.
Eberhart de Husenhoven 69.
Eberhart de Werde, et miles eius Piligrim 96; sororius ep. Fris. Alberti 110.
Ebrohard, nobilis 128.
Eberhart, judex comitis 169.
Eberhard de Turtelfeld, Turtiluelt 174, 188.
Eberhart de Giseling, gener domin. Alhaid 152.
Eigil 2, 3.
Einwic vide Ainwic.
Ekihart, nob. 1.
Ekehard, com. de Sciren ao. 1133, 24.
Ekehard de Nozing 80.
Ekepert de Puphesdorf 47, 52.
Ekepert de Suenehiltesdorf 47, 52.
Ellimpert 127.
Ellinhard, praesul 8, decanus 15.
Ellinhard, frater Regilae 15.
Ellenhard, de fam. S. C. et soror Chlainga (avunculus eorum Pero) 29.
Engeldiech et Adelart de Roetenpach 69.
Engilmar de Geleshusan 2.
Engilmar test. 3.
Engilmar de Wilzahim, Vilzhaim 40, 49, 59, 60.
Engilpert, Engilpreht, Engilbert, Engilpreht 2, 3, 15.
Engilpert de Rihkozesdorf, ingenuus vir 40.
Engilpert et Benedicta, fil. Cunonis de Gumpelendorf 47.
Engilpert de Vilzhaim, pater Udalschalci 56, 57.
Engilpert de Taleheim, nobilis, frater Wiratae 59, 62.
Engilschalch de Muren 15.
Engilschalk de Eihelhusen 72.
Engelschalk, magister 96.
Ensfrith de Holzen 12.
Enzewiba, famula 63.
Eppo de Riute 14.
Eppo de Tanna 7.
Eppo, villicus 33.
Eppo de Pruole 55.
Eppo, nob. de Hunnanwant, pater Pruni 126.
Eppo, n. 129.
Erbot de Diemuting 60, 61.
Erchinger, Erihanger, Erchinger de cella 16.
Erchinger, uxor eius Otegeber, filii Adalpero et Uodalrich de Murpach 48.
Erchanger, nob. 1.
Erchinpreht 11.
Erchipert, de f. S. M. 7.
Erfheri de f. 8.
Erihanger cf. Erchinger.
Ernest et Holfhard de Rikozestorf 40.
Ernestus, fratruelis Manegoldi 40.
Ernest et Engilmar de Wilzheim 59, 60.
Ernest de Wichazinchen, Wiskecigen, Wiscatzingen 69, 88, 99.
Ernust 128.

Erscast, Cuonrad 119, cf. Chuonrat.
Erscast, miles comitis 136.
Ethich 2.
Etich, nob. 8.
Euphemia, n. de Brukeberg 135.

Folquolt de Munechen 131.
Folquolt de Husen 41.
Folwin, scolasticus 14.
Forhlib, dominus 110.
de Fraginstain, consanguineus de Fraunhofen 208.
Fridrih, servus advoc. 12.
Friderih et Otto de Lous 14.
Fridericus et Pertoldus, filii Peronis de Muren 20, 56, 69, 71, 72, 80; Gebeno fratruelis 111, 138, eius filii Pero et Rudeger.
Friderich et Chuonrat de Prukeperg 20, 24, 25, 34, maritus Hailwige.
Friderich de Pruckperg, pater Chuonradi 53, nobilis 135.
Frideric de Tanne 28, 44.
Frideric de Tegernbach 63.
Friderich de Swarzolfestorf 71.
Friderich de Filse 79.
Fridericus filius Dietmudis de Eiche et Heinrici 93.
Fridericus palatinus 103.
Fridericus imperator 121.
Frideric 128.
Frideric comes nobilissimus et uxor ejus Christiana 129.
Frideric, Pero et Ruodiger, filii Friderici de Muren 138.
Fritilo, nob. frater Pertoldi 1, 8.
Fritilo, de fam. 8.
Fritilo de Virzilpurd 10.
Fritel de Suanahiltesdorf 26, 52, sororius Reginmari.
Fritel de Unzechoven 35.

Gebehardus de Utting et uxor eius Herrat 145.
Gebehart de Sellenhaim, de familia advoc. 58.
Gebeno et Wezil de Toelbach, milites 26.
Gebeno et Wolfcoz sororius eius 46, 48.
Gebeno, Wirrat uxor, Chuonrad filius 76.
Gebeno de Mosburg 56.
Gebun 3.
Geppa, libera, mater Halhat 223.
Gerbirg de Wange ao. 1264, 240.
Gerolt, t. 9.
Gerolt de Veltkirchen 21, 32.
Gerolt de Dietfridesdorf 59.
Gerolt, miles de Prising 139.
Gerolt de Chamer 220.
Gerold plebanus de Holenborch 179.
Gertrud, mater Purkardi advoc. 74.
Gertrud, avia Chuonradi advocati 94.
Gerdrut de Wollertsa, libera 225.
Gerung, nob. 131.
Gerwich, camerarius episcopi 94.
Gerwig de Pugenhusen 95.
Gisila de Gruking, filia Dietrici et Hittae 100.
Gotebold de Grute 17.
Gotebold, nobilis, 18.
Gotebold de Rute 19.
Gotebold et Liutpold de Ridingen 25.
Gotepolt de Tolpach 186.
Gotefrit 11.
Gothefrid, canon. S. Andree 26.
Gotefrid de Urbac 101.
Gotelint de Giseling, domina uxor Sifridi 106.
Goteschalch de Tulpach 2.
Goteschalch, Dietmar et Siboto, fratres 13.
Gotscalc de Puchusen 41.
Gotscalk de Richkozdorf 49, 102.
Gotscalc de Ehingen 49.
Gotschalk de Altorf 77.
Gotschalk de Kirchberg 117.
Grifh, servus Adalberti 12.
Grimolt de Prisingen 14.
Grimold et Ulr. de Stain (dom.) 167.
Gumpold, patruus Pertoldi de Muren 189.

Hadalhoc 10.

Hadelhart, et miles ejus 118.
Hadamut 128.
Hadwig, comitissa de Mosburg 203.
Hagabar, de fam. S. C. 31.
Haidenrich de Chalchesdorf 169.
Hailwig de Brukberg 25.
Hainrich de Cella 2.
Hainrich de Engilharteshouan 2.
Hainrich 6.
Hainricus, rector 12.
Heinrich et Cuonrad, fratres 13.
Heinricus, frater Wezelonis de Tolpach 13; v. infra.
Hainrich de Uncinchoven 16.
Heinrich et Pero de Muren 18.
Heinric de Emphenbach 28.
Heinric de Perchoven 33, 52, 79.
Hainrich, comes de Ronegen 41.
Hainrich, episc. Frising. 42.
Hainrich de Haimenhusen 44.
Hainrich de Veringen 49, 56.
Hainrich et Chuonrat de Pheterach, filii Waltbergae 54.
Heinrich et Dietmunt de Tuonenchoven 57.
Hainrich frater Einwici de Hirtenfurt 61.
Hainrich de Orgenouwe 64.
Hainrich de Ranushove 68.
Hainrich de Voheburg, pater Ulrici 82.
Hainrich de Trasmuntesried 89.
Hainrich, filius dominae Alheidis 89, et frater ejus Chuonrat 90.
Heinricus, maritus Dietmudis de Eiche 93.
Hainrich de Haiche, maritus Jutae 97.
Hainrich, felix puer 95.
Hainrich de Gruking, frater Friderici 100.
Hainrich de Falkenberg 103.
Hainrich plebanus de Horce, venerabilis vir 114.
Hainrich, dom. de Tulpach 107, 140, 144, 146.
Hainrich et Dietmar, filii Dietmari militis 154.
Hainrich de Frimespach 151.
Hainrich de Haidolfing, can. 152, 160.
Hainrich miles, pater Alheidis 156.
Hainrich, filius Maisonis 170.
Heinrich, can. Moseb. 172.
Hainricus de Zurvilt, fris. eccl. can. 172.
Hainric de Drucpach 173.
Hainrich de Strusdorf (dom.) 176.
Hainrich de Augusta 180.
Hainrich, senex de Celle, pater Ortolfi et Gerbich 180.
Hainricus de Ampach 184.
Hainrich de Haimhusen 187.
Hainrich scolaris 192.
Hainrich de Turtenchoven 196.
Hainrich de Volkmarstorf 206.
Hainrich de Frawinhoven, consang. Hartmanni de Hasilpach 208.
Halbrhet cf. Adalpreht.
Halburch de Nozing, uxor Balduini 86.
Halhart cf. Adalhart.
Hartmann et Anno de Riute 14.
Hartman de Vorha, Marquart frater, Jrmgart uxor 107.
Hartmann, nob. 130, 131.
Hartman de Hasilpach 191, 208, consang. Heinr. de Frawinhoven.
Hartmut de Haimenhausen 62, 65.
Hartnit de Roningen 74, 75.
Hartwich, nob. 9.
Hartwic de Strubinen 17.
Hartwich de Nordoching 23.
Hartwich de Perchoven, pater Hallcae et Matildis 51.
Hartwich, nob. 128, 129.
Hartwich de Haich, (dom.) Leukart uxor 179.
Hartwich, aistet. episc. ao. 1212, 194.
Hawart de Gebelenchoven 35.
Hawart de Perge 41.
Helmpert adv. 1.
Helmpert de Ruthartishusen 28.
Hemma 128.
Herebort de Purren 47.

Herebort de Mosburg 58, 59.
Herbord, mar. Lieuchardis de Diemuting 69.
Herrant de Alferistorf 16.
Herrant de Hergolting 62.
Herrant de Ergolting 65.
Herrat de Uting 145.
Heriman de Maisan 35.
Herman et Richilt de Palcing 87.
Herman de Poksperg 110.
Hernit de Holzehusen 28.
Herscast 13, 67, 74, 75; pater Chuonradi 78.
Hitta 100, 220.
Hoholt de Tegernbach 62.
Hunger de Amelgering 69.

Jmiga, uxor Einwici de Hittenfurt 61.
Jmiga, uxor Jsingrini de Pachen 71, 72.
Jmiga, uxor Alberti de Tale 109.
Jrmingarde, nobilis 9.
Jrmgart, uxor Hartmanni de Vorha 107.
Jrmprich de Altempurg 56.
Jsingrin 11, 15.
Jsingrin de Swarzolsdorf, ministerial. frising. 61, 72.
Jsingrin de Pachen, fidelis homo 71.
Jsenhard de Alphesdorf 62.
Jsinpert de Mersinchoven 41.
Jsinrich, camerarius, frater Rahewin 24, 34, 42.
Jsinrich, filius Albrehti de Tale 90, 119.
Jta, nob. matrona, soror Ruotperti 129.
Jta de Chamer 220.
Juta, uxor Hainr. de Haiche 97.
Juta, uxor Liutpoldi 130.
Juta, domina de Viltzen ao. 1202, 179.

Karel de Gisilingen 14.
Karel de Sindoltingen 18.
Karel, Karulus de Ampach 104, 113.
Kepolf, nob. 8.
Kebolf, nob. de Vatestorf 58.

Lampert, n. 131.
Lanzo, nob. 5.
Laub t. 2.
Leucart de Gruking 218.
Liebhardus, nob. de Eccharzesdorf 104.
Lieuchart de Diemuting, uxor Herbordi 69.
Liutker, nob. 1.
Liutold Herimannus 7.
Liutpolt, nob. 5.
Liutpolt de Ridingen, pater Sigifridi 23, 25.
Liutpold, pater Ekberti, fidelis palatini comitis 56.
Liutpolt de Sigehohestetten 63.
Liutpolt de Tegernbach 63.
Liutpolt de Stanstent 83.
Liutpold de Puch 88.
Liutpolt et uxor Jutta 130.
Liutpold de Gisiling 214.
Liupold de Rotenburg 243.
Luodoich, Ludewig de Gremelenchaim 28, 48.
Ludewig Fertinc 110.
Ludovic. de Wachelhoven, dom. 245.

Machtuni 2.
Magens de Frideling 49.
Magnus, nob. 9.
Mahalgoz t. 6.
Mahalgoz, de fam. 8.
Manigolt de Wihse 56, 110.
Marquart, frater Hartmanni de Vorha 107.
Marquart de Altorf 150.
Mathild, filia Alhaidis, uxor Eberhard. de Gisling 152.
Mathild de Notcingen 141.
Mathuni, serviens Ellenhardi presulis 8.
Mazilo, cognatus Jmigae, uxoris Jsingrini 71, 72.
Mazilo, canon. 119.
Mazilinus, canon. S. C. 109; pater Aribonis 78.
Mechtildis, ux. Adalp. de Pokesperg 30.

Mechtild de Strazze 132.
Megengoz de Zweistorf, minist. palat. 116.
Megingot de Esenchoven 41.
Meginhart, Meginahrt, nob. 1, 5; dominus 11.
Meginhart de Aga, pater Adalprehti 17.
Megino de Snupingen 124.
Meginolt 2.
Meginolt, Megenolt de Tolpach 56, 64.
Meginpert de Sigboltesdorf 40.
Meinhart de Hage 110; cf. Meginhart.
Meinolt de Toelpach 113; cf. Meginolt de Toelbach.
Musan, Heinrich 25.

Nitker, antistes 1.

Ortolf de Tanne 25.
Ortolf de Haitingen, pater Theodorici 95.
Ortwin, nob. 9.
Ortwin, can. frising. 96.
Otegeben, mater Adalperonis de Murpach 48.
Otto, nobilis de Emphinbach, pater Ottonis et Adalperonis 10.
Otto, serviens advocati 12.
Otto de Sciren 14.
Otto et Fridrich de Lous 14, 15.
Otto de Mosen 18, 23; potens delegator 62, 180.
Otto de Mittipach 16.
Otto, palatinus comes 23, 34, 57; de Wartenberch 89.
Otto, episc. 53, 179, 194.
Otto, vitricus Cunradi de Phetrach 54.
Otto et Cunrad de Phetrach 74, 134.
Otto de Sandoltshusen, liber 56; nobilis, pater Ruperti 117.
Otto de Waltungsdorf 75.
Otto de Sconenbuch, nob. vir 78.
Otto, Ulric, Dietmar et Perta 82, filii Ulrici decani.
Otto de Holzen 95.
Otto de Volkmarsdorf 104.
Otto, Bavariae dux 121.
Otto et Pernh. de Rudelshusen 163.
Otto, Pernhard, Ulric et Perhta 165.
Otto, (dom.) sacerdos de Guzelchusen 171.
Otto decanus, Pertha soror eius, filius Ulrici decani 192. cf. supra.
Outker 128.

Pabo de Parre 35.
Pabo de Amutespach.
Pabo de Chirichdorf 62.
Pabo, miles de Staringen 137.
Paldo, maritus Sigibirgae 4.
Paldwin de Saginpach 14.
Paldwin, et uxor Halburch de Nozing 86.
Penno de Kartherisreth 5.
Penno, uxor Liutkart, Heitfolk filius 128.
Peramuoi, de fam. 8.
Perhenger de Schoinburg 167.
Peringer 11.
Peringer de Brukberg 138.
Peringer de Pergen 97.
Permuot, de fam. S. C. 50.
Pernhart 9.
Pernhart de Mosen 14, 89.
Pernhart de Tale 17.
Pernhart de Geppenhaim, pater Ruotprehti 23.
Pernhard de Perendorf 27.
Pernhart de Praitenowe 44.
Pernhard de Ricorsdorf 59.
Pernhard, canon., cognatus Wirarte 62.
Pernhard de Winkelsazzen 63.
Pernhard de Perchofen, pater Dietmutae 66.
Pernhard, com. de Gruninperg 167.
Pernhard de Sliwinne, frater Alberonis 167; canonicus 162.
Pernhard, custos Mosep. 173.
Pernhard, Otto, Ulricus, confrater, soror eorum Perhta 165.
Pernolt de Metemenhaim 48.

Pero 2, 15.
Pero de Muren, de fam. S. Mar. 12, 18, 20, 26, 40; et filii eius Frideric. et Pertoldus 20.
Pero, pater Ellenhardi, de fam. S. C. et Chlaringae 29.
Pero de Rehpach 29.
Pero de Perhaim 79.
Pero de Prukberg 99.
Pero, Frideric, Ruodeger, filii Friderici de Muren 138.
Pero de Walde 163.
Perta, Ulricus, Otto et Dietmar, filii Ulrici decani 82, 166.
Pertha de Rudoltshusen 163, 166.
Pertha, soror Ulrici, Ottonis et Pernhardi 166.
Perta de Lanshut, libera 220.
Pertolt, nob. frater Fritilonis 1, 8.
Pertolt, Perchtolt 2, 3.
Pertoldus, cognatus Ellenhardi 15.
Pertolt de Perge 17.
Pertoldus et Fridericus, filii Peronis de Muren 20, 53, 54, 56, 74, 82, 105.
Pertold et Dietmud de Vilse 40.
Pertolt de Waltfridesdorf et miles eius Goswin de Elerpach 41.
Pertolt de Gumpetendorf 47.
Pertold de Richershusen 48, 61, 72, 80.
Pertolt de Sibotesdorf, Sibolstorf 89, 174, 204.
Pertold de Ruotharteshusen 99.
Pertolt, camerarius 107.
Pertoldus, plebanus de Richerestihusen 119.
Pertolt de Prising 139.
Pertoldus de Muren, frater Chuonradi 153, 158, 159; nepos Sibotonis de Tolbach 164, 186, 189, 196, 208, 221, 245.
Pertold de Helmestorf 175.
Pertold, subdiac. 197.
Pertoldus, custos 202.
Pertoldus de Oede, miles ducis Bav. 211.
Pertold de Ergolting 215.
Pertrich t. 6.
Pezili, de fam. 6, 8.
Pezili, nob. 131.
Piligrim, praes. S. Cast. 1.
Piligrim, t. 9, 11, 14, 15, 16.
Piligrim, de fam. S. Mar. 12, 15, 17.
Piligrim de Appatestorf 17.
Piligrin et Werinher de Moosburg 39.
Piligrin de Wisenfelde 63.
Piligrin de Werde 95.
Prun de Wolmotashaha, nob. 5.
Prun de Richcozesdorf 36.
Prun de Steringen 36.
Prun de Hunnanwanc 126.
Pruonin 15.
Pruninch 14, 16.
Pruninc et Udalschalk de Mosburg 36.
Pruning de Pacharen 36.
Purchart, test. 9.
Purchart advocatus, maior 14, 17.
Purkart, advocat. iunior anno 1133. 24.
Purkart, frater Adalberti, advocati 53, 59, 63, 64, 68, 125, 198.
Purkart, advocatus, maritus Benedictae 74, filius Gertrudis.
Purkard de Puerbach 111.
Purkart, filius comitissae Hadwigis 203.

Rahewin de Lochchirchen 18.
Rahewin, Rehewin, frater Jsinrici camerarii 24, 34.
Ramolt, officialis 106.
Rapot, Rappoto de Ruzen 28, 56.
Ratchis de Kugenhusen 79.
Ratkis, t. 3.
Ratold de Reginprehtesdorf 105.
Razo, t. 9.
Regila, soror Ellenhardi decani 15.
Reginer de Perchan 14.
Reginhalm 4.
Reginhart, nob. 130.
Reginmar 11.
Reginmar de Jpach 18, 126.

Reginmar de Tale 21.
Reginmar de Perchoven et filius eius Hainrich 22, 29, 31, 47.
Reginmar de Unzechoven 47.
Rehewin vide Rahewin.
Richart, uxor Bertoldi de Vilse 13.
Richart de Mantiching 14.
Rickart 128.
Rizale, nob. 9.
Rodeger vide Ruediger.
Ruediger 12.
Rodeger Hache 13.
Ruodiger, miles Aribonis de Prule 14, 20.
Rodiger et frater eius Cuonrath, milites advocati 17.
Ruedeger, judex, frater Cuonradi 23, 29.
Ruodeger de Wangen, miles 26, 31, 40.
Ruodeger de Steininenkirchen 27.
Ruodeger de Puoch 28.
Ruodeger de Sitelmesdorf 36.
Ruodeger de Ruzen, miles 53.
Rudeger de Pache 60.
Rudeger de Leren 76.
Ruodeger, can. 155, 228; decanus 235.
Rudiger, mariscalcus 161.
Ruodolf, test. 9.
Ruodolf de Alphestorf 37.
Ruodolf de Egelendorf 41.
Ruodolf de Postperc, frater Waltmanni et sororius Jsenrici 53.
Ruotpreht, delegator 1.
Ruotpreht, test. 1.
Ruotpreht et Adalpero de Pochisperg, fratres 14.
Ruotpreht de Volcmaristorf 14.
Ruotpreht de Richenkirchen 43.
Ruotpreht de Jmmenholze 43.
Ruobert et Adalbertus de Prukeberch 56.
Ruopreht de Tuisenbach 61.
Ruotpreht et Alwich de Prising 77.
Ruotpreht de Frising 109.
Ruoppert, miles de Gaza 111.
Ruotpert, frater Jtae, nobilis matronae 129.
Ruotpert, nobilis, frater Gezae, uxoris Gerungi 131.

Siboto, Gothescalch et Diethmar, fratres 13.
Sigibot, miles Pernhardi de Geppenheim 23.
Sigibot, Sibot de Toelpac, frater Wezili 23, 31, 160, 164.
Siboto, com. de Nehuwenburg 89.
Siboto, miles 100.
Sigibot de Pachen 116.
Siboto, dominus 132.
Sigiburga, uxor Paldonis 4.
Sifrit de Uwersee 13.
Sigifrit de Mulidorf 14.
Sefrit de Heregoltesdorf 18.
Sefrit de Herigolteshusen 23.
Sigifrid, filius Liutpoldi de Ridingen 23, 57.
Sigifrit et Guotelinda de Sterin 57.
Sigifrid et Ludewich de Tegernbach 90.
Sifridi et uxor eius Gotelint de Giseling 106.
Sifrit de Utingen 108.
Sifrit de Geren 113.
Sefrit in Perchofen 161.
Sivrit de Pergen, minister palatini 115.
Sigihart de Artinkirchen 16.
Sigihart de Hannentenham 17.
Sigihard, magister 79, 80, 118.
Sigihart, can. 65.
Sinzo, de fam. 8, 9.

Timo, t. 6.
Timo et Alberich de Riding 36, 60.
Timo de Otterbac 41.
Trutlip de Ergolting 167.
Tuemmahidis 92.
Tuta, uxor Alberici de Penpach 60.

Uodalrich, nob. 10.
Uodalricus decanus 14.
Uodalrich de Perchofen 21.
Uodalric de Haich 22.
Uodalricus de Walstein 27.
Uodalrik, levir Heinrici de Cella 32, 72.
Uodalrich de Leren 35.
Uodalrich de Ronege 35.
Uodalrich de Gohenchoven 39.
Uodalric de Wilzhaim 43.
Uodalric de Jnningen 57.
Uodalrich et Pabo de Purgebach 57. Burgibach 68, 95, 116.
Uodalric, decan. 59, 63, 81, 192, 240.
Uodalricus, praepositus advocati 62.
Uodalrich de Kelehaim 65.
Uodalric de Aiche 66.
Uodalricus thelonearius 67.
Uodalrich de Diessin 68.
Uodalrich de Gannoldistorf, fidelis 77.
Ulricus, filius Hainrici de Voheburg 82.
Ulrich de Holzhusen 95.
Uodalrich de Liubolfing 117.
Uolric. et Volmar de Wicfrideshofen 118.
Uolricus, parrochianus de Gisenhusen, dom. 169, 171.
Uolricus, parrochianus de Rudolshusen, dom. 163.
Uolric. (dom.), judex de Valkenberg 168.
Uolricus de Taufkirchen 203.
Ulricus de Ufhusen, dom. 218.
Uolricus edituus 228.
Uolricus scolaster 229.
Uolricus de Bunnabiburg 230.
Uodalscalc de Vilzheim 63.
Ulscalc, dom. sacerdos de Ekelhoven 171.
Uto de Haselperg 47.

Vienare 207.

Walbrun 15.
Walbrun de Rotenpach 14.
Walbrun de Celle 58, 62.
Walcuon 12.
Walcun de Tobelbach 14.
Waltchuon de Vigilistorf 16.
Walchuon de Hasalpach 17.
Walchuon de Pomgarten 36, 37, 47.
Walchuon de Prising 45.
Walchun de Wivening 55.
Waltberga 74.
Waltman 15.
Waltmann, can. frater Rudegeri 70, 79.
Waltmann, dom. 73, 102.
Waltpurc de Perchoven et fratres eius Chuonrat et Sigifrit 22.
Warmunt de Chasten 14.
Warmunt de Perge 17.
Werigant et Engilmar de Vilzhaim 28.
Werinbert, de fam. S. Mariae 17.
Werinhart de Vihte, miles adv. 24.
Wernhart de Tanne 57.
Wernhard de Horbach 89.
Wernhard, magister 158.
Werinher de Gagindorf 14.
Werinher 15.
Wernher de Hurimuntispach 16.
Werinher de Hasalpach 16, 48, 54, 80, 90, 103, 121.
Werinher de Vihte 23.
Werinher de Frimuntespach 29, 30, 31, 46, 54, 60, 61.
Werinher et Piligrin de Moosburg 39.
Weriner et Aribo de Winkelsetze 41.
Werner de Hergostorf 80.
Werner preco 84.
Werner de Sandoltshusen 117.
Werner de Cugenhusen et filii eius 134.
Wezil cum barba 10.
Wezilo de Solbach 13, 26, 27, 40, 54, 59, 62, 88.
Wicnant de Hereb. 16.
Willihalm, de fam. 8.

Willihalm de Risen 14.
Willihalm de Rintpach 62.
Willihalm de Risen 64.
Willihart 3.
Willimunt de Essembach 42.
Wirat, nob. 9.
Wirath, libera, soror Engilberti de Talheim 62.
Wirat, uxor Geben. de Tolbach 76.
Wirent de Gundewigehusen 18.
Witelo, praepositus 28.
Wolfcoz de Heimenhusen, pater Heinrici 53.
Wolfcoz, sororius Gebenonis de Tolpach 46, 48.
Wolfer, decan. et can. mosb. 16. 177.
Wolfer de Salmanneskyrren 137.
Wolfhard, affinis Sigihardi de Artinchirchen 16.
Wolfo 4.
Wolfram de Dornberc 105.
Wolfstain 9.
Wolftregil, nob. vir 128, 129.
Woltero de Haltahim 65.
Wolnot de Gisenusen 39.
Wunna, uxor Erchenperti 39.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Tabula genealogica generalis Comitum de Hohenburg. Marchionum Nordgoviae.

Autore Thom. Ried.

Ernestus I. Origine Nordgoviensis, Marchio Baioariae totius Nordgoviae, anno 829, 832, 837, 848, 849, 855. Bellidux, Signifer et Comes Regis Ludovici II. potens in Praitenprunn in pago Sulzgau, et Hirzberg 860. Exauctoratus 861. Obiit 865, Erat Socer Carolomanni regis Carinthiae, ac postea Baioariae.

Uxor eius Frideburgis, filia Ludovici pii.

Ernestus II. Bellidux adversus Bohemos cum patre a 857. Dominus territori Hirzbergensis 860. Occurit in Carolomanni diplomate a. 877. In Seelandia contra Nortmannos seu Danos sub a. 880. notus Bellidux Boiorum; redux ex Maeotide seu Seelandia in Brunn et Castelberg in Nordgovia: potens in Luipoldeshofen prope Gamersheim, tandem occisus in Normandia c. 882.

*) Uterque Ernestus veterum Boiorum Carminibus et narrantiunculis inclytus. Lori p. 164 et 707. et Joan de Müller in hist. Helvet. I. 278. optat, ut politica Ernesti I. magni huius ex omni parte viri historia ceu opus ex antiquitate maximi momenti detegi possit.

Uxor N.

N. Coniux Carolomanni ducis Carinthiae, ac 876. regis Baioariae, 878, 879. † 880.

Reginswinda, infans submergitur Nicro ad Laufam 838.

Ernestus III. Comes in pago Sualafeld, Dominus regiae Curtis Weisenburch et Binswanch proxime Pappenheim a. 889. 889. Sator Comitum de Tollenstein et Hirzberg. Obiit in praelio ad Presburgum a. 907.

Uxor N.

Luitpoldus Marchio Nordgoviae, sator Comitum Schirensium, occisus ad Presburgum 907. filii eius Arnolfus dux Baioariae, † 937. et Ratholdus I. dux † 948.

Aribo, de quo etiam vulgares resonabant Cantilenae. Lori p. 415. Sator Comitum de Seon, Burghausen, et Scalaha in Austria. Buat Orig. Domus Boicae I. V. cap. I. p. 225.

Ernestus IV. Comes in pago Sualafeld ad castrum Pappenheim 914.

Uxor N.

Eberhardus Comes de Hirzberg 919.

Henricus I. 919. Comes de Hirzberg. 983 in cuius Comitatu Atasfeld i. e. Ettenfeld. Nepos Henrici I. Wernherus, Comes in pago Sualafeld a. 1007. Sator Comitum de Lechesgemünde.

Filius ejus Henricus II. Comes in Nordgowe a.

Ernestus V. Comes in Sualafeld 952. testis 953. Vexatur ab Hungaris Franconiam transeuntibus, 954. fundator monasterii Anhusani Ord. S. Ben, ad Wernizam fluvium a 958. ejus possessiones in fiscum sumptae a rege Ottone I.

Uxor N.

Marquardus I. emigravit (durante discordia comitum Schirensium cum rege Ottone I.) in Carinthiam a 955. 970.

Marquardus II. Praeses Carinthiae, Sator Comitum de Hohenburg. Comitis de Ebersberg et Sempta 976. † 1000.

Uxor Hadamuda, sorör Udalrici

Richarda, uxor Udalrici Comitis de Ebersberg, † 1013.

Ernestus VI. primus notus Comes de Hohenburg, haeres Comitatus de Tollenstein. Hirzberg et Chregelingen, simul Murach. 1007 — 1040 † c. 1040.

Uxor Pilifridis.

Adalbero Marchio Istriae, 1000. 1007. Dux Carinthiae ac Veronae 1012. depositus ab Imp. Conrado II. 1035. † 1039. Geisenfeldae sepultus. Uxor Brigida filia Hermanni II. Sueviae ducis.

Eberhardus sator Comitum de Leukenberg 1037. M. B. XIV. 185.

Otokarus de Erinstein 1037. M. B. XIV. 184. 187. 274.

Ernestus VII. Comes de Hohenburg, ac Ottinburg 1080, Advocatus Udalrici Epis. Eystett 1087.

Uxor N.

Frideruna, Abbatissa Parthenonis Geisenfeldensis. 1087. † c. 1120.

Ernestus VIII. Comes de Hohenburg, Advocatus Eystett. Ecclesiae, † c. 1131.

Uxor Adelheidis Comitissa de Bogen, † post a 1147.

N. N. sorores praebendariae, ac educatae in Parthenone Geisenfeldensi 1087. 1100.

Adalbertus, Comes de Rebgau 1140. † ante 1147.

Uxor Gertrudis.

Adalbertus 1157. Gebehardus 1157. 1182.

*) Hi duo comites Rebgavienses obiere improles.

Ernestus IX. Comes de Hohenburg, 1138. 1140. 1142. 1153. 1154. 1156. 1157. 1158. Obiit 1160 improlis.

Uxor ipsius iuxta Hundium Mathildis, Comitissa de Wasserburg.

Fridericus Comes de Hohenburg, 1130. 1153. 1157. 1160. 1177. 1189. 1189. Obiit ante a. 1210. Uxor Mathildis Comitissa de Andechs 1210. Huius Mathildis Maritus II. Diepoldus, Marchio de Voheburg, Acerrarum Comes, Balius Regni Siciliae ac Bellidux, 1206. 1214. 1205. 1217. 1221. 1223. 1224. 1225. † 1226 cum quo Mathildis 4 genuit filios, qui vocantur:

Sophia 1135.

Bertholdus, Marchio de Hohenburg, Balius Regni Siciliae, Capitaneus Exercitus papalis, bellator ingeniosus et potens, Comes Andrensis 1239. 1242. 1250. 1254. Obiit circa a. 1256.

Uxor Isolda, filia Galvani Lanceae, Marchionis in Sicilia, 1254.

Otto, Marchio de Hohenburg, Comes Catazariensis, bellator fortis 1251. 1254. † c. 1256.

Ludovicus, Marchio de Hohenburg possessor Castri Montisfortis in Apulia 1254. † ante a. 1258.

Diepoldus, Marchio de Hohenburg, 1243. Obiit pariter ante a. 1258.

*) Quatuor hi fratres ebiere absque haerede masculo.

Friderico marito priori Mathildis peperit duas filias, scil.:

Hedwigis, quae erat uxor cuiusdam Comitis de Arensberg † 1266.

Richenza, Coniux Henrici Comitis de Ortenburg et Murach, 1237. 1238. 1240. 1241. 1250. 1251. † 1266 maritus iam 1240 defunctus est.

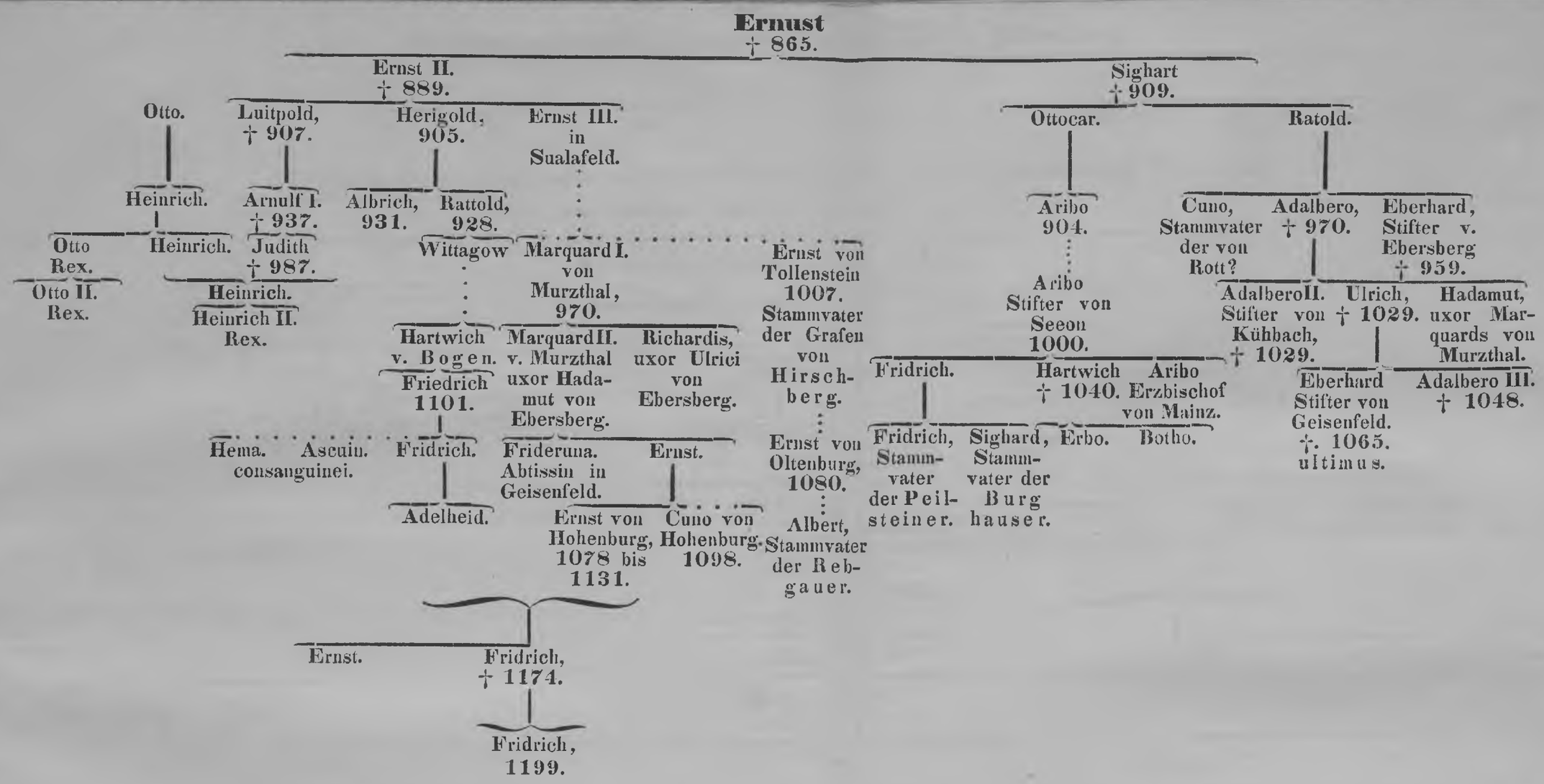
Gebehardus, Comes de Ortenburg et Murach 1265. 1267. 1272.

*) Uterque obiit improlis.

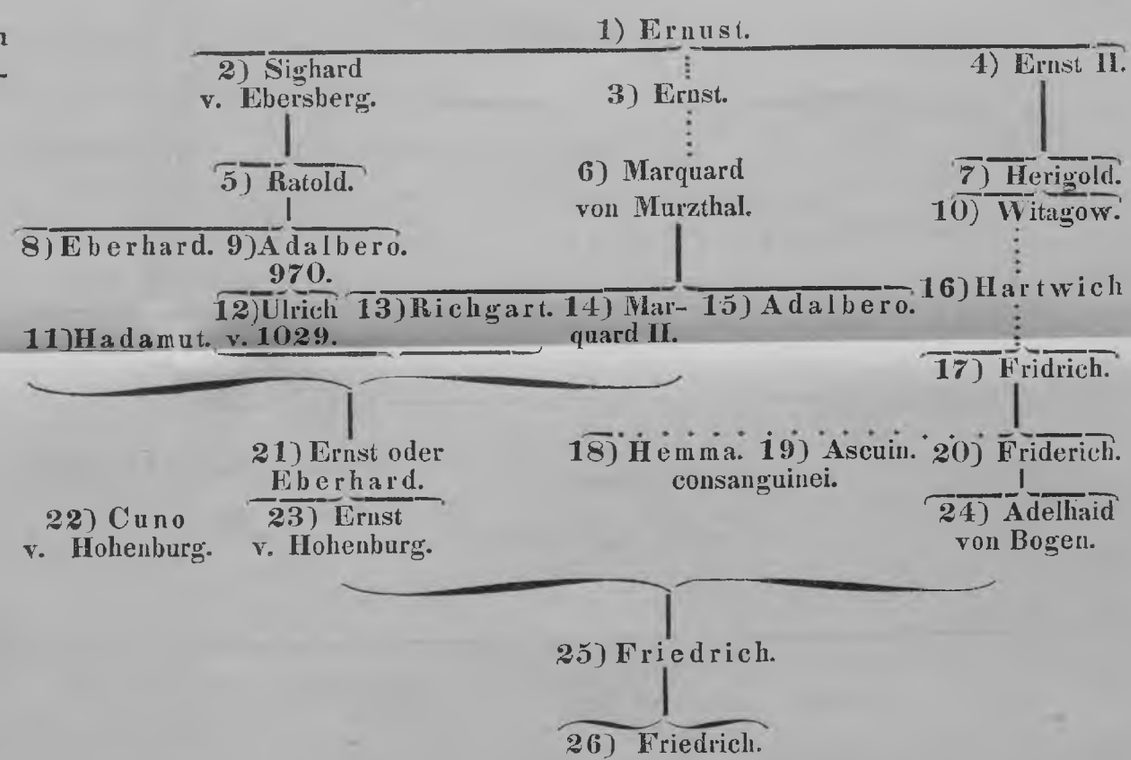
Diepoldus, Comes de Ortenburg et Murach, 1265. 1267. 1268. 1271. † 1272.

Rapoto IV. Comes de Ortenburg et Murach, 1267. 1268. 1271. 1272. 1285. † post. a. 1285.

Elisabetha, uxor Friderici II. Landgravii de Leukenberg, † 1272. sepulta in Waldsassen.



Hiernach wären die 9 parentes unsers Friedrich, die in Nummer 1, 8, 9, 16, 11, 13, 18, 22, 25 Bezeichneten:



Stemmatographia Comitum de Sempta et Ebersberg.

1) Sigehardus de stirpe Carolingica, Praeses Noricae Regionis, Auctor Castri Ebersberg, † an. 908.

2) Gottini, seu Gotterina, Vxor † circ an. 908. sepulti Frisingae.

3) Ratoldus, Praeses Carinthiae † 919.

4) Vxor Engelmut, † 918 sepulti Salisburgi.

5) Eberhardus I. Auctor Ecclesiae Ebersbergensis an. 928, † coelebs 959 sepultus Frisingae.

6) Adalbero I. † ante an. 970.

7) Vxor Leukardis † 969 Frisingae.

8) Willbirgis I. S. Vdalrici Matrina.

9) Adalbero II. fundator Kühbachii anno 1011, † ante annum 1029.

9) Vxor Alberada de Francia.

9) Willpirgis Abbatissa I. Kühbachii.

11) Quinque filii anonymi.

12) Vdalricus fundator Benedictinorum Ebersberg. an. 990 † 1029.

13) I. Vxor Richardis, soror Marquardi II. Marchionis Carinthiae † 1013.

14) II. N. Concubina.

15) Hademuda I. Vxor.

16) Marquardi II. Marchionis Carinthiae, † in Palaestina.

17) Filiae duae anonymae.

I.

18) Adalbero III. † circ. an. 1048 Vxor

19) Richlindis filia Rudolfi II. Com. Altorf. † 1048.

29) Filii tres † ant. an. 1029.

I.

20) Eberhardus II. fundator Geisenfeldensis an. 1037 † 1065 Vxor

21) Adelheidis de Saxonia.

I.

22) Willpirgis II. Vxor.

23) I. Werigandi Com. Foroiulii et Dom. Goritiae † 1002.

24) II. Wezelini Com. Histriae.

25) Vidua Abbatissa II. in Geisenfeld † 1064.

I.

26) Richardis.

II.

27) Ruhtrudis. Vxor

28) Eberhardi militis.

I.

30) Leukardis Sanctimonialis in Geisenfeld, vel Praebendaria.

I.

31) Gerbirgis Abbatissa I. in Geisenfeld † circ. an. 1063.

I.

32) Hadmuodis II. Vxor I.

33) Marquardi III. Ducis Carinthiae.

II.

34) Azzica. Vxor

35) Popponis Marchionis Carinthiae.

36) Altmannus, natus an. 999. Abbas Ebersbergensis 1019 † 1048.

37) Vdalricus Abbas S. Galli Patriarcha Aquileiensis † an. 1121 vel 1122.

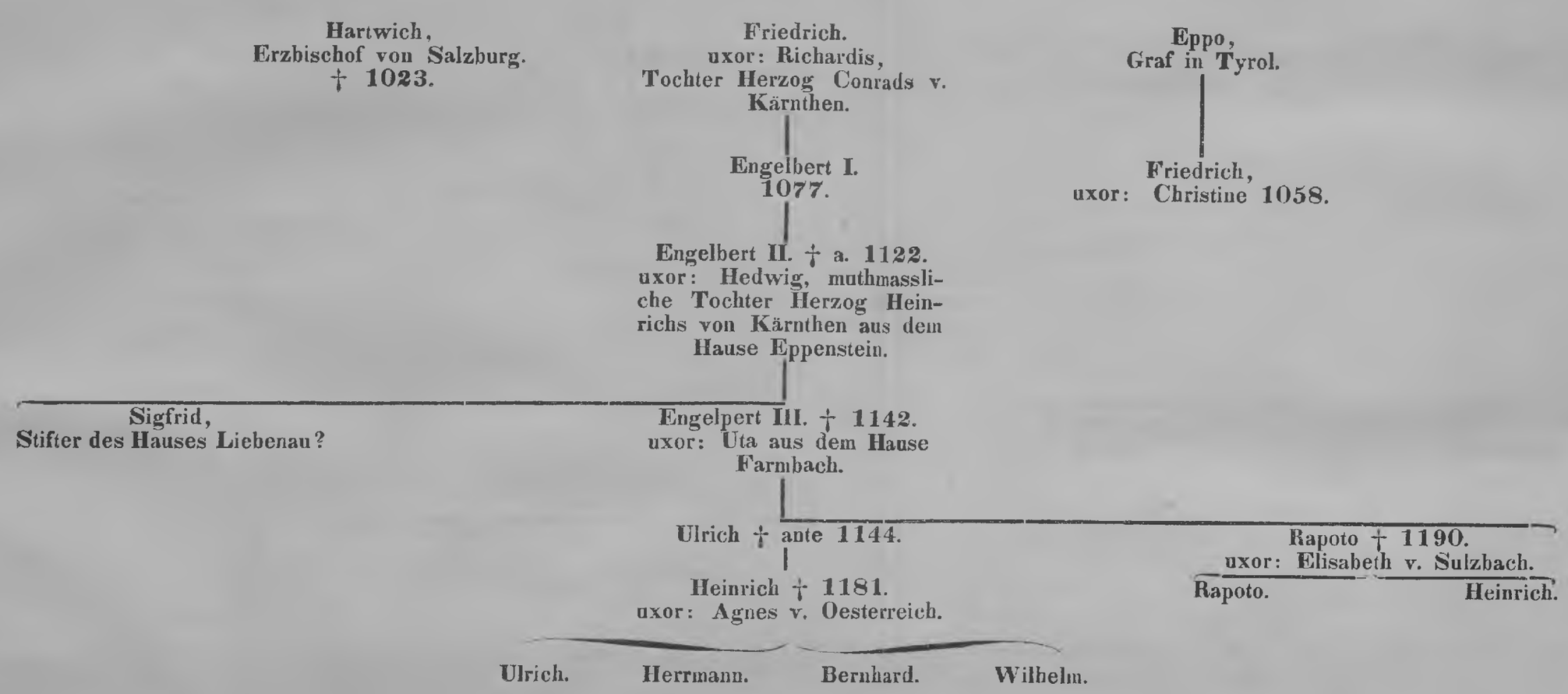
38) Hermannus Episcopus Pataviensis an. 1085. † 1087.

39) Vdalricus Marchio Carinthiae.

40) Vxor Sophia, Belae I. Hungariae Regis filia.

B.

Stammtafel der Grafen von Ortenburg.



SITUATIONS KARTE
nach
H. Pf. Nagels Entwurf.

Colonia Chesginga
Vogubugr
Geisenfeld
Veilenbach
Köngsfeld
Zelle
Iberzhausen
Husinsen
Ober Gerotshusen
Unter Geroltshusen
Ilmine Flur
Walmutesha fl.
Walmutesha Hilt. advocatus Helmbert sub Waldone Epō. ad an 900 p. 420.
Walmutesha
Affalterbach
Sattlberg
Chleninuwa Palatius comes an. 848 Clenau p. 320
Walkersbach
Gisenhuse
Vtenhoven
Ferimbach
Hershusa
Eurenbach
Gerotshausen
Pfaffenhoven Puopinhona Pipinhouen
Mon. Schiren
Breitsameten
Ilmünster
Stalis romana stammonstein
Reichertshausen
Sub Waldone Epō fris. an 883 Meichelb. P. II 906 p. 418. et Steinm. Kirchu ad Ilmam propie Lambertshausen et p. 424.
Swidmutaskircha an. 806 et an. 837 Meichelb. P. II. p. 152. p. 310 321.
Theorunshuse
Gundolfeshusa
Hemmehusa
Sindeoshusa
Abunsa an. 739 p. 28 villa Adalungus
Hallersberg
Reichertshausen villa Hichareshusin Oratorium an 779 P. II. p. 64. p. 154 an 841.
Nandolfstat
Gunelingen
Hunnarmgen
Owe villa Anne ad Abunsam
Osterwalt
Kirchdorf
Ansharezhusen
Tegernbach
Haselbach
Julehausen
Mauhburg
Sandolfeshusa
Gundareshuse
Nozehuse
Herigernowe
Gross Chundhareshusen
Leuberesdorf
Reginbertshuse
Volkolswang
N. Alban
Ober Neuhausen
Nuwenhusen
Hohenthan
Weihenstephan
Peterglaim
Weihmichel
Sezbach
Gebcharts
Obernmünchen
Kleinmünchen Kirche 1029
Schaukoven cod. Ebersb. p. 44. Monichinga an 848. Mausol. S. Emer Chuno Comes Palat. 1060. Vol. I. p. 163.
Furt
Marquard
Orta
Fronberg
Pfetrach an 822
Pertrich an. 798. M. B. Vol. XI. p. 15.
Petrcha fl.
U. Frau Glaim
Althaim
Paugrez Glan
Ergoltinga Capella Ellinratae Concubinae Regis Arnolfi an. 914 filia Ellinrata
Petendorf
Altenhausen
Witarmesdorf Fratio Palatinus Comes per licentiam Ludovici II Regis an 863. 853 Anamodus
Tanndorf
Witramesdorf 1170 Fridericus Comes Palatinus
Eugenbach
Gundelhoven
Sighenmone
Sibenseer
Altdorf
Altolfesdorf
S. Niclas
Saligenthal
Bruckeberg S. Nicola an 1029
Adalungresdorf
Ehing
Hafheim sub duce Tassilone ad Chuminum M. B. vol II p. 443
Achdorf
Prisinga
Viecht
Kranenkel Goldaren
Perghoven
Hammwang
Erlenbach
Haidenkam
Glasenbach
Tiefenbach
Aest
Volkmaresdorf an 859 vol I p. 55 pontis an 1053 Chuno Comes Palatinus p. 353. Sighart Cod. Ebersb. 22. 24.
Aich ad Semitam
Tal
Puch
Fatersdorf
Kapfing
Vilsheim
Long Vilz fl.
Volkarting Reicherdorf
Weltenburg
Ilm fl.
Steinkirchen
Lambertshausen
Jezendorf
Norinsdorf Pilgrim
Hohen Camer
Ober Mitter Marchbach
Schlipfes
Kienburg
Adalhareshusa Unter Ober
Hegilinhusen an 1024 Textis Kätzgeld Adalhart an 848 p. 378 seu Horskinhoven Pilitin an. 837. 310. 311.
Glan Pergah
Kolabach Meich. P. II. p. 489 Cantbirg nobilis Fem. ad an. 1039 et P. I. p. 248
Dornbach
Asbach
Weix
Glon
Kl. Vindersdorf
Camerberg
Badhausen
Jarz
Fiekirchen
Viepach
Mochinga Villa
Tutinhoven
Crantsberg
Kinhausen p. 428. ad an. 900. sub Waldone Epō
Sinzhausen seu Sindeoshusin Sub Waldone Epō et Zacharia Epō. Subiaenes p. 427.
Grimoltshausen
Hochenpachern p. 348. an 854.
Goseltshausen ad Massenhusen pertinet
Weng
Gaichenhusen ad Geisenfeld
Massenhusen
Hemmhusen
Tatinhusa p. 426.
Haidolfinga
Pipinhusen
Talahusen
Anbera fl.
Kirchdorf Erphenbrun.
Wolfersdorf
Blasinga
Zollinga
Flitzing
Haga
Obersollinga
Moabertus ex Tatana sub Ottone p. 96. Deotrad vidua Hartparti an. 860 p. 352.
Altenhusir villa an. 772.
Erchanperht et Rathilta Textes Chuno.
Regenperht Meichelb. 47. 48. ad an. 900 sub Waldone Epō p. 425
Zollinga an. 773. p. 55. Marsilinga
Kroadalfinga
Hangenterheim
Oberpach Chamberlus comes Ecclesiam S. Petri an. 759 Meichelb. P. I. p. 59
Niedernpach
Oberhummel Dracoffice an. 909 p. 439.
Inngen Pach
Gross u. Klein Flechte
Rasta Milliare Germanicum ultimum Romanorum Restituerunt verbum sollit. Pabo Chunpert an. 753. p. 27
Mosheim
Tanstetten
Seiboltsdorf
Mosaburga regia sede 1000 an. 1023 an. 1080
Monasterium Route an. 821 Meichelb. 285.
Westerberg
Praita
Septemiacum
Wänga
Isarecke
Toolbach urbs Germanicus locus publicus 753 sedes Palatinorum
Swarzolfesdorf filial S. Michael ad Eurochium Margreten. ried
Seiboltesdorf
Heggersdorf
Wangenbach
Gerlitzhausen
Kerhinhusun p. 452. Arnolf Kemperht Alm. Kwarscale
Wolfhartus an. 900 p. 98.
Inkoven
Pleinbach
Veldkircha Ambra
Pillinhoven
Engilbo comes Signifer Tassilonis 788
Inzkoven
Sixt Haselbach Dux Ottilo et Tassilo an 794 Meich. P. I. p. 30 Meichelb. 86 numerus
Apoltsdorf
Schakinhoven filial v. Mauern an 888.
Pergen Diplomat Aventin Arnolf. Regis
Irembery an. 889. donavit S. Castulum
Hagedorf
Mauern
Willesdorf Ernestus Dux Regina virtus Ella
Engildeosdorf an 890.
Richeozeselarf' nulgo Bikhersdorf p. 430 et ad Tuollbach sub Waldone an 900. advocatus Helmbert pag. 423. Vigo advocatus.
Peter Walle an 755. p. 54
Rotinsunpar Affoltrabach
Grintilpach Affol an 755 trabach p. 54
Tenileskirchen an 755 p. 34
Fidalesdorf an. 837. p. 310.
Fetracha quod dictur Chadalesdorf ad an. 830 Meichelb. p. 288
Attenkirchen Reginbertus Adv. p. 430 Adalbach nobilis Testes Reginperht Arnolt, Grimperht, Helmperht.
Nandolfstat
Hegimhusen
Gamnolfesdorf
Erkendorf 1/2 Stund 1060 Chuno Comes Palat. M. B. vol. 11 p. 165.
Pfaffenhoven
Mon. Schiren
Ilmünster
Reichertshausen
Obertaun
Untertaun
Paunzhausen
Parentishusa an 845 p. 324 per licentiam Ludovici II Regis.
Kunthersdorf
Dietrechesdorf
Nerlinga p. 418. sub Waldone Epō
Hirzbach
Kirchdorf
Erphenbrun.
Hamberteshuse
Lambertshausen
Jezendorf
Hohen Camer
Ober Mitter Marchbach
Glan fl.
Anbera fl.
Altenmünster
Ilm fl.
Isara
Mosacha fl.
Kl. Neustift
Erisinga
Wilhenstefen
Ottenburg
Mutrechinge
Haimhausen 427. Heminhusen
Suhrain 427.
Hendlishusen seu Engilbert nobilis
Hennzhusen sub Waldone Epō p. 420 bis
Nimara p. 347 an 839.
Neufurn
Ebinga Synodus publicus an 839 Meichelb. p. 348. p. 349 Engilbert an 853
Cotascalcum p. 427.
S. Valentin
Vninhusen nunc Inhausen
Schlibesheim sub duce Tassilone an. 784 Meichelb. P. II. p. 55
Rustperht an. 1040 Cod. Ebersberg. p. 25.
an. 829. p. 285
an. 836. p. 304. an. 829. p. 286.
Dienga Papa ante an. 837 Meich. p. 459.
Nozinga
Ixlinga
Ardevinga Gebavinus comes an. 814 Meich. p. 119.
Hartinga Pagus
Pagus Westergau
Artinga an 810 Meichelb. P. II. p. 152.
Gaden
Sempte fl.
Sempte
Langenpreising an. 767 Meichelb. P. II. p. 34. Pater de Beinga an. 772. ib. p. 69.
Pottinawa an 772 Meichelb. P. 29. 30.
Apollinge
Zudelsdorf Luotlesdorf an 806 p. 272. 370 ad an. 870 et Lord. sub Ludovico II Rege
Aieder Lern Helmperht sub Willicumo abbate 1060. p. 30
Herglern Sigmund et Helmbert
Glastern
Loxmehrcha Weinberg
Lokrechen Villa Gruchingen Helmperht advocatus
Langengeislingen
Wartenberg in monte Wartenberg dita Otto II de Wittelinpach ad an. 1080 Cod. Ebersberg. p. 47 (a.
Frauenberg
Rünidingen jetzt Büdinge
Engelbert de Lerun uxor Hettipure ibid. p. 30
Curtis Velda Legio Velda Calendarium Aventini Vn vidua Arnolfi sub an. 903 et vidua Biloni lib. Prob. Emer. p. 38. Actum in Velda an. 836 p. 305.
Grosse 1718